Nr. 160 Samstag, den 11. Juli 1914 28. Jahrgang

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

Elberfeld
Hauptexpedition und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion: 4601, 4602, 4603

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion: Neuerweg 57.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernsprecher 214.

Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: K. Girardet, Burgstraße 1.
Elberfeld-Mirke: A. Heine, Düppelerstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Lyhsenweg, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannsmann, Griffenberg 20.
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Allee 171.
Ober-Barmen: W. Kunze, Berlinerstraße 26.
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Westfalenstraße 1.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg.; durch die Post monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.) — Erscheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Hattingh.ausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Milspe - Altenvoerde - Neviges - Nierenhof - Ohligs - Opladen - Radevormwald - Remscheid - R.-Hasten - Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert - Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

Die heutige Nummer umfaßt 36 Seiten

Englands äußere Politik.

Grey über die „üble Aufnahme" der englischen Abrüstungsvorschläge.

London, 10. Juli. (Tel.)

Bei der heute fortgesetzten Beratung des Budgets des Ministeriums des Äußern im Unterhause nahm der Unionist George Lloyd bezug auf die jüngsten englisch-deutschen Schiffahrts- und Eisenbahnabkommen im Orient und sagte, England hätte dabei keine wesentlichen wirtschaftlichen Vorteile erlangt. Der Liberale Ponsonby sprach des längeren über die Wirkung der auswärtigen Politik auf die Rüstungen und sagte, der Flottenbesuch in Kiel habe die Besserung der deutsch-englischen Verhältnisse zum Ausdruck gebracht. Aber er müsse fragen, warum die Besserung keinen Einfluß auf die immer weiter steigenden Rüstungen habe. Er glaube, daß ein Weg gefunden werden könnte, die unerträglichen Lasten, die die Völker der Welt schwer niederdrücken, zu erleichtern. Er appelliere daher an Sir Edward Grey, daß dieser seinen großen Einfluß aufbiete, eine Lösung des Problems zu suchen, die gewiß voll von Schwierigkeiten sei, das aber niemand von der Regierung für unlösbar halten dürfe.

In Beantwortung der verschiedenen im Laufe der Debatte aufgeworfenen Fragen wies Grey darauf hin, daß die Eisenbahnkonzessionen in Kleinasien schon vor Jahren genau eingeteilt worden seien, und erwähnte sodann die Berieselungs- und Arealkonzessionen in der Türkei, die nicht unter dem Drucke der Diplomatie gegeben worden seien. Es gäbe noch gewisse andere Konzessionen in Kleinasien, die, wie er hoffe, heranreifen werden, und er gedenke, daß im Hinblick auf sie die britische Industrie sehr gut abschneiden wird. Betreffend die Schiffahrt auf dem Euphrat und auf dem Tigris sei die Lage Englands in Zukunft sicherer denn je. Er begünstige die Konzessionen bezüglich der Mohammerah-Kharamabad-Eisenbahn, doch sei er nicht dafür, eine Truppenmacht wegen der dortigen Unruhen zu entsenden, um die Vollendung der Vermessungsarbeiten zu ermöglichen. Von der Petroleumkonzession in Persien erwarte er nicht, daß sie zu einem Eingriff Englands in die neutrale Zone führen würden. Allerdings würden sie von der russischen Presse in ungünstiger Weise besprochen. Wenn der britische Handel im allgemeinen oder sonst etwas in Südpersien Großbritannien dazu führen würden, mit der Unabhängigkeit oder Unverletzlichkeit Persiens oder dem englisch-russischen Übereinkommen unvereinbare Schritte zu unternehmen, so würde über die Angelegenheit mit Rußland oder Persien verhandelt werden. Zu den chinesischen Eisenbahnen übergehend, sagte Grey, daß verschiedene Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Übereinkommen zwischen den Gruppen entstanden seien, und daß er sich kürzlich bemüht habe, diese Schwierigkeiten zu beheben. Für Großbritannien stünden jetzt erhebliche Konzessionen in Frage, und er glaube, daß die Übereinkommen zwischen diesen Gruppen verschiedene Länder, einschließlich Großbritannien, in den Stand setzen werden, freier in allen Teilen Chinas vorzugehen, in denen sie besondere Interessen hätten. Das Vorgehen Chinas in Tibet sei tatsächlich ein Versuch, Tibet zu einer chinesischen Provinz zu machen. Da Rußland und England sich verpflichtet hätten, in Tibet nicht einzugreifen, sei die Stellung Chinas dort vollständig sicher geworden. Chinas Vorgehen sei deshalb höchst unvernünftig gewesen. Von der niederländischen Regierung hatte die Regierung eine Einladung erhalten, sieben Mitglieder für das Internationale Komitee zu entsenden, das im nächsten Juni das Programm für die nächste Haager Konferenz aufstellen werde. Er sei der Meinung, daß das Komitee ein sehr schwerfälliges Gefüge sein würde, falls es aus Vertretern aller Nationen bestehen würde, und daß ein kleineres Komitee mehr der Sache Förderliches leisten würde. Zu den Rüstungsaufgaben übergehend, sagte Staatssekretär Grey: Es ist eine Frage von sehr großer Bedeutung, aber ich habe nichts Neues zu sagen. Ich habe mein Bestes getan, meinen Gefühlen starken Ausdruck zu verleihen, aber ich kann nicht sagen, daß sie in anderen großen europäischen Ländern viel Widerhall gefunden hätten. Wenn von Zeit zu Zeit von einem großen Lande allein der Versuch gemacht worden ist, auf direktem Wege eine Beschränkung der Rüstungen einem fremden Lande vorzuschlagen, so ist dies stets als ein Versuch betrachtet worden, seine Handlungsfreiheit zu beschränken und zu kontrollieren, und ist übel aufgenommen worden. (Das zielt natürlich auf Deutschland!) Infolgedessen war es nutzlos, einen direkten Vorschlag zu machen. Grey fuhr fort, es gebe eine Methode, bessere Beziehungen zu schaffen, die er die Methode indirekter Beeinflussung (method of indirect suggestion) nennen möchte. Es sei zweifellos, daß, soweit die Großmächte in Frage kämen, die Beziehungen sich in einigen Fällen gebessert hätten. Die Großmächte seien über die Balkankrise hinweggekommen, und die Beziehungen unter ihnen seien bedeutend besser, als irgend jemand es hätte voraussehen können. Dennoch daure das Anwachsen der Rüstungen fort. Er bezweifle die Behauptung Ponsonbys, daß die ursprüngliche Verantwortlichkeit dafür auf England laste. Es sei höchst bemerkenswert, daß das Anwachsen der Rüstungsausgaben in Europa im vergangenen Jahr nicht auf maritimem, sondern auf militärischem Gebiete gelegen hätte. Dafür aber sei England nicht verantwortlich. Trotzdem die Nationen die besten Beziehungen zueinander unterhielten, dehnten sie doch ihre Rüstungen aus. Es sei sehr schwer, dies zu begründen, oder anzugeben, wie dem Einhalt zu tun sei. Er sehe für den Augenblick keine Abhilfe, wenn nicht in dem Glauben, daß der gesunde Verstand der öffentlichen Meinung zu Hilfe kommen werde, wenn die Dinge anfingen, unerträglich zu werden, und eine Einschränkung der Rüstungsausgaben veranlassen werde.

Staatssekretär Grey schloß: Wir müssen darauf bedacht sein, daß wir nicht in bezug auf die Ausgaben die Treibenden sind, und wir hatten uns bemüht, unsere Ausgaben in gewissen Grenzen zu halten. Grey mißbilligte sodann die Kritik Ponsonbys an Churchill, und sagte, Churchill habe an die Methode, die er für die Herabsetzung der Rüstungen versuchen habe (das Feierjahr im Flottenbau), geglaubt. Er habe nicht die geringste Absicht gehabt, durch die Art, wie er sie an die Öffentlichkeit gebracht, irgendein anderes Land zu beleidigen. England sollte sein möglichstes im Haag oder anderswo tun, um alles zu ermutigen, was eine Herabsetzung der Rüstungen herbeizuführen berechnet sei. Er jedoch werde sicherlich es nicht unternehmen; vielmehr werde er sich dem auf jede mögliche Weise widersetzen, anderen Ländern direkte Vorschläge zu machen, solange eine Wahrscheinlichkeit vorhanden sei, daß sie übel aufgenommen würden, als Versuch, einen Druck auszuüben. Er möchte lieber, obwohl auch das noch keinen großen Erfolg hätte, auf die indirekten Folgen der Bemühungen Englands vertrauen, zwischen sich und den fremden Ländern die guten Beziehungen zu fördern, in der Hoffnung, daß dies und der Druck der öffentlichen Meinung schließlich seine Wirkung ausüben werde. — Darauf wurde der Etat angenommen.

Dreibund und Dreiverband.

Paris, 11. Juli. (Spezialtelegramm.) Interessant sind die Ausführungen eines Diplomaten im „Gaulois", der im Anschluß an die Mitteilungen eines russischen Blattes über deutsch-österreichische Vereinbarungen in Konopischt schreibt: Schon seit langem weiß man in den Kreisen des Dreiverbandes, daß zwischen dem deutschen und österreichischen Generalstabe eine Reihe militärischer Maßnahmen vereinbart worden seien, um einen eventuellen Konflikt zwischen dem Dreiverband und dem Dreibund zu einem für den Dreibund günstigen Ergebnis zu führen. Man weiß in Paris sehr genau, daß Österreich und Deutschland sich dahin geeinigt haben, daß Österreich zwei Armeekorps nach Elsaß-Lothringen entsenden, während Deutschland die österreichischen Truppen an der österreichisch-russischen Grenze verstärken soll. Der Grund hierfür sei, daß Österreich Furcht habe, seine aus slawischen Elementen zusammengesetzten Armeekorps gegen die Russen zu schicken. Der Diplomat bemerkt ferner, daß die Vereinbarung Deutschlands und Österreichs über die Erhöhung der Seestreitkräfte bald dahin führen werde, daß auch Frankreich eine bedeutende Erhöhung seines Schiffbauprogramms vornehmen werde.

Die Untersuchung des Attentats in Serajewo.

Die Schmiede der großserbischen Mordpläne.

Laut dem Wiener Deutschen Volksblatt soll es in Belgrad ein öffentliches Geheimnis sein, daß das Ministerium Pasitsch dem General Jankowitsch als Leiter des Verschwörervereins Narodna Obrana bereits am 2. Juli vertraulich aufgetragen habe, sämtliche belastende Aktenstücke unverzüglich zu vernichten. Wahrscheinlich wird aber, so meint der Wiener Berichterstatter der Köln. Ztg., dieser Mann diese Weisungen nicht erst abgewartet haben, so daß die Spuren des Zusammenhanges dieses Vereins mit der Serajewoer Mordtat bereits unsichtbar gemacht sein dürften.

Plötzlicher Tod des russischen Gesandten in Belgrad.

Belgrad, 10. Juli. (Tel.) Der russische Gesandte Hartwig, dessen Frau zurzeit in Konstantinopel weilt, stattete heute abend dem österreichisch-ungarischen Gesandten Freiherrn von Giesl einen Besuch ab. Hartwig erschien um 9 Uhr abends im Palais der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft und wurde von Freiherrn von Giesl in dessen Arbeitskabinett empfangen. Hartwig hatte auf dem Kanapee Platz genommen, während sich Freiherr von Giesl ihm gegenübersetzte. Während der Konversation, die in einem sehr konzilianten Tone geführt wurde, griff von Hartwig plötzlich mit der Hand gegen das Herz, beugte den Kopf und fiel vom Kanapee auf den Fußboden. Freiherr von Giesl sprang sofort zu ihm und hob ihn auf das Kanapee. Das herbeigerufene Personal unternahm alsbald Wiederbelebungsversuche. Nach 5 Minuten war der erste Arzt zur Stelle. Gleich nach dessen Eintreffen gab Hartwig seinen Geist auf. Die beiden anderen Ärzte, die kurze Zeit später erschienen, konnten nur noch den Eintritt des Todes infolge Herzschlages konstatieren. Inzwischen war auch die Tochter des Gesandten in der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft eingetroffen, doch fand sie ihren Vater schon als Leiche vor.

Herr v. Hartwig war bekanntlich während der letzten zwei Jahre einer der meist genannten Diplomaten, die mit den Balkanfragen in Verbindung standen. Trotz seines deutschen Namens und seiner deutschen Abstammung war er die Seele der panslawistischen Bewegung, und die großen Erfolge der russischen Balkanpolitik sind ihm in erster Linie zu verdanken gewesen. Sein plötzlicher Tod wird von den an Rußland hängenden Balkanstaaten als ein schwerer Verlust empfunden werden.

Paris, 11. Juli. (Spezialtelegr.) Die Blätter bringen sehr ausführliche und lobende Nekrologe über den gestern plötzlich und auf noch nicht aufgeklärte Weise verstorbenen russischen Gesandten in Belgrad von Hartwig. Sie nennen ihn einen Freund Frankreichs und meinen, die russische Diplomatie habe an ihm eine ihrer besten Stützen verloren.

„Beide Pferde gut verkauft."

Budapest, 11. Juli. (Tel.) Wie eine hiesige Zeitung meldet, berichtet eine in Serajewo erscheinende slavische Zeitung, daß dort am Tage des Attentats auf dem Telegraphenamt eine in deutscher Sprache abgefaßte, an den Major Pribicevic in Belgrad gerichtete Depesche aufgegeben worden ist, die folgenden Inhalt hat: „Beide Pferde gut verkauft." Selbstverständlich haben sich diese Worte auf die Ermordung des Thronfolgers und seiner Gemahlin bezogen. Die Polizei fahndet eifrig nach dem Absender der Depesche, die keine Unterschrift trug.

Die bedrohliche Lage in Albanien.

In Durazzo nimmt die Unruhe täglich zu. Am Freitag desertierten wieder fünf Gendarmen in voller Ausrüstung mit den Pferden. Die Fürstin reist mit ihren Kindern spätestens am Sonntag nach Deutschland, nicht nach Bukarest zu ihrer Tante, ab. Die Reise der Fürstin erfolgt „wegen der ungesunden klimatischen Verhältnisse" in Durazzo. Die Sensationsmeldungen, wonach im Neuwieder Schlosse große Transporte der fürstlichen Hofhaltung aus Durazzo eingetroffen seien, entbehren jeder Begründung. Der Fürst versucht noch immer, sich auf dem Throne zu behaupten.

Die Bemühungen Albaniens, Hilfe vom Auslande zu erhalten, versprechen wenig Erfolg. Der Ministerpräsident Turkhan Pascha befindet sich in Petersburg. In den dortigen diplomatischen Kreisen meint man jedoch, daß der Besuch zu keinem positiven Ergebnis führen werde. Die russische Regierung bewahrt gegenüber Albanien eine abwartende Stellung.

Südalbanien ist vollständig in den Händen der Epiroten, die in dem eroberten Koritza bereits eine eigene Verwaltung eingerichtet haben. Die Meldung, Rumänien hätte die finanzielle Unterlage zur Indienststellung von 3000 Mann rumänischer Freiwilliger zur Verstärkung der fürstlichen Streitkräfte geschaffen, erfuhr bisher keine weitere Bestätigung.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

— **Der bayrische Landtag in Permanenz erklärt.** Der Landtag hatte seine Plenarsitzungen mangels Beratungsstoffes aus den Kommissionen bis auf weiteres einstellen müssen. Der Seniorenkonvent hatte sich vergeblich bemüht, eine zweimonatige Sommerpause zustande zu bringen. Nach einer mehrstündigen Beratung mit dem Staatsministerium erließ König Ludwig darauf soeben eine Verfügung, durch die der Landtag in Permanenz erklärt wird. Dem Hause wird in den nächsten Tagen eine neue Vorlage, und zwar die über Erhöhung der Diäten, zugehen. Die Abgeordneten erhalten eine Aufwandsentschädigung von je 3060 Mark für die Dauer einer ordentlichen Session. Bei der großen Ausdehnung der bayrischen Landtagssessionen ist das wenig.

— **Der Wehrbeitrag.** Die Berl. Pol. Nachr. berichtigen ihre Mitteilungen über das Wehrbeitragsergebnis für Preußen und die Folgerungen für das Reich heute dahin, daß nach der sogenannten Dreifünftel-Rechnung sich als Gesamtaufkommen aus dem Wehrbeitrag nicht 840 Millionen, wie irrtümlicherweise angegeben, sondern entsprechend dem Ertrage von 603 Millionen für Preußen einen Betrag für das Reich von rund 1000 Millionen ergeben würden. (Also immer noch 200 Millionen unter der Finanzierung des Gesetzes.)

— **Die Reichstagsersatzwahl in Koburg.** Bei der gestrigen Reichstagsersatzwahl erhielten Amtsgerichtsrat Dr. Stoll (natl.) 3255, Landtagspräsident Arnold (Fortschr. Volksp.) 5590, Rechtsanwalt Hofmann (Soz.) 5390 Stimmen. Es ist Stichwahl zwischen Arnold und Hofmann erforderlich. Das Mandat wird in der Stichwahl zweifellos der Fortschrittlichen Volkspartei zufallen. Ihr starker Stimmenzuwachs erklärt sich wohl u. a. durch die Persönlichkeit ihres Kandidaten, des Präsidenten des Koburger Landtags. Den sehr beträchtlichen Stimmenrückgang der Nationalliberalen führt die Voss. Ztg. darauf zurück, daß diese Partei gerade in Sachsen-Koburg-Gotha in sehr enger Verbindung mit Konservativen und Agrariern sich befindet. Der Stimmenverlust der Sozialdemokraten ist nach demselben Blatt u. a. auf die Demonstration beim Kaiserhoch zurückzuführen.

— **Der freie Samstagnachmittag.** Dem Reichstag ist eine Eingabe der deutschen Gewerkvereine zugegangen, worin beantragt wird, auf gesetzlicher Grundlage für alle Arbeiterinnen den freien Samstagnachmittag einzuführen, so daß am Samstag der Arbeitsschluß um 1 Uhr statt um 5 Uhr nachmittags stattfinden muß. Auch der deutsche Textilarbeiterverband soll eine ähnliche Eingabe an den Reichstag vorbereiten.

— **Zahlreiche Dänenausweisungen in Nordschleswig.** Eine große Anzahl Dänen in Nordschleswig erhielt Ausweisungen oder Aufforderungen zum Verlassen nordschleswigschen Gebiets. Es handelt sich hauptsächlich um Dänen aus dem Königreich, die bei dänisch gesinnten Leuten in Nordschleswig in Arbeit stehen. In Tostlund wurde 40 Personen mitgeteilt, daß sie Nordschleswig binnen acht Tagen zu verlassen hätten, widrigenfalls sie ausgewiesen würden. Es wurde ihnen aber freigestellt, bei Deutschen Arbeit zu suchen.

Italien.

Der neue Generalstabschef. Generalleutnant Graf Luigi Cadorna ist zum Chef des Generalstabes der Armee ernannt worden.

Frankreich.

Heftige Angriffe gegen deutsche Journalisten in Paris. Die Brüder Gassagnac beginnen, wie uns ein Spezialtelegramm aus Paris meldet, in ihrem Blatte „Autorité" wieder ihren Feldzug gegen verschiedene hier ansässige Korrespondenten deutscher Blätter. Wie sie seinerzeit versuchten, den Schriftsteller Karl Eugen Schmidt zu zwingen, daß er die Seinestadt verlasse, so hetzen sie jetzt gegen die Korrespondenten des Berliner Lokal-Anzeigers und der National-Ztg. sowie gegen einige andere deutsche Pressevertreter und fordern sie auf, unverzüglich ihr Bündel zu schnüren und Paris zu verlassen. Bisher haben die Angriffe in den anderen Pariser Blättern noch kein Echo gefunden.

Die Krise in der Großen Oper in Paris. Die Direktoren der Großen Oper, Messager und Broussan, haben nunmehr unter Hinweis auf die Bestimmungen ihrer Pflichthefte, wonach sie im Falle eines Defizits von 300 000 Franken die Leitung des Theaters niederlegen können, endgültig ihre Entlassung eingereicht. In der Tat haben die Geldgeber der beiden Direktoren während deren 6jähriger Tätigkeit bereits eine Million 600 000 Franken geopfert. Rouché, der Nachfolger Messagers und Broussans, hat sich bereit erklärt, interimistisch die Leitung der Oper vom 1. September an zu übernehmen. Jedoch

wird die Große Oper vom 15. November bis 1. Januar zur Durchführung verschiedener Umgestaltungsarbeiten geschlossen bleiben.

Tagesneuigkeiten.

Seifmademen.

Julius Bötzow, der Inhaber und Gründer der weitbekannten Bötzow-Brauerei in Berlin, ist in Schlangenbad bei Wiesbaden, wo er mit seiner Gattin zur Kur weilte, im 75. Lebensjahre gestorben. Julius Bötzow, der Kommerzienrat und mehrfacher Millionär war, seine schlichte Lebensweise jedoch bis zur letzten Lebensstunde beibehielt, war aus kleinen und ärmlichen Verhältnissen hervorgegangen und hatte sich ganz aus eigener Kraft zur Höhe geschwungen, ähnlich wie der vor Jahr und Tag verstorbene Berliner Fleischermeister und Hoflieferant Hester, der als junger Fleischergeselle mit wenigen Groschen in der Tasche aus Schlesien nach Berlin gekommen war, um dort mit Fleiß und Zähigkeit sein Glück zu machen.

Weinpanscher.

Die Hamburger Polizeibehörde beschlagnahmte bei einer Hamburger Firma 1300 Hektoliter Portwein, der stark mit Wasser verfälscht war. Gegen die schuldige Firma ist das Strafverfahren eingeleitet worden. Der Wein ist zur Verfügung der Staatsanwaltschaft gestellt worden und wird den Bestimmungen des Gesetzes gemäß vernichtet werden. Zum Teil ist er mit über 40 Prozent Wasser verfälscht.

Die Einsturzkatastrophe in der Knorrschen Eisenbahnbremsen-Fabrik in Berlin,

die fünf Menschenleben forderte, hat zu einem Konflikt zwischen Arbeiterschaft und Direktion geführt. Die Arbeiterschaft verlangt, da die polizeilichen Feststellungen eine Überlastung des Warenlagers als Ursache des Einsturzes ergeben haben, Sicherung ihres Lebens, und sie will die Arbeit nicht eher aufnehmen, als bis diese garantiert ist.

Eine Submissionsblüte.

Für die Stauanlage Mainaschaff bei Aschaffenburg, umfassend 125 000 Kubikmeter Erdbewegung, 26 000 Quadratmeter Pflasterung, 7600 Kubikmeter Mauerwerk oder Beton und rund 7500 Quadratmeter Spundwände, waren neun Offerten eingelaufen. Die niedrigste lautet auf 430 365 Mark, die höchste auf 685 696 Mark. — 255 331 Mark Differenz!

Ein interessanter Fund.

In Östergötland (Schweden) wurden in einem Grab aus der Wikingerzeit flache, scheibenartige Scheiben von sechs Zentimeter Durchmesser gefunden. Die nähere wissenschaftliche Untersuchung ergab, daß man hier tausendjähriges Brot vor sich habe, und daß dieses Brot aus gemahlenen Erbsen mit einem Zusatz von Fichtenrinde gebacken worden ist. Auch in anderen Wikingergräbern hatte man Brot gefunden, das sonderbarerweise einen Zusatz von Baumrinde enthielt, dies Brot bestand aus Gerstenschrot; nun ist's auch die alten Germanen Brot aus Erbsenmehl buken.

Lokales.

(Nur Aufsatz unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 11. Juli.

Von der Woche.

Gar manchen sieht man jetzt Tag vor Tag
Nur ein Problem studieren:
„Wohin soll mich in diesem Jahr
Die Ferienreise führen?"

Was schert ihn Weib, was schert ihn Kind,
Kaum geht er noch zu Biere;
Kursbuch und Reiseführer sind
Seine einzige Lektüre.

Im vorigen Jahr war er voll Mut
Und froh zur See gegangen,
Da hob ein Dauerregen an —
Man ließ die Köpfe hangen.

Ein ander Mal, da ist er hoch
Auf dem Gebirg gesessen,
Das Wetter ließ nichts zu wünschen, doch
Desto mehr das Essen.

Und noch ein ander Mal, da war
Ein Modebad Ziel der Reise.
Er amüsierte sich Tag und Nacht —
Doch waren danach auch die Preise!

Als streikten Nerven und Portemonnaie,
Zog er aufs Dorf in Eile —
Dort waren die Betten unglaublich schlecht,
Und man starb vor Langeweile.

Ja, leider hat ein jeder Ort
Seine besonderen Tücken:
Dort ist's zu laut, zu still ist's hier,
Und manchmal gibt es auch Mücken.

Und manchmal gibt es Klatscherei
Ganz wie im Heimatsneste,
Man kritisiert aufs schärfste die
Moral der sämtlichen Gäste.

Ach, wäre doch erst das Ideal
Der Sommerfrische gefunden,
Wo ohne jedes Hindernis
Leib und Seele gesunden!

Wo das Wetter stets gut, die Leute stets nett,
Die Bedienung stets auf dem Posten,
Wo die Verpflegung auf höchster Höh'
Und niedrig, ganz niedrig die Kosten!

Wer es leid geworden ist, nach solch einer idealen Sommerfrische zu suchen, der probiert es vielleicht einmal mit einer Rundreise. Gefällt es einem dann nicht an einem Ort, so freut man sich auf den nächsten — der vielleicht ebenso enttäuscht, aber die Vorfreude ist doch täglich da, und sie soll ja das Beste sein im Leben. Ich würde nicht gerade die amerikanische Manier empfehlen, wobei der Schnelligkeitsrekord die Hauptsache ist. (In einem Witzblatt wurde diese Art kürzlich sehr nett charakterisiert. Sie fragt: „In welcher Stadt sind wir hier eigentlich?" Er antwortet: „Was für einen Tag haben wir heute, Freitag? Da sind wir in Nürnberg.") Wer nur darauf aus ist, in möglichst kurzer Zeit möglichst viel zu sehen, der wird von nichts einen bleibenden Eindruck haben und matt erfrischt und gestärkt an Geist und Körper blasiert und ermüdet heimkehren. Aber man braucht andererseits auch nicht jede im Reisehandbuch besternte Sehenswürdigkeit mitzunehmen. Wenn man seine Spezialstudien treiben will, kann man sich den Besuch mancher Kirche, mancher Schlösser, mancher Galerie und manchen Museums schenken, man wird oft viel mehr lernen durch das Studium des Volkslebens, was auch mehr Vergnügen macht als die Hetze durch Gemäldesammlungen und das Bekleckern alter Aussichtspunkte. Ich ziehe jedenfalls das Schlendern durch eine der pittoresk am Felsenabhange gelegenen Reihen mittelalterlicher Städte mit ihrem malerischen Schmutz und dem ungenierten Treiben der Bewohner manchem berühmten Fernblick vor, der uns, ach, so bekannt vorkommt und außerdem vielleicht, wenn wir ihn schwitzend endlich erreichen, in Nebel gehüllt ist.

Also Eile mit Weile. Aber immerhin: Eile. Wenn es Faust erst im höchsten Alter gelingt, zum Augenblick zu sagen: Verweile doch, du bist so schön — auch dem modernen Menschen hat das Schicksal einen Geist gegeben, der ungeduldig immer vorwärts dringt, und dessen überreiches Streben der Erde Freuden überspringt". Nein — nichts übereilen, jede Freude nach Möglichkeit auskosten, aber auch kein Schneckentempo, keine Chronik der Sperlingsgasse. Die Postkutschenromantik ist nun einmal vorbei — man mag das beklagen oder nicht: unsere im Zeichen des gesteigerten Verkehrs stehende Zeit, die Zeit des Dampfes und der Elektrizität, hat auch ihre Reize.

Ein häufiges Wechseln des Aufenthaltsortes während der Vergnügungsreise hat seine Nachteile, gewiß. Es ist ganz erheblich teurer als die längere Anwesenheit an einem Platze, womöglich in einer der überall vorhandenen billigen Pensionen. Aber es trägt wiederum seine großen Vorzüge. Es bringt, wie erwähnt, Abwechslung und — vernünftig betrieben — man lernt etwas dabei. Vor allem ist es auch aus gesundheitlichen Gründen zu empfehlen, besonders nervösen Leuten. Wie, höre ich erstaunt fragen, Nervöse? Denen wird doch immer Ruhe verordnet! Mag sein — es ist sogar sicher —, daß vielen die Ruhe besser tut, anderen hingegen, und ihre Zahl dürfte nicht gering sein, bedeutet absolute Ruhe schleichendes Gift, und eine andauernde gelinde Aufregung — mit den nötigen Erholungspausen selbstverständlich — bringt ihrem Nervensystem die beste Stärkung. So hab' ich's an mir selbst erfahren und von Gleichdenkenden vielfach bestätigt gefunden.

In einer Erholungsreise solcher Art eignet sich wohl kaum ein anderes Land besser als die Schweiz. Denn dort, wo die Szenerie so schnell wechselt und landschaftlich tote Strecken eigentlich nicht vorhanden sind, wird das Fahren im Eisenbahnzuge an sich schon zum Genusse. Ich bilde mir natürlich nicht ein, die Schweiz in dieser Beziehung entdeckt zu haben oder auch nur Landeskundigen in den folgenden Bemerkungen irgend etwas Neues zu sagen; für denjenigen, der zum ersten Male den Alpen zustrebt, und einige Erfahrungen, die ich bei meinem diesjährigen Besuch der Landesausstellung in Bern und auf einer anschließenden Rundfahrt machte, doch vielleicht nicht ohne Nutzen.

Für den, der weitere Touren in der Schweiz mit der Bahn machen will, sind unbedingt die praktischen Generalabonnements zu empfehlen. Sie kosten mit 15tägiger Gültigkeit für die zweite Klasse 70 Franken, für die dritte Klasse 50 Franken, mit Berechtigung für 30 Tage 105 resp. 75 Franken. Man kann diese Abonnements auf fast allen Strecken der schweizerischen Bahnen benutzen (hauptsächlich ausgenommen einige Berabahnen), auch auf den Dampfschiffen.

Beginnen wird man in diesem Jahre zweckmäßig mit der Route Basel—Bern. Die schöne schweizerische Bundesausstellung, über die ich an anderer Stelle früher schon berichtete, gibt eine gedrängte Übersicht alles dessen, was das Land bietet, ist also eine treffliche Vorbereitung. Einige Tage kann man sich in der Bundeshauptstadt, die schweizerische Eigenart am meisten bewahrt hat, schon aufhalten. Man spricht dort noch viel von dem Besuche Kaiser Wilhelms und erzählt davon mancherlei Anekdoten. So zum Beispiel, daß seine Leibwache von einem Hauptmann angeführt wurde, der Sozialdemokrat war. (Bekanntlich hat die Schweiz Milizsystem, die Offiziere treiben im Hauptberuf ein bürgerliches Handwerk. U. a. ist ein Kollege, ein Redakteur, Oberst — das Wort des Kaisers von den „kommandierenden Generalen" der amerikanischen Presse hat also, in etwas anderem Sinne, auch für die Schweiz Geltung.) Natürlich besichtigte der Kaiser auch Berns Wahrzeichen, den berühmten Bärengraben. Man hat die Bären gelehrt, auf eine rollende Armbewegung hin sich auf den Rücken zu legen. Dem Kaiser wollten die Biecher aber nicht parieren. Da drängte sich ein kleiner Junge durch den militärischen Kordon, stieß den Kaiser an und sagte belehrend: „Du mueicht es a so mache!" Und die Bären legten sich auf seinen Wink hin gehorsam auf den Rücken.

Von Bern aus lassen sich verschiedene Abstecher machen, zum Beispiel nach der Jungfrau. Wer nicht nach Bern zurück will, fährt am besten zunächst durch die Westschweiz nach Süden, nach Genf, unterwegs in Freiburg und Lausanne kurz Station machend. (Eine Fahrt mit der Straßenbahn führt jedes Mal an die Hauptsehenswürdigkeiten.) In Genf übernachtet man und schwimmt am anderen Morgen auf dem herrlichen See mit dem Dampfer bis Montreux oder Territet. Von Montreux aus kann man über Martigny nach Lenk und von dort durch den Lötschberg-Tunnel nach Interlaken fahren. Wer einige Franken extra opfern will (die Strecke ist nicht im Generalabonnement), dem ist aber zu raten, die unvergleichlich schöne Bergbahn von Montreux nach Zweisimmen zu nehmen, von dort nach Spiez, dann hin und zurück durch den Lötschberg-Simplon-Tunnel; hier bietet sich wieder eine Fülle der entzückendsten Gebirgslandschaften dem Auge. Das im vorigen Jahre vollendete großartige Werk der Lötschberg-Simplonbahn vermittelt den Verkehr über Bern nach Italien, sie wird — was in den Tunnels des Rauchmangels wegen sehr angenehm ist — mit Hilfe der kunstvoll eingedämmten Gebirgswasser elektrisch betrieben, während die ältere Gotthardbahn noch mit Dampfkraft betrieben wird.

[illegible] Vierwaldstätter See [illegible] Dampfer [illegible] Luzern, [illegible] einen Abstecher [illegible] Rigi-Kulm [illegible] Vierwaldstätter See [illegible] Luzern bei nur 2 Grad Wärme, in Göschenen lag dichter Schnee, an der anderen Seite des Gotthard aber war schönstes Frühlingswetter, und abends saßen wir in Mailand auf der Piazza del Duomo um 12 Uhr nachts noch im Freien. Hat man mehr Zeit, sich hie und da, wo's einem gefällt, länger aufzuhalten oder Abstecher zu machen —, desto besser. Jedenfalls kriegt man bei der oben skizzierten Rundreise von allen Teilen der Schweiz einen, wenn auch flüchtigen Eindruck und hat eine gute Grundlage für die etwaige Auswahl späterer Einzelwanderungen.

In Lugano verweilte ich drei Tage, und gern wäre ich noch länger geblieben. Die Saison war — Anfang Juni — eigentlich schon vorüber. Die auffallende allgemeine europäische Kühle hatte aber die sonst um diese Zeit in der Südschweiz einsetzende Hitze angenehm gemildert und manche Kurgäste zu längerem Bleiben bewogen. Da saß man also abends beim Kurkonzert, in der großen Pause ging man in den Spielsaal des ersten Stockes. Vom Balkon aus hatte man dort einen wundervollen Blick auf den tiefblauen, nächtlichen See mit seinem Lichterkranze. Gerade kam der Mond hinter dem Monte Bré hervor und übergoß die Szenerie mit zauberischem Lichte. Hinter mir aber, aus der geöffneten Saaltür, klang der monotone Singsang des Obercroupiers: „Faites vos jeux, messieurs" (die anwesenden Damen werden merkwürdigerweise nicht berücksichtigt). „Rien ne va plus" — „Le sept" usw. Und ich sah die verzerrten Gesichter der Spieler, sah, wie die dunkelumränderten Augen gierig auf die Goldhaufen starrten, die auf dem grünen Tuche lagen. Drinnen niedrige menschliche Leidenschaft und draußen die hehre, stille Natur. Welch Gegensatz — ach nein! Verzerrte Gesichter sieht man in den schweizerischen Spielsälen nicht, auch kein Gold auf den Tischen. Bei dem rouletteartigen „Pferdchenspiel" sind nur Einsätze bis zu 5 Franken gestattet. (Gerade, weil dadurch die unteren Volkskreise zum Spiel gereizt werden, hat sich übrigens eine Bewegung dagegen geltend gemacht.) Am eifrigsten beteiligen sich wohl junge Frauen auf der Hochzeitsreise am Spiel. Mit glänzenden Augen genießen sie die neue Sensation und freuen sich schon auf den Moment, wo sie der staunenden Kränzchenrunde erzählen können, wieviel sie gewannen oder verloren, wobei dann aus den zehn oder zwanzig Silberlingen einige Hundert werden.

Man lebt gar nicht so sehr teuer in der Schweiz. Manches ist sogar auffallend billig, beispielsweise Wein und Kaffee. (Eine Portion schwarzen Kaffees mit Zucker und einem großen Stück Kuchen oder einem Kirschschnaps kriegt man in guten Konditoreien schon für 30 Centimes.) Auch in den Luxushotels wird man im Verhältnis zu dem, was sie bieten, nicht überfordert. Besonders, wenn man bedenkt, daß ein Trinkzwang nicht besteht. Man bekommt in solch großen Hotels schon von 12 Franken an Pension, wofür man auch die Benutzung sämtlicher Gesellschaftsräume, abends Konzert usw. hat. Auch herrschen keineswegs ausschweifende Trinkgeldsitten. In der Ausstattung der Räume waltet meist französischer Geschmack vor.

Als es wieder nach Hause ging, mußte ich an eine Episode auf dem Genfer See denken. An den Ufern zogen die herrlichsten Bilder vorbei, aus der Ferne grüßte gar der Montblanc. Vor einem Salon des Dampfers aber saß eine englische Gouvernante, lang, dürr, mit Ringellöckchen und Brille — ich glaubte bis dahin, dieser Typ existiere nur auf der Possenbühne. Ihre Zöglinge schwärmten auf dem Schiff umher. Die alte Jungfer hatte links neben sich eine Düte mit Cakes liegen, rechts eine mit Bonbons, vor sich ein Spiel Karten. Sie legte sich Patience, von aller Schönheit da draußen sah sie nichts. Sie mochte die Fahrt wohl so manches liebe Jahr gemacht haben, daß sie allmählich abgestumpft worden war. Was man alle Tage genießen kann, weiß man nicht mehr zu würdigen. Auf der Heimreise mußte ich immer an die Gouvernante denken. Die Reize der Heimat wissen wir nicht mehr zu schätzen, wenn wir sie alle Tage haben. Erst eine längere Trennung bringt uns wieder zum Bewußtsein, wie schön es doch zu Hause ist! Das bleibt der beste Gewinn der Ferienreise.

Karl von der Wupper.

I.

c.— Bergisch Land. Unsere illustrierte Wochenbeilage bringt in ihrer heutigen Nummer wieder eine Reihe von interessanten Bildern zur Zeitgeschichte. So erinnern die Bildnisse des ermordeten Thronfolgerpaares von Österreich und des neuen Thronfolgerpaares an das Attentat in Serajewo, der Abschiedsappell der Düppel-Veteranen an die Erinnerungsfeiern für 1864, der Salut der englischen Schiffe im Kieler Hafen an die Eröffnung des erweiterten Kaiser-Wilhelm-Kanals, die Gruppe aus einem historischen Festzuge an die Jahrhundertfeier der Vereinigung Würzburgs mit Bayern. Aus der engeren Heimat werden eine Turngruppe vom Niederbergischen Gauturnfest in Hilden, der neue Rheindampfer „Delphin" und das Städtchen Berleburg im Sauerland im Bilde gebracht. Zwei Erzählungen sorgen für die Unterhaltung, während der illustrierte Artikel-Bilder aus der alten Arabia Petraea der Unterhaltung dient.

c. Die anderweitige Serviseinteilung zahlreicher Orte wird in der soeben erschienenen Nr. 41 des Reichsgesetzblattes bekannt gegeben. Die neue Ortsklasseneinteilung gilt vom 1. Juli ds. Js. ab. Zur Klasse B kommen, wie schon bekannt, u. a. die Städte Elberfeld und Barmen; zur Klasse C Langerfeld, Haspe; zur Klasse D Burscheid, Höhscheid, Hückeswagen, Oberbrügge, Schalksmühle, Wiesdorf.

c.— Lohnaufbesserungen für Eisenbahnarbeiter. Die neue Lohnordnung der preußisch-hessischen Eisenbahnverwaltung hat, obwohl sie nur eine Zusammenfassung und Vereinheitlichung der Lohnsysteme darstellen soll, einer großen Anzahl von Eisenbahnarbeitern zugleich auch ziemlich bedeutende Lohnerhöhungen gebracht. Beachtenswert ist, daß ein alter Arbeitervertreter, der Vorsitzende des großen Berliner Eisenbahnhandwerker- und Arbeiterverbandes, Eisenbahnschlosser Gustav Ickler, Mitglied des Reichstages, dem Eisenbahnminister von Breitenbach anläßlich der diesjährigen Reichseisenbahn-Etatsberatungen den Dank für die Zusammenberufung der Lohnkommission mit dem Bemerken aussprach: die neue Lohnordnung sei gewissermaßen eine Krönung der bisherigen Reformen und bringe den Arbeitern ganz erhebliche Vorteile. Interessant ist auch eine von Generalsekretär Riedel des genannten Verbandes angefertigte Statistik über die Eisenbahnarbeiterlöhne und über die ortsüblichen Tagelöhne, die dem Reichstage übermittelt wurde. Aus ihr geht hervor, daß in einer großen Anzahl von Orten die Eisenbahnarbeiterlöhne bereits höher stehen als die ortsüblichen Tagelöhne. Angesichts solch günstiger Lohnverhältnisse ist es zu verstehen, wenn der Andrang der Privatarbeiter zu den Eisenbahnwerk- und Betriebsstätten von Jahr zu Jahr größer wird.

c.— Warenhaussteuer. Mehrere bedeutende Spezialgeschäfte der Textilbranche waren von der Steuerbehörde zur Warenhaussteuer herangezogen worden, weil sie vor Weihnachten bei einem Einkauf von 5 Mark an ein Bild als Geschenk ihren Kunden zugaben. Ein bedeutendes Detailhaus in Köln war allein mit 50 000 Mark nachträglich veranlagt worden. Hiergegen hat die Firma sich beschwerdeführend an den Regierungspräsidenten gewandt, jedoch die Königlich-Preußische Regierung hat die Beschwerde abgewiesen. Als letzte Instanz hatte das Oberverwaltungsgericht in der Sache zu entscheiden, das jetzt, wie „Der Manufakturist" mitteilt, zugunsten dieser Firma entschied, so daß eine Warenhaussteuerpflicht infolge der Zugabeartikel nicht besteht. Dadurch ist eine Beunruhigung, von der gerade die größten Detailhäuser in Preußen befallen waren, durch den Spruch des Oberverwaltungsgerichts behoben worden.

c.— Gewichtszunahme im Ferienaufenthalt. Von welch segensreichem Einfluß ein Erholungsaufenthalt — und wenn er nur 2—3 Wochen umfaßt — für Personen ist, welche in kaufmännischen Berufen tätig sind, somit zugleich geistig und körperlich — und zwar vorwiegend in geschlossenen Räumen — arbeiten müssen, ergeben die Gewichtsziffern der Gäste der Kaufmanns-Erholungsheime. Es sind die Gewichtsverhältnisse einer größeren Anzahl Gäste beobachtet worden. Davon hatten etwa 25 Prozent keine wesentlichen Gewichtsveränderungen zu verzeichnen, bei 75 Prozent der Besucher hat aber eine Gewichtszunahme stattgefunden, und zwar: um ca. 2—4 Pfund bei ca. 55 Proz., um ca. 5—6 Pfund bei ca. 7 Proz., um ca. 7—9 Pfund bei ca. 6 Proz., um ca. 10 Pfund und mehr bei 7 Proz. Es sind sogar Gewichtszunahmen von 10 bis 14 Pfund beobachtet worden, wobei zu berücksichtigen ist, daß der Durchschnittsaufenthalt nur 12 Tage betrug, der Maximalaufenthalt nur 21 Tage. Man kann aus diesen Ziffern ersehen, wie notwendig für die wenig gutsituierten Angehörigen des Mittelstandes eine Luftveränderung in hygienischen Räumen bei ausreichender zweckmäßiger Verpflegung ist, und wie segensreich und notwendig die Einrichtungen sind, die von der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime geschaffen wurden. Die günstige Wirkung des Aufenthaltes wird noch ganz besonders offensichtlich, wenn man berücksichtigt, daß erfahrungsgemäß bei sehr vielen Personen die Folgen des Erholungsaufenthaltes erst nach Wiederaufnahme der gewohnten Lebensverhältnisse als Nachwirkung eintreten. Von September ab sind wieder Plätze in den Heimen der Gesellschaft frei. Die Heime in Traunstein und im Taunus bei Wiesbaden werden das ganze Jahr hindurch geöffnet sein.

c.— Justizpersonalien. Gerichtsassessor Dr. Ulrich von hier ist zum Amtsrichter in Elberfeld, Gerichtsassessor Dr. von Briesen in Hagen zum Amtsrichter in Velbert ernannt worden. Dem Rechtsanwalt Dr. Hinsberg in Barmen wurde der Charakter als Justizrat verliehen.

c.— Stenographie-Unterricht. Zu dem Unterrichtskursus, der von dem hiesigen Kurzschriftverein Stolze-Schrey eingerichtet wird, werden nächsten Montag, 13. Juli, noch Anmeldungen von Damen und Herren im Unterrichtsraum, Gymnasium, Kölnerstraße, abends von 8—9 Uhr, entgegengenommen. An demselben Abend wird mit dem Unterricht begonnen. Siehe auch die heutige Anzeige.

e.— Im Salamander wird die Volkskomödie „Ehrsame Leute" morgen (Sonntag) in der Nachmittags- und Abendvorstellung gegeben. Siehe auch die Anzeige.

e.— Feuer vom Rathause wurde heute nacht um 2¾ Uhr gemeldet. Natürlich rückte die Feuerwehr mit größter Eile aus. Es stellte sich aber heraus, daß der dort befindliche Melder sich von selbst in Tätigkeit gesetzt hatte. Die Feuerwehr beseitigte den vorgefundenen Fehler.

e.— **Das Kaiserrelief des Professors Tuaillon,** das Geheimrat Frhr. von der Heydt für das Kaiser-Wilhelm-Museum gestiftet hat, ist hier eingetroffen und wird zurzeit in dem Nischensaal des zweiten Obergeschosses versuchsweise aufgestellt. Wegen der damit verbundenen Arbeiten bleibt dieser Saal für einige Zeit geschlossen. Montag trifft der Schöpfer des Reliefs zu der Aufstellung hier ein.

e.— **Wohnungspflegekursus.** Am vierten und letzten Vortragsnachmittag sprach Frl. Dr. Marie Baum über Ausgaben für Alkohol im Verhältnis zu den Ausgaben für die Wohnung und über die durch die Überfüllung der Wohnungen sich ergebenden sittlichen Gefahren und Verfehlungen. Anschließend an den Umstand, daß in gewissen Schichten die Wohnung nur noch zum Kochen und Schlafen da sei, erörterte sie die Fleischsche Wohnungsergänzungsmethode, die in Frankfurt von einer Aktiengesellschaft angewendet wurde, wo man bei dem Bau eines Häuserblocks einen Block aussparte für Kinderhorte, Lesezimmer, Spielplätze usw. Sie ging dann auf die gesetzlichen Grundlagen ein, die ein Recht zur Wohnungsbeaufsichtigung herleiteten, führte die Landeswohnungsgesetze in Hessen und Baden an und einige diesbezügliche Polizeiverordnungen vom Jahre 1898 aus Preußen, wo bekanntlich ein Gesetz noch nicht existiert. Nachdem sie die verschiedenen Systeme der heutigen Wohnungsaufsicht und -Pflege besprochen hatte, verbreitete sich Frl. Dr. Baum über das eigentliche Wirken der weiblichen Wohnungspflegerin in den Familien. Sie schilderte die zu leistende vielfache und schwierige Kleinarbeit, mit der nur ein einigermaßen ersprießliches Resultat erreicht werden könne, und auch das sei nur möglich, wenn die Wohnungspflegerin im Zusammenhang mit aller Wohlfahrtspflege stehe. Dem Wohnungsmangel könne nur durch Hand-in-Hand-Arbeiten mit dem Wohnungsnachweis und einer frischen, lebendigen Bautätigkeit abgeholfen werden. Sie gab zum Schluß noch dem Wunsche Ausdruck, daß sich den Inspektoren und den ehrenamtlichen Kräften, wie anderwärts, so auch hier, die beamtete Kollegin demnächst hinzugesellen möchte. Dem lebhaften Dank der zahlreichen Zuhörerschaft gab Frau Engländer in herzlichen Worten Ausdruck, und fast wie ein Bedauern klang es, daß die Stunden, die die Rednerin so anregend und belehrend zu gestalten gewußt hatte, zu Ende waren. Die Erörterung war wegen Zeitmangel nur kurz. Eine allgemeine Aussprache aller Wohnungspflegerinnen und der in Betracht kommenden Instanzen wurde auf einen besonderen Nachmittag verlegt. Für diejenigen, die an dem Kursus teilgenommen haben, finden unter Führung von Direktor Dr. Maaß noch Besichtigungen der Häuser der gemeinnützigen Bauvereine und städtischer Wohnungen statt, die erste am Freitag, 16. Juli. Siehe Mitteilungen des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine in der Frauenrundschau.

e.— **Hardtkonzert.** Das am letzten Montag wegen ungünstiger Witterung ausgefallene dritte Abonnementskonzert des Städtischen Orchesters im Bergischen Hause (Neue Hardt) findet nunmehr bestimmt am Montag, 13. Juli, abends 8 Uhr, statt. Aus dem vom Kapellmeister Gemünd aufgestellten abwechslungsreichen Programm seien u. a. erwähnt: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten", „Czardas Nr. 2" von Michiels, „Ballett-Fantasie" von Päpke, Ouvertüre über ein „Thüringer Volkslied" von Lassen, „Arabische Serenade" von Langey, Introduktion und Brautchor aus „Lohengrin", Schatzwalzer aus „Der Zigeunerbaron", Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie", „Das Herz am Rhein", Lied von Hill, Divertissement aus „Der Rastelbinder". Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert im Saale ausgeführt. Stadthallenabonnenten haben gegen Vorzeigung der Abonnementskarten freien Zutritt, während der Einzeleintrittspreis 55 Pfg. einschl. Billettsteuer beträgt. Anmeldungen zum Abonnement auf die Stadthallenkonzerte werden an den bekannten Stellen entgegengenommen. Siehe auch Inserat.

e.— **Ein Preisschießen mit dem Militärgewehr** auf 100 Meter, offen für jedermann, findet morgen (Sonntag) im Schützenhause statt. Siehe auch die Anzeige.

e.— **Im Skala-Theater** bietet das neue Programm Dramen, Humoresken und Naturaufnahmen. Wie man uns mitteilt, ist das große, hohe Theater gut temperiert und bietet einen angenehmen, kühlen Aufenthalt.

e.— **Selbstentzündung von Putzwolle.** Gestern mittag hat sich in dem Kellerraum eines Buchdruckereibesitzers in der Karlstraße Putzwolle anscheinend von selbst entzündet. Neben den Putzlappen gerieten auch Papierabfälle in Brand. Die hinzugerufene Feuerwehr löschte das Feuer in kurzer Zeit. Ein Schade ist nicht entstanden.

Barmen, 11. Juli.

b.— **Auf eine 25jährige Tätigkeit im** Barmer Bankverein, Hinsberg, Fischer & Co., kann heute der Vorsteher der Wechselstube Gust. Todtenhausen zurückblicken. Beamte und Direktion übermittelten ihm mit herzlichen Glückwünschen Erinnerungen an den Ehrentag.

b.— **Sattler-, Polsterer- und Dekorateur-Innung.** In einer Hauptversammlung wurde über neue Lohn- und Arbeitsbedingungen für das Tapezier- resp. Polsterer- und Dekorateurgewerbe gesprochen. Es wurde dargelegt, daß die in der Innung vertretenen Sattler und Polsterer zum größten Teil keine Hilfskräfte beschäftigten und eine Stellungnahme der Innung zu dem neuen Lohntarif infolgedessen kaum zweckmäßig sei. Die hierbei in Frage kommenden Geschäfte, in denen Polsterer und Dekorateure beschäftigt und für die der Tarif in Frage komme, seien Mitglieder des Arbeitgeberschutzverbandes, und deshalb sei der Tarifabschluß auch mit diesen zu tätigen. Vom Gesellenausschuß, der in der Sitzung anwesend war, wurden die vorgebrachten Gründe anerkannt. Er hielt es auch für zweckmäßig, daß von der Gehilfenschaft direkt mit den in Frage kommenden Faktoren verhandelt werde. Vom Geschäftsführer wurde ein Bericht über die gewerbliche Lage, insbesondere bezüglich der Militärarbeit gegeben. Hierbei wurde mit Bedauern festgestellt, daß die mit soviel Freude und Begeisterung von der Barmer Innung ins Leben gerufene Agitation für Beteiligung an den Armeelieferungen durch die mangelhafte Organisation der vom Verbande gegründeten Werkgenossenschaft vollständig zu Wasser zu werden drohe. Es müsse nun Sache des Verbandes sein, sich aus den zu befürchtenden Schwierigkeiten herauszufinden. Allseitig wurde anerkannt, daß von der Barmer Innung nichts versäumt worden sei, um die Sache zum guten Austrag zu bringen. Für Anfang August wurde ein gemeinsamer Besuch der Werkbundausstellung Köln in Aussicht genommen.

b.— **Die Vereinigung der leitenden Verwaltungsbeamten von Krankenanstalten Deutschlands** hält ihre 13. Hauptversammlung in Verbindung mit der Versammlung der Vereinigung der leitenden Verwaltungsbeamten der Krankenanstalten Rheinlands und Westfalens vom 11. bis 16. Juli in Barmen und Elberfeld ab.

b.— **Einen weiteren Probeflug** unternahm gestern abend vom Flugplatz auf dem Lichtenplatz aus der Flieger Heller aus Berlin. Während er vorgestern einen Grade-Eindecker benutzte, flog er gestern abend auf einem Hoos-Eindecker. Sein Flug führte ihn über Ronsdorf, Büttringhausen, Lennep, Remscheid, Solingen, Elberfeld-Barmen wieder nach dem Flugplatz, wo er nach ca. einstündiger Fahrt wieder glatt landete, nachdem er über dem Flugplatz zum Schluß noch elegante Schleifenfahrten ausgeführt hatte. Heute, Samstag, und morgen, Sonntag, finden nunmehr die angekündigten Schauflüge statt.

b.— **Kunstverein, Ruhmeshalle.** Zu den Kollektionen des Vereins Münchener Aquarellisten und junger Pariser Maler ist eine Sammlung von Aquarellen des in Barmen durch seine früheren Ausstellungen wohlbekannten Münchener Malers Oskar van Houi neu eröffnet worden. Interessante graphische Arbeiten des Schweizers Edouard Vallet, des Hamburgers Max Pretzfelder sowie der bekannten Radiererin Käte Kollwitz vervollständigen die Ausstellung dieses Monats. Galerie und Ausstellung sind täglich (außer Freitags) geöffnet von 10 bis 1 Uhr und von 2½ bis 6 Uhr, Sonntags von 10 bis 6 Uhr. Eintritt Sonntags 25 Pfg., in der Woche 50 Pfg.

b.— **Im Hotel Reichshof** ist seit dem 1. Juli „Papa Korfgen" mit seinem Ensemble eingezogen. Neben hervorstechenden musikalischen Darbietungen treten die beiden Söhne des Leiters als Duettisten sowie Solisten in plattkölnischen Couplets auf. — Erwähnt sei noch Oskar Albrecht, Bohème-Künstler. (Näheres siehe Inserat.)

b.— **Durch Scheuen des Pferdes** verunglückte gestern abend gegen 9 Uhr in der abschüssigen Ludwigstraße das Gefährt des Bäckermeisters Max Köhler aus der Ziegelstraße. Die Deichsel des Wagens zerbrach. Das Tier scheute, und der auf dem Bock sitzende Gehilfe Köhlers wurde aufs Straßenpflaster geschleudert und so erheblich verletzt, daß seine Überführung ins Krankenhaus angeordnet werden mußte. Er trug außer einem Armbruch schwere innere Verletzungen davon.

b.— **Beim Aufhalten eines durchgegangenen Pferdes verunglückt.** Gestern abend gegen 9½ Uhr versuchte in der Ludwigstraße ein Bandwirker, ein die Straße durchrasendes Fuhrwerk aufzuhalten. Leider glückte ihm sein Vorhaben nicht. Er kam obendrein dabei zu Fall und zog sich derart schwere innere Verletzungen zu, daß seine Überführung nach dem städtischen Krankenhause sofort erfolgen mußte.

b.— **Recht unangenehme Folgen** hatte eine Rauferei, die sich gestern abend gegen 11 Uhr zwischen mehreren Personen am Steinweg abspielte. Einer der Beteiligten stürzte zu Boden und brach ein Bein. Der Verunglückte wurde nach dem städtischen Krankenhause gebracht.

b.— **Zu dem Brande** bei Karl Everts jr. wird uns von diesem mitgeteilt, daß das Feuer nicht von einem Wächter der Wach- und Schließgesellschaft, wie uns von dieser Gesellschaft berichtet worden war, sondern von einem in der Nähe der Pfeilstraße wohnenden Fräulein entdeckt worden ist. Es habe ihren Hausherrn ersucht, das Weitere zu veranlassen. Letzterer habe den zufällig vorübergehenden Laternenanzünder davon in Kenntnis gesetzt, der auf die Suche nach einem Polizeibeamten zufällig einen Wächter der Wach- und Schließgesellschaft Elberfeld-Barmen getroffen und ersucht habe, Herrn Everts in Kenntnis zu setzen. Bei dem Brande ist übrigens nur ein Arbeitsanzug verbrannt und eine Feilbank angebrannt.

b.— **Ein frecher Einbruch** wurde in der vergangenen Nacht in ein Geschäftslokal am Neuerweg verübt. Die Diebe zertrümmerten an der Hofseite des Hauses zwei Fensterscheiben, öffneten alsdann die Fenster und drangen durch diese in das Lokal. Hier erbrachen sie Pulte und Schränke. Ihre Beute war nicht allzugroß. Außer dem Inhalt einer Portokasse, etwa 100 Mark in bar und Marken, fiel ihnen nichts in die Hände, das ihnen mitnehmenswert erschien. Den Geldschrank ließen die Einbrecher unberührt — anscheinend waren sie an „schwere Arbeit" noch nicht gewöhnt. Von den Langfingern fehlt bis jetzt jede Spur.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 4. Beilage.)

Letzte Telegramme.

Der Bericht der französischen Heereskommission.

Paris, 11. Juli. In dem Berichte der Heereskommission des Senats über den von der Kammer angenommenen Gesetzentwurf, durch den der Kriegsminister und der Marineminister zu einmaligen Ausgaben zu Zwecken der Bedürfnisse der nationalen Verteidigung ermächtigt werden, stellt Charles Humbert fest, daß die Ausgaben, wie wichtig sie auch seien und wie erheblich auch die dadurch ermöglichten Verbesserungen sein würden, kaum genügen würden, um alles zu verwirklichen, was die Gegenwart erfordere, und um eine Heeresvermehrung zu schaffen, die fähig wäre, die gewaltige Entwicklung auszugleichen, die Deutschland seiner offensiven Macht gebe. Es sei keineswegs sicher, daß das Deutsche Reich mit dieser kolossalen Anstrengung Halt machen werde, der Frankreich folgen müsse, um nicht eines Tages vor dem Zusammenbruch zu stehen. Der deutsche Generalstab verfolge ein ganz klares Ziel. Seine sukzessiven Anstrengungen bewiesen den festen Willen, jederzeit über eine ausgebildete, starke Armee zu verfügen, die bereit sei, unverzüglich ins Feld zu ziehen, ausgerüstet mit den modernsten Waffen und gestützt auf beinahe uneinnehmbare Festungen. Unter diesen Bedingungen drücke die Senatskommission ihre Meinung dahin aus, daß es ratsam sei, der Regierung die Dringlichkeit der geforderten Kredite zuzusprechen. Sie halte es aber auch für angebracht, darauf hinzuweisen, daß die Vervollständigung, die das Programm nicht vorsehe, so schnell wie möglich erfolgen müsse, und daß der Kriegsminister in allernächster Zeit neue Ermächtigungen fordern müsse für außergewöhnliche Ausgaben. Eine neue beträchtliche Anstrengung werde sehr bald nötig sein, wenn Frankreich wirklich mit der Aufrechterhaltung des Friedens sich die Unverletzlichkeit seines vaterländischen Bodens und die Bewahrung seines Platzes, den es sich in der Welt erobert habe, sichern wolle.

Ein neues Attentat geplant.

Wien, 11. Juli. Aus Przemysl wird berichtet: Während des Aufenthalts des Generalinspekteurs der Artillerie, Erzherzogs Leopold Salvator, der bis zum 2. August den Artillerieübungen hier beiwohnt, sind große Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden. Die Straßen und Bahnhöfe werden während der Durchfahrt des Erzherzogs polizeilich besetzt. In der Umgegend sind 600 Gendarmen zusammengezogen. Als Ursache dieser Vorsichtsmaßnahmen wird angegeben, daß die Behörden die vertrauliche Mitteilung erhalten hätten, es seien mehrere Serben nach Galizien gereist, die angeblich einen Anschlag gegen den Erzherzog planen.

Diplomatische Vorstellung bei Serbien.

Wien, 11. Juli. Das Neue Wiener Tagblatt erfährt von unterrichteter Seite: Die Nachricht bestätigt sich, daß die Mächte der Tripelentente durch ihre Belgrader Gesandten bei der serbischen Regierung einen freundschaftlichen Schritt unternehmen werden, um auf die Notwendigkeit geeigneter Maßnahmen gegen anarchistische Elemente hinzuweisen. Der Schritt der Tripelentente dürfte unmittelbar bevorstehen. Man habe Grund zu der Annahme, daß die Gesandten der Tripelentente in Belgrad ihren freundschaftlichen Rat auch in dem Sinne abgeben werden, daß Serbien durch seine Maßnahmen zur Beruhigung Österreich-Ungarns beitragen möge.

Der Kampf um Koritza.

Durazzo, 11. Juli. Bei der Regierung ist ein Telegramm des Präfekten von Koritza, der nach Berat geflohen ist, eingelaufen, in dem er die Regierung offiziell davon in Kenntnis setzt, daß Koritza nach dreitägigem erbittertem Kampfe in die Hände der Griechen gefallen ist. Die Aufständischen hätten die Stadt von Starowo aus angegriffen, und die reguläre griechische Armee sei nach einem furchtbaren Bombardement, trotz des verzweifelten Widerstandes der albanischen Truppen, schließlich Herr der Stadt geworden. Etwa 50 000 Einwohner seien aus Furcht vor Grausamkeiten der Griechen unter Zurücklassung ihrer Habe nach allen Richtungen geflüchtet. Der Präfekt bittet die Regierung dringend um Hilfe. Die griechische Armee rückte überall vor, Raub und Zerstörung verbreitend. Sofort nach dem Eintreffen dieses Telegramms berief der Fürst die Gesandten der Großmächte zu sich, um ihnen ernst die Lage im Epirus zu schildern und über geeignete Maßregeln zu beraten.

Zur Vorgeschichte der Marokkokrise.

Paris, 11. Juli. In einer Rede, die er bei dem Bankett in Rainen hielt, sprach Senator Aimond über die Stellung Frankreichs in Marokko und erzählte dabei, wie die Differenzen seinerzeit mit Deutschland entstanden seien. Seine Erzählung weicht in manchen Punkten von den bisher veröffentlichten Berichten ab. „Die Krise begann", so sagte Aimond, „vor neun Jahren, an dem Tage, als Kaiser Wilhelm nach Tanger fuhr. Als die Nachricht hiervon eintraf, berief der damalige Ministerpräsident Rouvier sein Kabinett zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen und fragte seine Kollegen: „Was sollen wir tun?" Delcassé antwortete: „Wir werden ein Geschwader nach Tanger schicken." Rouvier sagte darauf: „Das wäre der Krieg, sind wir bereit?", und er fragte der Reihe nach seine Kollegen. Als er zum Kriegsminister Berteaux kam, sagte dieser: „Nein, wir sind nicht bereit. Der Bericht des Generals Sylvestre, der dem mandschurischen Kriege beigewohnt hat, sagt uns, daß die 600 Geschosse, auf die wir pro Geschütz rechnen können, in 10 Tagen aufgebraucht sein würden. Wir würden uns dann nicht weiter verteidigen können. Unter diesen Umständen kann ich die Verantwortung für die nationale Verteidigung nicht übernehmen." Als Rouvier sich darauf an Delcassé wandte, sagte dieser: „Ich habe verstanden, hier ist mein Portefeuille." „In den nächsten Tagen sagte Aimond, wurde das Kabinett rekonstruiert und der Kriegsminister verlangte von der Militärkommission die notwendigen Kredite."

Die serbischen Verschwörer.

Wien, 11. Juli. Die sich ihrem Abschluß nähernde Untersuchung in Serajewo hat ergeben, daß als Haupt- und Mitschuldige an dem Attentat 20 Personen in Betracht kommen. Von den direkt an der Ausführung beteiligten zehn Personen befinden sich neun in Haft. Sämtliche Angeklagte sind bis auf einen, der Mohammedaner ist, Serben, die Anhänger der großserbischen Ideen sind. Mit Ausnahme eines 17jährigen Burschen sind alle anderen Verhafteten geständig. Wie verlautet, ist man in Serajewo auch einer revolutionären Geheimverbindung unter den dortigen Mittelschülern auf die Spur gekommen.

Die wandernde Leiche.

Breslau, 11. Juli. Der Zivilsenat des hiesigen Oberlandesgerichts hat gestern in der Streitsache Reinshagen gegen die Synagogengemeinde Breslau dahin entschieden, daß die Forderung der Klägerin auf Herausgabe des Leichnams ihrer vor einigen Monaten in Breslau bestatteten Mutter zu Recht bestehe. Die Klägerin, eine preußische Staatsangehörige, hat sich in Amerika verheiratet. Im Juni v. J. hatte das junge Ehepaar mit der Mutter die Absicht, eine Reise nach Breslau zu unternehmen. Kurz vor Verwirklichung des Planes starb die Mutter; die Tochter wurde zur Universalerbin ihres Vermögens eingesetzt und brachte nun den Leichnam der Mutter, in der Absicht, ihn in der Heimat bestatten zu lassen, über den Ozean von Amerika nach Breslau. Hier verlangte die Synagogengemeinde von der jungen Frau für ein Erbbegräbnis 5000 Mark. Der Preis schien ihr zu hoch, darum reiste das Ehepaar mit dem Leichnam wieder nach Neuyork. Eben dort angekommen, fand es einen Brief der Friedhofsverwaltung vor, in dem diese anzeigte, daß sie über den Preis des Erbbegräbnisses mit sich werde reden lassen. Das junge Paar fuhr daraufhin mit der Leiche abermals nach Breslau. Hier ergaben sich wider Differenzen mit der Friedhofsverwaltung, die die junge Frau veranlaßten, den Leichnam neuerdings über den Ozean zu schaffen. Später siedelte das Paar nach Deutschland über und reiste wiederum mit der Leiche nach Breslau. Dort kam es zu einer Einigung mit der Friedhofsverwaltung, und endlich konnte die Verstorbene auf dem Breslauer Friedhof die letzte Ruhe finden. Sie sollte ihr aber nicht lange vergönnt bleiben, denn dem jungen Paare gefiel es in Deutschland nicht, und es sehnte sich wieder nach Amerika zurück. Die Tochter verlangte nun von der Friedhofsverwaltung die Herausgabe des Leichnams ihrer Mutter, die jedoch verweigert wurde. In einem Zivilprozeß hatte das Breslauer Landgericht am 26. Februar im Sinne der Synagogengemeinde entschieden, das Oberlandesgericht hat jedoch gegenteilig entschieden. In der Begründung wird ausgeführt, daß die Klägerin als Universalerbin das alleinige Recht habe, über den Leichnam ihrer Mutter zu verfügen, zumal ihr auch das Erbbegräbnis gehöre, das sie wohl zu diesem Zweck von der Verwaltung gekauft hätte. Wenn auch die fortwährenden Irrfahrten mit der Leiche auf das menschliche Gefühl peinlich einwirken müßten, so sei doch kein triftiger Grund vorhanden, die Klägerin, die nicht aus pekuniären Motiven handele, abzuweisen.

60 Häuser abgebrannt.

Christiania, 11. Juli. In der kleinen Stadt Selbak sind über 60 Häuser niedergebrannt. Etwa 1000 Menschen sind obdachlos. Zur Unterstützung der Feuerwehr ist Militär requiriert worden. Der Materialschade wird auf über eine Million Mark geschätzt.

Suffragetten springen auf den Wagenschlag des Königs

London, 11. Juli. Als gestern der König und die Königin bei ihrem Besuch in Perth nach dem Armeehospital gefahren sind, ist, als die Equipage auf einen Platz einbog, eine Suffragette auf das Trittbrett gesprungen und hat versucht, das Fenster einzuschlagen. Sie wurde von zwei Polizisten festgenommen. Die wütende Volksmenge versuchte die Suffragette zu lynchen. Die Frau hatte eine Petition bei sich, in der sie den König aufforderte, die gewaltsame Ernährung von Suffragetten im Gefängnis in Perth aufzuheben. Sie heißt Rosa Fleming und ist in Haft behalten worden.

Gefangenenrevolte.

Neuyork, 11. Juli. Unter 1400 Gefangenen eines Neuyorker Arbeitshauses hat gestern eine Revolte stattgefunden. Die Insassen sind mit Knüppeln zurückgeschlagen und bei Wasser und Brot in Einzelhaft gebracht worden.

Wildungen, 11. Juli. Der hiesige Turnverein hat beschlossen, daß der Ausschluß eines jeden Vereinsmitgliedes zu erfolgen hat, das sich öffentlich zur Sozialdemokratie bekennt. Die hierdurch notwendig gewordene Satzungsänderung hat der Turnverein durch das Amtsgericht in das Vereinsregister eintragen lassen.

Leipzig, 11. Juli. Der vom Reichsgericht zu einem Jahr Gefängnis verurteilte Maler Johann Jakob Waltz, genannt Hansi, hat sich am nächsten Dienstag zum Antritt seiner Strafe in Kolmar zu melden.

Berlin, 11. Juli. Der langjährige Herausgeber der Deutschen Rundschau, Prof. Dr. Julius Rodenberg, ist im Alter von 83 Jahren gestorben.

Umgegend und Nachbargebiete.

Solingen, 11. Juli. In einer Hauptversammlung des Arbeitgeberverbandes, die gestern abend abgehalten wurde und sich mit dem Ausstand in der Waffenindustrie beschäftigte, wurde insofern eine Verschärfung des Kampfes beschlossen, als die Aussperrung jetzt allgemein werden und sich über sämtliche dem Arbeitgeberverband angeschlossenen Betriebe erstrecken soll. In der kommenden Woche will auch der Fabrikantenverband Stellung zu der Frage nehmen. Wenn auch dieser sich anschließt, dann würde über etwa 13 000 organisierte Arbeiter die Sperre verhängt sein.

Langerfeld, 12. Juli. Der Bandwirker August St. von hier wurde in den hiesigen Anlagen von Schulkindern erhängt aufgefunden. Was ihn in den Tod getrieben hat, weiß man nicht. Er war verheiratet und stand im 54. Lebensjahre.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 2. Beilage.)

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke, Chefredakteur; für Feuilleton: Fritz Goebecker; für den lokalen Teil Carl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den sportlichen Teil: W. Ilgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Wer viel erwartet, irrt sich;
denn die größten Erwartungen werden übertroffen bei Verwendung von „Abrador"-Spezial-Bimssteinseife für zarteste u. grobe schmutzige Hände. Rotband-Packung.

Saison-Ausverkauf

Im
Saison-Ausverkauf
haben wir ab Montag morgen
aus unseren Lagerbeständen
große Posten
Gardinen, Teppiche, Dekorationen
auf Extra-Tischen
zu bisher von uns noch nicht gebrachten Preisen
ausgelegt, um dieselben **vor dem Umzug** in unseren Neubau
vollständig zu räumen.

Jetzt vor dem Umzug

Restbestände
in Gardinen, Stores, Bettdecken, Dekorationen, Dekorationsstoffen, Spannstoffen, Borden, Tischdecken, Chaiselonguedecken, Sofakissen, Teppichen, Vorlagen, Läuferstoffen, Steppdecken,
teils am Lager und durch Dekoration etwas angestaubt, verkaufen wir
jetzt zu bisher von uns noch nicht gebrachten Preisen

ganz enorm billige Preise für

Gardinen. Teppiche

Ein Posten engl. Tüll-
Gardinen
Restpaare von 1—4 Fenster, durchweg neue, moderne Dessins in solider Qualitäten, ganz unter Preis,
Fenster, 2 Figl., 6.90, 4.75, **2.90**

Ein Posten
Reste
darunter englische Madras, Mulle, 120—150 cm breit, schwere Dekorationsstoffe, Borden, Spannstoffe, Vitrages, Restaurationsgardinen,
jetzt jeder Meter ... 1.00. 50, **25**

Weit unter Preis! Ein Posten
Kissen
und **Kissenplatten**, darunter moderne Kochelleinen, Verdure, Perser, Brokat, Gobelin mit Ia Füllungen, um damit vollständig zu räumen
jetzt jedes Stück .. 2.50, 1.50, **50**

Ein kleiner Posten engl. Tüll-
Stores
darunter die schwersten Qualitäten des Lagers, ganz bedeutend unter Preis,
jetzt vor dem Umzug jedes Stück zum Aussuchen **1.95**

!! Ganz unter Preis !!

Ein Posten angestaubte und zurückgesetzte Halb- und Lang-Stores, mit echten Spitzen und Einsätzen in Filet, Guipure, Klöppel, Chiffli etc., größtenteils Handarbeit, elegante Erbstüll-Bettdecken mit und ohne Volant, für 1 und 2 Betten, Bett-Dekorationen mit reichen Batist-Applikationen, hocheleg. Madras-Stores, Tuch-, Plüsch- u. Perser-Garnituren, elegante Tisch- u. Chaiselonguedeck. in Plüsch, Tuch, Perser etc.
durcheinander, z. Aussuchen, um damit zu räumen
5.00 jetzt jedes Stück **10.00**

Ein Posten
Teppiche
zurückgesetzte Dessins, größtenteils 200:300 cm groß, darunter Ia Qual. in Velour, Tapestry u. Axminster, in 2 Serien eingeteilt, um damit zu räumen jetzt ganz unter Preis ausgelegt:
Serie I . . Mk. **12.50** Serie II . . Mk. **29.00**

Ein Posten
Dekorationsstoffe
darunter moderne englische Crettones, 80—130 cm breit, bedruckte Leinen, schwere seidenartige Stoffe, engl. Madras bis 180 cm breit, jetzt ganz unter Preis, jeder Meter 1.95, **95**

Ein Posten
Spannstoffe Reststücke
130—160 cm breit, darunter die besten Qualitäten in nur modernen Mustern, staunend billig, jeder Meter jetzt 1.25, 98, **68**

Ein Posten
Brise-bises
nur allerbeste Qualitäten, in Ia Erbstüll, mit Volant, Spachtel etc., meist einzelne Stücke, um damit zu räumen, jetzt jedes Stück **50**

Ein Posten
Läuferstoff-Reste
Jute, Tapestry, Bouclé, Cocos, darunter Ia Qualit in 70 und 90 cm breit
jetzt im Rest Meter 1.50, 1.00, **25**

Um damit zu räumen **Steppdecken** jetzt ganz unter Preis!

Satin-Steppdecken	Satin-Steppdecken	Satin-Steppdecken	Satin-Steppdecken	Satin-Steppdecken
beide Seiten Satin, Größe ca. 150:200 cm, aus Resten hergestellt, in vielen Farben	beide Seiten Satin, gute Füllung, modern gesteppt, in vielen schönen Farben	beide Seiten Satin, mit guter Halbwolle gefüllt, glanzreiche Satin-Qualität, in eleganten Farben	beide Seiten Satin, 150:200 cm, elegante bunte Dessins oder uni Farben, mit Wolle gefüllt	Ia Sidonia-Satin, mit guter Wollfüllung, teils mit Crettone-Einsätzen, daunenartig gesteppt
jetzt: **4.95**	jetzt: **7.75**	jetzt: **9.75**	jetzt: **11.75**	jetzt: **13.75**

Sämtliche Preise sind netto, ohne Rabattmarken! — Ein Teil dieser Waren ist in unserem Eckfenster Wall-Turmhof ausgestellt!

1355

Ein Posten
Gardinen-Muster
solide Qualitäten, in engl. Tüll, jetzt zum Aussuch. jed. Stück **50**

Michel & Comp. Elberfeld

Ein Posten
Vorlagen
Perser, imit., in schönen Mustern, um damit jetzt vollständig zu räumen z. Aussuchen jed. Stück **50**

Tagesspruch.

Nur wer verzagend das Steuer losläßt, ist im Sturm verloren. Geibel.

Mexikanische Korruption.

Über ein sonderbares System des „Geschäftemachens" durch mexikanische Beamte vom geringsten bis hinauf in die letzten Instanzen, das das an und für sich reiche Land bald an den Bettelstab bringen wird, bringt die „Berl. Morgenpost" einen interessanten Artikel aus der Feder ihres in Mexiko weilenden Spezialkorrespondenten. Das Blatt schreibt:

In dem Wartezimmer Huertas sitzt eine Anzahl Leute, die den Präsidenten dringend sprechen müssen. Sie haben heute Glück. Der Präsident kommt schon nach Hause und ist verhandlungsfähig, nachdem er schnell durch Herunterschütten eines großen Glases eisgual Toilette gemacht hat. Geschlafen hat das Staatsoberhaupt im Auto, das er in irgendeiner Vorstadt auf der Straße hat halten lassen. Unter den Wartenden befinden sich drei Offiziere, die seit drei Tagen vergeblich versucht haben, einen wichtigen Vortrag zu halten. Aber auch heute mußten sie noch eine Weile warten, denn unter den Anwesenden befand sich auch ein Verwandter Huertas. Der ging natürlich vor.

Der Mann war seines Zeichens Bauunternehmer. Er hatte infolge seiner guten Beziehungen die Reparaturarbeiten an Straßen und Chausseen erhalten. Er war dabei ein ehrlicher Mann und ließ die Arbeiten wirklich ausführen. So hatte er auch wirkliche Ausgaben in barem Gelde, denn alle zehn Tage, wie hier üblich, mußte er seinen Arbeitern die Löhne zahlen. Die Forderungen, die er dafür an den Staat hatte, waren in allen Instanzen vom Wegebauamt, einer Abteilung des Verkehrsministeriums, begutachtet und beglaubigt worden. Geld konnte er jedoch nicht erhalten. Er klagte also dem Präsidenten sein Leid. „Aber natürlich, sofort sollst du dein Geld erhalten", war die Antwort. Und er erhielt eine Anweisung an den Finanzminister.

Der Finanzminister sagte, er würde das Geld sofort erhalten, und gab ihm einen Brief an die Hauptstaatskasse. Um 11 Uhr legte der Bauunternehmer dem Kassierer die Rechnung vor mit den Anweisungen. Der zuckte jedoch die Achseln. Er hatte kein Geld. Alles, was sich machen ließe, wären 1000 Dollars Mitte nächster Woche und der Rest eine Woche später. Um 1 Uhr kam der also Vertröstete nach Hause. Da fand er ein Telegramm von einem dritten. Die Zahlung würde sich machen lassen. Er, der dritte, sei bereit, das Arrangement zu übernehmen, da er wisse, daß das Geld zur Lohnzahlung absolut nötig sei. Die Sache wurde allerdings 35 Prozent der Rechnung kosten, und der Bauunternehmer möchte ihm umgehend die Fakturen einschicken. Der zog jedoch vor, persönlich zu dem Fremden zu gehen, und ließ nicht eher locker, als bis er wußte, wer dessen Auftraggeber war. Es war niemand anders als der Hauptkassierer selbst.

Das Geschichtchen ist so alltäglich, daß es gar nicht des Erzählens verlohnte, wenn es nicht die für den Europäer vielleicht überraschende Tatsache enthielte, daß keine Forderung an den Staat heute ohne Abzug von 35 Prozent bezahlt wird. Das ist gar nicht einmal viel, wenn man bedenkt, wieviel Leute sich darin teilen müssen. Die oberen Instanzen sind jedoch nicht daran beteiligt. Die deckenbelegte Tatsache: Eine Firma hat eine Forderung für Regierungslieferungen von 8000 Dollars. Die Rechnung wird der zuständigen Behörde zur Begutachtung vorgelegt. „Wir bedauern sehr, das nicht anweisen zu können!" war die Auskunft, „machen Sie aus den 8000 — 20 000!" Es geschah. Die 20 000 wurden prompt bezahlt, das heißt mit Abzug der 35 Prozent. Die Firma hat dabei nichts zugesetzt. Diese Spesen muß man hier von vornherein in den Preis einkalkulieren. Daß die Provision von 10 Prozent für den Departementsbeamten, der den Auftrag gegeben hat, auch in dem Preise war, ist selbstverständlich.

In der Kartuschenfabrik von Chapultepec wird für eine Maschine ein Ersatzteil gebraucht. Das Objekt beträgt bei gutem Verdienst 25 Dollars. Die Rechnung trägt schon drei Unterschriften von den Behörden und geht nun noch zu dem Hauptmann zur Unterschrift, der mit der Maschine direkt zu tun hat. Der ließ jedoch sagen, es müßten 30 Dollars daraus gemacht werden. Um die neue Rechnung nun nicht noch einmal den ganzen Instanzenweg durchlaufen zu lassen, schickte man dem Hauptmann die alte mit fünf Dollars in bar, und die Sache ging in Ordnung.

Vereinigung für Kunst in Handel und Gewerbe.

Die Vereinigung für Kunst in Handel und Gewerbe hielt in der Werkbund-Ausstellung in Köln ihre Hauptversammlung ab. Den Jahresbericht erstattete Dr. G. E. Lüthgen; ihm ist folgendes zu entnehmen: „Das dritte Geschäftsjahr stand völlig unter den Einwirkungen der Werkbund-Ausstellung, da die Vorarbeiten für die Ausstellung in weitestem Sinne mit den Zielen der Vereinigung übereinstimmen. Handwerker, Kaufmann und Industrie zur Zusammenarbeit mit dem Künstler zu veranlassen. Daher war der Jahresabschluß, da die Zahl der Mitglieder und der Schriftenaustausch wesentlich stieg, als günstig zu bezeichnen. Die Mitgliederzahl betrug 220, die Zahl der Ausgänge 5000, die der Eingänge 500. Die Vereinigung veranstaltete acht Ausstellungen, davon sechs im Kölner Kunstgewerbe-Museum. Wie im vorigen Jahre, so waren auch diesmal hauptsächlich Arbeiten von Kölner und rheinischen Künstlern unter starker Beteiligung von Arbeiten der Kölner Kunstgewerbeschule ausgestellt. In Leipzig stellte die Vereinigung in der Internationalen Ausstellung für kaufmännisches Bildungswesen in der Buchgewerbe-Ausstellung in zwei Räumen aus, in der vornehmlich Packungen, Plakate und kaufmännische Drucksachen gezeigt werden. Die Werkbund-Ausstellung machte es notwendig, daß die Vereinigung in stärkerem Maße als bisher über Köln und das rheinisch-westfälische Industriegebiet hinaus zu wirken begann. So wurde die Vortrags-Vermittlungsstelle der Vereinigung ins Leben gerufen. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Lichtbildervorträge das Verständnis für künstlerische Fragen zu vertiefen und neue Anregungen zu übermitteln. Gleichzeitig haben diese Vorträge den Zweck, auf die reichen wirtschaftlichen Möglichkeiten hinzuweisen, die aus der künstlerischen Durchdringung der Formen des Handwerks und der Industrie, aus der Veredlung der Ware und aus der geschmackvollen Gestaltung der kaufmännischen Betriebs- und Verkehrsmittel erwachsen. Auch bei der Auftrags-Vermittlungsstelle hat sich eine verhältnismäßig große Nachfrage eingestellt, selbstverständlich im wesentlichen durch die Ausstellungsmöglichkeiten, die die Werkbund-Ausstellung bot. Gleichzeitig gelang es, einzelnen rheinischen Künstlern feste Beziehungen zur Industrie zu schaffen. So auf dem Gebiete der Glasmalerei, der Emailindustrie, der Stahlwarenindustrie. Wertvoll vor allem war die Mitarbeit von Künstlern in handwerklichen Betrieben. Wie bisher, so war auch in diesem Jahre ein Preisausschreiben erlassen, das sich im besonderen auf kaufmännische Drucksachen, wie Geschäfts-, Besuchs- und Anmeldekarten, erstreckt. Die umfangreiche Vorbildersammlung, die aus graphischen Ausstellungen kaufmännischer und industrieller Art besteht, wurde durch kaufmännische Drucksachen und Packungen wesentlich erweitert. Durch einen Zuwachs von 200 Tafeln umfaßt die Sammlung heute einen Bestand von 1500 Vorbildern."

Vermischtes.

Chinas Einfuhr an Haarschneidemaschinen.

Mit Riesenschritten schreitet Jung-China auf dem Wege der Kultur vorwärts. Alle „Wohltaten" der europäischen Zivilisation halten ihren siegreichen Einzug in das Reich der Mitte, und in den Städten kleidet sich jeder Chinese, der etwas auf sich hält, bereits europäisch. Auch der Zopf ist bekanntlich gefallen, und diese Maßregel hat zur Folge gehabt, daß China jetzt zum ersten Male auch Haarschneidemaschinen einführt. Im Jahre 1912 belief sich die Einfuhr auf 11 746 Maschinen, und sie ist seitdem ganz gewaltig gestiegen. Lieferanten sind die klugen Japaner, die mit zäher Beharrlichkeit sich den chinesischen Markt erkämpfen. Auch die anderen Sachen, die der Europäer zu seiner Toilette nötig hat, spielen eine bedeutende Rolle in der chinesischen Einfuhr, bedeutend insofern, als sie zwar nicht große Wertobjekte darstellen, aber Zeugnis davon ablegen, daß der Chinese jetzt in der abendländischen Kultur sein Heil zu erblicken scheint.

Sprechhandschuhe für Taubstumme.

Auf einen originellen Gedanken ist man in England gekommen, um den der Sprache und des Gehörs beraubten Menschen ein Mittel zur Verständigung zu bieten. Ein Herr Leslie Gallard in St. Albans schlägt nämlich vor, sogenannte Sprechhandschuhe zu konstruieren, auf deren Handrücken und Fingern die einzelnen Buchstaben geschrieben stehen. Etwa in der Gegend des Handgelenks stehen die beiden Worte: „Ja" und „Nein". Die Unterhaltung wird nun so geführt, daß der Taubstumme mit den Fingern auf die einzelnen Buchstaben zeigt, so Worte und Sätze bildet. Das Verständigungsmittel ist bereits mit gutem Erfolge ausgeprobt worden.

Die Antitrunksucht-Bittschrift der Gefangenen.

Eine eigenartige Bittschrift haben die Insassen des Staatsgefängnisses von Pennsylvanien dem amerikanischen Kongresse zugehen lassen. Von den 1478 Personen, die augenblicklich hinter den Gefängnismauern ihre Missetaten büßen, richten 1008 an die gesetzgebende Behörde den Appell, den Alkoholgenuß in den ganzen Vereinigten Staaten streng zu untersagen. Denn der Alkohol sei die Wurzel alles Übels und die Triebfeder zu jedem Verbrechen. In der Bittschrift heißt es, daß 70 Prozent der augenblicklichen Insassen des Gefängnisses nur durch den Alkohol zu den Verbrechen, die sie im Leben begangen, verleitet worden seien. Die Bittschrift ist von dem Redakteur der Gefängniszeitung, der selbst Gefangener ist, in schwungvollen Worten abgefaßt worden.

Das Telephon als Kindermädchen.

Das jüngste Wesen, das sich gewohnheitsmäßig eines Telephons bedient, ist das vier Monate alte Baby eines Ingenieurs auf Guernsey. Allerdings macht der kleine Erdenbürger unbewußt von dieser Errungenschaft der Neuzeit Gebrauch, denn er schläft jeden schönen Tag im Freien mit einem Telephonhörer an der Seite, durch den er seine Mutter herbeiruft, wenn er aufwacht. Hier ist, wie das Wide World Magazine berichtet, ein Problem gelöst, das schon so manche Mutter beschäftigt hat, die sich kein Dienstmädchen halten kann und doch auch, wenn sie entfernt ist, gleich wissen möchte, ob das Baby schreit. Der Hauptingenieur der Leuchtturmstation von Guernsey hat dem auf einfache Weise abgeholfen. In dem Kinderwagen des Babys befindet sich eine Zigarrenkiste, die den Telephonhörer und eine kleine Uhr enthält. Eine Drahtanlage führt nun von dem Kinderwagen zu dem in einiger Entfernung befindlichen Hause, wo die Mutter sich jederzeit telephonisch überzeugen kann, ob das Kind seine Stimme ertönen läßt. Die Uhr ist dazu da, um das Funktionieren des Apparates festzustellen: hört man sie ticken, so weiß man, daß auch der Ruf des Babys vernehmbar sein wird.



Vertr.: Wilhelm Ahlborn, Elbf., Königstr. 21.

INVENTUR-AUSVERKAUF

DAMEN-WÄSCHE

IN SEHR GUTER AUSFÜHRUNG ENORM BILLIG.

DAMEN-TAGHEMDEN u. BEINKLEIDER enorme Auswahl in den verschiedensten Ausführungen aus besten Stoffen 2.75, 2.25, 1.95, 1.75

NACHTHEMDEN Geisha-Ausschnitt, mod. Formen, mit Stickerei garniert 4.90, 4.25, 3.75

PRINZESSRÖCKE vorzügl. Sitz, mit Stickerei oder Spitzen garniert, in allen Größen 8.50, 6.50, 4.75

DAMEN-HEMDEN besond. preiswert, aus feinen Stoffen mit eleganter Handstickerei zu 3 Durchschnittspreisen 5.90, 4.90, Regulärer Wert bedeutend höher. 3.90

UNTERRÖCKE moderne enge Form, mit Plissé-Stickerei und Einsatz 5.50, 4.75, 2.90

UNTERTAILLEN tadelloser Sitz, durchweg Rücken-Garnitur mit Feston-Ein- und Ansatz ..... 1.85, 1.65, 1.35, 95 ₰

ELEGANTE EINZELWÄSCHE leicht angestaubt, bestehend aus Taghemden, Beinkleidern, Nachthemden, Matinées, Taillen-Röcken und Garnituren, ... mit einem Rabatt von 33 1/3 %

Große Posten Bettwäsche wie Kissenbezüge, Betttücher u. Garnituren in den verschiedensten Ausführungen zu besonders billigen Preisen.

1155

PHR Freudenberg Elberfeld Wall u. Herzog-Str.

Zur möglichst vollständigen

Räumung

der Konfektion habe ich im Inventur-Ausverkauf von jetzt ab große Mengen

MÄNTEL UND KOSTÜME

meist ohne Rücksicht auf entstehenden Verlust

ZU 4 EINHEITS-PREISEN

enorm billig ausgelegt.

1155

5 Mk.

KOSTÜME	PALETOTS
aus Wollmousseline „ Woll-Batist „ Wasch-Stoffen „ Stickerei-Stoffen Kostümröcke i. Leinen, Piqué und Wollstoffen	aus Popeline-Stoffen „ Stoffen in engl. Geschmack „ Leinen-Stoffen „ Tuch-Stoffen

10 Mk.

JACKEN-KOSTÜME	PALETOTS
aus Leinen-Stoffen „ Rips u. Frottéstoffen „ Woll-Stoffen Kostüme und Kostüm-Röcke aus Wasch- und Wollstoffen	aus blauen Stoffen „ Popeline-Stoffen „ Tuch-Stoffen „ Stoffen in engl. Geschmack. Blaue u. schwarz. Alpacca-Mäntel

15 Mk.

KOSTÜME	PALETOTS
in tadell. Ausführung aus Stickerei-Stoffen „ Batist, sowie Crêpe- u. Mousseline. Kostümröcke u. Jackenkleider	aus feinen farbig. Taffet-Stoffen sow. Popeline „ Stoffen in englischem Genre. Farbig. Sport-Jacken. Blaue und schwarze Alpacca-Mäntel

25 Mk.

JACKENKLEIDER	PALETOTS
aus Tennis, Frotté, Piqué und Kammgarnstoffen. Aparte Macharten. Kostüme für Frauen in Batist u. Wolle. Kostüme aus Mousseline und Waschstoffen	aus blauen Diagonalstoffen „ schwarzen und farbigen Seiden-Taffeten „ Stoffen in englischem Geschmack „ Popeline- und Batist-Stoffen „ flauschartigen Stoffen

Ph. Freudenberg

Elberfeld

Handelsbeilage des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

Nr. 160. — 1914. Samstag, den 11. Juli. 28. Jahrgang.

Warenmärkte.

Altenessen, 11. Juli. **Schweinemarkt.** Amtl. Bericht. Gesamtauftrieb 3773 Stück. Es wurden gezahlt im Engroshandel: für Ferkel von 6—8 Wochen .... 7 bis 12 Mk., 8—12 Wochen .... 13 bis 19 Mk., 12—15 Wochen .... 19 bis 28 Mk., Faselschweine über 15 Wochen .... 28 bis 42 Mk., magere Sauen .... 65 bis 105 Mk. Verlauf des Marktes: Ferkel langsam. Ueberstand keinen. Markttage jeden Dienstag u. Samstag.

Neuß, 11. Juli. **Fruchtpreise.**

Hafer 1. Qual.	100 kg	18.00	Butter .... per kg	2.80
2. Qual.	100 kg	17.00	Eier, hiesig. Landw., St. 9—10 Pf.	
Kartoffeln	50 kg	5.00—5.50	Rüböl 100 kg: in Partien von 100 Ztr. o. Faß	67.00
Heu	50 kg	3.80—3.20	faßweise o. Faß	69.00
Klee-Heu	50 kg	4.00—4.50	Gerein. Rüböl 70 00 Mk.	
Krummstroh	500 kg	13.00	Rübkuch. 1000 kg: gr. waggonw.	98.00
Preßdruschstroh	500 kg	13.00	kl. waggonw.	102.00
Flegeldruschstroh	500 kg	14.00	Kleien ...... 50 kg	6.00
Roggenrichtstroh	500 kg	15.00		

Roggen I. Qualität: 18.00 Mk., II. Qualität 17.00 Mk. Weizen I. Qualität: 20.40 Mk., II. Qualität: 19.40 Mk.

Berlin, 11 Juli. **Fruchtbörse.**

	10./7.	11./7.		10./7.	11./7.
Weizen Juli	204 00	203 00	Dez.	163.25	163.50
Sept.	194.75	193.75	Hafer Juli	169.25	16[illegible].00
Okt.	195.00	193.75	Sept.	—.—	—.—
Dez.	195.75	194.1[illegible]	Mais Juli	—.—	—.—
Roggen Juli	171.7[illegible]	170.7[illegible]	Sept.	—.—	—.—
Sept.	162.75	162.50	Weizenmeh.	24.50-27.50	24.50-27.50
Okt.	165.00	163.25	Roggenmehl	21.40-23.80	21.30-23.70

Pest, 11. Juli. **Getreide.**

Weizen. Tendenz: ruhig. Oktober 50 kg 12 87, April 50 kg 12.99. Roggen. Tendenz: ruhig. Oktober 50 kg 9.29. Hafer. Tendenz: ruhig. Oktober 50 kg 7.65. Mais. Tendenz: matt. Juli 50 kg 7.25, August 50 kg 7.36, Mai 50 kg 7.06. Raps. Tendenz: fest. August 50 kg 15.30. Wetter: bewölkt.

Liverpool, 11. Juli. Anfang **Getreide.** Weizen Red winter stetig. Okt. Sh. 6.9 (letzter Schlußpr. 6.8⅝), Dez. Sh. 6.9⅝ (6.9¾). Mais träge. La Plata-, gelber, Sept. Sh. 4.11¾ (4.11⅝), bunter, amerikanischer, Okt. Sh. 4.11¾ (4.11¾).

Magdeburg, 11. Juli. **Zuckermarkt.**

Rohzucker:

	B.	G.
Juli	9.37.50	9.35.00
August	9.45.00	9.42.50
Sept.	9.52.50	9.47.50
Okt.-Dez.	9.55.00	9.52.50
Jan.-März	9.70.00	9.67.50
Mai	9.85.00	9.82.50

Tendenz: schwächer. Rohzuck. 88% o. S. 0.00-0.00. Kornprod. 75% o. S. 0,00-0,00. Tendenz: stetig. Brotraffinade Ia 19.37—19.50. Würfelzucker Ia 00.00—00.00, IIa 00.00—00.00. Gem. Brotraff. Ia 00.00—00.00, IIa 19.12—19.25. Gemahl. Melis 18.62—18.75. Tendenz: ruhig. Wetter: heiß.

Hamburg, 11. Juli. Anfang. **Zucker und Kaffee.**

Zucker. Tendenz behauptet. Juli 9.35.00, August 9.55.00, Sept. 9.57.50, Okt.-Dez. 9.57.50, Jan.-März 9.67.50, Mai 9.82.50.

Kaffee. Tendenz: ruhig. September 47.75, Dezember 48.75, März 49.50, Mai 49.75. Umsatz 10.7.: Zucker 17000 Sack, Kaffee 8000 Sack.

Havre. Kaffee	Schluß 10./7.	Anfang 11./7.	Kaffee.	Schluß 10./7.	Anfang 11./7.
Sept.	60.00	59 50	März	61.25	60.75
Dez.	60.75	60 25	Mai	61.50	61.00

Bremen, 10. Juli. 6 Uhr nachmittags. **Baumwolle.** Good middling Gulf 28 mm 74.25 (74.50).

Liverpool. Baumwolle. Amerik. middling (good ordinary Stapel).

	Schluß 10./7.	Anfang 11./7.		Schluß 10./7.	Anfang 11./7.
Stimmung	ruhig	stetig	Sept.-Okt.	6.68	6.71
Umsatz	6000	3000	Okt.-Nov.	6.62	6.66
dav. Exporteurs u. der Spieler	000	0000	Nov.-Dez.	6.56	6.59
			Dez.-Januar	6.55	6.58
Getr. Zufuhr	17000	3000	Jan.-Febr.	6.56	6.59
dav. amerik.	0000	3000	Febr.-März	6.57	6.60
Lief.-Tendz.	willig	stetig	März-April	6.58	6.61
Juli	7.06	7.09	April-Mai	6.59	6.62
Juli-Aug.	7.06	7.09	Mai-Juni	6.59	6.62
Aug.-Sept.	6.85	6.88	Juni-Juli	6.56	6.59

Aegyptische Baumwolle in Liverpool, fully good fair brown Nov. 9.29, Jan. 9.43, März 9.49, desgleichen in Alexandrien Nov. 18.05, Jan. 18.08, März 18.15.

Metallbörse in Berlin. 10. Juli. Kupfer schwächer.

	B.	G.	bz.		B.	G.	bz.
Juli	124.—	123.25	—.—	Januar	125.50	125.—	—.—
August	124.25	123.75	—.—	Februar	125.50	125.25	—.—
Sept.	124.75	124.25	124 50	März	126.—	125.50	—.—
Oktober	124.75	124.50	—.—	April	126.25	125.75	—.—
Nov.	125.—	124 50	124.75	Mai	126.50	126.—	126.—
Dez.	125.25	125.—	125.—	Juni	126.50	126.25	126.50

Amerikanische Märkte.

	9./7.	10./7.		9./7.	10./7.
Baumwolle. Newyork: loco	13.25	13.25	nach Rotterdam	4.00	6.00
do. Juli	12.29	12.31	Chicago:		
do. Aug.	12.29	12.27	**Schmalz:** Sept.	10.25	10.25
do. Sept.	12.13	12.15	do. Dez.	—.—	—.—
New-Orleans loco	13⁵⁄₁₆	13⁵⁄₁₆	**Rippen:** Sept.	11.90	11.90
Weizen:			**Schweinefl.:** Sept.	20.575	20.625
Chicago: Juli	79.37	78.75	**Kaffee:** Newyork: Juli	8.37	8.31
do. Sept.	78.75	78.12	do. Sept.	8.57	8.81
do. Dez.	81.50	81.00	do. Dez.	8.86	8.80
Newyork: Juli	89.62	89.37	Newyork:		
do. Sept.	87.50	86.87	**Zucker:** Granulated	4.30	4.30
Mais: Chicago: Juli	68.75	69.12	**Petroleum:**		
do. Sept.	66.75	67.12	Stand. wh. (N.)	8.50	8.40
do. Dez.	57.12	57.00	Tanks	5.00	4.90
Hafer: Chicago: Sept.	35.75	35.87	Roh. a. Quelle	1.75	1.75
Getreidefracht Newyork			**Kupfer:** Stand. loco	13.60	13.60
nach Liverpool	2.50	2.50	Elektrolyt	13.87	13.87
do. Hamburg	30.00	30.00	**Zinn:**	32.625	32.35
			Terpentin:	50.00	50.12

Tendenz: Baumwolle anziehend, Weizen abgeschw., Mais fest.

Schweinezufuhr im Westen 68000 Stück, davon in Chicago 16000 Stück.

London. Kupfer matt. Zinn schwach. Blei matt. Zink matt.

Börse	Schluß 9./7.	Schluß 10./7.
Kupfer Standard	61.10	61.5
„ 3 Monate	61.17.5	61.15
„ Best Select	66.0	66.0
„ Elektrolyt	68.10	68.10
Zinn, Standard	147.7.6	146.10
„ 3 Monate	148.12.6	148.0
Blei, u. Liefer., Juni	19¾—20	19½—19¾
„ Berichtsf. Juli	19¼—19⁹⁄₁₆	19¼—19⁵⁄₁₆
„ engl., Lieferung	19⅞—20⅛	19¾—19⅞
Zink, gewöhnliches	21½—21¾	21½—21⅝
„ besseres	22½—22¾	22½—22⅝
Antimon	26.10	26.10
Aluminium	79.10	79.10

Tagesumsatz in Kupfer 500, Zinn 400 Tonnen.

Börse zu Düsseldorf, 10. Juli.

Amtlicher Kursbericht.

Gewerkschaften in 1000 Ku. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.	Gewerkschaften in 1000 Ku. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.
Kohle.					
Adler	3900	4200	ver. Trappe	1925	2100
Alte Haase	1165	—	Unser Fritz	16400	16800
Blankenburg	1250	1275	Victoria	675	700
Caroline	2550	2800	**Braunkohle.**		
Carolus Magnus	5750	6050	Bruckd. Nietleb.	—	1600
Constant. d. Gr.	—	62200	Germania	900	1000
Dorstfeld	—	10200	**Kali.**		
Ewald	40000	43000	Beienrode	3050	3300
Freie Vogel und Unverhofft	—	8000	Burbach	8700	9400
Friedrich d. Gr.	—	26000	Carlsfund	4650	4900
Fröhl. Morgens.	—	9800	Glückauf b. Sdsh.	17900	18500
Gottessegen	2600	2850	Hansa Silberberg	5350	5550
Graf Bismarck	—	59500	Hohenzollern	7100	7300
Graf Schwerin	—	11000	Kaiseroda	6900	7050
Heinrich	5200	5500	Neustaßfurt	13200	13500
Helene Amalie	18600	19400	Siegfried I	5150	5350
Joh. Deimelsberg	6100	6500	Walbeck	3400	3800
König Ludwig	28500	30500	Wilhelmshall	8175	8300
Langenbrahm	—	16300	**Erze.**		
Lothringen	28000	—	Glückauf b. Nev.	—	—
Mont Cenis	17200	18200	Hollertszug	—	—
Rudolph	425	—	Neue Hoffnung		
ver. Schürbank u. Charlottenbg.	2050	2125	Landeskrone	10	20

Verschiedene Gesellschaften.

Dampfschiff.-Gesellsch. f. d. Nieder- u. Mittelrh.	210.00	213.00
Düsseld. Allg. Transp.-Versicherungsges. p. Stück	270.00	—
Düsseldorfer Baubank	33.00	37.00
Düsseldorfer Röhrenindustrie	—	118.90
Feuer-Vers.-Gesellschaft Rheinland pro Stück	975.00	1000—
Gebr. Goedhart A.-G. Düsseldorf	140.00	—
Gerresheimer Glashüttenwerke	223.00	—
Gladbacher Wollindustrie, M.-Gladbach	135.10	—
Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke	—	197.00
Glückauf-Brauerei	122.10	—
Hein, Lehmann & Co. abgest.	147.75	—
Hoefel-Brauerei	166.50	—
Niederrh. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	94.00	—
Niederrheinische Güter-Assekuranz pro Stück	775.00	—
Rheinische Bahngesellschaft	—	—
Rhein. Bahngesellschaft, für synd. Stücke	—	—
Rhein. Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabr. Gebr. Müller, Benrath	258.25	—
Rhein. Metallw.- u. Maschinenfabr. Stammakt.	—	—
Rheinische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp	193.25	—
Schwabenbräu	157.50	—
Waggonfabrik Akt.-Ges. Uerdingen	152.00	153.00
Wasserwerk für das nördliche Revier	189.75	—

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 11. Juli. Die Meldung, daß die drei Verbandsmächte in Belgrad auf die Notwendigkeit von Maßnahmen gegen die Anarchisten freundschaftlich hinweisen werden, wirkte zwar mit der Wiener Erholung etwas beruhigend, aber die Kurse gaben bei erneutem Angebot weiter nach. Der gestrige Verlauf Newyorks und der Westbörse verstimmten. Namentlich Montanwerte waren rückgängig. Im weiteren Verlaufe zeigte sich etwas mehr Widerstandsfähigkeit.

Die Börsenwoche.

Die Ferienstimmung macht sich an den Börsen nun doch geltend. Es kommt weder große Beruhigung noch irgendeine freudige Belebung in die Märkte. Selbst die günstigen Ernteaussichten vermochten in der Berichtszeit die Effektenmärkte nicht zu stimulieren. Aber nicht nur die Effektenmärkte leiden unter der Ferienöde, auch sonst macht sich in der Volkswirtschaft die Reisezeit bemerkbar. Der Weggang in die Erholungsorte übt einen sehr großen Einfluß aus, einen viel größeren Einfluß, als man im allgemeinen annimmt. Er erstreckt sich auf Gebiete, die der Laie gewiß nicht mit der Reisezeit in Verbindung bringt. So hören wir aus der Farben- und Lackindustrie, daß die Nachfrage augenblicklich recht schwach ist, weil die Hausbesitzer und Familienväter den Anstrich ihrer Häuser oder die Neulackierung ihrer Möbel auf die Zeit nach der Sommerreise verschieben. Andere Gewerbe sind wieder günstig von der Reisezeit betroffen worden, so der Schuhverkauf, das Sportleder- und Koffergewerbe, das Galanteriewarengewerbe usw. Jedoch ist das nur ein vorübergehender Sonnenblick, sonst bleibt der Wirtschaftshimmel weiter bewölkt. Die Nachrichten über die Syndikatsverhandlungen in der Montanindustrie lauten heute bei weitem nicht mehr so kühn wie vor einigen Monaten. Das Röhrensyndikat ist vorläufig gescheitert. Die Verhandlungen zwecks Syndizierung der Feinblechindustrie sind vertagt worden, und zwar auf den 25. Juli. „Die Feststellung der Quotenforderungen beansprucht noch längere Zeit“, damit wird die Vertagung begründet. Die Feststellung der Quotenforderungen wird wohl auf allen Gebieten der B-Produktion noch längere Zeit erfordern, aller Wahrscheinlichkeit nach so lange Zeit, daß man inzwischen schwarz dabei werden kann. Ueberall sind Ermäßigungen zu konstatieren. Auch am belgischen Eisenmarkt, der ja für die europäische Eisenkonjunktur einigermaßen kennzeichnend ist, ist die Lage miserabel. Vom Absatz des Kohlensyndikats hört man auch nichts Günstiges, so daß man die gesamte deutsche Montankonjunktur als wenig gut bezeichnen muß. Ein Beweis für die Mißlichkeit der Situation ist auch in dem heftigen Interesse zu sehen, das man dem Eisenexport zuwendet. Um wenigstens die Werke bei der Arbeit zu halten, schleudert man auf dem Weltmarkt. In anderen Ländern ist die Situation nicht besser. In England ist der Außenhandel in der letzten Zeit sehr wesentlich zurückgegangen. In den Vereinigten Staaten wird es von Tag zu Tag schlimmer. Das zeigen schon die Berichte von den dortigen Metallmärkten, das zeigen aber auch die vielen Dividendenreduktionen, die den Aktionären ungeheure Verluste bringen. Am deutschen und am internationalen Geldmarkte sind die Zustände für solche Leute, die es nötig haben, geradezu unerträglich. Besonders am deutschen Hypothekenmarkte herrscht augenblicklich eine solche Zurückhaltung, daß manche Existenz, die zum Fälligkeitstermin eine neue Hypothek oder eine Prolongation nicht erzielen konnte, zusammengebrochen ist. Wenn die offiziellen Hypothekenmarktberichte hie und da eine Belebung des Hypothekengeschäfts konstatieren, so kann es sich höchstens um Ausnahmeerscheinungen oder Zufälligkeiten handeln, keineswegs aber um eine Allgemeintendenz.

Industrie, Handel und Verkehr.

Elberfelder Papierfabrik. Die 4½proz. Obligationen sollen heute wieder notiert werden.

Baroper Walzwerke, A.-G. in Barop i. W. Der von der Berliner Handelsgesellschaft gegen die Baroper Walzwerke eingeleitete Rechtsstreit wegen nachträglicher Zahlung von rückständigen Dividenden auf die Vorzugsaktien ist bekanntlich endgültig zugunsten der klagenden Gesellschaft entschieden worden, nachdem die Angelegenheit die verschiedensten Instanzen bis zum Reichsgericht mehrfach durchlaufen hat. Von seiten des Baroper Walzwerkes ist darauf der eingeklagte und auf Grund des Spruches des Oberlandesgerichts Hamm vollstreckbare Betrag ausgezahlt worden. Die Ansprüche anderer Aktionäre auf Grund dieses Urteils sind aber abgelehnt worden, da die Verwaltung die Auffassung vertritt, daß das Urteil einer abermaligen Nachprüfung bedarf. Die Baroper Walzwerke, A.-G., beabsichtigen deshalb, auch die weiter noch gegen sie angestrengten Prozesse bis zum Reichsgericht durchzuführen. Inzwischen haben sich in dieser Woche die Gerichte in Dortmund abermals mit dieser Angelegenheit befaßt. In einem Falle hat das Amtsgericht Dortmund wiederum zugunsten des Aktionärs entschieden, wogegen das Landgericht Dortmund in einem gleichen Prozeß erneute Beweiserhebung anordnete. Gegen das Urteil des Amtsgerichts Dortmund ist von dem Baroper Walzwerk bereits Berufung angemeldet worden.

Erweiterung der Bandeisenerzeugung. — Ermäßigung der Bandeisenpreise. Die Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft hat auf der Abteilung Rote Erde bei Aachen die Erzeugung von Bandeisen in größerem Umfange aufgenommen. Sie bietet Bandeisen schon zu Mk. 109, Frachtgrundlage Oberhausen, an, wogegen die Vereinigung rheinisch-westfälischer Bandeisen-Walzwerke zunächst Mk. 112,00—115,50 forderte. Diese Preise sind indessen nicht überall erreicht worden, da, namentlich von Süddeutschland her, scharfer Wettbewerb zu bestehen ist. Die Bandeisen-Vereinigung hat es infolgedessen ihren Mitgliedern nun freigestellt, in die jeweiligen Forderungen des Wettbewerbs einzutreten.

Das Röhrensyndikat vorläufig gescheitert. Die gestern in Düsseldorf geführten Verhandlungen zur Gründung eines Röhrensyndikates haben, wie wir schon im größten Teile der gestrigen Nummer

Berliner Kassekurse vom 11. Juli

Wechselkurse.

			10./7.	11./7.
Amsterdam-Rotterd.	8	T.	169.15	169.05
do. do.	2	M.	—.—	—.—
Brüssel u. Antwerpen	8	T.	80.92½	81.00
do. do.	2	M.	—.—	80.40
Italienische Plätze	10	T.	81.00	81.00
do. do.	2	M.	—.—	—.—
Kopenhagen	8	T.	—.—	112.20
London	8	T.	20.47	20.47
do.	3	M.	20.36	20.36
Madrid u. Barcelona	14	T.	78.20	78.45
do. do.	2	M.	—.—	—.—
Newyork		vista	4.1975	4.2000
Paris	8	T.	—.—	81.35
do.	2	M.	—.—	80.80
Schweizer Plätze	8	T.	81.30	81.30
do. do.	2	M.	—.—	—.—
Stockholm, Gothenb.	10	T.	—.—	112.25
Wien	8	T.	84.775	84.775
do.	2	M.	—.—	—.—

Staats-Anleihen.

D.R.Schatzanw. 1.4.15	4	100.30	100.40
Dtsch. Reichs-Anleihe	4	99.10	99.30
do. do.	3½	86.40	86.50
do. do.	3	76.20	76.30
Pr. Schatzanw. 1.4.15	4	100.40	100.40
Preuß. kons. Anl. uk. 18	4	99.00	99.20
do. do. (Staffel)	4	91.30	91.30
do. do.	3½	86.40	86.50
do. do.	3	76.25	76.30
Rh.-Westf. Rentenbr.	4	96.75	96.40
do. do. versch.	3½	85.50	85.70
Rheinpr. 20, 21, 31—34	4	97.25	97.25
do. 35/38 uk. 17/19	4	97.25	97.25
do. [illegible]	3½	94.50	94.50
do. versch.	3½	89.60	89.60
Westf. Prov.-Anl. 3	4	96.10	95.90
do. do. 4, 5	4	96.10	96.10
Westf. Prov.-Anl. 6	4	97.20	97.20
do. do. IV	3½	92.00	92.00
do. do. II, III, IV	3½	85.50	85.50
Westf. Prov.-Anl. 2	3	83.00	83.00
Emscher Genoss.-Anl.	4	95.00	95.00

Stadt-Anleihen.

Barmer St.-A. 1899, 01	4	96.25	96.25
do. 1907, unkv. 18	4	96.25	96.25
do. 07/09, rückz. 41/49	4	96.20	96.20
do. 1912 Nunk. 22/23	4	95.10	93.10
do. 1874	3½	—.—	—.—
do. 1882/87	3½	—.—	—.—
do. 91/96, 01 N, 04/06	3½	—.—	—.—
Cölner St.-A. 1912	4	—.—	—.—
Düsseld. St.-A. 1911	4	96.00	96.00
Elberf. St.-Anl. 1899 N	4	95.90	95.90
do. 1908 Nukv. 18/20	4	97.75	97.75
do. 1908	4	97.75	97.75
do. konv. u. 1899	3½	—.—	—.—
Hagener St.-Anl. 1906	4	95.50	95.50
Remscheid. St.-A. 1900	3½	97.25	97.25
do. 1903	3½	90.10	90.10

Ausländische Fonds.

Chinesische Anl. 1896	5	99.75	99.90
Italien. Rente, kv. gr.	3½	—.—	—.—
Oesterr. Gold-Rente	4	85.20	85.20
do. Silber-Rente	4⅕	83.00	83.40
Oesterr. Eisenb.-Anl.	4½	89.40	89.40
Rumän. Rente	5	99.60	99.60
do. do. 1910	4	85.00	85.00
Russische Konsols	4	86.60	—.—
do. Staats-Rente	4	—.—	—.—
Türk. Bagdad I	4	77.90	77.90
Ungar. Gold-Rente	4	80.75	80.60
do. Kronen-Rente	4	—.—	—.—
Ung. Staatsrente 1910	4	78.40	78.50

Hypothekenpfandbr.

Berl. Hypbk.-Pfdbr.			
do. XIII/XIV, uk. 19	4	94.00	94.00
do. K.-Obl. I, uk. 18	4	96.00	96.00
Pr. Ct. Bodkr. 07, uk. 17	4	94.00	94.00
do. do. 1904	3½	84.30	84.80
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 01	4	95.60	95.60
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 8	3½	86.30	86.30
Rh.-Wstf. Bodenkr. B. Serie 10, unk. 1915	4	94.00	94.00
Rh.-Wstf. Bodenkr. B. Serie 11 uk. 18	4	94.25	94.25
do. 12, 12a, uk. 20	4	95.00	95.00
do. 13 uk. 22	4	95.75	95.75
Wstd. Bkr.-Bk.-Pfdbr. I, II, V-VII, versch.	4	94.30	94.30
Serie X unk. 1918	4	95.30	95.30
Serie XI unk. 1922	4	95.70	95.70
Serie III, IV	3½	84.00	84.00
Serie IX unk. 1920	3½	84.00	84.00

Bahnen.

Aachen Mastricht	0	80.75	80.10
Crefelder Eisenbahn	1¾	94.50	93.75
Allg. Lok.- u. Straßenb.	10	162.90	163.00
Barmen-Elberf. Strb.	5	126.25	126.25
Bochum-Gelsenk. Stb.	0	—.—	—.—
Crefelder Straßenbahn	0	—.—	—.—
Elektrische Hochbahn	6	130.00	129.75
Große Berliner Strb.	8	146.00	145.75
Hamburger Straßenb.	10	177.50	178.25
Hannov. Strb. Vz.-A.	5½	79.00	79.00
Westdtsche. Eisb.-Ge.	0	15.50	15.50
Oest.-Ung. Staatsbahn	7½	—.—	—.—
Lombarden	0	16.00	16.00
Baltimore and Ohio	6	91.10	91.40
Canada-Pacific-Eisb.	10	192.50	191.50
Luxb. Prince-Henry	8	143.75	143.00

Schiffahrt.

D.-Austr. Dampfsch.	14	169.80	170.00
Hamb.-Amerk. Paketf.	10	125.70	125.75
Hansa-Dampfschiff.	20	253.20	252.70
Norddeutscher Lloyd	8	109.25	108.75
Hamb.-Am. Pkt. Obl.	4½	101.00	101.10
Nordd. Lloyd Obl.	4½	—.—	99.90

Banken.

Barmer Bankverein	6½	107.40	107.10
Barmer Kreditbank	6	101.00	101.00
Bergisch-Märk. Bank	7½	144.50	145.25
Berliner Handels-Ges.	8½	148.00	148.00
Comm.- u. Disk.-Bank	6	106.40	106.40
Creditverein Nevigés	6½	—.—	—.—
Darmstädter Bank	6½	114.00	114.00
Deutsche Bank	12½	233.00	233.25
Deutsche Hyp.-Bank	8	153.10	153.00
Deutsche Nat.-Bank	6½	113.00	113.00
Deutsche Ueberseebk.	9	151.50	150.50
Diskonto-Kommandit	10	181.50	181.25
Dresdener Bank	8½	146.10	146.25
Elberfeld. Bankverein	5½	94.00	94.00
Essener Kreditanstalt	8½	157.00	157.00
Hannoversche Bank	7½	135.50	135.50
Leipziger Cr.-Anst.	8½	149.80	149.50
Märkische Bank	5	92.50	92.50
Mitteld. Kreditbank	6½	115.00	115.20
Mitteld. Privatbank	7	119.50	119.50
Mittelrhein. Bank	6½	100.00	100.00
Mülheimer Bank	5	94.50	94.50
Nat.-Bank f. Deutschl.	6	107.00	106.80
Osnabrücker Bank	7½	122.00	122.00
Oesterr. Kred.-Aktien	10⅗	183.00	184.50
Reichsbank	8,43	139.40	139.75
Rh.-Wstf. Bod.-Kred	8½	154.00	154.00
do. Diskonto-Ges.	6½	111.00	110.00
Schaaffh. Bankverein	3	106.30	106.00
Siegener Bank, B. u. G.	7	122.00	122.00
Westd. Bod.-Kred.-A.	7½	134.50	134.60
Wstf.-Lipp. Vereinsb.	5	100.10	100.10

Brauereien.

Dortm. Viktoria-Br.	7	127.00	128.00
Düsseld. Br. Dietrich	18	—.—	—.—
do. Br. Höfel	10	166.50	166.50
Gevelsberger Brauerei	4	65.25	65.25
Glückauf-Br. Gelsenk.	8	122.10	121.10
Lindenbrauerei Unna	5	74.25	75.00
Löwenbrauer. Dortm.	10	169.10	—.—
Schwabenbräu	10	157.50	157.50
Wicküler-Küpper-Br.	7	111.00	111.00

Industrie.

Akkum.-Fabr. Hagen	20	279.00	283.00
A.-G. für Anilin-Fabr.	23	464.25	469.50
Adlerwerke	25	282.00	282.00
Alexanderwerk	8	117.00	119.00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	[illegible]	240.90
Aluminium-Aktien	20	267.60	268.10
Aplerbecker Bergb.	10	135.00	134.90
Arenb. G. f. Bergb. u. H.	25	393.50	394.50
Aschaffenb. Papier	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aumetz Friede	12	146.50	147.60
Badische Anil. u. Soda	28	[illegible]	569.50
Balcke, Maschinenbau	16	203.75	208.75
Baroper Walzw.-Akt.	10	100.25	99.25
Basalt-Aktien	5	126.60	126.50
Bedburg. Woll-Ind.	0	19.00	19.00
Bemberg J. P.	0	81.60	81.60
Berg Carl, Evking	0	97.90	97.90
Bergmann Elektr.	5	112.60	110.50
Berliner Elekt.-Werke	12	170.40	169.60
Berl.-Gub. Hutf.-Akt	16	217.50	217.00
Berl. M. Schwartzk.	16	258.00	258.00
Berzelius-Bergw.	10	137.25	137.10
Bismarckhütte	9	140.00	138.00
Bochumer Bergw. abg.	10	132.25	132.00
Bochumer Gußstahl	14	219.00	216.75
Boeddingh., Reimann	10	146.50	146.00
Bösperde Neuwalzw.	3	67.00	64.10
Bremer Linoleum	15	180.25	190.25
Buderus Eisenwerk	7	103.10	103.25
Capito & Klein-Aktien	10	129.00	129.00
Charlottenhütte A.-G.	16	164.00	164.80
Chem. Fbr. Hönningen	10	148.25	148.00
Chem. Fbr. Milch & Co.	15	254.50	253.00
Chem. Fabr. Weiler	12	187.75	186.75
Chem. Ind. Gelsenk.	10	133.75	133.75
Chem. Werke Albert	30	396.25	395.00
Cöln-Müsener Bergw.	0	47.00	47.00
Cölner Gas u. Elektr.	0	44.00	43.50
Concord.-Bergw.-Ges.	23	354.50	354.25
Consolidation Schalke	23	316.50	31[illegible].75
Daimler Motoren	14	370.50	372.00
Delmenh. Linoleum	22	272.50	271.00
Deutsch-Lux. Bergw.	10	124.90	123.00
Deutsch-Ueberses-El.	11	163.50	163.75
Deutsche Erdöl-A.-G.	17	166.00	166.00
Deutsch. Gas-Glühl.	25	562.50	565.00
Deutsche Kaliw. A.-G.	10	132.60	132.00
Deutsche Schachtbau	20	355.00	356.00
Deutsche Spiegelglas	30	280.25	278.00
Deutsche Waffenfabr.	32	329.00	328.00
Dittmann, Neuhaus	13	153.25	153.25
Donnersmarckhütte	24	324.00	325.00
Dürener Metallw.	15	199.50	198.75
Dürkopp-Werke	22	282.75	280.75
Düsseldorfer Eisenh.	16	228.00	226.30
do. Eisenh.-Ges.	10	135.50	136.50
do. Kammgarn	8	131.00	132.00
do. Maschinenh.	10	111.50	115.50
Dynamit-Trust	10	163.00	163.50
Eichener Walzwerk	11	155.75	155.00
Eisengießerei Velbert	0	52.10	52.10
Eisenwerk Kraft	12	163.75	163.90
Elberfeld. Farbenfabr.	28	575.25	570.00
Elektr. Licht u. Kraft	7½	129.00	[illegible]
J. Elsbach & Co. Herf.	12	160.50	160.50
Eschweiler Bergwerk	10	226.00	226.00
Essener Steinkohlen	10	150.25	150.10
Felten & Guilleaume	8	140.25	141.00
Friedrichshütte	15	148.50	146.50
Frister, R.	[illegible]	225.00	225.00
Gasmotoren Deutz	9	120.50	120.30
Gebhard & Co.	20	189.00	189.00
Gebhard & Koenig	15	210.00	209.00
Gelsenkirch. Bergw.	11	178.60	178.30
do. Gußstahl	8	[illegible]	100.40
Gerresheim. Glashütte	14	223.00	223.25
Gevelsberg. Herdfabr.	10	144.50	141.00
Girmes Joh. & Co.	16	232.00	232.00
Gladbacher Spinnerei	0	—.—	—.—
Gladbacher Wollind.	12	135.10	135.10
Goedhart Gebr.	11	140.00	138.50
Görlitzer Eisen-Bd.	9	213.00	213.00
Grevenbroich. Masch.	9	162.40	161.00
Hann. Masch. Egest.	20	334.00	332.00
Harkort Bergw. V.-A.	13½	192.00	189.25
Harkort Brückenbau	6	90.00	90.00
Harkort Brückb. V.-A.	7	115.00	115.00
Harpener Bergw.-Ges	11	174.00	173.25
Hasper Eisenwerke	12	148.50	149.00
Hedwigshütte	9	106.50	106.50
Hein, Lehmann & Co.	12	147.75	147.00
Herbrand Waggonfbr.	10	149.00	148.10
Hügers Verein	14	200.00	199.00
Hindr. Auffermann	15	210.00	210.00
Höchster Farbwerke	30	458.75	458.75
Hösch, Eisen u. Stahl	24	304.00	301.75
Hohenlohe-Werke	8	104.75	104.00
Hotel Disch	3½	73.75	73.75
Hubertus Braunkohle	8	154.25	155.25
Humboldt Maschinen	8	116.50	116.00
Jüdel & Co., Max	24	433.00	434.00
Kaliw. Aschersleben	10	137.50	137.50
Kalker Werkzeugm.	10	136.00	135.10
Kirchner & Co.	20	301.75	303.00
König Wilhelm abg.	18	230.10	229.40
do. do. St.-Pr.	23	309.00	306.00
Königsborner Bergw.	18	218.00	219.50
Kronprinz Ohligs	16	259.75	256.25
Kyffhäuser Hütte	0	—.—	51.40
Lahmeyer & Co.	7	122.00	122.50
Laurahütte	8	145.50	145.00
Leipzg. Pianof. Zimm.	16	160.50	160.00
Lindenberg Stahlw.	12	163.00	161.00
Linke & Hofmann	17	264.75	264.00
Loewe & Co.	18	302.75	302.00
Lothringer Cement	9	123.75	122.25
Lüdenscheider Metall	9	131.00	131.50
Mannesmannröhren	13½	199.75	198.00
Marienhütte Kotzenau	4	61.75	60.75
Märk.-Westf. Bergw.	8	94.25	94.00
Maschinenfabr. Baum	10	137.00	135.75
Masch.-Fabr. Buckau	8	124.00	123.25
Meggener Walzwerk	12	111.25	110.50
Mülheim. Bergw. Akt.	11	154.80	154.25
Müller Speisefett	7	140.00	139.00
Oberschles. Eisb.-Bed.	4	84.50	83.25
Oberschl. Eisen-Ind.	3	84.50	84.25
Ocking Stahlwerk	5	102.00	102.25
Orenstein & Koppel	13	147.20	148.00
Petersb. elektr. Bel.	8	121.00	120.25
Phönix, Bergw. Lit. A.	12	230.40	230.80
Reisholz Papierfabrik	18	249.00	249.50
Rhein. Braunkohlen	11	228.75	228.00
Rheinische Chamotte	6	89.00	89.10
Rhein. Metallwerke		—.—	—.—
Rhein. Möbelstoffweb.	9	115.25	115.20
Rhein.-Nass. Bergw.	10	190.00	187.50
Rhein. Spiegelglas	16	193.25	193.10
Rhein. Stahlwerke	10	154.25	154.00
Rhein.-Westf. Industr.	4	130.25	130.00
Rhein.-Westf. Kalkwrk.	[illegible]	149.00	150.00
Rh.-Westf. Sprengst.	15	220.00	220.00
Roddergrube	18	348.00	343.50
Rombacher Hütte	10	150.80	150.20
Rütgerswerke	12½	189.00	189.75
[illegible] Schalke	8	136.00	136.00
Schött Hermann	9	118.75	118.75
Schubert & Salzer	24	330.60	331.00
Schuckert, Elektr.	8	142.50	142.10
Schulz-Knaudt	4	—.—	—.—
Schwelm. Eisenwerke	8	136.90	136.00
Siemens & Halske	12	210.60	211.00
Stadtberger Hütte	6	96.90	95.50
Steaua Romana	10	145.80	145.10
Stettiner Chamotte	5	129.75	127.50
Stettiner Vulkan	6	125.00	124.50
Stolberg. Zinkh.-Ges.	7	106.00	105.60
Thale Eisenhütte	18	176.25	178.00
do. do. V.-A.	18	186.00	186.50
Thomée Walzwerk	2	65.50	66.00
Thöriz Ver. Oelfabrik	17	233.50	233.00
Tietz Leonhard	7	102.75	103.50
Ver. Cöln-Rottw. Pulv.	20	320.00	320.00
do. Dtsch. Nickelwrk.	18	296.00	296.00
do. Glanzstoffabriken	34	591.00	590.00
do. Lausitzer Glasw.	22	329.00	328.00
do. Zypen Wissen	12	156.90	156.75
Vogtländer Masch.	20	270.50	275.00
Wanderer-Werke	24	333.00	333.00
Warsteiner Gruben	9	122.00	123.00
Wasserw. Gelsenkirch.	10	189.75	189.75
Westf. Draht-Industr.	10½	170.50	170.75
do. Drahtwerke	3	91.25	91.25
do. Kupfer	8	106.10	106.10
do. Stahlwerke	0	36.50	36.50
Wicking Zement	9	93.00	92.50
Wickrath Leder	11	185.75	185.75
Wittener Glashütte	4	79.50	79.50
Wittener Gußstahlw.	14	188.00	187.50
do. Stahlröhren	0	141.00	137.00
Zellstoff Waldhof	12	168.50	168.00
Otavi Minen u. Eisenb.	8	117.25	117.00
South West Afrika	5	—.—	106.00

Obligationen.

Allgem. Elektr.-Ges.	5	103.00	103.25
Augustus I. Gewerk.	4½	97.00	97.00
Carl Alexand. Gewerk.	4½	99.00	99.00
Dortmunder Union	4½	95.50	95.75
do. do.	4	94.25	94.25
Dsseld. Drahtindustr.	4½	—.—	—.—
Elberf. Farbenfabrik.	4½	—.—	102.60
Gelsenk. Bergwerk	4	98.75	98.75
Germania Portl. Cem.	4½	92.25	92.25
Th. Goldschmidt	4½	98.50	98.50
Harpener Bergb. kv.	4	95.60	95.60
Friedrich Krupp	4	98.75	98.80
Reisholz Papierfabrik	4½	—.—	—.—
Rhein.-Westf. Kalkw.	4½	102.00	102.00
Schuckert, Elekt.	4	96.50	96.50
Siemens & Halske	4½	101.10	101.00
Siem.-Schuck.-Werke	4½	100.40	100.25
Wicküler-Küpper	4	—.—	—.—

Reichsbank-Zinsfuß seit 5. Febr. 14
Wechsel 4%, Lombard 5%.
Privat-Diskont 2 %.

mitteilen konnten, ein negatives Resultat gehabt. Wegen der zahlreichen Sonderwünsche, die von oberschlesischen Werken gestellt worden sind, und dann wegen des Vorbehaltes einiger Werke bezüglich der Bildung von Verbänden für die übrigen Produkte, war es nicht möglich, das angebahnte Röhrensyndikat definitiv zu gründen. Es soll jedoch versucht werden, im September eine neue Sitzung abzuhalten, um dann, wenn sich die Frage der verschiedenen Verbände mehr geklärt hat, auch der Röhrensyndizierung näher zu treten. Indessen wurde beschlossen, die Preise vollständig freizugeben, was gleichbedeutend ist mit einer Auflösung der bis zum 15. August d. Js. gebildeten Preiskonvention. Doch sei daran erinnert, daß damals beschlossen worden ist, nur für sofortige Spezifikationen zu einem Preise zu verkaufen, der einer Ermäßigung der Rabattsätze um 1½ Prozent vorsah.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges. Unweit Differdingen, zwischen Sessenheim und Niederkerschen, dicht an der Prinz-Heinrich-Bahn, erbaut jetzt die französische Gesellschaft Gebr. Cehn aus Hautmont eine Aktieneisenzeugfabrik, deren jährlichen Roheisenbedarf vertragsweise die Abteilung Differdingen der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft decken soll. Die jährliche Abnahme von Roheisen soll nach einer Meldung Berliner Blätter angeblich 20 000 Tonnen betragen. Auch wenn diese Ziffer etwas übertrieben sein sollte, dürfte doch Deutsch-Luxemburg damit eine Erweiterung seines Abnehmerkreises für Roheisen zu verzeichnen haben.

Neue Zinkhütte. Die Metallhütte, A.-G., in Duisburg errichtet in Wanheim eine zweite Zinkhütte. Mit den Bauarbeiten soll sofort begonnen werden.

Braunkohlen-Industrie-Akt.-Ges. Zukunft in Köln. Die Gesellschaft beantragt bei der Hauptversammlung am 3. August die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft von Köln nach Weisweiler.

Der Ankauf einer Braunkohlengrube für den hessischen Staat abgelehnt. Der Finanzausschuß der zweiten hessischen Kammer hat den Antrag des Ministeriums, die Braunkohlengruben des fürstlich Solms-Braunsfelsschen Hauses in der Wetterau für 360 000 Mark anzukaufen, vorläufig abgelehnt.

Die Stadt Viersen erhielt die Genehmigung zur Ausgabe von bis Mk. 2 Millionen mit höchstens 4 Prozent zu verzinsender Anleihe.

Neue Anleihe der Stadt Heidelberg. Der Stadtgemeinde Heidelberg ist die ministerielle Genehmigung zur Ausgabe von 10 Millionen Mark Stadtschuldverschreibungen erteilt worden.

Neue belgische Anleihen. Eine Gruppe, zusammengesetzt aus den hauptsächlichsten belgischen und in Belgien ansässigen fremden Banken, hat 100 Millionen Franken 4proz. fünfjährige belgische Schatzscheine und 70 Millionen Franken 3proz. belgische Rente fest übernommen, die freihändig zu ungefährem Nennwert bezw. zu 86 Prozent begeben werden sollen.

Umgegend und Nachbargebiete.

Drohende Aussperrung im Solinger Industriebezirk.

(:) **Solingen,** 10. Juli. Der Ausstand in der Waffenindustrie, der jetzt 20 Wochen dauert, wird nunmehr die schon seit Wochen in der Luft liegende Verschärfung erfahren und einen wirtschaftlichen Kampf entfesseln, wie ihn der Solinger Industriebezirk, der klassische Boden der Arbeiterbewegung, noch nie gesehen hat. Daß einzelne Fabrikantenvereine, die teils dem Arbeitgeberverband, teils dem Verband der Solingerfabrikantenvereine angehören, den Waffenfabrikanten bereits ihre Unterstützung zugesichert haben, wurde schon gemeldet. Heute abend fand nun eine Hauptversammlung des Arbeitgeberverbandes statt, die sich gleichfalls mit der Unterstützung der Waffenfabrikanten beschäftigte. Nach mehrstündiger Aussprache wurde in einer Entschließung der Standpunkt der Waffenfabrikanten als berechtigt anerkannt und die allgemeine Aussperrung in allen dem Arbeitgeberverband angeschlossenen Betrieben beschlossen. Am Dienstag der kommenden Woche wird der Verband der Solinger Fabrikantenvereine ebenfalls zu der Angelegenheit Stellung nehmen. Nach der Stimmung, die in den Fabrikantenkreisen herrscht und in den Vorstandssitzungen bereits zum Ausdruck kam, ist, wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, mit Sicherheit zu erwarten, daß auch der Fabrikantenverband die allgemeine Aussperrung beschließen wird, wenn die Waffenarbeiter bis dahin nicht auf die von den Waffenfabrikanten abgelehnten Forderungen, insbesondere auf die Forderung bezüglich des Organisationsvertrages der Fachvereine der Schleifer, Härter und Polierer, verzichten. Dem Fabrikantenverband gehören an: der Scherenfabrikantenverein mit 104 Betrieben, der Tafelmesserfabrikantenverein mit 62, der Taschenmesserfabrikantenverein mit 106, der Rasiermesserfabrikantenverein mit 53, die drei Schlägereibesitzervereine mit zusammen 42 und der Instrumentenfabrikantenverein mit zusammen 13 Betrieben. Der Arbeitgeberverband umfaßt dagegen alle übrigen Branchen der Kleineisen- und Stahlwarenindustrie und der Nebenzweige. Bei einer vollständigen Durchführung der Aussperrung kommen allein 13 000 organisierte Arbeiter in Betracht. Hiervon gehören je rund 6000 dem Solinger Industriearbeiterverband und dem Deutschen Metallarbeiterverband und stark 1000 dem christlichen Metallarbeiterverband an.

Schuldirektor und Stadtverwaltung.

⊙ **Düsseldorf,** 10. Juli. In zwei Stadtverordnetensitzungen wurde eingehend die Tatsache erörtert, daß der Direktor des städtischen Oberlyzeums sich geweigert hatte, in dessen Seminarklasse eine Abiturientin der gleichfalls städtischen Studienanstalt aufzunehmen. Der Direktor des Oberlyzeums gab u. a. als Grund an, daß wegen Überfüllung der Klasse auch andere Schülerinnen hätten abgewiesen werden müssen, und daß er daher der Abiturientin wegen keine Ausnahme habe machen dürfen. Von der Stadtverwaltung wurde dagegen hervorgehoben, daß ein Weg zur Aufnahme der Abiturientin sich sehr wohl hätte finden lassen. Es handle sich um eine grundsätzliche Frage, nämlich die, ob einer Abiturientin der städtischen Studienanstalt der Eintritt in das städtische Oberlyzeum verwehrt werden könne. Wenn das der Fall sei, so liege darin eine schwere Schädigung der Studienanstalt, für die die Stadt große Opfer bringe. Formell sei der Direktor des Oberlyzeums wohl im Recht, aber nicht dem Geiste nach. Die Stadt als Patronatsbehörde müsse sich selbstverständlich um die Sache bekümmern und nicht nur die Rechte der Schule, sondern auch die der Eltern und deren Kinder wahren. Nachdem das Provinzialschulkollegium sich auf den Standpunkt des Direktors des Oberlyzeums gestellt hatte, rief die Stadtverwaltung die Entscheidung des Ministers an, die jetzt eingetroffen, aber gleichfalls zugunsten des Direktors ausgefallen ist.

Wafür Anklagen erhoben werden.

Duisburg, 10. Juli. Die Hinrichtung des Gattenmörders Nowack auf dem Hofe des hiesigen Gerichtes hatte heute vor dem hiesigen Schöffengericht ein Nachspiel. Unter der Anklage des Hausfriedensbruchs standen die Frau des Gerichtskastellans Taubenmann, der Staatsanwaltschaftssekretär Zimmermann, der Landgerichtsassistent Teilmann und drei Gerichtsdiener vor dem Richter. Der Kastellan Taubenmann war der Beihilfe zum Hausfriedensbruch angeklagt. Er hatte am Morgen der Hinrichtung Nowacks den Mitangeklagten Einlaß in das Gerichtsgebäude gewährt, so daß diese die Hinrichtung beobachten konnten. Sämtliche Angeklagten wurden freigesprochen. Das Gericht nahm an, daß ihnen das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit ihres Handelns gefehlt habe. Einen solchen Ausgang des Prozesses hätte die Anklagebehörde voraussehen können. Man muß sich aber wundern, daß wegen einer solchen Lappalie überhaupt der Apparat eines strafgerichtlichen Prozesses in Tätigkeit gesetzt worden ist.

Eine geheimnisvolle Geschichte.

⊙ **Duisburg,** 10. Juli. Unter geheimnisvollen Umständen ist im Stadtteil Meiderich ein junges Mädchen namens Friederike Hildebrandt verschwunden. Das Mädchen war abends zwischen 10 und 11 Uhr von seinem Bräutigam zur Haustür der elterlichen Wohnung gebracht worden und hat sich dann in das Haus begeben. Von diesem Augenblicke an fehlt von ihm jede Spur. Nachbarn wollen nun gesehen haben, daß drei Männer etwa um 11 Uhr mit einem großen, hellen „Paket" durch einen gegenüberliegenden Garten gegangen sind. Wer die Männer waren und was für ein Paket sie trugen, konnte in der Dunkelheit nicht festgestellt werden. Man bringt die Leute aber mit dem Verschwinden des Mädchens in Zusammenhang. Die Angehörigen der Verschwundenen befinden sich in größter Besorgnis um das Schicksal ihres Kindes. Sie haben demjenigen, der Auskunft über den Verbleib geben kann, eine Belohnung von 100 Mark zugesichert.

Der Ausstand der Chauffeure und Speditionsfahrzeuge in Köln.

Köln, 10. Juli. Gestern abend fand eine Versammlung der streikenden Chauffeure und Fuhrleute statt. Man befaßte sich mit dem Schiedsspruch des Gewerbegerichts als Einigungsamt, wonach die Chauffeure formell nicht richtig gehandelt haben sollen und ihnen empfohlen wird, die Arbeit wieder aufzunehmen. Die versammelten Chauffeure erklärten sich bereit, die Arbeit sofort wieder aufnehmen zu wollen, falls die Arbeitgeber sofort wieder mit ihnen und den streikenden Fuhrleuten Einigungsverhandlungen anknüpften.

Wilder Stier.

r. **Gensheim** (Rhld.), 10. Juli. Hier hatte sich gestern ein wilder Stier losgerissen, der großes Unheil anrichtete. In Abwesenheit des Stierhalters rief der 75jährige Vater mehrere Leute zusammen, von denen einer sofort zu Boden geworfen und schwer verletzt wurde. Der Bruder des Besitzers wurde von dem Stier auf die Hörner genommen, auf die Erde geschleudert und lebensgefährlich zugerichtet. Nicht besser erging es dem nach einiger Zeit heimkehrenden Stierhalter, der von dem wütenden Tier umgeworfen und fast zu Tode gequetscht worden wäre, wenn nicht ein zur Hilfe eilender Knecht mit einer Mistgabel auf das Tier eingestochen hätte. Mutschnaubend rannte der Stier nun in die Scheune, deren Tore verbarrikadiert wurden. Vom Dache aus stiegen mehrere Leute auf ein Gerüst, von wo aus das Tier mittels Lasso befestigt und von einem hinzugerufenen Metzger getötet wurde.

Erstickt.

Greffenich (bei Aachen), 10. Juli. Bei dem Versuch, seine Ziege aus dem brennenden Stall zu retten, ist heute hier der Invalide Kranzhof erstickt.

Der gesperrte Mörder verhaftet.

n **Hagen,** 11. Juli. (Tel.) Als heute früh der Vater der ermordeten Laura Hinkenten in Osborn den Keller eines seinem Hause benachbarten Stallgebäudes lüften wollte, entdeckte er im Keller zusammengekauert den Mörder seiner Tochter, August Degenhardt. Mit Hilfe eines Nachbarn benachrichtigte er die Polizei in Volmarstein, die den Mörder zum Volmarsteiner Amtsbureau brachte. Wie Degenhardt angab, hat er seit dem Mordtage keine Nahrung mehr zu sich genommen. Er ist vollständig abgemagert und so kraftlos, daß er kaum zu stehen vermag. Er gibt an, daß das Mädchen das Leben leid gewesen sei. Er selbst habe sich nach der Tat auf dem Heuboden aufhängen wollen, aber nicht mehr den Mut dazu gehabt. Auf Veranlassung des Hagener Untersuchungsrichters wurde Degenhardt mittels Auto nach hier geschafft.

Ein Davidis-Denkmal.

⊙ **Witten,** 10. Juli. Eine Ehrung ganz eigener Art ist der Verfasserin des „Praktischen Kochbuches", Henriette Davidis, in ihrem Geburtsorte Wengern an der Ruhr zuteil geworden. Bekanntlich baut die Eisenbahnverwaltung eine neue Bahnlinie Witten-Schwelm, die, vom Wittener Hohenstein aus über einen 860 Meter langen grandiosen Viadukt über das Ruhrtal hinwegführend, auf ihrem Laufe zur Überwindung der ziemlich erheblichen Geländeschwierigkeiten einer ganzen Anzahl von Unter- und Überführungen benötigt. Der Zufall hat es gefügt, daß eine dieser Unterführungen just dort hingestellt werden mußte, wo das alte Pfarrwitwenhaus der evangelischen Gemeinde Wengern seinen Standort hatte. In diesem Pfarrwitwenhause, das Henriette Davidis und ihrer Mutter nach dem Tode des Pfarrers Ernst Heinrich Davidis längere Zeit Obdach und Heim gewesen ist, wurde als Andenken an Deutschlands bedeutendste hauswirtschaftliche Schriftstellerin pietätvoll ein alter steinerner Kamin gehütet. Als das Haus dem Bahnbau weichen mußte, regte Pfarrer Behrens in Wengern an, den Kamin, an dem Henriette Davidis manches Jahr hindurch geschaltet und gewaltet, gesorgt und gesonnen und in dessen Flackerschein sie wahrscheinlich viele ihrer heute noch gültigen Küchenrezepte ausgedacht und erprobt hat, an der Stelle des dem Abbruch geweihten Hauses in eine der beiden Sandsteinmauern einzubauen, die den Eingang zu der Unterführung bilden. Der Vorschlag fand den Beifall der Eisenbahnbauverwaltung. Der Kamin wurde sorgsam ausgehoben, neu behauen und in die Mauer zur Linken des Einganges eingefügt. Auf diese Weise ist die Gemeinde Wengern ohne jede Aufwendung zu einem eigenartigen Davidis-Denkmal gekommen.

Ohms Kinder.

Dortmund, 10. Juli. Die Kinder des Bankiers Ohm hatten bekanntlich gegen die Konkursmasse Ohm Klage auf Zahlung von 100 000 Mark erhoben. Es handelte sich um angeblich bevorrechtigte Forderungen. In dieser Sache schwebt eine Anzahl Prozesse. Der Pfleger der Kinder und die Konkursverwaltung des Ohmschen Konkurses hatten, um diese Prozesse aus der Welt zu schaffen, einen Vergleichsvorschlag gemacht, wonach alle schwebenden Prozesse zurückgezogen werden sollten, wenn den Kindern aus der Konkursmasse die Summe von 45 000 Mark gezahlt werde. In dem heute mittag am hiesigen Amtsgericht anstehenden Termin wurde dieser Vergleich angenommen unter der Voraussetzung, daß der große Gläubigerausschuß des Konkurses der Niederdeutschen Bank, die die Hauptgläubigerin Ohms ist, bis zum 1. Oktober ds. Js. seine Zustimmung zu dem Vergleich erteilt.

Die Kaiserparade in Münster.

Münster, 10. Juli. Am Samstag, 5. September, wird der Kaiser hier früh 10 Uhr eine Parade über das gesamte 7. Armeekorps abnehmen. Die Gesamtzahl der in zwei Treffen stehenden Truppen stellt sich in Kriegsstärke auf etwa 40 000 Mann. Die Parade wird befehligt vom General von Einem, kommandierenden General des 7. Armeekorps. In Begleitung des Kaisers werden sich befinden die Kaiserin, der Kronprinz sowie eine große Anzahl von deutschen und fremden Fürstlichkeiten, darunter der König von Griechenland, die Königin der Niederlande mit Prinzgemahl, der Prinz von Wales. Im Gefolge befinden sich u. a. Generalfeldmarschall Graf Haeseler, der Chef des großen Generalstabs von Moltke, der General-Inspekteur der 3. Armee-Inspektion General-Oberst von Bülow, der Kriegsminister von Falkenhayn, das große Hauptquartier, die diensttuenden General-Adjutanten und etwa 50 fremdherrliche Offiziere als Gäste des Kaisers.

Velbert, 10. Juli. Wie die Verwaltung bekanntmacht, erhalten in Zukunft diejenigen Personen, die Undichtigkeiten oder Brüche im Gas- und Wasserrohrnetz melden, eine Belohnung für jeden Fall bis zu 3 Mark.

(:) **Solingen,** 10. Juli. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde bei der Vergebung der Anstreicherarbeiten für die städtische Schützenburg der Oberbürgermeister vom Stadtverordneten Dörschel gefragt, ob denn die Schützenburg, die heute gewissermaßen als Stadthalle dient, in ihrem Äußern aber einen recht ungünstigen Eindruck macht und auch im Innern viel zu wünschen übrig läßt, nicht bald einem Neubau Platz machen solle. Der Oberbürgermeister stellte für den Herbst eine diesbezügliche Vorlage in Aussicht, ließ aber die Frage offen, ob auf dem großen Schützenburggelände eine neue Stadthalle oder ein neues Rathaus errichtet werden soll. Für Verbesserungen in der städtischen Badeanstalt bewilligte die Versammlung insgesamt 49 000 Mark; hiervon entfallen 36 000 Mark auf die Erweiterung der Heilbäderabteilung, die notwendig wurde durch die auffallende Steigerung der Heilbäderentnahme. Im übrigen sind die Mittel bestimmt für den Einbau einer Wasserreinigungsanlage im Schwimmbassin, durch die eine tägliche Filterung des Wassers ermöglicht wird, sowie für eine Wasserrutschbahn in der Schwimmhalle, die den Verkehr heben soll. Der Aufnahme einer Anleihe von 100 000 Mark für den Bau der Kleinbahn Haan-Wald-Solingen unter Solidarbürgschaft der drei Gemeinden stimmten die Stadtverordneten zu. Das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk, das die Bahn baut und den Betrieb übernimmt, hat für die Verzinsung und Tilgung der Anlagekosten den Gemeinden gegenüber aufzukommen.

Essen, 10. Juli. Dem Abgeordnetenhause ist nunmehr der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Erweiterung der Stadtkreise Essen und Oberhausen und der zum Landkreise Essen gehörigen Stadt Werden, die Organisation des Amtsgerichtsbezirks Borbeck und die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Essen, Borbeck, Werden, Mülheim-Ruhr und Oberhausen zugegangen. Dem Gesetzentwurfe ist eine ausführliche Begründung beigegeben, in der es u. a. heißt: „Die geplante Vereinigung wird nicht um einzelner kommunaler Aufgaben willen, die auch im Wege eines Zweckverbandes gelöst werden können, erstrebt, sondern soll die kommunalen Grenzen nach den wirtschaftlichen Grenzen berichtigen. Sie soll die bereits längst vorhandene wirtschaftliche Einheit zu einer kommunalen Einheit für kommunale Aufgaben gestalten, als deren erste im Norden der Anschluß an die neue Wasserstraße, im Süden die Erschließung neuer Wohngebiete für einen volkreichen, industriell wichtigen Bezirk anzusehen ist."

Witten, 10. Juli. Die Ortsgruppe Dortmund der Freunde evangelischer Freiheit feiert hier am Sonntag ein Sommerfest unter Beteiligung von Pfarrer Traub. Der beabsichtigte Waldgottesdienst auf dem Hohenstein muß ausfallen, weil der Magistrat von Witten die Genehmigung versagt hat.

Bocholt, 10. Juli. Vom 15. Juli ab ist seitens der holländischen Regierung der Umlauf des deutschen Geldes in Holland bei Geldstrafe bis zu 500 Gulden verboten worden. Unangenehm ist diese Maßnahme in erster Linie für die Holländer selbst, da bekanntlich u. a. in Bocholt Hunderte von holländischen Arbeitern beschäftigt werden, die in Deutschland selbstredend mit deutschem Gelde entlohnt werden. Ferner werden auch die deutschen Ausflügler, die bisher in den holländischen Grenzstädten mit deutschem Gelde bezahlten, von der Regierungs-Verfügung nicht erbaut sein.

Vermischtes.

Indiens Schlangenplage.

In Indien sind allein im vorigen Jahre 900 Menschen durch Bisse giftiger Schlangen ums Leben gekommen. Trotz der hohen Prämien, die die englischen Behörden für jedes getötete Reptil zahlen, scheint die Schlangenplage eher zu- als abgenommen zu haben. Das liegt hauptsächlich an der Religion der Hindu, die die Tötung jedes Tieres, auch des schädlichen, verbietet. Deshalb auch gedeiht der Tiger noch immer so prächtig in den Dschungeln Indiens, in seinen Klauen ließen im vorigen Jahre etwa 400 Menschen ihr Leben.

Ein neues Sprengmittel.

Ein amerikanischer Erfinder will ein neues Sprengmittel erfunden haben, dessen Wirkungen die des Dynamits, des Nitroglyzerins etc. bei weitem übertreffen sollen. Man machte einen Versuch mit einem großen Kasten aus Stahl, dessen Wände erheblich stärker als die stärksten Panzerplatten waren. Das Versuchsobjekt wurde glatt durchschlagen.

Wetterbericht vom 11. Juli.

Beobachtungen der meteorologischen Station Elberfeld.

Tag	Luftdruck bei 0° C auf Meeresspiegel in mm	Temperatur in °C	Windrichtung	Windstärke (0—12)	Wetter	Regenhöhe in mm	Feuchtigkeit in %	Niederschlag in mm
10., 2 nachm.	768.6	24.2	NO	4	heiter	11,0	49	—
10., 9 abds.	768.3	20.2	O	2	heiter	12,0	68	—
11., 7 morg.	765.8	19.0	O	2	heiter	10,9	66	—

Höchste Temperatur des gestrigen Tages: 24,8
Niedrigste der vergangenen Nacht . . . 14,9
Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden: Das Barometer steht mäßig hoch und ziemlich ruhig.

Wetterdienststelle Aachen.

Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 12. Juli.

Trocken. Warm. Meist heiter. Zunehmende Gewitterneigung.

Vorzüge von MAGGI's Würze

1. Feinheit des damit erzielten Wohlgeschmacks,
2. Ausgiebigkeit, weil größte Würzekraft und deshalb
3. Billigkeit. In Original-Flaschen von 10 Pfg. an.
4. Unbegrenzte Haltbarkeit, auch wenn die Flasche angebrochen.

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Würze und weise Nachahmungen zurück.



Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres siehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

Bergisches Haus. Montag 8 Uhr Konzert.
Brüter Schloß. Sonntag Sommerfest. Konz., Ball.
Café Eldorado, Schloßbleiche. Täglich Konzert.
Deutscher Kaiser, Hofkamp. Sonntag Freikonzert.
Deutscher Sängerkreis. Sonntag Sommerkonzert.
Dianahöhe. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
Döppersberg. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
Dorrenb. Hof. Sommerfest der Fidelen Burschen.
Elb. Schwimmklub. Sonnt. Wasserfest im Bendahl.
Freunde ev. Freiheit. Sonntag öffentl. relig. Feier.
Friedenshöhe. Sonntag ab 4 Uhr Gartenkonzert.
Kabarett van Dyk, Neumarkt. Neues Programm.
Mirker Hain. Sonntag Walzerabend.
Restaurant Picavé, Jülichstr. Sonntag Konzert.
Pösls Bierquelle. Täglich Orchestrionkonzert.
Salamander. Sonntag 4 u. 8 Uhr Vorstellungen.
Zum Sandhof. Sonntag Konzert und Ball.
Schloßkeller. Täglich Konzert. Sonntag Matinee.
Schöne Aussicht. Sonntag Sommerfest, Ball.
Schützenhaus. Sonntag u. Dienstag Preisschießen.
Skala Kinema, Kipdorf. Neues Programm.
Sieges-Theater, Schwanenstr. Neues Programm.
Sonnborn. Rest. Schweferts. Sonntag Konz., Ball
Stadthalle. Sonntag ab 4 Uhr Militärkonzert.
Thalia-Theater. Sonntag 3½ u. 8 Uhr Vorstellung
Touristenklub Zugvogel. Sonntag Sommerfest.
Variete Kaisersaal, Klotzbahn. Neues Pregramm.
Restaurant Willemsen. Sonntag Konzert und Ball.
Zoolog. Garten. Sonntag 4—10 Uhr Militärkonz.

Barmen.

Kulturhaus. Sonntag 4½ Uhr Volkskonzert.
Missionssaal, Seitenstr. Sonntag Versammlung.
Reichshof. Täglich Papa Körfgens Ensemble.
Vergnügungspalast Groß-Barmen, Gemarker-Ufer. Täglich Vorstellungen, Konzerte und Tanz.
Villa Murmelbach. Sonntag Konzert. Kahnfahrten

Umgegend.

Aprather Schloß. Sonntag Militärkonzert, Ball.
Aprath. Gut Steinaberg. Sonntag Konzert, Tanz.
Cronenfeld. Deutscher Kaiser. Sonnt. Konz., Ball.
Düsseldorf. Pavillon Mascotte. Tägl. Konz., Tanz.
Düsseldorf. Volksgarten. Sonntag Schaufliegen.
Erkrath. Hotel Kaiserhof. Sonntag Ball
Gelsenkirchen, Flugplatz. Schauffliegen.
Hahnenfurth-Dornap. Sonntag Militärkonzert.
Heidberger Mühle. Sonntag ab 4 Uhr Kartellfest der christlichen Gewerkschaften von Solingen.
Hückeswagen. Ruhmeshalle. Sonntag Ball.
Köln. Werkbund-Ausstellung. Täglich geöffnet.
Mondorf. Kaisergarten. Sonntag Konzert u. Ball.
Schwelm. Restaurant zur Post. Sonntag Tanz.

Kunst und Wissenschaft.

Das 2. Westfälische Provinzial-Sängerbundesfest wird in den Tagen vom 18., 19., 20. und 24. Juli d. J. in Hagen i. W. abgehalten. Dem großen Westfälischen Sängerbunde gehören jetzt nahezu alle Gesangvereine der roten Erde an. In der eigens für diese Konzerte hergerichteten Festhalle in Hagen stellen sich 3500 Sänger und 100 Musiker auf dem Podium unter den Dirigentenstab der beiden Bundesschormeister Kgl. Musikdirektor und Hofkapellmeister Laugs (Hagen) und Universitäts-Musikdirektor Dr. Nießen (Münster). Im Zuhörerraum finden 4000 Personen, und zwar alle auf numerierten Stühlen, Platz. Der Schutzherr des Bundes, Oberpräsident Prinz von Ratibor und Corvey, und zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten der Provinz kommen zu dem Feste, und die Stadt Hagen und der dortige Verkehrsverein beabsichtigen eine künstlerische Ausschmückung der Stadt. Eine Veranstaltung besonderer Art ist das Militärkonzert der gesamten Regimentskapellen Westfalens am Freitag, dem 24. Juli, unter dem Kgl. Musikinspizienten Grawert (Berlin).

Vom Koblenzer Theater. Die Stadtverordnetenversammlung von Koblenz beschloß, den Fehlbetrag der Theaterspielzeit 1913-14 in Höhe von rund 25 000 Mark dem Theaterdirektor zu ersetzen.

Kölner Werkbund-Theater. Nach Goethe wird nun auch Shakespeare auf der von de Velde-Bühne in der Werkbund-Ausstellung in Köln zu Wort kommen. Alfred Bernau, der Intendant des Mannheimer Hoftheaters, wird vom 22. bis zum 31. August in der Hauptsache mit seinen Mannheimer Kräften den Sommernachtstraum spielen. Die Dekorationen werden unter Mitwirkung H. van de Veldes für dessen Bühne eigens hergestellt.

Karl Perrons Jubiläum. Aus Leipzig wird uns geschrieben: Der berühmte Baireuther Bariton konnte am Mittwoch abend im „Tannhäuser" ein seltenes Jubiläum feiern. Vor genau 30 Jahren trat Karl Perron in derselben Rolle (Wolfram), am selben Tage und an derselben Stelle zum überhaupt ersten Male auf. „Als erster theatralischer Versuch" notierte das Programm neben dem Namen des damals Unbekannten; am Dirigentenpult saß eine zweite große Hoffnung: Artur Nikisch, und auf der Szene durfte Wolfram damals die genialste Elisabeth beschützen: Fanny Moran. Sie ist nun längst dahin, aber die beiden anderen leben noch und wirken in unserer Mitte. Dreißig Jahre gehen an einem Sänger nicht spurlos vorüber. Perrons strahlende und gewaltige Stimme ist geblaßt. Aber immer beherrscht seine große Kunst noch die Szene, seine Figuren sind voll Leben, sein Wotan und Holländer atmen immer noch Kraft und Gewalt, und sein Wolfram in seiner Güte und Milde ist unübertrefflich. Kein Wunder, daß man den beliebten Künstler an seinem Ehrenabend einen begeisterten Empfang bereitete. Stürmische Ovationen wurden ihm zuteil. P. C.

Das Kleistgrab in Wannsee, das infolge der Aufschließung des schönen Ufergeländes am Kleinen Wannsee in den letzten Jahren sehr stiefmütterlich behandelt wurde, soll, wie aus Berlin verlautet, jetzt eine bessere Umgebung erhalten. Durch die Regulierung der dort vorübergehenden Bismarckstraße und den Austausch von Flächen entsteht gegenüber dem Kleistgrab ein kleiner freier Platz. Die Gemeindevertretung von Wannsee hat nun in der letzten Sitzung erfreulicherweise beschlossen, diesen Platz gärtnerisch besonders zu schmücken, und bewilligte zu diesem Zwecke die Summe von 1000 Mark.

Doktorpromotionen ohne Reifezeugnis. An den philosophischen Fakultäten der preußischen Universitäten besteht bekanntlich die Möglichkeit, daß auch Immatrikulierte promovieren können. Es handelt sich hierbei allerdings um eine Ausnahme; der Betreffende muß eine Doktorarbeit anfertigen, welche die philosophische Fakultät einstimmig als eine hervorragende wissenschaftliche Leistung zu erklären hat. Im übrigen bedarf es noch der Dispenserteilung seitens des Unterrichtsministers. In den letzten 13 Jahren sind nach amtlichen Feststellungen an den zehn preußischen Universitäten 157 Inländer, die nicht im Besitze des Reifezeugnisses einer Vollanstalt waren, von den philosophischen Fakultäten promoviert worden.

Der Besuch der deutschen Technischen Hochschulen. Die Besuchsziffern der Technischen Hochschulen in Deutschland haben wiederum gegenüber dem Vorjahre eine beträchtliche Steigerung erfahren. Nach der neuesten Statistik zählen die elf Technischen Hochschulen des Deutschen Reiches zurzeit 12 232 Studierende, während im Vorjahre 11 541 gezählt wurden. Auch das Frauenstudium an Technischen Hochschulen zeigt eine Aufwärtsbewegung. Es sind jetzt bereits 70 Frauen als Studentinnen an Technischen Hochschulen immatrikuliert, die als ordentliche Hörer zu gelten haben. Unter den außerordentlichen Fachhörern finden sich zwölf Frauen. Nimmt man noch 1647 Hörer, darunter 384 Frauen, als Hospitanten hinzu, so zeigen die gesamten deutschen Technischen Hochschulen zurzeit eine Besucherzahl von 13 879 Personen. Interessant ist die Verteilung auf die einzelnen technischen Studienfächer. 2193 Personen studieren Architektur, Bauingenieurwesen 2767, Maschinenbau 3118, Elektrotechnik 1307, Chemie und Physik 1544, Bergbau und Hüttenwesen 576, Schiffbau und Schiffsmaschinenbau 234, sonstige Fächer 493. Vergleicht man diese Ziffern mit denen der vorhergegangenen Jahre, so bemerkt man ein starkes Anwachsen der Zahl der Elektro-, Bergbau- und Maschineningenieure, während die Zahl der Architekten, der Bau- und der Schiffsbaumaschinen-Ingenieure zurückgegangen ist. Die preußischen Technischen Hochschulen sind mit 5138 Studierenden, das heißt mit 42,01 Prozent, an der Gesamtzahl beteiligt. Den stärksten Zudrang von nichtpreußischen Hochschulen kann Dresden verzeichnen, während die Polytechniken in München und Karlsruhe bedeutend schwächer besucht sind. Die Gründe dafür liegen in der Zurückdrängung des russischen Elements unter den Studierenden beider Hochschulen.

Akademische Nachrichten. An der Technischen Hochschule in Dresden ist ein neues Lektorat für kaufmännische Betriebs- und Verkehrstechnik geschaffen worden, auf das der bisherige Oberlehrer an der Dresdener Handelslehranstalt, Dr. Großmann, berufen wurde. Ferner wurden als Ordinarien berufen: der Privatdozent für Romanistik, Dr. H. Heiß, von der Universität Bonn und der Privatdozent für Anglistik, Dr. Bernhard Fehr, von der Universität in Zürich. — Der o. Prof. des kath. Kirchenrechts, Völkerrechts, der Rechtsphilosophie und Rechtsenzyklopädie in Würzburg, Dr. Christian Meurer, hat den Ruf als Ordinarius nach Freiburg i. Br. angenommen. — Wie man aus Frankenthal mitteilt, wird der Rechtsanwalt Dr. Bordollo einem Rufe an die Universität Kiel folgen, wo er zugleich als Assistent des Kgl. Instituts für Seeverkehr und Weltwirtschaft die Redaktion der Zeitschrift „Weltwirtschaftliches Archiv" übernehmen wird. — Der a. o. Professor für bürgerliches und Handelsrecht in Freiburg i. Br., Dr. H. Hoeniger, hat den Ruf an die Handelshochschule in München abgelehnt. — An der katholischen Universität in Freiburg (Schweiz) sind die a. o. Professoren Dr. Henri Legras (französisches Privat- und Handelsrecht) und Dr. Alfred Siegwart (schweizerisches und kantonales Privatrecht) zu o. Professoren befördert worden. — Dr. van Hamel in Rotterdam hat den an ihn ergangenen Ruf nach Bonn als Nachfolger von Professor Franck angenommen.

Vermischtes.

Ein Geschenk des Kaisers für den Papst.

Der Kaiser hat eine zweite Nachbildung der Konstantin-Standarte (Labarum) herstellen lassen, um sie dem Papste als Geschenk überreichen zu lassen. Der Kommandeur des Garde-Kürassier-Regiments und Flügeladjutant des Kaisers, Graf von Spee, ist bereits nach Rom abgereist, um dem Papst das Geschenk des Kaisers zu übergeben.

Massen-Aussperrung in der Textilindustrie.

Der Arbeitgeberverband der Lausitzer Tuchindustrie hat 30 000 Tucharbeitern zum 18. Juli gekündigt, falls nicht bis dahin die gegenwärtig im Streik befindlichen Walkergesellen und Arbeiter in Forst in sämtlichen Betrieben die Arbeit zu den bisherigen Bedingungen wieder aufnehmen.

Für die Pelzfärbung

werden nach einem auf der Bugra in Leipzig gehaltenen Vortrage neuerdings Anilinfarben angewendet, wodurch der Färbungsprozeß, der früher sehr kompliziert war und mindestens acht Tage Zeit beanspruchte, außerordentlich vereinfacht und auf wenige Stunden verkürzt wird. Die alten, schon aus dem Jahre 1730 stammenden Verfahren der Pelzfärbung waren noch bis vor zwei Jahrzehnten allgemein in Anwendung; dann erst begannen die Neuerungen, die jetzt vor einem vorläufigen Abschlusse stehen.

Kopfläuse
mit Brut vernichtet radikal Goldgeist. W. Z. 75196. Färb- u. geruchlos. Reinigt d. Kopfhaut v. Schuppen u. Schinnen, befördert d. Haarwuchs, verhütet Krankheit d. Kopfhaut, Nagenstall u. Zuzug neuer Parasiten. Wichtig für Schulkinder. Tausende v. Anerkenn. Echt nur in Kartons à 1.00 u. 0.50 M., niemals offen ausgewogen. In Apotheken u. Drogerien. Man weise Nachahmungen zurück, die z. Zwecke der Täuschung vielfach ähnlich klingende Namen tragen, u. achte genau auf die Firma d. alleinig. Fabrik.
Radomacher & Co., Siegburg, und d. Namen
Goldgeist!

Der Erfolg

meines diesjährigen **Saison-Ausverkaufs** beweist, daß die verehrte Kundschaft die greifbaren Vorteile, welche geboten werden, anerkennt. Es ist wohl noch nie eine günstigere Gelegenheit dagewesen,

gute Betten zu billigen Preisen

erwerben zu können. — Es gelangen weiterhin folgende Posten zu Extra-Preisen zum Verkauf:

Steppdecken
Größe 150×200
aus Resten gearbeitet
Serie I guter Satin 4.95
Serie II Seiden-zanella 8.75
Serie III Ia Seid.-Zanella Ia Wollfüllung 14.75
Serie IV Seid. Decken Daunensteppd. 23.50

Metallbetten
mit Stahlzugfeder-matratze oder doppeltem Sprungfederboden, welche teils als Muster gedient haben, teils nicht mehr geführt werden sollen,
von 12.50 an

Auf alle reguläre Waren
doppelte Rabattmarken
=10%

Kinder-Betten
Eine große Anzahl leicht beschädigte Betten
jetzt
von 6.50 an

Wollene Decken
Kamelhaar-Decken
jetzt
enorm billig.

Sonder-Angebot
(vom Saison-Ausverkauf ausgeschlossen)
Holz-Bettstellen
Stahlzugfeder-Matratzen
welche als Muster gedient und im Aussehen etwas gelitten haben
weit unter Preis

Neubeziehen alter Steppdecken und Daunensteppdecken
Aufpolstern von Matratzen und Polster-Möbeln
Dampfreinigung gebrauchter Betten
Umarbeiten von Dekorationen und Gardinen
In eigenen Werkstätten während des Monats Juli zu Extra-Preisen.

Siegmund Alsberg
Bettenfabrik
Elberfeld
Erholungstraße 15, 17, 19.

Bettfedern - Daunen
Bettbarchende
große Posten
zu
Ausverkaufs-Preisen.

Heute starb im Hause ihrer Mutter nach langem Leiden

Fräul. Elisabeth Reinhold.

Jahre lang hat sie im Mittelbarmer Lyzeum als Lehrerin mit vorbildlicher Treue gewirkt, bis eine tückische Krankheit sie zwang, ihr Amt niederzulegen, um im Süden Heilung zu suchen. Mit einem tiefen Gemüt ausgestattet, genoß sie die ganze Liebe ihrer Schülerinnen, während sie vom Kollegium als charaktervolle Persönlichkeit hoch geschätzt wurde. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Im Namen des Kollegiums des Mittelbarmer Lyzeums
Dr. Mentz.

3637a

Am Donnerstag, 9. Juli, nachmittags 1½ Uhr, verschied nach langem Leiden im St. Josephs-Hospital zu Beuel a. Rh., wo er Heilung suchte, unser lieber Mitarbeiter, der Buchdrucker

Alfred Müller

im Alter von 28 Jahren.

Sein stets liebevolles und freundliches Wesen wird ihm ein bleibendes Andenken sichern.

Elberfeld, 10. Juli 1914.

Das Personal der Firma Reinhart Schmidt.

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen zu schreiben, sprechen wir hiermit allen denen, die an dem schmerzlichen Verlust, der uns durch den Tod meiner geliebten Frau, unserer unvergeßlichen Mutter betroffen hat, Anteil nahmen, unsern tiefgefühltesten Dank aus. Gleichzeitig danken wir Herrn Pastor Harbeck für die so überaus trostreichen Worte am Sarge der teuren Entschlafenen.

Im Namen aller Trauernden **Heinr. Ley.** *

Im Juli = 10% Rabatt.

Wäsche u. Erstlgs.-Ausstattung, nur gediegene Fabrikate, enorm preiswert.

Christian Linden, Elberfeld, Zietenstr. 3.

1316 **Kein Laden,** daher geringste Geschäftsunkosten.



Verdingung.

Zu verschiedenen Neubauten der Schlacht- und Viehhof-Anlage sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung nachbenannte Lieferungen und Leistungen vergeben werden:

1. Klempnerarbeiten,
2. Schieferdeckerarbeiten,
3. Verputz- u. Stuckarbeiten,
4. eiserne Abschlußgitter und Türen,
5. Anstreicherarbeiten f. sämtliche Betriebsgebäude.

Die Angebote liegen im Neubau-Bureau des bauleitenden Architekten Walter Freie, Viehhofstraße Nr. 125, zur Einsicht aus und können von dort, soweit der Vorrat reicht, gegen postfreie Erstattung der Vervielfältigungsgebühren im Betrage von je 0,60 Mk. für 1. bis 4. und 3,50 Mk. für 5. bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und versiegelt sowie mit kennzeichnender Aufschrift versehen, bis längstens

Mittwoch den 22. Juli, vormittags 11 Uhr,

der Schlacht- u. Viehhof-Direktion, Viehhofstraße Nr. 123, einzureichen, woselbst um diese Zeit, in Gegenwart etwa erschienener Bieter, die Eröffnung der eingegangenen Angebote erfolgt.

Sämtliche Anfragen bezüglich der Verdingung sind an das Neubau-Bureau des Schlacht- u. Viehhofes, Viehhofstraße 125, zu richten. 14809

Elberfeld, den 11. Juli 1914.

Der Oberbürgermeister.

Geld-Angebote

1. Hypothek v. 22 000 Mk. auf 1. Nov. zu verg. Off. u. B 8593 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Geld! Kaufmannsgelder in jeder Höhe auf Wunsch ohne Art, Möbel, Klaviere, Lagerscheine etc. schnell, diskret, coulant durch 9000
Carl Angenag, Elberfeld
Viehofstr. 93. Telephon 2245.



E. Steinhaus, Elberfeld, Nachstr. 83
ältestes Geschäft am Platze (gegr. 1884) vermittelt **Hypotheken** jeder Höhe, den **An- u. Verkauf** von Immobilien u. übern. die **Verwaltung** von Wohn- u. Geschäfts-Häus., viels. Erf., prima Ref.

---

15 000 Mark
(Privatkapital) auf 1. Hypothek auszuleihen. Gefl. Offerten unt. E 6853 an die Exp. ds. Bl. *

Hypotheken-Kapitalien
in allen Beträgen 1. 1. Stelle zu mäßigem Zinsfuß, 10—15 Jahre unkündbar, zu vergeben. Off. u. E 1676 an Exp. 8684

Hypotheken, Erbschaften,
Forderungen w. gef. oder beliehen. Off. u. B 8600 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

1. Hypothekenkap.
auf gutgelegene Geschäfts- und Wohnhäuser, auch Neubauten, sind mit und zuverlässig zu beziehen durch 3671a
Otto Zehen,
Bank-Kommissions-Geschäft,
Barmen, Dörnerbrückenstr. 2a.
Telephon 1725.

Hypotheken-Forderungen
zu kaufen ges. Genaue Offerten u. E 1726 an die Exp. erb. †

Geld-Gesuche

90 000 Mark
1. Hypothek auf groß. Gut vom Selbstgeber gesucht. Angeb. unt. E 6412 an die Exp. ds. Bl. *

M. 25000
zu 4½ Proz. an erster Stelle auf schön., neues Wohnhaus in bester Lage Barmens gesucht gegen dopp. Sicherheit. Off. u. 3589 an Rud. Mosse, Berlin erbeten. 26†

18 000 Mark 2. Hypothek
auf ein gutes Geschäftshaus im Mittelpunkt der Stadt v. pünktlichem Zinszahler ges. Off. unt. E 6806 an die Exp. ds. Bl. *

11 000 Mark
2. Hypothek auf 1a. Objekt ges. Vermittler verbeten. Offerten unter E 6874 an die Exped. *

2. Hypothek, 10000 Mk.,
auf gut gel. Geschäftshaus per 1. Jan. 1915 ges. Vermittl. verb. Off. unt. E 6829 an die Exp. *

6000 Mark 1. Hypothek gegen 4fache Sicherheit sofort gesucht. Off. u. E 6865 an die Exped. *

Chrl. Geschäftsmann f. 500 Mk. g. Rückg. v. 550 M. am 15. 8. 1915 nur v. Selbstgeber zu leihen. Offerten unter B 8613 an die Exp. Barm., Neuerweg 57. †

Wer würde festangest. Lehrer (28 J. alt) 300 M. leihen? Ang. u. B 8617 Exp. B., Neuerweg 57†

100 Mark diskret zu leihen ges. Off. unt. E 6848 an die Exp. *

Praxis wieder aufgenommen.
Frauenarzt **Dr. Wendel,**
Sächs. Geheimer San.-Rat,
Cöln, R.-Wagnerstraße 9. a169

Zeitungs-Makulatur
bill. abzugeb. Elbf., Kaiserstr. 50

Behandlung von

Brüchen

ohne Operation

mit dem neuen Feder-(Bruch)band nach Dr. med. **Jüngermann.** Kein Druck u. Wundwerden im Kreuz. D. R.-Patent.

Dr. med. Schuster
prakt. Arzt, 3694
Elberfeld, Weststr. 10.
Telephon 531.
Sprechzeit: 11—1, 3—5.

Elberfelder Bankverein

Elberfeld, Cronenberg, Ohligs und Wald.

Der Elberfelder Bankverein verzinst bis auf weiteres:

Gelder auf Scheckrechnung
(ohne Kündigung) zu 3 %
Depositen-Gelder mit 6monatl. Kündigung „ 3½ %
„ „ „ 12 „ „ „ 4 %

Kassenstunden: Vorm. 9-12½ Uhr, nachm. 3-6 Uhr, Samstags 9-1 Uhr.

Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne Kreditgewährung und provisionsfreien **Scheckrechnungen.** — **Einziehung** und **Ankauf** von **Wechseln** und **Schecks** auf Grund billigster Tarife für das In- und Ausland — Ausstellung von **Wechseln, Schecks** und **Kreditbriefen.** — An- und Verkauf von börsengängigen und nichtbörsengängigen **Werten** u. ausländischen **Geldsorten.** — Verwaltung u. Bevorschussung v. **Wertpapieren.** Vermietung von **Stahlschrankfächern** in der Stahlkammer unter Selbstverschluß. 15901

Barmer Creditbank

Barmen, Neuerweg 25,

Depositenkasse Wertherbrücke
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen **Gelder zur Verzinsung provisions- und spesenfrei** entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen z. Zeit:
bei 2monatl. Kündigung 2½% bei 6monatl. Kündigung 3½%
bei 3monatl. Kündigung 3 % bei 12monatl. Kündigung 4 %

Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbanksatzes, bis zur Rückzahlung bestehen.

Eröffnung **provisionsfreier Scheckrechnungen** sowie **laufender Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung** zu günstigen Bedingungen. — **Diskontierung** guter Geschäftswechsel. — **An- und Verkauf** von **Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Noten** und **ausländischen Geldsorten.** — **Ausstellung** von **Schecks** und **Tratten** auf das **In-** und **Ausland.** — **Einziehung** von Wechsel-, Zins- und Dividendenscheinen.

Wir übernehmen die **Aufbewahrung** und **Verwaltung** von **Wertpapieren** und vermieten **Schrankfächer** in unserem **Gewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.**

Preisausschreiben für Kleinwohnungsmöbel.

Zur Erlangung von mustergültigen Entwürfen für Kleinwohnungsmöbel wird vom Kunstgewerbeverein Elberfeld unter den in Elberfeld ansässigen oder daselbst gebürtigen Architekten, Kunstgewerblern und Möbeltischlern ein öffentlicher Wettbewerb ausgeschrieben.

Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren:

1. Beigeordneter Stadtbaurat Lehmann,
2. Professor Otto Schulze, Direktor der Handwerker- und Kunstgewerbeschule,
3. Professor Rudolf Huberer, Lehrer an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule,
4. Richard Leisel, Architekt B. D. A.,
5. August Schmidt sen., Möbelfabrikant,
6. Heinrich Jacobs, Möbelfabrikant,
7. Hans Fürtges, Innungsverwalter für das Tischlergewerbe. 14798

Für die Preisverteilung stehen zur Verfügung:

ein 1. Preis von 150 Mk.,
ein 2. Preis von 100 Mk.,
ein 3. Preis von 50 Mk.

Die Entwürfe sind spätestens bis zum 15. August ds. Js. abzugeben.

Die Wettbewerbunterlagen werden, soweit der Vorrat reicht, kostenlos im Sekretariat der Handwerker- und Kunstgewerbeschule, Herzogstraße 39, verabreicht.

Elberfeld, den 9. Juli 1914.

Der Vorstand des Kunstgewerbevereins
Der 1. Vorsitzende: gez. Lehmann,
Beigeordneter und Stadtbaurat.

---

van den Daele & Co., Düsseldorf.

Fachgesellschaft

für industrielle Organisation, Beratung und Treuhand-Tätigkeit.

Bureau: Hohenzollernstr. 9. — Fernsprech-Anschluß 2235.

Interimistische kaufmännische und technische Leitung notleidender oder in Zwischenstadium (Erbteilung, Gütergemeinschaftsteilung, Gesellschaftsteilung) befindlicher oder überzuführender industrieller und gewerblicher Unternehmungen.

Ausführliches Geschäftsprogramm auf Wunsch.

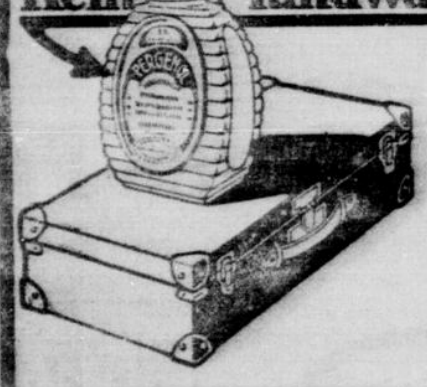
Gegründet 1903.

Aeltestes Fachunternehmen dieser Art.

Unbedingte dauernde Diskretion zugesichert.

a336

Kein Mundwasser im Koffer



sondern

Pergenol-Mundwasser-Tabletten

Sie liefern in Wasser aufgelöst ein sofort gebrauchsfertiges Mundwasser, das die Zähne bleicht, ohne sie anzugreifen, den Zahnstein löst und vor Erkältungen schützt.

Zu haben in allen Apotheken u. besseren Drogengeschäften.
Preis 1.50 pro Flasche.

Goldene Medaille der Internat. Hygiene-Ausstellung, Dresden 1911.

b113

Zahnziehen mit örtl. Schmerz-Betäub., spez. für nervöse u. ängstl. Personen. Keine Narkose. **Mk. 1.00**
Zahlreiche Anerkennungen meiner Patienten.

Zahn techn. Institut **Union**
Inhaber: Julius Bock Elberfeld, **nur** Herzogstr. 30. Gegr. 1909. Teleph. 3013

16223 **Künstl. Zähne** inkl. Kautschukplatte pro Zahn von **Mk. 1.75**

Spezialität: **Zähne ohne Gaumenplatten.** — Sprechstunden: 9—1, 2½—7 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr.

Diese Woche sind ausgelegt:

Ca. **1000** Meter **Reste**

Seiden-Reste jetzt Meter **75** Pf. **95** Pf. **1.25** und höher

Besatz-Reste jetzt Meter **10** Pf. **25** Pf. **50** Pf. u. höher

Auf alle Artikel bedeutende Preis-Ermäßigungen.

Seidenhaus **Normann** · Elberfeld, Altes Rathaus

Nr. 160. 4. Beilage.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 11. Juli 1914.

Versunkenes Land.

Roman von Hans Dominik.

Copyright 1913 by Carl Duncker, Berlin.

2] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Assessor von Wildberg saß zwischen Eva von Hölder und ihrer kleinen blonden Freundin; er verhielt sich ziemlich still, im Gegensatz zu den anderen jungen Herren, die sich nicht genug tun konnten in schmeichelndem Lob für Fräulein von Hölder.

Eva gab ihm im stillen recht und fand es in Wahrheit mehr wie fad, wie sich die andern, Bernthagen an der Spitze, benahmen. Und doch fühlte sie sich etwas gereizt, daß dieser kühle Aristokrat es gar nicht der Mühe wert hielt, ihr etwas Angenehmes zu sagen; sie war so gewöhnt an Schmeicheleien und Auszeichnungen, wenn sie auch darüber bei jeder Gelegenheit spottete, daß sie ein Empfinden, als enthalte ihr Fritz von Wildberg ihr gutes Recht mit seinem Schweigen vor, nicht unterdrücken konnte. Es kam ihr sehr gelegen, daß Dr. Hilbert ein neckendes Gespräch mit ihr suchte. Hilbert war ein scharfer Beobachter, er kannte seinen Freund Wildberg ganz genau und ebensogut kannte Fräulein von Hölder. Er sah, daß Wildberg interessiert für das schöne, graziöse Mädchen war, und sah, daß Eva eine Verstimmung nicht unterdrücken konnte.

„Gnädiges Fräulein, wir wollen Versöhnung feiern, diese Hummermayonnaise ist ausgezeichnet, doch dazu gehört entschieden Chablis; Ihr Glas ist leer geblieben, wie ich sehe, Blaukreuzler aelten heute nicht", er nahm dem Diener volle Gläser vom Brett, für sich, den Assessor und die Dame, „so, Herrschaften, also auf —"

„Aber Herr Doktor", lachte Eva, „wir haben uns doch gar nicht verzankt. Also können wir doch auch nicht zur Versöhnung trinken!"

„Nicht? Na, dann zum Beispiel auf gutes Eisbahnwetter, es liegt nämlich Tauwetter in der Luft."

„Das wäre aber schade", rief Fräulein von Hölder, „die große Bahn war heute so glatt wie ein Spiegel, es ging wie auf Flügeln. Auf der Eisbahn in der frischen Luft bin ich noch lieber als im Ballsaal!"

„Gnädiges Fräulein sind gewiß eine Meisterin auf dem Stahlschuh", sagte der Assessor jetzt verbindlich.

„Was man gern tut, gelingt einem ja meistens", entgegnete sie, „die große Eisbahn in unserem Tiergarten ist ja sehr schön, aber zu überfüllt für meinen Geschmack, ich liefe lieber weit hinaus, aber die Eltern sind so ängstlich, ich muß mich bescheiden."

„Wenn der Frost anhielte, gnädiges Fräulein", entgegnete er, „vielleicht wäre es mir dann gestattet, mich Ihnen zur Verfügung zu stellen, ich bin ein sicherer Läufer, und wenn sich mein Freund Hilbert anschließt, ist jede Fährlichkeit ausgeschlossen, denn der ist noch obendrein ein Sicherheitskommissar erster Ordnung."

„Danke dir für die Anerkennung meiner kleinen Talente", sagte der Doktor ernsthaft und trank schon so viel vom Frühling und Veilchenduft erzählt, daß man gar nicht mehr recht an den rechten Winter glauben möchte."

„Ist Ihnen wirklich schon so frühlingsmäßig zumute, Herr Assessor?" fragte Eva belustigt.

Wildberg kämpfte sichtlich mit einer leichten Verlegenheit, dann sagte er: „Freund Hilbert kann einmal das Necken nicht lassen; wir sprachen vorhin mit Ihrem Herrn Vater über unser gemeinsames Heimatland, das schöne Schlesien, und wie es dann so über einen kommt, wenn man „fern von Madrid" sein muß, da wacht die Sehnsucht doch auf, da fielen auch Worte über Frühling und Veilchenduft."

„Und du hast so schön geschildert, lachte Hilbert, „daß der Herr Geheimrat wirklich selbst Lust bekam, dein Idyll kennen zu lernen."

„Er würde es schwerlich bereuen", sagte Wildberg, „man bade seine Nerven gesund in unseren Berg- und Waldeinsamkeiten."

* * *

Herr von Wildberg, der Besitzer von Schloß und Gut Wildberg, bot seinem Besucher einen Stuhl an.

„Alle Wetter, Herr Doktor Hilbert, was für ein stattlicher Mensch sind Sie geworden. Ich habe Sie wohl seit sechs Jahren nicht mehr gesehen. Ja, richtig, vor sechs Jahren, als Sie in den Universitätsferien hier waren, traf ich Sie das letzte Mal. Damals noch ein schmächtiges Studentchen und jetzt wohlbestallter Doktor-Ingenieur . . . Ja, ja, aus Kindern werden Leute, und wir werden allmählich alt."

Bei diesen Worten strich sich Herr von Wildberg mit leisem Seufzer durch das völlig ergraute Haar.

„Aber", fuhr er fort, während er die beiden Hälften des ebensaus grauen Kaiser-Franz-Josef-Bartes durch die Hände zog, „Sie sind natürlich nicht hergekommen, um sich von mir etwas über unser letztes Zusammensein erzählen zu lassen. Sie deuteten in Ihrem Briefe ja an, daß Sie auch eine geschäftliche Angelegenheit mit mir besprechen wollten. Also schießen Sie mal los, Herr Doktor."

Der Ingenieur lehnte sich bequem in seinen Sessel zurück.

„In der Tat, Herr von Wildberg, wollte ich Ihnen einen Vorschlag geschäftlicher Natur machen. Ich komme dazu auf Grund meiner langjährigen Kenntnis dieser Gegend und in der Annahme, daß Sie Geld, wenn es ohne Unbequemlichkeit und in honoriger Art erworben werden kann, nicht von der Hand weisen."

Herr von Wildberg zog die Stirn leicht in Falten.

„Ich bin neugierig, Herr Doktor", sagte er etwas kühler, „was Sie mir für Vorschläge zu machen haben."

Der Ingenieur sah die Wandlung im Äußeren des Gutsherrn sehr wohl. Das war die kühl abweisende Miene, mit der Herr von Wildberg Holzhändler und andere Leute, deren Vorschläge ihm nicht in seinen Wirtschaftsplan paßten, fortzuschicken pflegte. Aber Kurt Hilbert ließ sich dadurch nicht beirren.

„Haben Sie noch nie daran gedacht, Sommerwohnung zu vermieten?" fragte er einfach und harmlos.

Herr von Wildberg zuckte zusammen. Der Gedanke, etwa so, wie es die Bauern talabwärts im Dorfe Wildau machten, Berliner Sommergäste in das alte, adelige Schloß derer von Wildberg aufzunehmen, erschien ihm so absurd, daß er zunächst kaum fähig war, zu antworten.

Dann sagte er kühl und scharf:

„Sie belieben zu scherzen. Gerade weil Sie in Wildau aufgewachsen sind, müssen Sie wissen, daß etwas derartiges für mich nicht in Betracht kommen kann."

Herr von Wildberg erhob sich und schien damit die Beendigung der Besprechung über diesen Punkt anzudeuten. Aber der Ingenieur fuhr unbeirrt fort:

„Gerade weil ich die Verhältnisse in Wildberg kenne, würde ich Ihnen, Herr von Wildberg, nie einen Vorschlag machen, der Ihren Anschauungen zuwiderliegt. Daher in aller Kürze folgendes: Es handelt sich natürlich nicht um das Schloß, sondern um das kleine, talaufwärts gelegene Jagdhaus. Und es handelt sich auch nicht um irgendeinen x-beliebigen Sommerfrischler, sondern um meinen jetzigen Chef, Herrn Geheimrat von Hölder, der Ihnen wohl dem Namen und Vermögen nach bekannt ist."

Herr von Wildberg setzte sich wieder hin, ein Zeichen, daß er doch gewillt war, weitere Mitteilungen des Ingenieurs entgegenzunehmen. Sein Gut war heute nicht mehr schuldenfrei, wie er es einst vom Vater übernommen hatte. Die Erziehung der Kinder und hin und wieder ein Jahr schlechten Mißwachses hatten ihn genötigt, eine Summe aufzunehmen. Und wenn sie auch nicht drückend war, Herr von Wildberg hätte sie doch gern abgetragen, bevor er das Gut einmal den Kindern überließ.

„Die Sache ist folgende", erklärte Kurt Hilbert. „Der Herr Geheimrat sucht ein Plätzchen, wohin er sich einige Male im Jahre zurückziehen kann, um auf acht bis vierzehn Tage vollkommen auszuspannen. Der Geheimrat will dabei natürlich seinerseits dem Getriebe der Sommerfrischler weit aus dem Wege gehen. Er ist bereit, für einen solchen Platz entsprechende Miete zu zahlen . . ."

Herr von Wildberg strich sich erwartungsvoll den Bart.

Der Ingenieur sprach weiter.

„Herr von Hölder wünscht Waldungen, in denen er die paar Tage seiner Erholungszeit möglichst einsam verbringen kann. Im übrigen ist er nicht nur Naturfreund, sondern auch Jäger. Wenn sich ihm Gelegenheit böte, an solcher Stelle für seine Person die Pirschjagd auszuüben . . . verstehen Sie mich recht", unterbrach er den Schloßherrn, der sich schon wieder säh erhob, „der Geheimrat will nicht etwa nach dem üblichen Schema eine Jagd pachten, und mit irgendwelchen Freunden abschießen, sondern nur für sich das Recht haben, ein paarmal während der Jagdzeit zu schießen. Also wenn er das noch dazu haben könnte, würde er entsprechend mehr zahlen."

Herr von Wildberg blieb lange Minuten hindurch schweigend sitzen. Eine gute Zubuße zu seinen Einnahmen wäre ihm willkommen gewesen. Aber sein Sinn sträubte sich dagegen, in dieser Weise Teile des alten Wildbergschen Familienbesitzes zu vermieten, für schnödes Geld entweihen zu lassen, wie er es bei sich nannte.

Seit Jahrhunderten hatten nur die Herren von Wildberg in den Waldungen des Gutes gejagt, und für ihre eigenen Bedürfnisse hatten sie das Jagdhaus da oben in den Bergen gebaut.

Der Ingenieur blieb ruhig sitzen und spielte mit einer Berlocke an seiner Uhrkette.

„Ich würde mir die Sache etwa so denken", schlug er dann vor: „Sie stellen dem Geheimrat das Jagdhaus mit Heizmaterial für das ganze Jahr zur Verfügung, so daß Herr von Hölder wenn er es benutzen will, nur seine Dienerschaft hinzuschicken braucht. Sie räumen ferner dem Mieter das Recht ein, während der Zeit seines Hierseins die Jagd, und zwar die Jagd auf dem Anstand und die Pirschjagd, auszuüben, wobei die Höchstzahl des zu schießenden Wildes etwa in der Weise stipuliert wird, wie ich es hier notiert habe."

Herr von Wildberg überflog den dargereichten Zettel.

„Sechs Rehe, einen Hirsch, Raubzeug nach Belieben —, das ließe sich am Ende hören", sagte er nachdenklich. „Ich hätte doch sonst keinerlei Last mit dem Jagdhaus."

„Durchaus nicht, Herr Baron. Für alles andere würde der Herr Geheimrat sorgen. Um dessen Verproviantierung brauchten Sie sich ebensowenig zu kümmern, wie etwa um eine im Jagdhaus zerbrochene Fensterscheibe. Ich habe Grund zu der Annahme, daß Herr von Hölder einen solchen Miets- und Pachtvertrag ohne weiteres für fünf Jahre abschließen und einen Pachtschilling von zehntausend Mark pro Jahr zahlen würde."

Herr von Wildberg beherrschte sich mit Gewalt. Das war die Hälfte der Summe, die er überhaupt nur aufgenommen hatte, und die ihm hier gewissermaßen geschenkt angeboten wurde.

Doch glaubte er, nicht ohne weiteres auf dieses etwas gar zu plötzliche Anerbieten eingehen zu

1355

Im Saison-Ausverkauf ab Montag morgen:

Tausende Schürzen

im Parterre weit unter Preis!

Weiße Zierschürzen mit und ohne Träger, farbige Satin-Zierschürzen, schwarze und farbige Kinderschürzen, Servierschürzen, zum Aussuchen

jetzt vor dem Umzug **50 ₰**

Elegante weiße Zierschürzen mit und ohne Träger, Servier-Schürzen, schwarze Reform-Schürzen, Kleider-Schürzen, farbige Satin-Blusenschürzen, weiße und farbige Kinderschürzen, zum Aussuchen

jetzt vor dem Umzug **1.45**

Elegante Kleiderschürzen, elegante Blusenschürzen, sehr aparte Zierschürzen in weißen à jour-Stoffen und Satin, Servier-Schürzen, elegante Kinderschürzen in allen Größen, zum Aussuchen

jetzt vor dem Umzug **2.45**

Grosser Gelegenheits-Kauf!

Mehrere Musterkollektionen

nur Neuheiten, darunter die elegantesten Schürzen, die fabriziert werden. Kleider- und Blusen-Schürzen in Satin u. Siamosen, weiße u. bunte Zier-Trägerschürzen, weiße u. farbige Kinderschürzen, Knabenschürzen

ganz bedeutend unter Preis!

Grosser Gelegenheits-Kauf!

Die Preise sind netto ohne Rabattmarken.

Im Saison-Ausverkauf:
Doppelte Rabattmarken
auf alle nicht blau gezeichneten Waren!

Möbel & Comp.

Im Saison-Ausverkauf:
Damenkonfektion
zu ganz enorm billigen Preisen.

sollen, er fühlte sich etwas in seiner Herrenwürde beeinträchtigt. Hier in Wildberg huldigte man noch patriarchalischen Zuständen, es gab noch keine Sozialdemokraten; Bauern und Landarbeiter standen treu zu ihrer Herrschaft, und die Herrschaft war der natürliche Schutz für Bauern und Gesinde.

(Fortsetzung folgt.)

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 11. Juli.

e.— **Die Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft,** Sektion VI Elberfeld, hielt dieser Tage im Hotel Kaiserhof ihre 29. ordentliche Sektions-Versammlung ab. Nach dem darin erstatteten Geschäftsbericht für das Jahr 1913 betrug die Zahl der der Sektion angehörenden Betriebe am 31. Dezember 1913 726 gegen 709 Ende des Vorjahres; in den letzten zehn Jahren hat die Zahl der Betriebe der Sektion um 226 zugenommen. Die Zahl der versicherten Personen ist im Berichtsjahre von 20 402 im Vorjahre auf 21 224 Vollarbeiter gestiegen. In den letzten dreizehn Jahren hat sich die Zahl der Versicherten nahezu verdoppelt. Unfälle wurden angemeldet 539 gegen 519 im Vorjahre; die Zahl der Unfälle betrug zehn Jahre vorher, das heißt 1903, 296. Erstmalig entschädigt wurden 72 Unfälle gegen 91 im Vorjahre. Die Gesamtsumme der in der Sektion tatsächlich gezahlten Löhne belief sich im Jahre 1913 auf 20 709 082 Mark gegen 19 517 263 Mark im Jahre 1912; die durchschnittlich auf den Kopf eines Arbeiters gezahlte Jahreslohnsumme betrug somit im Jahre 1913 975 Mark gegen 956 Mark im Vorjahre. Die Lohnsumme, berechnet nach den anrechnungsfähigen Löhnen, ist jedoch nach Berechnung der Zentrale der Sektion von 1015 Mark auf 976 Mark gesunken. An Entschädigungen wurden im Jahre 1913 98 283 Mark gezahlt gegen 89 159 Mark, darunter 4717 Mark Abfindungen.

e.— **Die Freunde evangelischer Freiheit** veranstalten morgen (Sonntag den 12. Juli) vormittag 10 Uhr in der Aula des Realgymnasiums, Aue 93, wieder eine öffentliche gottesdienstliche Feier, bei der Pastor Reuber aus Ohligs predigen wird. Die Feier wird in gewohnter Weise durch Sologesang verschönt. Der Eintritt ist frei. Siehe auch die Anzeige.

e.— **Schlechte Heidelbeerernte.** Wie uns vom Oberrhein geschrieben wird, ist die Heidelbeerernte in diesem Jahr gleich Null, da durch das kalte, regnerische Frühjahr Blüten und Fruchtansätze gelitten haben und eingegangen sind.

e.— **Das Wohltätigkeits-Konzert des Elberfelder Lehrer-Gesangvereins.** Nächsten Mittwoch (15. Juli), abends 8 Uhr, veranstaltet, wie schon bekanntgegeben, der Elberfelder Lehrer-Gesangverein im großen Saale der Stadthalle ein Wohltätigkeitskonzert zum Besten des Elberfeld-Barmer Zufluchtshauses. Der Verein singt neben größeren Chorwerken („Media vita, der Schlachtgesang der Mönche aus Ekkehard" von Bruch, das Preislied des Berliner Lehrer-Gesangvereins auf dem letzten Kaiserwettsingen, das stimmungsvolle „Morgenlied" von Kahn sowie Heyars „Rudolf von Werdenberg") eine Reihe der schönsten Volkslieder. Frau Käte Springmann bringt u. a. mit dem Männerchor Reinthalers „Des Glockenstürmers Töchterlein" und „Der Hirte auf dem Felsen" von Schubert mit Begleitung von Klavier und obligater Klarinette, geblasen vom ersten Solotlarinettisten des städtischen Orchesters K. Knobloch. Die zweite Solistin des Abends, Frau Luise Langenbeck, trägt im ersten Teile eine Gruppe älterer Lieder von Philipp Emanuel und Sebastian Bach und im zweiten Teile einige Brahms-Lieder vor. Auserlesene künstlerische Genüsse stehen somit den Besuchern des Konzerts bevor, dem auch im Interesse des edlen Zweckes ein voller finanzieller Erfolg beschieden sein möge. (Siehe auch die Anzeige.)

e.— **Der Samariterverein vom Roten Kreuz e. V.** veranstaltete im Saale des Bergischen Hauses sein 17. Stiftungsfest, das, wie immer, in harmonischer Weise verlief. Die Musik wurde von Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters ausgeführt und bot den Besuchern angenehme Unterhaltung. Der erste Vorsitzende, Johannes Raab, hieß die Erschienenen willkommen und begrüßte insbesondere die Besucher der übrigen Roten Kreuz-Organisationen, an deren Spitze Oberstabsarzt Neumann nebst Gemahlin. Der Redner wies hierbei auf die Ideale des Samaritervereins, insbesondere auf den in Aussicht genommenen Bau eines Eigenheims, hin. Durch eine Sammelbüchse und den Ertrag von Karten und Eichenblättern gingen für den Eigenheimfonds insgesamt 56.25 Mark ein. An die Worte des Vorsitzenden schloß sich ein von Fräulein Wieters vorgetragener Prolog. Hierauf hielt Oberstabsarzt Neumann unter Betonung wichtiger Jahre und Tage für die Bedeutung des Roten Kreuzes die Kaiserrede und schloß mit einem kräftigen dreifachen Hoch auf das Herrscherhaus. Ein Theaterstück, magische Spielereien von A. Lückerath dargeboten, ein Spielduett und Gesangvorträge des Männer-Gesang-Vereins Rheingold boten angenehme Unterhaltung. Ein Festball vereinte die Samariter bis in die frühen Morgenstunden.

e.— **Der Elberfelder Gesangverein** bringt am 25. Juli im Schwafertschen Saale in Sonnborn die Operette „Das Pensionat" von Suppé zur Aufführung. Man schreibt uns dazu: Der bekannte Verein wird sich bei der Aufführung der Mitwirkung trefflicher Solisten und des städtischen Orchesters zu erfreuen haben. Die Aufführung, die unter der bewährten Leitung von Professor Haym steht, dürfte daher besonders genußreich werden. Ein zwangloses Beisammensein nach der Aufführung soll dem Ganzen den Charakter eines Vereinsfestes geben. Siehe auch die Anzeige.

e.— **Der Männergesangverein Deutscher Sängerkreis,** e. V., veranstaltet am morgigen Sonntag in den Gartenanlagen der Stadthalle ein Sommerkonzert unter Mitwirkung der bekannten Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 138 (Leitung: Obermusikmeister Rauchenecker). Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

e.— **Schwimmfest des Elberfelder Schwimmklubs (gegr. 1883).** Die ungünstige Witterung des vergangenen Sonntags zwang den Verein, das Programm seines Festes sehr zu kürzen und nur die von auswärtigen Schwimmern belegten Wettkämpfe zum Austrag zu bringen. Vor allem mußte er den humoristischen Teil seiner Ankündigungen fallen lassen. Um die Besitzer von Eintrittskarten, von denen ein großer Teil infolge des Regens nicht erschienen war, und die sonstigen zahlreichen Freunde seiner beliebten humoristischen Aufführungen nicht zu enttäuschen, wird der Verein morgen im Bad Bendahl ein Wasserfest veranstalten. Wenn nun auch auf diesem Feste der Humor einen breiten Raum einnehmen wird, so soll doch der Sport nicht zu kurz kommen, wofür schon die guten Kräfte des Vereins bürgen, der am vorigen Sonntage in fast allen Wettkämpfen die ersten Plätze belegen konnte. Gruppen- und Kürspringen, die bei Wettkämpfen leider sehr zurückstehen müssen, sollen einen hervorragenden Platz unter den vielseitigen Darbietungen des Festes finden, dem der Wettergott hoffentlich diesmal gnädiger gesonnen ist.

e.— **Im Zoologischen Garten** konzertiert morgen, Sonntag, die Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 53 aus Köln unter Leitung des Kgl. Musikdirektors M. Granzow. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß im Zoologischen Garten täglich von 4—7 Uhr Konzert stattfindet. Sonntags, Mittwochs und Freitags sind noch Abendkonzerte. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 55 Pfg., für Kinder von 2—12 Jahren 30 Pfg.

e.— **Thalia-Theater.** Aus dem Bureau des Thalia-Theaters wird uns geschrieben: Die vorzügliche Gesangsposse „Wenn Männer schwindeln" bleibt nur noch einige Tage auf dem Repertoire. Sie gelangt morgen (Sonntag) sowohl in der Nachmittagsvorstellung um 3½ Uhr (billige Preise) als auch abends 8 Uhr zur Aufführung. Die Aachener Gäste sind ihrer großen Erfolge halber für die zweite Julihälfte prolongiert worden und bringen ab 16. das Schauspiel des hiesigen Schriftstellers Ludwig Bruhn „Legionär Nr. 80." Das Stück, das bereits in Aachen, Chemnitz, Essen usw. mit Erfolg aufgeführt wurde, verfolgt den Zweck, als abschreckendes Beispiel gegen die Fremdenlegion zu dienen. Für die Titelrolle wurde der erste Held und Liebhaber des Aachener Stadttheaters, Herr Bauckel, gewonnen. Der Vorverkauf hat begonnen.

e.— **Das Sieges-Theater** bringt in seinem neuen Spielplane die Tragödie eines Menschenlebens „Stürme", einen drei- und einen zweiaktigen Detektivfilm und das bekannte Lustspiel „In Vertretung" in zwei Akten sowie Naturaufnahmen und Humoresken.

e.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Germania-Apotheke,	Uellendahlerstr. 20;
Neue Apotheke,	Brillerstraße 6;
Reichsadler-Apotheke,	Berlinerstraße 57;
Schwanen-Apotheke,	Schwanenstraße 42;
Stern-Apotheke,	Kolnerstraße 72;
Sonnen-Apotheke,	Elberfeld-Sonnborn.

In der laufenden Woche sind nachts die Diana-, Eichen-, Einhorn-, Germania-, Kronen-, Mohren-, Reichsadler-, Schwanen-, Stern-, Viktoria- und die Neue Apotheke geöffnet.

Barmen, 11. Juli.

e.— **Der unentgeltlichen Auskunftserteilung der Handelskammern** hat eine Ministerialverfügung in Preußen engere Grenzen gezogen, um einen Eingriff in das Tätigkeitsgebiet der Rechtsanwaltschaft vorzubeugen. Die Handelskammern dürfen nur über Dinge, die in den kaufmännischen Interessenkreis fallen, Auskunft erteilen. Nicht mit Unrecht befürchtet man von dieser Maßnahme eine Erweiterung, die auch die Handwerkskammern treffen würde. Die juristische Raterteilung ist aber ein unerläßlicher Bestandteil der von den genannten Vereinigungen ihren Mitgliedern zu gewährenden Leistungen, sie dürfte nicht allzueng umgrenzt werden.

b.— **Lebensmittel-Untersuchung.** In den Monaten April, Mai und Juni sind folgende Lebensmittel usw. untersucht worden: 33 Proben Butter, von denen verschiedene Proben zu viel Wasser enthielten; 9 Proben Margarine, von denen ebenfalls eine Probe zu viel Wasser enthielt; 3 Proben Käse (eine mit zu wenig Fett); 14 Proben Fruchteis, von denen einige Proben künstlich gefärbt waren und Stärke enthielten; 4 Proben Konfekt; 5 Proben Hackfleisch (eine Probe war durch Zusatz von Salpeter gefälscht); 3 Proben Brunnenwasser; 3 Proben Audeln; 2 Proben gemischten Pfeffer; 7 Proben Mehl; 12 Proben Wurst; 21 Proben Essig, von denen mehrere Proben zu wenig Essigsäure enthielten; 4 Proben Schmalz und 403 Proben Milch. Verschiedene Milchproben waren entrahmt und gewässert, einige Proben waren unsauber.

b.— **Rheinisch-Westfälische Textil-Berufsgenossenschaft (Sektion 4, Barmen).** Nach dem Geschäftsbericht pro 1913 betrug die Zahl der Betriebe, die zu der Umlage beizusteuern hatten, im Jahre 1913 = 1585 mit 31 488 Arbeitern, gegen im Jahre 1912 = 1589 mit 32 019 Arbeitern. Die in diesen Betrieben gezahlten Löhne beliefen sich im Jahre 1913 auf insgesamt 35 139 238 Mark gegen im Jahre 1912 insgesamt 35 608 240 Mark. Der durchschnittliche Jahresverdienst eines Arbeiters stellte sich im Jahre 1913 auf 1116 Mark, gegen 1112 Mark im Jahre 1912. Im Jahre 1913 gelangten insgesamt 390 Unfälle zur Anmeldung. Hiervon scheiden 10 Fälle (Leistenbrüche und drei Fälle, die sich außerhalb der Betriebe ereigneten) aus, so daß 380 Betriebsunfälle = 1,2 Prozent der Zahl der Arbeiter (gegen 375 = 1,17 Prozent in 1912) verbleiben. Davon wurden 312 Fälle in den ersten 13 Wochen erledigt, so daß 68 Unfälle = 17,9 Prozent der Gesamtzahl zur Entscheidung gelangten (gegen 62 Unfälle = 16,5 Prozent in 1912). Durch Maschinen bezw. maschinelle Einrichtungen wurden 115 Unfälle = 30 Prozent herbeigeführt (gegen 105 Unfälle = 28 Prozent im Vorjahre), wovon 35 = 30 Prozent zur Entschädigung führten (gegen 25 = 24 Prozent im Vorjahre). Von den entschädigten maschinellen Unfällen haben 13 Zuwiderhandeln gegen die Vorschriften, 15 Unachtsamkeit, 4 unglücklichen Zufall, 1 unvermeidliche Betriebsgefahr, 1 Fehlen von Schutzvorrichtungen und 1 Spielerei zur Ursache. An Unfall-Entschädigungen einschließlich Kosten der Fürsorge für Verletzte während der gesetzlichen Wartezeit hat die Sektion 134 431,90 Mk. gezahlt gegen 141 059,42 Mark im Jahre 1912.

b.— **Im Allianz-Missionssaal,** Seifenstraße 5, Barmen, spricht in der nächsten Woche Direktor J. Koch von Blankenburg nachmittags und abends. Siehe auch die Annonce.

e.— **Der Bund der ehemaligen 15. Husaren von Rheinland und Westfalen** — Protektorin Königin Wilhelmina der Niederlande — feiert am Sonntag, 16. August ds. Js., in der ehemaligen Garnison des Regiments, Düsseldorf, sein zehntes Stiftungsfest. Anmeldungen müssen mit Angabe der Beteiligungszahl möglichst bald, bis spätestens 25. cr., an W. Heikeroth in Düsseldorf, Münsterstraße 341, oder Paul Hinn, Elberfeld, Ritterstraße Nr. 21, I, gelangen. Irgendwelche Verbindlichkeit zum Bundesbeitritt ist mit dem Erscheinen zum Fest nicht verknüpft.

e.— **Warnung für Darlehnssucher.** Sehr oft erhalten Darlehnssucher auf ihre Inserate hin eine von irgendeiner unbekannten Persönlichkeit unterschriebene gedruckte Aufforderung in einem Finanzanzeiger, der näher genannt wird und eine hochtönende, vielfach nationale Bezeichnung hat, ein Inserat aufzugeben. In dem Schreiben heißt es u. a., der Anzeiger habe eine große und bestorganisierte Verbreitung in Finanzkreisen, der Inserent werde durch ihn direkt mit Selbstgebern in Verbindung gebracht und laufe keine Gefahr, ausgebeutet zu werden; wenn auf ein Inserat keine Angebote einliefen, so sei keine Inseratengebühr zu zahlen, andernfalls würden dem Inserenten die eingegangenen Offerten unter Erhebung der Insertionsgebühren durch Nachnahme zugesandt. Dieser gedruckten Aufforderung liegt ein Insertionsauftragsschein bei. Läßt sich nun der des Schwindelsystems Unkundige durch dieses vielversprechende Schreiben zur Aufgabe eines Inserats verleiten, dann erhält er schon nach einigen Tagen von dem Finanzanzeiger ein Schreiben des Inhalts, daß sein Gesuch bei den Lesern eine recht günstige Beurteilung gefunden habe, da bereits mehrere Angebote eingegangen seien. Mit der nächsten Post wird ihm auch schon eine Nachnahme zugestellt. Je nach Größe des aufgegebenen Inserats wird ein Betrag von 4 bis 30 Mark als Inseratengebühr erhoben. In dem Nachnahmebriefe befindet sich eine Menge von Angeboten. Diese rühren aber keineswegs von reellen Darleihern her, vielmehr meist von Schwindelbanken und zum weitaus größten Teil von der bekannten Sorte Darlehnsvermittler, nämlich von arbeitsscheuen, übelbeleumundeten, vielfach vorbestraften Existenzen, denen das Gewerbe als Darlehnsvermittler schon längst untersagt ist, denen aber die Ausbeutung der Notlage und Unerfahrenheit der kreditbedürftigen Menschheit ein Gewerbe ist. Dafür, daß diese den Darlehnssucher mit ihrer „Bank", in Wahrheit einem übelbeleumundeten Schwindelunternehmen, in Verbindung bringen, verlangen sie im voraus ihre Provision, die sich ganz nach der Höhe des gewünschten Darlehns richtet. Ist diese entrichtet, dann wird die Verbindung der „Bank" hergestellt. Nun nimmt die Bank den Löwenanteil für sich in Anspruch. Die Einstreichung des Prüfungsbetrages, der sich auch nach der Höhe des gewünschten Darlehns richtet und auf keinen Fall zurückgezahlt wird, auch wenn, was in fast allen Fällen geschieht, das Darlehn nicht gewährt wird, ist ihr Hauptzweck. Das ganze System der Finanzanzeiger und ihrer Hintermänner ist um so verwerflicher, als hier der Darlehnssucher im ganzen dreimal geschröpft wird, ohne das Darlehn zu erhalten. Die Finanzanzeiger der oben geschilderten Art sind lediglich Fachblätter für Darlehnsschwindler, die auch ihre einzigen „Abonnenten" sind. Die Offerten werden gar nicht erst auf die Inserate hin bei der Redaktion eingereicht, nein, sie liegen augenscheinlich schon alle vorrätig bei der Redaktion, und diese verteilt sie auf die einzelnen Inserenten. So erklärt es sich denn auch, daß auf die Inserate immer dieselben Offerten eintaufen. Wer je mit diesen Schwindlern zu tun hatte, wird gebeten, seine Erfahrungen der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindelfirmen in Lübeck, Parade Nr. 1, mitzuteilen, der bereits ein reichhaltiges Material zur Verfügung steht. Sie erteilt einem jeden gern Auskunft über dieses Schwindelsystem und seine Anhänger. Auch die Rechtsauskunftsstelle in Elberfeld steht Unbemittelten mit Rat und Tat zur Seite. Städtische Rechtsauskunftsstelle, Rathaus, Zimmer Nr. 19. Rechtsschutzstelle für unbemittelte Frauen, Plateniusstraße 24/26.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind hier vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Carnaper Apotheke,	Rödigerstraße 17;
Hirsch-Apotheke,	Allee 140;
Schwanen-Apotheke,	Wertherstraße 4;
Sonnen-Apotheke,	Gewerbeschul- und Fischertalerstraßen-Ecke
Stern-Apotheke,	Heckinghauserstr. 151;
Wichlingh. Apotheke,	Weststraße 38.

Neu erschienen. Von P. Meinberg: Ein ernster Appell. Ein Wort zum Falle Wilden. Preis 20 Pfg. Zu haben in allen Buchhandlungen.

Der Lebenskünstler.

„Am liebsten möcht' ich einen Stein
Auf unsrer Kinder Köpfchen legen.
So sitzt sind sie ja nur so klein,
Ich hab' so Angst der Zukunft wegen.
Festhalten möchte ich die Zeit,
Dafür müßt' es ein Mittel geben."
„Mein kleines Weib, wir sind so weit.
Ja, heut ist's eine Lust, zu leben.
Schau mal den Jonaßkatalog:
Ich wähl' 'nen Apparat vergnüglich.
Die Preise sind durchaus nicht hoch,
Die Qualitäten ganz vorzüglich.
Und ratenweise bezahlt man das,
Ist das nicht diebisch, sich zu freuen?
Das bißchen Geld und so viel Spaß!
Tagtäglich werd' ich konterfeien.
Wachst, kleine Buben, und gedeiht,
Macht recht viel Ehre einst uns Alten;
Doch eure schöne Kinderzeit,
Die werd' ich uns im Bild erhalten."

Die Firma Jonaß & Co., G. m. b. H., Berlin N. S. 824, Belle-Alliancestr. 3, versendet gratis und franko ihren neuen photographischen Prachtkatalog an alle, die ihn wünschen. 365

Der große Erfolg unseres letzten Inserates

beweist, daß unser außergewöhnlich günstiges Angebot vom Möbel kaufenden Publikum richtig beurteilt ist. Die sogenannte stille Jahreszeit ist für uns die Zeit des Einkaufs und infolgedessen auch die Zeit der extra günstigen Angebote. Wir empfehlen Reflektanten, uns bald zu besuchen. Gekaufte Möbel können in unseren trockenen Lagerräumen auch für spätere Lieferung kostenlos lagern. 391

Bergische Möbel-Vertriebsgesellschaft S. Adler & Co., Commandit-Gesellschaft, Elberfeld, Hofaue 53

Vergiftungsgefahren im Sommer.

Von Dr. Karl Mischke.

Sowie die warme Jahreszeit einsetzt, hören wir sofort wieder von allerlei Erkrankungen, die von den verschiedenen Lebensmitteln herrühren: Pilzvergiftungen, Fischvergiftungen, Wurstvergiftungen, Katarrhen nach verdorbener Milch und schlechter Butter u. a. m. Die Erklärungen und Warnungen, die dann immer folgen, halten nicht lange vor. Es dauert seine Zeit, und im nächsten Jahr fängt es von vorne an.

Alle Warnungen vor giftigen Pilzen nützen eben dem nichts, der nicht gelernt hat, die hauptsächlichsten Pilze zu unterscheiden. Da hilft keine Beschreibung, eher noch eine gute Abbildung, die aber farbig sein muß. Das beste ist die persönliche Anleitung durch einen Kenner. Aber wie wenige von uns kommen denn wirklich dazu, sich ein Gericht Pilze im Walde selbst zu suchen? Die meisten kaufen die Pilze von Händlern oder Sammlern, und diejenigen, die regelmäßig Pilze zum Verkauf bringen, werden wohl kaum Giftpilze liefern. Trotzdem kommen Pilzvergiftungen vor, und zwar nach dem Genuß von Pilzen, die sicher keine Giftpilze waren. Was ist der Grund? Sehr einfach, der Pilz ist, wie jeder sich leicht im Walde überzeugen kann, sehr dem Verderben ausgesetzt, er fault leichter als jedes andere Nahrungsmittel, und verdorbene Pilze, seien sie auch von der harmlosesten Art, enthalten giftige Stoffe. Die zersetzenden Bakterien, diese Allerweltsteufel, scheinen sich auf ihren größeren Brüdern, den Pilzen, ganz besonders wohl zu fühlen, sie lassen sich gern auf ihnen nieder, vermehren sich rapide, verändern und vergiften die Säfte mit großer Geschwindigkeit. Die Pilzvergiftung ist also eigentlich weiter nichts als eine Bakterien-Infektion, und es scheinen da die verschiedensten Sorten dieser kleinen Lebewesen in Frage zu kommen; neben den eigentlichen Fäulniserregern auch Paratyphus-Bakterien und andere. Also haben wir die erste und einfachste Regel: nur frische Pilze kochen oder braten, an denen noch keine Spur der Zerstörung zu sehen ist.

Ein gutes Nährmittel für freiwillige Bakterienkolonien sind aber auch gekochte Pilze und ihr Saft. Die Kochhitze mag alle Keime, die an den unschuldigsten Pilzen sitzen, zerstört haben, es finden sich bald wieder neue aus der Luft ein, und in diesem prächtigen Nährsaft gedeihen sie äußerst flott. Wenn gestern die Familie mit Genuß und Behagen Pilze verspeist hat, kann heute der übriggebliebene Rest schon wieder sehr gefährlich sein. Unsere Altvordern hatten eine gesunde Regel, die besagte: Nichts übrig lassen von dem, was auf den Tisch kommt! Sie hatten keine Ahnung von Bakterien, aber die Regel war gut und einfach.

Überhaupt die Reste! Viele Hausfrauen sind stolz auf ihre Kunst, nichts umkommen zu lassen; sie machen aus den Resten mit Zuhilfenahme von allerlei Zusätzen (Zusätzen, die oftmals mehr kosten als die Sache wert ist) wahre Wunderwerke von Kochkunst und fühlen sich dann wirtschaftlich. Allen Respekt vor der schönen Idee, aber noch wirtschaftlicher und gesunder ist es, die Reste zu vermeiden.

Vor ein paar Jahren erregten in München die Vanillevergiftungen großes Aufsehen. Man suchte an alles Mögliche. Entweder mußte es giftige Vanillesorten geben, oder die Vanillepflanze, die ja an Bäumen klettert wie unser Efeu, hatte giftige Baumsäfte eingesogen, oder die Schote war mit wer weiß was verfälscht worden usw. Nichts davon ist richtig. Es gibt keine giftige Vanille-Art, auch das künstliche Vanillin, das die kostbare Schote ersetzt, ist niemals giftig, die Haftwurzeln nehmen von dem Baume, an dem sie klettern, niemals Säfte auf, und wenn man unansehnliche Schoten mit leichten Harzlösungen anstreicht, um sie preiswerter erscheinen zu lassen, so ist das nicht gerade reell, aber giftig wird die Vanille davon auch nicht. Die einfache Lösung ist die, daß die Vanille-Cremes, das Vanille-Gefrorene und wie diese Leckerspeisen alle heißen, infolge ihres Gehaltes an Eiweiß, Milch, Rahm eben gute Nährböden für Bakterien sind. Also auch hier: gute Zutaten nehmen, nur so viel herrichten, wie gebraucht wird, alles aufessen und nichts aufheben!

Ein unheimliches Gesicht hat das Fischgift. Je mehr in der jetzigen Zeit der Fleischteuerung der Seefisch als Volksnahrungsmittel ins Innere des Landes dringt, desto mehr verdient die Fischgiftgefahr, die in der warmen Jahreszeit doppelt groß ist, unsere Aufmerksamkeit. Nicht leicht ist es immer, sie zu erkennen. Es gibt ein Stadium der Zersetzung, das sich äußerlich weder dem Auge noch der Nase bemerkbar macht; der Fisch sieht wunderbar frisch aus und riecht gar nicht, es ist auch nichts zu schmecken, und doch war das Gift darin. Ja, es scheint, wenn es so recht gut schmeckt, ist die Gefahr am größten. Wenn der Fisch schon etwas riecht, ist er eigentlich schon wieder ungefährlich; eine Abspülung mit einer leichten Lösung von übermangansaurem Kali beseitigt den Geruch, und es hat keine Gefahr. Offenbar wird beim Transport gesündigt. Man bringt die Fische in Eis, und das ist gewiß gut — aber das Eis ist selbst nicht immer einwandfrei. Eis von Flüssen und Teichen enthält alle möglichen Jauchebestandteile, und eine Kälte von Null Grad halten die bösen Bakterien schon eine Weile aus. Niemals sollten — und das mögen sich auch unsere Hausfrauen für ihre Eisschranke merken — die Nahrungsmittel, also hier die Fische, mit den Eisstücken in direkte Berührung kommen. Das Eis muß im doppelten Boden liegen, und die Nahrungsmittel auf Porzellan, Marmor, Glas, zur Not auf blank geputztem Zinkblech, jedenfalls auf einem reinen Stoff. Wird trotzdem Eis zu direkter Kühlung verwendet, so darf es nur solches sein, das aus keimfreiem Wasser gewonnen ist. Leider kommt der Seefisch, ehe er in den Kochtopf wandert, auch mit einer großen Zahl unbestufizierter Hände in Berührung, und das läßt sich für die Hausfrau schlecht kontrollieren. Immerhin: frische Fische, gute Fische. Die Gefahr läßt sich bei vorsichtiger Behandlung sehr herabmindern, und die Hausfrau soll nur solche Fische kaufen, die einen sehr schnellen Transport hinter sich haben. Denn gerade an heißen Tagen vermehren sich die Fäulniskeime sehr schnell.

Die Wissenschaft lehrt uns, daß es allemal Bakterien sind, die unsere Speisen in einen gefährlichen Zustand bringen. Wir müssen die Lehren also benutzen, die uns die Wissenschaft gibt. Es handelt sich darum, die Bakterien möglichst auszuschließen.

Nun ist ja doch sicher, daß das Fleisch gesunder Tiere und die Milch gesunder Kühe zunächst einmal bakterienfrei sind. Fleisch von milzbrandkrankem, perlsüchtigem, tuberkulosem Vieh bekommen wir nicht, dafür sorgen unsere Hygiene-Behörden. Wenn wir die Milch eines gesunden Tieres mit der nötigen hygienischen Vorsicht in reine Gefäße melken und sofort genießen würden, so könnte keine Gefahr drohen; im Gegenteil, diese frische, rohe Milch ist nahrhafter als jede abgekochte, und sie hat sogar eine bakterientötende Wirkung. Aber darauf können wir nicht rechnen, und es bleibt uns daher nichts übrig, als die Milch schleunigst abzukochen und dann sofort zugedeckt auf Eis zu stellen oder sie sofort zu verwenden.

Es ist ein begreiflicher Fehler, aber doch ein Fehler vieler Hausfrauen, gern Vorräte im Hause zu haben. Ein wohlgefüllter Vorratsschrank ist der Stolz der Hausherrin. Wozu aber, in großen Städten zumal, sich mit leicht verderbenden Lebensmitteln mehr als nötig versorgen, wenn man jeden Augenblick beim Schlächter, Milchhändler, Gemüsehändler frische haben kann? Viele Frauen glauben genug getan zu haben, wenn sie Fleisch und dergleichen mit dem bekannten glockenförmigen Fliegendeckel aus Drahtgaze zudecken, oder wenn sie die Sachen in das „Luftspind" stellen, das auch durch Drahtgewebe abgeschlossen ist. Da kann immer frische Luft zirkulieren, und die bösen Fliegen können durch die engen Maschen nicht hindurch. Ach, oft genug ist die frische Luft sehr heiße Luft, und gar nicht selten finden die Fliegen auch durchgeriebene Stellen für ihre kleinen Körper. Keinesfalls schützen die Fliegendrahtgitter gegen die mikroskopisch kleinen Bakterien, die wir bei dreihundert- bis tausendfacher Vergrößerung überhaupt erst sehen können. Und diesem Zustrom sind dann die Nahrungsmittel viele Tage ausgesetzt. Das ist eine veraltete Methode.

Die Bakterienforscher haben ein sicheres und ganz einfaches Mittel, um Bakterien fernzuhalten. Ein Mittel, das jede Frau kennt: der lockere Baumwollsitz, den wir kurzweg „Watte" nennen. Wenn der Gelehrte im Reagenzgläschen eine bestimmte Bakterienart auf Bouillon, Gelatine, Agar-Agar oder sonst einer Unterlage züchten will, so liegt ihm daran, alle fremden Bakterien auszusperren, denn diese würden die Untersuchung stören. Was macht er? Er stopft einfach einen Wattepfropfen auf das Gläschen. Die Watte läßt Luft durch, so daß die wenige Luft in dem Gläschen in stetem Austausch mit der Atmosphäre steht; aber in der Watte fangen sich alle Bakterien, die etwa mit der Luft eindringen wollten.

Die Gelehrten haben schon mehrfach die Anregung gegeben, daß die Hausfrauen doch sich diese Laboratoriumserfahrung zunutze machen sollten, ebenso wie sie sich das Sterilisieren in Form von Soxhlet-Apparaten und allerlei Einkochgefäßen, zum Teil auch durch die Benützung von Konserven, angewöhnt haben. Der Erfolg dieser Anregung ist nicht sehr groß; in die breitere Öffentlichkeit ist wenigstens nicht viel gedrungen. Es kann doch aber nicht schwer sein, die jetzt gebräuchlichen Fliegendeckel durch solche aus Watte zu ersetzen, wobei dieses Material durch leichte Drahtrippen versteift sein könnte. Dasselbe gilt für die Gazefenster der Fliegenschränke, die zweckentsprechend aus einer nicht zu dicken Wattelage zwischen zwei weitmaschigen Drahtgeflechten zu bestehen hätten. Der größeren Dichtigkeit halber müßten auch die Fugen überall da, wo die Türe auf dem Rand der Schrankwand aufliegt, mit Watte versehen sein.

Es ist eigentlich seltsam, daß diese einfache Vorrichtung, die jeder sich selbst herstellen kann, nicht schon längst allgemein verbreitet ist. Um so mehr sollte die Hausfrau nicht säumen, sich dieses einfachen Mittels zu bedienen, um den Gefahren des Sommers in dieser Beziehung zu begegnen.

Briefkasten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berücksichtigt werden, wenn ihnen Name und Adresse, die selbstverständlich Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt sind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Unentgeltliche juristische Beratung Dienstag- und Donnerstag-Nachmittags vor 4—6 Uhr in unserer Redaktion, Elberfeld, Auerstr. 50.

Juristisches.

Atta. Zustimmung des Pächters nötig, wegen der eingetragenen Vormerkung auf Kauf. — P. L. 740. Nicht steuerfrei. — A. H., Erlenstraße. Auskunft erteilt Rathaus. — F. R. Nur für den letzten Monat. — B. W. 75. Ja. — G. M. 1. Bei Jahresmietpreis vierteljährliche Kündigung, auch wenn monatlich gezahlt wird; bei Monatsmietpreis Kündigung vom 15. zum 1. 2. Sie können dem Vermieter keine Vorschriften machen. — H. R. 100. Kündigung des Lehrvertrages vor Ablauf der Lehrzeit nur aus besonderen Gründen, nach Maßgabe des Lehrvertrages. Schadenersatz nur, wenn durch Verschulden des Dienstherrn nachweisbar entstanden. — Streitfall. Der Vater und die Kinder sind gemeinschaftlich Eigentümer und können nur gemeinschaftlich verfügen. — H. D. 40. Kann Scheidungsgrund sein, wenn hierdurch die Ehe zerrüttet. — F. H. Sie müssen zunächst aus Ihrer Landeskirche austreten: schriftliche Anzeige an das Amtsgericht. Sie erhalten schriftlichen Bescheid und müssen dann nach vier und vor sechs Wochen die Austrittserklärung vor dem Amtsgericht persönlich wiederholen. Alsdann wenden Sie sich wegen des Übertritts in die andere Landeskirche an den zuständigen Pfarrer. Die Mutter muß diese Erklärungen für sich persönlich abgeben und der Vater als Vertreter des Kindes.

Militärisches.

Hermann Brün. Senden Sie Meldeschein an das Füsilier-Regiment Nr. 39 mit Antrage ein. — A. G. Die Witwe des Kriegsinvaliden ist pensionsberechtigt. Wenden Sie sich behufs Aufnahme des Antrages an das Militärbureau, Rathaus, Zimmer 54. — F. D. 36. Nein, nur mit Genehmigung der Landwehr-Inspektion Düsseldorf. — P. W. L. Geld ist zum einjährig-freiwilligen Eintritt nicht erforderlich. Alter 17 Jahre. Meldeschein beim dortigen Landratsamte nachsuchen. Dann den Meldeschein mit einem kurzen Gesuche an das Flieger-Bataill. Nr. 3 in Köln einsenden. — S. 101. Sie werden nur im äußersten Bedarfsfalle eingezogen. — J. B. Wald. Die Strafe, auf welche gerichtlich auch gegen Gemeine erkannt werden kann, sind Arrest, Festungshaft, Gefängnis, Zuchthaus in den schwersten Fällen Todesstrafe. Die einzelnen Fälle hier anzuführen, ist doch nicht möglich. — W. S. Geringe Erweiterung der Blutadern an den Beinen. Geringe Abweichung der Wirbelsäule ohne Beeinträchtigung ihrer Beweglichkeit. Form-Veränderungen der Füße (mangelhafter Plattfuß etc.). Herabsetzung der Sehschärfe, solange sie auf dem besseren Auge mehr als ½ beträgt. — R. 13. A. 1. Ja. 2. Ja. Abiturienten werden vorgezogen. 3. Beim Landheer zunächst die aktive Dienstzeit, dann noch ein Jahr als Unteroffizier in der Front. Bei der Marine 36 Monate. 4. Bei der Marine sind die Gehälter größer als beim Landheer. 5. Ober-Intendantur-Sekretär. 6. Die dienstliche Ausbildung erfordert etwa einen Zeitraum von zwei Jahren und schließt mit einer Prüfung ab. Hat der Bewerber diese Prüfung mindestens mit dem Prädikat „genügend" bestanden, so wird derselbe behufs weiterer Ausbildung etwa zehn Wochen bei der Lokal-Verwaltung (Garnison- und Lazarett-Verwaltung, Bekleidungsamt, Proviantamt) beschäftigt. Zunächst erfolgt alsdann die Anstellung als Bureau-Diätar. — B. 1. 1. Ja. 2. Ja. 3. 5 bis 6 Jahre. 4. 2100 Mark, steigend bis 4500 Mark, und Wohnungsgeldzuschuß. 5. Ober-Eisenbahn-Sekretär, Betriebs-Kontrolleur, Verkehrs-Kontrolleur. 6. Selbstverständlich. 7. Bei beiden Karrieren gleich schwierig und verantwortungsvoll. — Joseph W., Wipperfürth. 1. Volle Sehschärfe. 2. Geringer Richtungsfehler in den Beinen (z. B. X- oder O-Beine). 2. Schlechte Zähne. Formveränderungen der Füße (unausgebildeter Plattfuß etc.). 3. Werft-Division I. Sie werden eingestellt. — M. E. 10. Stiftungstag der Füsilier-Regimenter Nr. 39 und Nr. 40: 26. Januar 1813. — **Jäger** 1864. Wie uns aus unserem Leserkreise mitgeteilt wird, lebt doch noch ein Jäger, der den Feldzug 1864 mitgemacht hat, in Elberfeld. Es ist der ehemalige Jäger von der 3. Kompagnie des 7. Bataillon A. von Mood in der Königstraße. — E. B. 83. 1. In Trier liegen folgende Truppenteile: Infanterie-Regiment von Horn Nr. 29; Infanterie-Regiment Nr. 69; Maschinengewehrabteilung Nr. 2; Jäger-Regimenter zu Pferde Nr. 7 und 8; Feldartillerie-Regiment Nr. 44. 2. Kosten zirka 8000 Mk. bei den reitenden Jägern; bei der fahrenden Feldartillerie zirka 4000 Mark und bei der Infanterie 3000 Mark. 3. Beförderungs-Aussichten gut. 4. Als Garnison für Einjährig-Freiwillige angenehm. — B. 100, Gevelsberg, und G. A. Sie werden erst in zweiter Linie einbeordert oder zu Nachersatzgestellungen verwandt.

Verschiedenes.

793 R. P. 1. Eine Bauschule befindet sich in Unterbarmen. 2. Tages- und Abendkurse. 3. Lassen Sie sich Prospekt übersenden von der Direktion der Schule. 4. Bau-Assistent und Bausekretär. — O. F. K. Derartige Adressen teilen wir nicht mit. — Erika. Sie können auf unserer Redaktion ein derartiges Buch einsehen. — A. S., Neviges. Können wir Ihnen auch nicht sagen. — Frau F. Sch. 1. Das Schiff hat den Namen Bismarck erhalten. 2. Fragen Sie bei der Reue, Hamburger Zeitung an. — F. B., Solingen. Das Einjährigen-Zeugnis genügt. Alles weitere Material erhalten Sie auf eine schriftliche Bitte hin von dem Sekretariat der Handelshochschule. — F. B. 100. Meßinggegenstände werden mit der Bürste von Sauerkraut gereinigt. — R. R. 23. In jeder Apotheke oder Drogerie erhalten Sie Mittel, die das Leiden beseitigen. — H. H. 11 C. 1. und 2. Gesuch um Annahme ist an die Oberpostdirektion in Düsseldorf zu richten. 3. 18 bis 30 Jahre. 4. Nach der Ausbildung erhalten die Gehilfinnen 2.75 Mark Tagegelder im ersten Jahre; sie steigen innerhalb der sieben nächsten Jahre auf 3,80 Mark. — Nr. 501 und H. 1032. Legen Sie in die Schränke und Kästen gestoßenen Schwefel auf Papierunterlagen. Die Ameisen werden dadurch vertrieben. — R. S., Wertherstraße. Ein Mittel dagegen ist uns nicht bekannt. — H. H. 1890. Die Staatsschuldenlast Frankreichs betrug 1912 31 162 601 387, die Russlands 894 164 062 und die Englands 659 187 451 Pfund Sterling. — F. S. 25. Ist ein Dorf. — M. P. 100. Wenden Sie sich später an den Armenpfleger Ihres Bezirks, Herrn Lehrer Lange, Elsässerstraße 13a. — M. S. 2520. 1. Ja. 2. Unseres Wissens nein. — F. 250. „Warum der Schwiegersohn des Deutschen Kaisers bei seiner Vermählung nicht die braunschweigische Krone trug" vermögen wir Ihnen nicht anzugeben. — Vladowir, Barmen. 1. Der Einjährig-Freiwillige kann im Postdienst Postassistent, Postsekretär, auch nach bestandenem Examen Oberpostsekretär werden. Gehälter: Postassistenten 1800, steigend bis 3300 Mk., Postsekretäre 2100 bis 4500 Mark, Oberpostsekretäre 2500 bis 4500 Mark und Wohnungsgeldzuschuß. — F. K. 100. Uns nicht bekannt. — Streitkäpse von Meyer. 1. und 2. Die Familie Krupp. — J. H., Milspe. In jeder größeren Buchhandlung werden Ihnen derartige Werke vorgelegt.

Saison-Ausverkauf. Von Montag 10 Uhr an neu ausgelegt:

Herren- und Knabenstoffe, prima Qualitäten, zum Aussuchen per Meter 4.75 Mk., reguläre Verkaufspreise bis 9.00 Mk.

Jackenkleider- und Mantelstoffe, per Meter 1.50, 2.00 Mk., reguläre Verkaufspreise bis 7.00 Mk.

130 cm breite weiße Waschstoffe, neue Webarten, Mk. 1.75 per Meter.

Tausende Reste in Wolle, Seide und Waschstoffen.

Knabenstoffe, bis 140 cm breit, per Meter 6.75 Mk., reguläre Verkaufspreise bis 13.50 Mk.

per Meter 2.50 Mk., reguläre Verkaufspreise bis 10.50 Mk.

Große Posten Unterröcke, Damenwäsche, Tischwäsche.

10 Prozent Rabatt auf alle nicht blau gezeichneten Waren.

S. Wohlgemuth, Elberfeld Erholungstr. 7, I. und II. Etage.

[251]

[304b]

Zur gefl. Mitteilung!

Aus Anlaß unserer Geschäftsverlegung in die mit allen Anforderungen der Neuzeit ausgestatteten Räume des Neubaues der Firma Gebr. Kaufmann, Barmen, haben wir uns entschlossen, dem werten Publikum durch ein Ausnahmeangebot Gelegenheit zu geben, sich von der tatsächlich erstklassigen Ausführung unserer Photographien zu überzeugen. Wir liefern deshalb vorläufig 1 Dutzend Visitbilder, matt, anstatt 4 Mk. jetzt 3.— Mk., 1 Dutzend Kabinettbilder, matt, anstatt 8.— Mk. jetzt 6.50 Mk.; sowie alle anderen Formate entsprechend billiger. Wir verarbeiten nur bestes Material, so daß die größte Haltbarkeit unserer Bilder gewährleistet ist. Probebilder bereitwilligst. Fahrstuhl zum Atelier.

Samson & Co., nur Barmen, Wertherstraße 20.

Sport.

Der Sport am Sonntag.

Eigentlich etwas zur Unzeit wird das wertvollste Rennen der deutschen Reichshauptstadt gelaufen, denn die vornehme Welt weilt jetzt längst in der Sommerfrische. Allzuviel freilich wird niemand versäumen. Der Große Preis von Berlin ist wohl noch nie eine so zahme Affäre gewesen wie diesmal. Das 100 000-Mark-Rennen auf der Grunewaldbahn fällt dem Stall Oppenheim, gleichviel ob er Dolomit oder Ariel oder alle beide Pferde sattelt, als reife Frucht in den Schoß, und wer sich gegen diese beiden Cracks herauswagt, richtet seinen Ehrgeiz nur auf eines der Platzgelder. Wesentlich interessanter ist die Situation in den übrigen Rennen, von denen zwei ebenfalls noch mit 10 000 Mark ausgestattet sind. Von diesen beiden Konkurrenzen wird das Stadion-Handikap ein Riesenfeld am Start versammeln, aus dessen Schar Sallust und der Vertreter des Stalles Lindenstaedt, Animato oder Wunderlampe hervorragen. In dem kurzen Fervor-Rennen erscheinen unsere schnellsten Pferde am Start, von denen Fabella, Ruffle und der allerdings lange nicht an der Öffentlichkeit erschienene Sultan Saladin die besten sind. Einen Großen Preis gibt es auch in Dortmund zu gewinnen, nur wird dieser nicht auf der flachen, sondern auf der Hindernisbahn gelaufen, und außerdem ist seine Preishöhe mit 19 200 Mark etwas bescheidener. Als die aussichtsvollsten Bewerber sind Sankt Theobald, Marnau II und Richt doch anzusehen. Ziemlich schwach fallen die Felder in Magdeburg aus. Für das See-Jagd-Rennen, dessen Kurs durch den kleinen See auf der Rennbahn geht, sind nur vier Pferde zu erwarten. Den Preis der Stadt Wiesbaden in der alten Bäderstadt sollte sich Libel gegen Lady Collie holen. Weitere Rennen finden in Danzig-Zoppot, Cranz, Freiburg i. B., Bad Pyrmont statt. In Paris-Auteuil steht der Prix de France auf dem Programm, jener bekannten Herrenreiter-Steeple-Chase, die einst als einziges deutsches Pferd Minus für Herrn K. v. Tepper-Laski gewann, um dann im Jahre darauf im gleichen Rennen tödlich zu verunglücken.

Unter den Radrennen ist der Preis der Stadt Dresden an erster Stelle zu nennen. Für das Goldene Rad vom Rhein in Köln wurden Appelhans, Darragon, Janke, Stellbrink und Kallen verpflichtet, während in Erfurt u. a. Retteldeck und in den Fliegerrennen Lorenz, Arend und Stabe an den Start gehen. In Kaiserslautern findet ein Sechsstunden-Mannschaftsfahren statt. Von den Straßenrennen sind die 100-Kilometer-Meisterschaft des Konsulat Berlin der Allgemeinen Radfahrer-Union und Rund durch Sachsen des Sächsischen Radfahrer-Bundes mit Start und Ziel in Dresden zu erwähnen.

In der Leichtathletik ist jetzt Hochbetrieb. Kaum sind die leichtathletischen Kämpfe bei den Baltischen Spielen in Malmö beendet, so bietet sich den deutschen Sportsleuten in Berlin eine neue Gelegenheit, im Kampfe mit hervorragenden Ausländern zu zeigen, welche Fortschritte sie für die Olympiade gemacht haben. Diesmal ist es ein hervorragendes amerikanisches Quartett, das an dem Internationalen Meeting des Berliner Sportklubs teilnimmt. Auch der ungarische Hürdenläufer Solyman und der Italiener Giongo sind keine zu unterschätzenden Gegner. In Leipzig hat der sportfreudige Magistrat die Hauptstraßen zu einem Propaganda-Wettlauf Quer durch Leipzig freigegeben.

Der Fußballsport bringt die Vorschlußrunde um die Akademische Meisterschaft, in der sich der Verein für Bewegungsspiele Leipzig und der F. C. Britannia-Berlin in Berlin und der Bonner Fußballverein sowie Tennis-Borussia-Berlin in Bonn gegenüberstehen.

Deutscher Radfahrer-Bund.

Morgen (Sonntag): Morgenfahrt nach Volmarstein über Haßlinghausen. Abfahrt früh punkt 7 Uhr ab neues Rathaus.

Die Schlagballspiele des Wuppertaler Turngaues finden morgen, Sonntag, auch in der 2. Klasse ihr Ende. Von 3—4 und 4½—5½ Uhr wird in Barmen, Scharpenacker Weg, gespielt. Die Jugendturner der Turnerschaft tragen ihre Schlagballspiele ebenfalls in Barmen, Villa Foresta, morgens von 9—10 und 10¼—11¼ Uhr aus.

Baltische Spiele.

Ein weiterer schöner Sieg war der deutschen Leichtathletik beschieden. Der deutsche Zehnkampf-Meister Halt-München ging aus dem Zehnkampf (Laufen 100, 400, 1500, 110 Meter Hürdenlaufen, Weit-, Hoch- und Stabhochsprung, Diskus-Speerwerfen und Kugelstoßen) mit 7534 Punkten als Sieger hervor. Zweiter wurde Svanström-Finnland mit 7526 Punkten vor Wickström-Finnland mit 7462 Punkten. Der Marathonlauf gelangte ebenfalls zur Entscheidung. Die Strecke war 40,200 Kilometer lang und führte von Malmö über Arrte, Ingelstad, Gresie auf dem gleichen Wege zurück nach Malmö. Sieger blieb Ahlgren-Schweden in 2 Stunden 36 Min. 32 Sek. vor Gruner-Dänemark und Ohman-Dänemark. Der deutsche Marathonsieger Lüdecke-Mittweida kam in 2:41:35 noch als Vierter ein, trotzdem er über Leibschmerzen zu klagen hatte. — Die Reitkonkurrenzen nahmen ihren Fortgang. Bei dem prächtigen Wetter hatte sich ein glänzender Besuch eingefunden, in dem die Offizierwelt vorherrschte. Man sah Uniformen aus aller Herren Länder, darunter ein starkes deutsches Kontingent. Auch das schwedische Kronprinzenpaar war erschienen. Das Duell zwischen der schwedischen und deutschen Reiterei nahm im Preisspringen seinen Fortgang. Um so erfreulicher nach der Niederlage im Preisreiten kam heute der Sieg im Preisspringen. Von den 38 Startern absolvierte allein Rittm. Frhr. v. Buddenbrock auf Montjoie III. fehlerfrei die Sprungbahn. Nachträglich erhielt der Leib-Garde-Kürassier jedoch zwei Verlustpunkte zudiktiert, und trotz seines Protestes mußte infolgedessen um die drei ersten Plätze gestochen werden. Wiederum siegte Rittm. Frhr. v. Buddenbrock vor dem schwedischen Lt. Graf Hamilton und Lt. Graf Grothe von den Königs-Ulanen in Hannover auf Toni. Vierter und Fünfter wurden mit je vier Punkten Herr R. Olson (Dänemark) und Oberlt. von Hartlieb (8. Ches.-Reg.). Die nächsten Plätze mit je 6 Punkten besetzten Lt. Deloch (5. Feld-Art.-Reg.), Lt. Montgomery (Schweden), Lt. Graf Grothe (Königs-Ul.), Graf Lewenhaupt (Schweden) und Lt. v. Bornstedt (Schweden). — Abends gaben die Sportverbände ein Festbankett, bei welchem der schwedische Schuldirektor an Deutschland die Einladung zu einem Schüler-Länderkampf Deutschland-Schweden erließ, was von dem General-Sekretär der Olympia, C. Diem, als deutschem Vertreter mit Dank angenommen wurde.

Luftfahrt.

Geschwaderflüge

bürgern sich bei unseren militärischen Fliegern mehr und mehr ein. Sie haben ihren großen Wert für die Gefechtsbereitschaft der Fliegerkorps. Einmal ist es ein Beweis exakter Arbeit bis in alle Einzelheiten, wenn die Fliegerstation so intakt ist, daß sämtliche Flugzeuge auf Befehl verwendungsbereit sind, zweitens ist der Geschwaderflug die beste Übung insofern, als er dem Ernstfalle am nächsten kommt. Man glaubt nicht mehr, daß im Kriege der Zukunft dem Aeroplan lediglich die Arbeit der Aufklärung zufallen wird. Man nimmt vielmehr an, daß der Krieg mit einem Kampf der Aeroplan-Geschwader eingeleitet werden wird. Der Feind wird zunächst versuchen, strategisch wichtige Brücken und Eisenbahnanlagen durch Bombenwürfe der Aeroplane zu zerstören, und die Aufgabe der eigenen Flieger wird es sein, die Angreifer schon in der Luft zu fassen. Nach dieser Richtung hin haben bereits interessante Luft-Manöver stattgefunden.

Wieder ein französisches Flugzeug über deutschem Boden.

Aus Gottesthal (Bezirk Dammerkirch, Oberelsaß) wird gemeldet: Am 8. Juli, abends um 7 Uhr, wurde hier ein Flugzeug bemerkt, das, aus Frankreich über Schaffnet am Weiher kommend, seinen Flug über Gottesthal und Brückenweiler ausdehnte und nach ungefähr 10 Minuten wieder über die Grenze zurückflog. (Das Flugzeug hätte beim Überfliegen der Grenze sofort landen müssen.)

1. Ziehung 1. Kl. 5. Preuss.-Süddeutsche (231. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 10. Juli 1914 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

186 228 330 81 413 573 823 [300] 76 725 937 47 **1018** 54 208 318 47 60 91 95 **2030** 442 69 517 94 608 19 890 **3043** 79 324 481 533 73 835 927 88 **4567** 934 57 **5066** 150 608 [200] 910 39 **6014** 18 189 689 **7102** 11 12 210 [100] 39 318 585 665 812 23 58 [100] 901 43 **8140** 89 630 64 725 950 94 **9044** 353 515 579 703 844 60 [200] 929 [300]

10062 153 348 437 538 53 715 **11016** 113 42 233 347 455 625 745 858 **12389** 606 845 [200] 977 **13045** 262 480 879 90 **14105** 557 720 903 [200] **15110** 89 [100] 301 **16179** 86 293 590 770 850 900 9 54 85 **17123** 86 443 660 70 **18029** 251 83 782 858 **19301** 74 [200] 701

20235 **21043** 287 615 817 **22147** 471 747 914 53 **23068** 494 525 26 75 634 792 **24060** 345 511 734 854 **25044** 112 25 304 418 688 [100] 800 **26309** 662 788 **27354** 454 61 84 512 [100] 78 759 864 **28027** 376 [200] 81 538 597 **29004** 204 339 [300] 870

30180 335 403 600 88 84 748 96 990 **31135** 479 **32101** 560 738 965 **33190** 370 469 97 560 84 823 762 892 **34033** 41 74 95 109 24 49 70 286 608 812 **35044** 123 260 72 603 29 41 720 88 70 800 **36210** 47 671 87 98 955 **37039** 149 354 408 791 **38144** 989 **39060** 115 68 258 58

40088 180 670 692 **41000** 258 349 98 416 24 31 95 674 942 **42227** 69 **43019** 262 487 541 612 922 **44025** [400] 57 60 142 237 450 581 912 **45253** 418 517 79 722 919 **46087** [300] 121 210 73 328 439 509 661 78 **47018** 80 210 60 70 78 379 582 **48166** 248 98 329 83 826 **49470** 576 622

50011 257 843 657 962 **51042** 170 383 424 519 859 [100] **52117** 408 751 82 899 **53086** 89 293 482 672 719 95 95 988 **54044** 269 341 589 678 917 75 76 91 **55021** 338 83 508 69 [100] 616 92 839 934 41 **56142** 953 [200] 85 526 789 899 [5000] 917 [100] 45 **57201** 82 634 719 911 **58005** 93 538 **59164** 203 416 32 658 84 883

60050 119 43 447 71 681 790 **61022** 52 223 318 479 536 72 708 89 855 985 **62039** 77 153 278 93 466 703 984 [100] **63110** 230 38 400 76 **64038** 105 [100] 337 722 861 942 89 **65077** 449 92 [100] 99 **66168** 423 32 736 **67007** 152 400 [100] 20 87 **68125** 30 243 780 958 72 **69524** 712 975

70098 109 209 359 483 85 859 [100] 752 801 58 **71082** [400] 296 324 439 [200] 49 669 709 933 86 **72** 101 7 [200] 212 332 524 820 43 963 **73038** 50 918 **74179** 428 40 567 898 **75191** 478 730 39 824 **76196** 295 377 851 803 910 95 **77276** 390 95 400 804 95 924 **78185** 269 384 432 618 [100] 720 [300] **79316** 70

80423 563 769 84 **81025** 159 210 420 23 512 40 91 863 **82042** 158 295 581 838 [100] 42 **83073** 298 335 545 **84**491 **85**098 256 346 420 26 66 **86641** 771 **87**025 187 277 301 449 575 671 **88**042 386 676 731 853 93 **89**088/110 [100] 13 58 696

90035 109 467 707 981 **91**003 796 808 56 **92131** 246 309 97 99 510 682 921 **93**206 55 [200] 62 535 88 932 **94**273 443 52 76 **95**048 345 659 786 **96**018 359 427 550 83 800 810 **97**030 [100] 149 375 435 879 **98**491 537 811 86 969 **99**117 202 330 914 67 99

100348 577 80 713 22 912 94 **101**041 163 84 [100] 220 29 73 400 28 899 **102**124 280 348 421 550 63 89 748 **103**178 362 676 919 **104**084 135 442 918 **105**835 837 **106**488 **107**000 88 181 232 326 507 38 700 940 **108**021 37 54 88 250 414 788 890 **109**092 153 530 30 967

110033 605 53 956 **111**176 93 421 67 550 801 895 **112**630 53 713 847 60 78 **113**189 200 [100] 541 67 617 775 **114**025 262 88 391 447 512 46 613 **115**211 36 362 488 552 689 855 **116**838 49 97 762 **117**222 83 [100] 484 577 851 70 **118**200 330 93 514 71 701 932 **119**137 300 598 [500] 730

120153 232 97 814 47 67 852 **121**040 203 527 42 59 73 84 606 725 91 [3000] 803 77 954 **122**128 56 468 513 733 [400] **123**037 243 88 439 893 711 24 951 **124**717 **125**213 40 [200] 49 523 615 79 999 **126**014 87 171 385 **127**232 46 370 866 **128**109 308 47 907 48 [100] 79 **129**048 145 445 885

130011 37 98 567 779 **131**067 93 340 63 83 543 686 740 **132**006 163 227 661 702 910 41 **133**054 227 41 60 471 [100] 962 [300] **134**366 595 896 [100] 974 **135**201 13 748 86 801 **136**012 497 850 964 **137**454 642 864 **138**034 351 712 834 87 **139**084 65 225 935

140023 245 85 418 845 **141**002 269 638 856 [200] **142**017 177 373 77 441 738 75 **143**105 290 305 486 981 **144**097 258 518 60 780 **145**150 321 26 729 95 837 947 **146**197 226 83 [200] 429 80 502 34 761 [200] 86 **147**520 638 60 [100] 749 931 **148**004 283 714 [200] 75 961 [100] **149**154 [3000] 238 48 710 950

150008 54 991 **151**006 25 92 146 241 395 455 507 94 695 789 **152**051 231 338 [100] 80 699 877 **153**048 97 99 177 355 411 582 756 805 **154**562 **155**004 162 258 304 45 518 47 63 905 48 **156**162 359 76 91 521 901 7 **157**245 496 590 668 708 904 18 **158**320 58 95 582 **159**105 80 313 38 421 923

160255 78 304 489 632 778 941 [100] 89 **161**089 240 64 [200] 405 77 561 649 723 868 [500] 81 85 **162**030 40 275 346 589 964 **163**424 **[50000]** 537 880 993 **164**098 239 50 544 805 **165**097 315 35 515 697 905 **166**087 165 320 46 [200] 466 606 64 81 928 [100] **167**051 362 787 99 989 **168**052 307 9 40 611 77 787 **169**202 21 415 659 813 982

170241 729 969 **171**034 141 497 822 **172**074 103 10 19 238 63 [100] 586 **173**196 221 71 491 503 99 **174**008 151 53 381 485 713 984 75 **175**118 358 875 **176**287 62 307 597 **177**152 235 45 651 **178**046 [200] 85 317 527 707 **179**031 [200] 340 591 759 94

180021 994 **181**264 [400] 608 10 [100] 850 922 **182**363 96 518 84 797 917 68 73 **183**111 13 74 585 **184**180 554 816 969 [200] **185**029 110 40 208 15 79 95 483 826 799 817 907 **186**478 596 97 943 **187**411 40 77 961 884 960 **188**109 14 317 455 533 628 734 48 **189**294 340 845

190204 372 483 **191**204 [100] 473 897 **192**200 467 79 945 **193**388 733 58 889 **194**145 502 766 89 812 **195**071 [400] 100 258 336 449 528 692 [100] 801 46 937 55 **196**092 373 535 734 **197**087 106 98 583 770 884 926 [10000] **198**050 170 [100] 287 544 722 979 **199**388 514 647 63 839

200034 36 144 273 524 40 732 823 48 **201**048 307 95 513 715 868 [100] 71 **202**220 73 934 **203**418 25 51 73 807 **204**196 99 567 **205**178 760 **206**277 809 69 990 **207**022 115 46 88 435 80 [3000] 633 752 65 924 74 **208**217 373 660 758 68 **209**085 102 234 79 999

210087 150 511 15 659 752 906 **211**086 126 278 78 393 620 786 **212**182 247 488 877 **213**072 260 499 529 611 888 958

1. Ziehung 1. Kl. 5. Preuss.-Süddeutsche (231. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 10. Juli 1914 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

210 579 679 810 97 **1082** 147 360 86 482 943 **2102** 255 601 3 854 989 **3178** 660 **4145** 819 58 **5300** **6222** 84 300 2 33 563 605 881 **7184** 299 529 84 718 23 987 **8483** 844 **9217** 360 68 74 [200]

10353 463 75 583 750 66 843 **11112** 405 [100] 725 805 910 11 **12**221 346 649 [200] 68 731 41 **13**357 59 432 502 8 776 [100] **14**079 298 822 443 739 **15**089 156 239 522 34 649 69 85 **16**011 184 349 549 617 949 **17**036 333 471 **18**030 84 104 411 22 609 **19**020 89 280 877 904

20235 94 430 843 **21**099 364 91 781 824 94 **22**663 768 88 **23**266 405 [100] 607 **24**119 280 450 583 813 84 86 712 842 **25**040 147 83 323 41 509 45 713 **26**043 310 [100] 409 35 52 666 **27**176 303 17 60 89 409 503 773 879 934 **28**044 137 [100] 204 904 **29**056 59 224 757 [100] 881

30169 435 810 39 **31**007 399 623 72 856 965 69 **32**047 113 477 581 607 94 925 **33**053 64 145 [200] 304 83 **34**020 49 [100] 215 381 418 524 40 54 800 44 977 **35**023 58 367 732 885 [200] **36**031 105 72 536 457 659 740 843 61 70 **37**228 344 789 **38**213 589 775 [200] **39**178 412 52 657 842

40007 237 85 825 61 **41**143 231 332 72 73 415 517 [100] 947 **42**153 222 585 684 745 86 **43**032 415 728 848 **44**094 350 476 509 682 **45**138 427 44 [100] 557 60 772 89 854 903 68 **46**506 16 778 **47**045 [100] 125 274 475 548 806 918 **48**229 79 [100] 549 697 988 **49**002 342 64 508 72 616 40 741 97 825

50168 390 536 62 692 906 30 **51**024 122 76 [100] 344 557 **52**449 [500] 872 729 85 **53**054 92 237 571 88 701 886 908 **54**577 [100] 808 **55**300 812 20 786 817 **56**101 23 551 99 [100] **57**281 73 826 36 **58**091 130 346 406 960 **59**005 89 127 548 764 898

60319 404 65 600 3 74 **62**080 134 477 81 844 **63**053 225 490 579 784 **64**157 64 454 [200] 878 **65**563 [100] 793 916 **66**084 100 84 332 88 675 824 27 **67**288 416 600 44 803 **68**111 228 69 324 453 **69**088 206 10 95

70100 279 620 637 960 **71**031 89 206 506 9 645 798 841 **72**013 35 348 561 705 50 960 **73**045 135 [200] 69 312 34 629 709 47 917 [300] 96 **74**365 898 807 **75**169 626 **76**170 344 538 [100] 664 **77**177 385 428 [100] 29 73 94 850 **78**470 594 858 983 **79**015 398 405 603 59 67 772 84 854 942

80193 453 **81**211 447 61 62 92 603 878 86 909 49 **82**101 [100] 486 [100] 523 [100] 686 739 962 **83**014 287 469 664 835 **84**051 228 53 355 85 727 **85**046 92 239 623 93 796 **86**073 127 53 598 339 **87**166 311 57 489 552 53 64 62 754 856 **88**078 **89**036 117 62 297 397 409 963

90294 535 50 612 50 751 964 86 **91**052 251 75 439 588 619 707 883 **92**061 92 217 20 346 **93**145 285 408 56 510 712 22 936 **94**218 53 324 651 61 880 935 **95**291 339 587 667 743 836 953 **96**012 280 83 343 659 752 970 **97**017 71 527 90 668 826 50 **98**150 565 743 75 984 **99**021 224 494 640 42 761 897

100028 58 137 437 43 567 80 [1000] 785 **101**373 553 **102**286 312 408 47 84 560 830 981 **103**016 360 446 502 662 716 843 912 79 **104**032 457 67 548 753 84 977 84 **105**075 210 91 316 714 57 60 818 **106**011 118 423 49 726 803 36 58 993 **107**259 330 456 533 78 699 751 948 **108**032 34 185 227 333 34 40 561 **109**100 202 13 [100] 458 571 654 72 722 917 34

110190 202 15 869 940 **111**017 85 224 92 486 93 513 18 66 **112**233 [200] 305 33 549 81 716 66 945 **113**305 411 [100] 51 654 745 839 **114**389 497 523 675 800 **115**063 288 310 447 **116**339 640 770 87 914 92 **117**101 34 267 396 521 605 788 827 74 **118**334 78 416 549 [100] 52 777 [100] 833 938 **119**030 285 392 409 783

120124 55 403 545 86 **121**091 249 463 947 **122**079 153 99 273 360 61 514 628 55 754 [200] 936 **123**112 340 **124**478 561 62 **125**163 83 209 44 56 802 492 979 **126**023 114 361 577 668 712 965 [100] 91 **127**670 77 **128**439 [100] 61 66 553 875 714 919 35 **129**021 67 389 548 76 823 73 [100] 92 903

130118 349 78 692 745 59 **131**088 137 476 99 522 29 606 41 **132**008 518 71 603 9 11 53 770 904 6 46 **133**086 118 572 688 707 60 863 958 **134**176 453 503 29 712 60 **135**050 200 21 67 696 830 41 **136**109 37 324 531 744 [200] 814 942 **137**248 444 557 722 57 [300] 949 **138**036 169 462 530 897 943 49 **139**025 212 43 555 70 81 699 742 997

140114 [300] 387 [100] 404 544 674 **141**142 253 53 248 67 **142**759 810 40 **143**001 188 565 907 **144**042 [100] 98 173 82 358 983 **145**587 975 **146**009 64 357 443 [100] 53 738 866 **147**121 63 214 328 407 637 78 861 **148**072 298 416 511 39 831 [400] **149**179 360 570 675 810

150021 25 172 220 308 [100] 73 442 51 525 885 **151**073 144 94 [400] 287 301 52 603 **152**098 592 648 863 74 80 986 [100] **153**343 443 514 927 910 **154**068 142 219 37 43 348 74 **155**037 91 277 381 65 939 **156**020 127 49 255 479 [100] 736 81 898 988 **157**257 578 871 905 [100] 40 46 **158**180 498 574 830 935 **159**245 585 749 [100] 847

160171 215 74 83 389 527 38 **161**259 607 908 **162**248 386 923 **164**010 748 **165**391 99 522 48 971 **166**204 44 83 99 393 [100] 423 54 882 **167**005 407 **168**468 75 860 **169**031 258 433 594 643 943

170009 56 283 313 41 415 65 540 71 905 **171**187 296 353 406 727 802 84 **172**085 154 847 977 **173**153 546 881 95 **174**042 334 **175**057 469 599 **176**214 380 409 79 634 776 828 903 71 [100] **177**204 71 92 441 564 636 74 730 **178**195 223 411 92 573 **179**051 122 095 747

180069 117 39 344 **181**627 97 492 656 718 814 **182**178 248 580 687 916 83 **183**255 404 97 592 919 **184**072 289 540 603 827 **185**206 [100] 14 387 418 786 834 [100] 904 **186**052 72 343 741 874 **187**017 182 325 59 541 979 [300] 83 **188**001 99 212 301 625 [100] 45 63 755 91 983 **189**456 99 910

190338 441 92 734 76 838 43 50 956 **191**078 256 552 [100] 765 996 **192**004 132 249 359 451 **193**522 81 601 52 840 977 96 **194**515 88 719 842 **195**162 93 297 620 61 708 810 13 949 **196**018 292 94 465 625 801 42 982 [100] **197**181 393 787 [200] **198**289 537 [200] 841 50 66 **199**179

200448 505 26 93 919 32 **201**361 434 584 97 901 **202**484 539 915 **203**002 230 **204**150 [200] 326 494 642 [100] 75 813 **205**028 [100] 59 176 320 90 491 855 **206**079 [200] 106 [100] 267 744 82 96 902 **207**339 452 563 723 81 810 80 **208**043 306 617 706 **209**039 91 239 41 53 463 652 80 966

210257 420 658 794 865 **211**280 [1000] 86 583 737 811 33 **212**019 [100] 26 67 146 235 54 354 **[5000]** 556 831 **213**018 221 948 89

Mein

Reste-Verkauf

bietet unerreichte Gelegenheitskäufe. 81b

Dienstag vormittag 9 Uhr Beginn dieser Veranstaltung.

Nie gekannt billige Auslagen in allen Abteilungen.

Montag ausführliches Angebot an gleicher Stelle.

KARL KÜCH BARMEN -RITTERSH.



Für unsere Frauen.



Mitteilungen des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine.

Gemeinnützige Einrichtungen:

Rechtsauskunftsstelle für Frauen und Mädchen: Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr und Montag und Mittwoch 5—7 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

Auskunftsstelle für Frauenberufe: Dienstag und Freitag 10 bis 11 Uhr und Montag und Mittwoch 3 bis 5 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

Verein neue Frauenkleidung. — Frauen-Kultur, Elberfeld-Barmen. Auskunft in gesundheitlicher Frauenkleidung jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr, Elberfeld, Kastanienstraße 32, Telephon 493.

Elberfelder Kochschule, Kasinostraße 31. Sprechstunden täglich von 10 bis 12 Uhr und 4 bis 5 Uhr.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Elberfeld. Junge Mädchen, die nach Deutsch-Südwest- oder Ostafrika auswandern wollen, erhalten Auskunft beim Vorstand: Elberfeld, Sophienstraße 14 oder Moltkestraße 67.

Katholischer Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder. Sprechstunde und Stellenvermittlung jeden Mittwoch ½11 Uhr im Augustinusstift, Osterstepen.

Brockensammelstelle der evang., kath., israelit. Fürsorgevereine. Annahme Hofaue 31/33.

Bergische Sammelstelle für Bühnengarderobe, Sitz Elberfeld. Annahme gegen Empfangsbescheinigung bei Fräulein Klara Geldner, Elberfeld, Grünstraße 7.

Verein „Freundinnen junger Mädchen". Klub für junge Mädchen, Königstraße 71, jeden Abend von ½8—10 Uhr geöffnet; Lydiaheim 1: Heimat und Hospiz, Kasinostraße 1; Lydiaheim 2: Mädchenheim, Stellenvermittlung, Theaterstraße 2; Bahnhofsmission Theaterstraße 2, pt.

Verein Israelit. Pensionshaus f. weibl. Angestellte. Untergrünewalderstraße 4. Auskunft Gustavstraße 1.

Volksspeisehaus im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstr. 24/26. Geöffnet von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Sonntags geschlossen.

Alkoholfreies Volksspeisehaus im Evang. Vereinshaus, Kasinostr. 1. Geöffnet, auch Sonntags, von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Besondere Veranstaltungen.

Stadtverband Elberfelder Frauenvereine. Freitag, 16. d., für die Teilnehmerinnen an dem Wohnungspflegekursus: Besichtigung der Häuser des gemeinnützigen Bauvereins an der Frankenstraße. Treffpunkt 4 Uhr Endpunkt der Straßenbahn Ottersbaum.

Frauenklub-Elberfeld: Montag, 13. d., 7 Uhr: Vortrag von Frau Strybonsky-Bädeker, Köln: „Die Bestrebungen des Werkbundes." Die Vortragende spricht im Auftrage des Werkbundes. Gäste, Frauen und Männer, willkommen.

Frauenstimmrecht und Abolit-Föderation. Donnerstag, 16. d., nachm. 3 Uhr, im Frauenklub: Teenachmittag. Referat: „Welche Fragen ergeben sich für uns Frauen aus dem Prozeß Wilden?" Gäste, auch Männer, willkommen. Freie Aussprache.

Die Kölner Frauenwoche.

Wie die Leipziger Bugra hat auch die Werkbundausstellung zu Köln eine Frauenwoche veranstaltet. Der Verband der Kölner Frauenvereine hatte für die Veranstaltung einheitliche Gesichtspunkte aufgestellt und ließ dreizehn Vorträge halten, die Fragen erörtern, die mit den Werkbundbestrebungen in irgendwelchem Zusammenhange stehen. Die Vortragenden waren alle Kölner Damen. Die Kölner Frauenwoche wurde durch Frl. Luise Wenzel, die derzeitige Vorsitzende des Verbandes Kölner Frauenvereine, eröffnet, worauf Frau Klara Sander den Zusammenhang zwischen Werkbundbewegung und Frauenbewegung erläuterte. In längeren Ausführungen sprach hierauf Frau Käthe Creutz über die Stellung der Frau im Mittelalter und heute in Kunst und Kunsthandwerk", und Frl. Grete Alsberg behandelte die Frage „Was bedeutet die Frau als Käuferin für das Kunstgewerbe?"

Der zweite Tag war ausschließlich der Wohnungsfrage gewidmet. Frau Jenny Wieruszowski hatte den Hauptvortrag „Die Frau und die Kultur der Wohnung" übernommen. Über „Gartenstadtbewegung" berichtete Frau Ida Auerbach, wobei sie ihren Vortrag durch Lichtbilder erläuterte. Frl. Henriette Zegers-Beckens sprach über „Frauenheimstätten".

Den dritten Tag leitete ein Vortrag von Frau Jettli von Recklinghausen über „Die soziale Wirkung der Qualitätsarbeit in der Konfektion" ein, die bekanntlich vor sieben Jahren eine Werkstätte gründete, um brauchbare Kinderkleider herstellen zu lassen, wie sie damals nicht zu haben waren, zugleich auch im Interesse der Arbeiterinnen, die für ihre Arbeit bessere Lohnbedingungen fanden. Nach einem Rückblick über die Geschichte der Damenschneiderei und Mode besprach die Rednerin die Gefahren der heutigen Kaufweise der meisten Frauen, die sich nicht mehr fragen, ob ein Kleid gut, sondern lediglich, ob es modern sei, eine Art, die zu ganz erheblicher Schädigung unseres Nationalvermögens führt. Infolge der in der Konfektion üblichen Saisonarbeit leidet begreiflicherweise die Qualitätsarbeit. Nach einer Darlegung der für die Konfektion üblichen, weitverzweigten Arbeitsteilung und einer Abwägung der Vor- und Nachteile der Fabrik- und Heimarbeit stellte die Rednerin für die Damenkonfektion folgende drei Leitsätze auf: Da, wo die Arbeitsmethode aufhört und der Schlendrian anfängt, beginnt der Schund. Da, wo ein Stück durch mühevolle Arbeit so verteuert wird, daß es für die meisten unerschwinglich bleibt, wird die soziale Wirkung der Qualitätsarbeit empfindlich herabgesetzt. Da, wo die Qualitätsarbeit schlecht entlohnt wird, um sie einem größeren Kreise annehmbar zu machen, wirkt sie fast immer unsozial. Dann sprach Frau Klara Sander über „Frauenkleidung und Mode". Ausgehend von den in der letzten Zeit veranstalteten Protesten gegen die jetzigen Modeformen, suchte die Rednerin das Wesen und Entstehen der Mode zu erklären, den Modewechsel an sich und das in neuerer Zeit beschleunigte Tempo des Modewechsels. Sie führte die Mode an sich auf den Nachahmungstrieb des Menschen zurück, die auffallenden Änderungen in den Modeformen auf erotische Einwirkungen, das rasche Tempo des Wechsels auf die heutige Organisation der Modeindustrie mit ihrer verschärften Konkurrenz und auf die Verbreitung und die Verbilligung der Modewaren durch die Massenanfertigung der Konfektion. Die Mode und der Modewechsel an sich, die auf der Natur des Menschen beruhen, können nicht bekämpft werden, wohl aber der zu rasche Wechsel, der für fast alle Beteiligten ein Schade ist, und die Modeformen, die sich mit der Würde der deutschen Frau nicht vereinigen lassen.

Am Donnerstag hielt Fräulein Anna Caspary den ersten Vortrag über das Thema „Was bedeutet der Dürerbund für die deutsche Frau?" Die Rednerin besprach die Bedeutung des im Jahre 1901 gegründeten Dürerbundes, der gegen jegliche ungesunde Kultur und für die Pflege des ästhetischen Lebens im Volke kämpfe. Die Bedeutung der Bundesarbeit für die Frau liege besonders in der Forderung nach mehr Natürlichkeit, mehr Charakter, mehr Herzensbildung. An zweiter Stelle sprach Frl. Anna Mundorff, Leiterin des Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen der Stadt Köln, über den „Neuzeitlichen Handarbeitsunterricht als Vorschule für die deutsche Konsumentin". Jede Frau ist Konsumentin. Handwerk und Industrie aber brauchen die Mitarbeit verständnisvoller, urteilskräftiger Abnehmerinnen. In dieser Hinsicht ist der Handarbeitsunterricht eine Vorschule für die deutsche Konsumentin, indem er den Schülerinnen warenkundliche Kenntnisse vermittelt. Die im neuzeitlichen Handarbeitsunterricht vorgebildete Schülerin wird später in der Schule des Lebens als Konsumentin nur Qualitätsware kaufen, und, wo solche nicht vorhanden ist, durch ihr Verlangen nach Qualitätsware die Kaufleute zum Vertrieb solcher veranlassen, minderwertige Waren aber entschieden zurückweisen.

Der fünfte Tag brachte zwei Vorträge über „Die Aufgaben der Frau im Naturschutz" und „Heimatschutz", ersteren hielt Frau Sophie Löwe, indem sie ihre Ausführungen durch Lichtbilder ergänzte, den zweiten hielt Frl. Oberlehrerin Lübke.

Am letzten Tage sprach Frau Else Wirminghaus in einem zusammenfassenden Vortrage über das Thema „Der harmonische Mensch — die Grundlage kulturellen Fortschritts". Frl. Luise Wenzel beschloß die Kölner Frauenwoche mit dem herzlichen Dank für die Vortragenden.

Handarbeit und Mode.

Von Lux.

Sommerblusen und -kleider gestatten, wie stets, jenen Schmuck, den man als allerpersönlichste Note bezeichnen möchte, nämlich die Verzierung durch Handarbeit. Wenn auch die schrecklichen Zeiten des kreuzstich-gestickten Nesselkleides gottlob überwunden sind, wenn auch die unseligen Spitzenfraas in mühseligster Irischguipüre seit Jahren auf dem tiefsten Truhengrunde schlummern, um hoffentlich nie wieder aufzuerstehen, — so haben doch Frauenfleiß und verbesserter Geschmack heute vielseitigen Spielraum, selbst am Schmuck der Sommergarderobe tätig zu sein.

Zum eisernen Bestande geradezu gehören für die warme Jahreszeit Blusen und Kleider aus weißem Batist mit Madeirastickerei. Eine derartige Toilette stellt, namentlich wenn sie aus echtem Leinenbatist besteht und reich mit wirklich gediegener Handstickerei verziert ist, einen Gegenstand von nicht unbeträchtlichem Werte dar. Man läßt das Stickereikleid weiß auf weißem Unterkleide am liebsten durch sich selbst wirken; nur der Gürtel darf dem Auge einen farbigen Ruhepunkt bieten: — geranienrot, blattgrün oder tangofarben, legt er sich als breites, lose gefaltetes Samtband um die Taille seiner eleganten Trägerin. Ganz junge Mädchen tragen zu gestickten weißen Mullkleidchen auch wohl schwere schottische Taffetschärpen.

Ein ganz anderes Genre von handgestickten Kleidern sind die mit bunter Wolle oder seidenartigem Baumwollgarn in originellen Mustern verzierten Toiletten aus Krepp und Baumwollvoile. So skeptisch der Modenkritiker auch dem selbstgemachten Kleide und Hute gegenübersteht, dieweil sie in neunundneunzig schweren Fällen gar so kleinbürgerlich brav und geschmacklos sind und von niemand schön gefunden werden können, der es gut mit ihrer Besitzerin meint, — so hübsch kann es sein, wenn eine zeichen- und nadelgewandte Frau auf einem der weichen modernen Gewebe eine schöne Stickerei nach eigenem Entwurfe ausführt. Ein weißes Kreppkleid, — lockere Schoßbluse und gerafften Rock, — mit gutstilisierten Glockenblumen in natürlichen Farben, nicht zu verschwenderisch bestickt, dazu ein Gürtel aus Moiréband, genau in der schönen Blütenfarbe, entspricht dem strengsten Modegebot und wirkt ebenso graziös wie schick.

Frotté, der noch durchaus modern ist, verträgt seiner stofflichen Eigenart gemäß nur schwere, plastische Stickereiverzierung. Eine ganz reizende Brunnentoilette aus schwefelgelbem Frotté zeigt am eckigen Ausschnitt der langen Taille, an den Tunikarändern und den Achselteilen des Trägerrockes ein kräftiges Ornament in Plattstich aus weißem Leinengarn mit feiner, blaugrüner Stielstichumrandung.

Sehr originell, wenn auch nur für den Landaufenthalt und familiäre Ausflüge berechnet, sind derbe Leinenkleider, bestickt mit naturalistisch behandelten Fruchtmotiven. In diese Kategorie gehörte eine Bluse, die mit hellen und dunklen, flott gestickten Kirschen samt Laub und Stielen förmlich überstäet war und lustig genug dreinschaute.

Geduldige Hände mögen sich auch wohl im Nacharbeiten jener slawischen Trachtenblusen versuchen, wie sie die Bäuerinnen Rußlands und der Balkanvölker an langen Wintertagen aus handgewebten Stoffen fertigen und in altererbten Mustern oft überreich mit Smokfältchen und farbenprächtigen Stickereien verzieren. Derartige rare Stücke, an denen, wenn sie stilecht sein sollen, Silberknöpfe und handgeflochtene Schnüre den Schluß vermitteln, bilden natürlich eine sehr schätzbare Bereicherung des Toilettenbestandes: sie passen zu jedem Kostüm, sind keiner Modeströmung unterworfen und haben den Reiz des Aparten.

Rundschau.

Die Ausbildung von Mädchen als Bibliothekarinnen. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Städte Breslau und Magdeburg Kurse eingerichtet, in denen junge Mädchen als Bibliothekarinnen ausgebildet werden können. In Magdeburg will man die Kurse so einrichten, daß sie vier Halbjahre umfassen. Die Leitung dieser Kurse soll in den Händen des Stadtbibliothekars ruhen. Die Kurse sollen im ersten Halbjahre an einer Volksbibliothek absolviert werden, daneben aber soll ein praktischer Kursus für Buchbinderei an der Kunstgewerbeschule absolviert werden. Das Schulgeld beträgt für Einheimische in den beiden ersten Halbjahren 50 Mark, in den beiden letzten 100 Mark. Auswärtige Mädchen haben das Doppelte zu zahlen. Im zweiten Halbjahre werden evtl. noch Ermäßigungen für den Preis eintreten, jedenfalls soll diese Summe späteren Vereinbarungen überlassen bleiben.

Ein Dienstvertrag für die Hausangestellten. Der Hausdienstausschuß in München, dem ungefähr 15 Organisationen, darunter auch Dienstbotenorganisationen, angehören, hat einen Dienstvertrag aufgestellt, der die Grundzüge der Rechte und Pflichten der Hausfrauen und Dienstboten enthält. Der Ausschuß rät beiden Teilen zur Aufsetzung eines schriftlichen Vertrages und hofft dadurch Streitigkeiten aus dem Dienstverhältnis zu vermeiden. Bemerkenswert ist, daß auf Grundlage dieses Vertrages ein Einigungsamt und Schiedsgericht ins Leben gerufen ist. Das Einigungsamt, das aus einer Hausfrau und einem Dienstmädchen zusammengesetzt ist, versucht zunächst, jeden vorkommenden Streitfall zu schlichten; gelingt dies nicht, hat das Schiedsgericht unter Mitwirkung eines Juristen in Tätigkeit zu treten und einen Schiedsspruch zu fällen. Es ist damit eine Abart des Vermittlungsamtes geschaffen, die aber vor diesem den Vorzug des beschleunigten und kostenfreien Verfahrens, und für die Beteiligten noch die weiteren Vorteile einer Vertretung durch Standesgenossen bieten. Eine kurze briefliche oder telephonische Nachricht an das Bureau eines Schiedsgerichts genügt, um vorerst das Einigungsamt zusammenzurufen; wenn dann ein Eingreifen des Schiedsgerichts noch erforderlich ist, so wird auch dieses ohne Verzug und unter Ausschluß anderer Rechtswege die strittige Angelegenheit erledigen.

Weibliche Abgeordnete sind auch in den Staaten, in denen das Frauenstimmrecht herrscht, eine Seltenheit. Das Dorado des weiblichen Stimmrechts ist Australien. Aber auch dort können die Frauen nur in vier von den vorhandenen vierzehn Parlamenten gewählt werden; wählen können sie in allen vierzehn. Infolgedessen macht sich das Bestreben bemerkbar, das passive Wahlrecht weiter auszudehnen. So haben jetzt die Frauen des Staates Viktoria unter Führung des der Arbeiterpartei angehörigen Premierministers Holman, eines Deutschen, einen Vorstoß zugunsten der Erlangung des passiven Wahlrechts unternommen. Laut „K. Ztg." werden die Frauen voraussichtlich auch hier das Recht erhalten, gewählt zu werden. Aber bisher ist es auch in den anderen vier Parlamenten keiner Frau gelungen, Mitglied zu werden. Es haben sich übrigens auch nur in ganz vereinzelten Fällen Frauen beworben, und sie sind stets erheblich in der Minderheit geblieben. Sichere Aussicht auf Erfüllung hat das Bestreben der australischen Frauen, Sitz und Stimme in den städtischen Körperschaften zu erhalten.

Für die Küche.

Der Rumtopf. Das Vorbereiten des Rumtopfes ist in den Haushaltungen, in denen er Tradition geworden, ein großes Ereignis. Die Hausfrau von früher begab sich nicht in die Sommerfrische, wenn sie nicht vorher den Rumtopf sozusagen „in Szene gesetzt" hätte, oder aber sie blieb daheim, wenn die Einmachezeit kam, und schickte nur den Gatten und die Kinder weg. Nun, heute nimmt es die Hausfrau nicht mehr so tragisch, und sie reist auch, selbst wenn der Rumtopf nicht ganz fertig ist. Augenblicklich ist die geeignetste Zeit, um den Rumtopf sozusagen zu beginnen. Man verwende nur die besten Sorten von Kognak und Rum und beginne mit der schwarzen Kirsche, die augenblicklich auf der Höhe ist, dann folgt die Sauerkirsche, die Erdbeere, schließlich kommen alle Früchte in den Rumtopf. Nur die Himbeere vermeide man, weil sie weich wird und den ganzen Rumtopf verderben kann. Man muß beim Einlegen immer die gleiche Gewichtszahl Zucker rechnen, wenn der Rumtopf wirklich seinen Geschmack haben soll. Pfirsiche und Birnen, die später dazu kommen, müssen geschält werden. Auch empfiehlt es sich, sie zu halbieren. Wenn man beim Einlegen von Früchten ist, dann versäume man nicht die Blaubeere jetzt einzulegen, die augenblicklich sehr schön reif, aber noch nicht überreif ist. Das Einlegen der Blaubeere ist sehr einfach und lohnend.


NESTLE
Altbewährte Nahrung für Kinder und Kranke
4981

Restetage
ab Montag den 13. Juli.
Warenzeichen.
Wollstoffe per Meter 1.00 Mk.
Seiden-Reste 95 ₰ per Meter.
Herren-Anzugstoff- und Kostümstoff-Reste.
A. Karwin vorm.
Ültzensche Wollenweberei
ELBERFELD, Altenmarkt,
Eingang Schönegasse, im Hause
P. Kampermann Wwe., I. Etage.
Kein Laden. — Billigste Preise.

Gerichtssaal.

Nachdruck verboten.

≙ Elberfeld, 11. Juli. **Das Sparkassenbuch auf dem Abort.** Wegen Pfandverschleppung und Beihilfe dazu standen gestern die Eheleute Gerichtskastellan Josef L. aus Duisburg hier vor der Strafkammer. L. war bis April v. J. am hiesigen Gericht beschäftigt. Seine jetzige Frau war früher mit einem gewissen M. verheiratet. Sie hatte ein voreheliches Kind, und an diesem verging sich M., als es etwa 17 Jahre alt war. Als sich die Folgen zeigten, nahm er sich das Leben. Seine Frau hatte er zur Erbin seines Vermögens bestimmt, und infolgedessen klagte der vom Gericht eingesetzte Vormund des Kindes gegen sie auf Zahlung der Erziehungs- und Unterhaltungskosten. Anfänglich zahlte sie, später nicht mehr, und sie wurde deshalb gepfändet, zuletzt, nachdem zwei vorhergegangene Pfändungen für ungültig erklärt worden waren, Anfang Dezember 1912. Im April 1912 hatte sie ihren jetzigen Ehemann geheiratet; diesem hatte sie einige Tage vor der letzten Pfändung in einem notariellen Vertrage ihre gesamte Habe, sogar ihre Leibwäsche für den täglichen Gebrauch, verschrieben; die Pfändung verlief infolgedessen fruchtlos. Man wußte aber, daß sie früher ein Sparkassenbuch über mehrere tausend Mark besessen hatte, und vermutete daher, daß sie damit hinterm Berge halte. Der Vormund des Kindes ließ sie zur Leistung eines Offenbarungseides vorladen; sie stellte danach auch vorher das vorgeschriebene Verzeichnis ihrer Vermögensgegenstände auf und beschwor schließlich, daß sie außer diesen angegebenen Vermögensgegenständen nichts besitze. Der Vormund ruhte aber nicht, erstattete vielmehr Anzeige gegen sie wegen Leistung eines falschen Offenbarungseides und Beiseiteschaffung von Urkunden, des Sparkassenbuches nämlich. Die Eheleute L. waren bereits im April 1913 nach Duisburg verzogen, und dort wurde nunmehr in ihrer Wohnung im Landgerichtsgebäude eine Haussuchung vorgenommen. Nachdem ein Kuvert der Sparkasse in Neviges mit der Wertangabe 4728,50 Mark dabei zum Verräter geworden war, holte L. das Sparkassenbuch, das er in Vorraum seines Kloseits unter ein Schrubbtuch gesteckt hatte, hervor. Die Strafkammer verurteilte gestern ihn sowohl als seine Frau zu 100 Mark Geldbuße. Der Staatsanwalt hatte eine längere Gefängnisstrafe beantragt. Gegen Frau L. war früher ein Strafverfahren wegen Meineids eingeleitet worden, nachdem sie aber unwiderlegbar versichert hatte, daß sie das Buch ihrem Ehemann schon vor der mit ihm eingegangenen Ehe unter der Voraussetzung, daß er sie heiraten werde, versprochen hatte, war das Verfahren wieder eingestellt worden.

Wegen eines dreisten Erpressungsversuches und schwerer Beleidigung stand der frühere Polizeisergeant, nachmalige Vollziehungsbeamte und Stadtdiener Karl P. aus Mettmann vor der Strafkammer. P. hatte den Stadtkassenrendanten von Mettmann in einem Briefe aufgefordert, ihm sofort 2000 Mark nebst Zinsen und eine Entschädigung von 3000 Mark zu zahlen, wenn er eine Anzeige wegen Unterschlagung, Betrugs und Urkundenfälschung gegen ihn aus dem Wege räumen wolle. Die Verhandlung ergab folgendes: P. war früher Polizeisergeant in Mettmann, zeigte sich aber so unangenehm schneidig, daß der Bürgermeister ihn zum Vollziehungsbeamten machte. Er war aber in seiner Buchführung nichts weniger als korrekt, fand sich schließlich selber nicht mehr heraus, man nahm ihm die Beamteneigenschaft infolgedessen, stellte ihn als Stadtdiener an und machte ihn für die Fehlbeträge, die sich ergeben hatten, verantwortlich. Das war etwa 1905. Im Jahre 1901 war bei einer Revision der Kasse durch einen Beamten der Regierung zu Düsseldorf eine Revision vorgenommen worden, und hierbei wurde festgestellt, daß ein vorgefundener Betrag von etwa 2000 Mark nirgends gebucht war. Hiervon erfuhr P. im November 1913, und flugs schrieb er den Brief, in dem er unter der Behauptung, die vorgefundenen, nirgends gebuchten 2000 Mark seien die Gelder, die ihm als fehlend seinerzeit angekreidet und von ihm zurückgefordert worden seien. Die Strafkammer sprach ihn gestern nach längerer Verhandlung von der Anklage des Erpressungsversuches frei, weil sie annahm, daß er nicht wider besseres Wissen gehandelt habe, sie verurteilte ihn aber wegen schwerer Beleidigung des Stadtkassenrendanten zu 1 Woche Gefängnis.

Einen 100-Markschein zu stehlen, fand der Handlanger Ewald G. aus Barmen **Gelegenheit,** als er am 6. Juli seinen Arbeitgeber, den Bauunternehmer Joseph H., in dessen Kontor aufsuchte, um seinen Lohn und seinen Entlassungsschein abzuholen. Der Diebstahl wurde aber kurz darauf entdeckt und die benachrichtigte Polizei nahm G. den Schein wieder ab. G. wurde, da er schon wiederholt vorbestraft ist und sich jetzt im strafschärfenden Rückfalle befand, zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Um 40 Pfennige brachten sich der Eisenbahnpraktikant Franz Mi. und der Eisenbahngehilfe Wilhelm Me. aus Remscheid in große Verlegenheiten. Beide waren auf der Güterabfertigung in Remscheid tätig. Mi. fehlte eines Tages eine 40-Pfg.-Marke, und um den Schaden wieder wettzumachen, lieferte Me. ihm auf Ersuchen zwei andere, kaum sichtbar abgestempelte, also schon benutzte Marken, die er von alten Frachtbriefen abgelöst hatte. Sie wurden wegen Diebstahls bezw. wegen Anstiftung dazu unter Anklage gestellt, Mi. außerdem wegen Unterschlagung im Amte, weil angenommen worden war, daß er sich die 40-Pfg.-Marke, bezw. das dafür erhaltene Geld angeeignet habe. Für diese letztere Annahme vermißte die Strafkammer jedoch jeglichen Beweis, so daß Mi. von diesem Punkte der Anklage freigesprochen werden mußte. Im übrigen nahm die Strafkammer nicht Diebstahl, sondern nur Unterschlagung und Anstiftung dazu an und verurteilte Me. zu 15 Mark, Mi. zu 30 Mark Geldstrafe.

Vermischtes.

Die größten und stärksten Lokomotiven Deutschlands

fahren in den schlesischen Bergrevieren. Diese Lokomotiven laufen auf 14 Rädern, sie können eine Geschwindigkeit von 110 Kilometern in der Stunde entwickeln und Lasten bis zu 8000 Zentnern über schwierigstes Gelände fortbringen.

Das Schiller-Häuschen in Loschwitz bedroht.

An den Hängen des Elbufers in Loschwitz bei Dresden, gebettet in Grün, steht das kleine unscheinbare Häuschen, in dem Schiller als Gast der Körnerschen Familie weilte und seinen Don Carlos entwarf. Dem Häuschen, ein Wallfahrtsort der Schiller-Verehrer, droht der Abbruch, nachdem der Grund und Boden verkauft und zu industriellen Zwecken ausgenutzt werden soll. Der Besitzer fordert für Haus und Grundstück den enormen Betrag von 250 000 Mark.

Frau Caillaux,

deren Prozeß am 20. d. M. beginnt, wurde mitgeteilt, daß die Staatsanwaltschaft zur Begründung der von ihr erhobenen Anklage auf Ermordung des Figarodirektors Calmette 54 Zeugen geladen habe. Der Verteidiger Labori will die Geschworenen zu überzeugen suchen, daß seine Klientin dem Figarodirektor für die Bedrohung ihrer Frauenehre nur einen Denkzettel erteilen wollte, und daß ihr die Absicht, ihn zu töten, durchaus ferngelegen habe, wie schon daraus hervorgehe, daß sie nach den Beinen zielte.

Deutsche Touristen werden durch Polen mißhandelt.

Deutsche Touristen aus Beuthen, Breslau, Kattowitz, Myslowitz usw. wurden bei einem Ausflug nach Galizien von polnischen Turnern überfallen und mißhandelt. Auch Frauen und Kinder wurden von den edlen Polen überfallen und geschlagen. Steine und Flaschen wurden gegen die Deutschen geschleudert. Die Deutschen haben dem Berliner Auswärtigen Amt über den unerhörten Vorfall Bericht erstattet.

Das Berliner Nachtleben

erscheint in seinem Kern bedroht, falls die beabsichtigten neuen Bestimmungen über die Polizeistunde zur Wirklichkeit werden sollten. Im allgemeinen soll über die auf 11 Uhr festgesetzte Polizeistunde nur in den Fällen hinausgegangen werden, in denen der Nachweis eines dringenden Bedürfnisses erbracht wird. Über 2 Uhr nachts soll überhaupt nicht hinausgegangen werden. Das wäre natürlich das Ende des Kabaretts, der Bars und Nachtcafés, deren Hauptgeschäft erst immer um Mitternacht beginnt. Berlins Anziehungskraft, sein vielgerühmtes Nachtleben, würde also mit einem Schlage vernichtet werden. Die dagegen protestieren, sind in erster Linie die Wirte, die geschäftliche Interessen wahren wollen, in zweiter Linie aber jene Kreise, die einzig in der Nacht gedeihen können.

Die Aufforderung zum Gattenmord.

Wegen Aufforderung zur Ermordung ihres Ehemannes hatte sich in Dresden die Ehefrau des Fuhrwerksbesitzers Berger zu verantworten. Ihr Mann hatte sie oft mißhandelt und offenkundig auch hintergangen. Die Frau kaufte sich einen Revolver und forderte den ersten ihr auf der Straße begegnenden Mann gegen eine Belohnung von 2000 Mark auf, ihren Mann zu erschießen. Auf die Anzeige des Aufgeforderten hatte sich die Frau wegen Anstiftung zum Morde zu verantworten. Das Gericht sprach ihr mildernde Umstände zu, verurteilte sie aber zu der gesetzlichen Mindeststrafe von drei Monaten Gefängnis.

An Benzindämpfen erstickt.

Die Gefährlichkeit des Benzins erwies sich in einem seltenen Vorkommnis in einem Würzburger Wäschereibetrieb. Aus Unvorsichtigkeit ließ der 18jährige Arbeiter Gottfried Ehrlich den Hahn eines großen Benzinbehälters offen. Die Flüssigkeit ergoß sich in den Arbeitsraum, und als jetzt Ehrlich in seiner Angst das Benzin auftrocknen wollte, betäubte ihn der intensive Geruch, und da ihm niemand zu Hilfe kam, mußte er den Folgen der eingeatmeten Gase erliegen.

Ein Hotel durch Blitzschlag eingeäschert.

Bei Christiania schlug der Blitz während eines außerordentlich schweren Gewitters in ein großes Touristenhotel und setzte es sofort in Brand. Die zahlreichen Gäste und das Personal konnten mit Mühe nur das nackte Leben retten.

Wieder ein wildes Tier entsprungen.

Aus einer Menagerie in Bourges in Frankreich entsprang eine Löwin. Die Löwin befand sich mit sechs anderen Raubtieren im Zirkus in einem Käfig, der von einem hohen Gitter umschlossen war. Plötzlich sprang die Löwin vom Boden auf, über das Gitter hinweg, unter die entsetzte Zuschauermenge. Es entstand eine furchtbare Panik, bei der merkwürdigerweise niemand verletzt wurde. Die Löwin entfernte sich ruhig und verlor sich in den Straßen der Stadt; sie konnte noch nicht wieder eingefangen werden, und so herrscht unter der Bevölkerung der Nachbarschaft von Bourges die größte Erregung, obwohl das entflohene Tier bisher keinerlei Unheil angerichtet ha[t]. Verschiedene Nimrode der Bevölkerung sind [a]ffnet auf der Suche nach der Löwin; man v[e]rmutet das Tier in einem Gehölz nahe der Stadt.

Die Katze muß mit.

Eine Tragikomödie spielte sich am Teufelssee im Berliner Grunewald ab. Eine Frau, deren Mann in einer Irrenanstalt untergebracht werden mußte, regte sich über den Fall so auf, daß sie Selbstmord durch Ertrinken zu verüben beschloß. Ihr Liebling, ein niedliches Kätzchen, sollte mit. Sie besprach mit ihm den Fall, und das Kätzchen gab durch klägliches Miauen seine volle Zustimmung zu erkennen. Die Frau nahm die treue Gefährtin auf den Arm, begab sich zum Teufelssee und sprang in die Fluten. Jetzt aber war's um Mietzens Sentimentalität geschehen. Sie schlug mit gar nicht sammtweichen Pfoten nach den Händen der Herrin, fauchte entrüstet, sprang mit kühnem Satz der Herrin auf den Kopf und krallte sich hier fest. Es kam zu einem Handgemenge, über dem ein Schutzmann hinzukam. Er holte die Selbstmordkandidatin aus dem Wasser, die darauf ernüchtert mit der Katze sich wieder nach Hause begab.

Die „Etagenrose".

Mit einem merkwürdigen Fall ungewöhnlicher Entwicklung einer Blüte macht der französische Blumenzüchter Victor Germain aus Mourillon die Rosenfreunde bekannt. Es handelt sich um eine Art Etagenrose. Auf dem Stengel bildete sich eine anscheinend normale Blüte mit vollkommen entwickelten Blütenblättern. Dafür fehlten aber dieser Blume in ihrer Mitte die Stempel und Staubfäden völlig. An ihrer Stelle sproßte mitten aus der Blume ein neuer Stengel, der in eine Knospe auslief. Die Knospe entfaltete sich, entwickelte sich zu einer kleineren Rose, die aber im Gegensatz zu der unteren größeren Blüte alle Staubgefäße und Stempel aufwies. Die Beispiele derartiger seltsamer Bildungen der Natur sind bei den Rosen ziemlich selten.

Ein seltsamer Sinn bei den Pflanzen.

Der amerikanische Naturforscher S. Leonard Bastin veröffentlicht im Scientific American die Ergebnisse von einer Reihe fesselnder Beobachtungen und Versuche, die neue Beweise bringen für die seltsame Fähigkeit der Pflanzen, ohne Augen, ohne Geruchs- und ohne Gehörsorgane die Anwesenheit bestimmter Gegenstände wahrzunehmen oder zu fühlen und ihr Verhalten danach einzurichten. Es handelt sich gleichsam um eine Fähigkeit des Fernfühlens bei den Pflanzen, um die Fähigkeit, Gegenstände zu spüren, mit denen sie nicht in unmittelbare Berührung gekommen sind. Es ist bekannt, daß der Sonnentau Fliegen fängt; die Blätter dieser Pflanze sind mit sehr empfindlichen Fangarmen ausgerüstet, die die Beute umschlingen. „Allein das Laub des Sonnentaus", so führt Bastin aus, „zeigt noch ein anderes überraschendes Merkmal. Wenn man in einer Entfernung von einem halben Zoll vor jedem Blatte eine Fliege befestigt, wird man Zeuge eines seltsamen Vorganges. Nach kurzem sieht man, daß die Blätter sich wahrnehmbar der Beute zugeneigt haben; bald haben die Fangarme die unglückliche Fliege erreicht und beginnen, das Opfer zu umschlingen. Mit jedem Augenblick wird das Schicksal der Fliege gewisser, ein paar müde Zuckungen noch, und sie ist tot." Hier liegt also der Fall vor, daß die Pflanze nicht eine Beute festhält, die zufällig in ihr Bereich gekommen ist, sondern sie nähert sich ihrem Opfer, verfolgt es und packt es, sie geht regelrecht auf die Jagd. „Manche Pflanzen sind höchst skrupellos; außerstande, sich selbst zu ernähren, machen sie Jagd auf ihre schwer arbeitenden Genossen. Das tut beispielsweise die Flachsseide, einer der schlimmsten Parasiten, die, von den ersten Wochen ihres Daseins abgesehen, weder Wurzel noch Blätter haben und sich als Blutsauger von andern Pflanzen ernähren. Die Flachsseide keimt im Boden und strebt in einem seltsamen, fadenartigen Wachstum empor. Nun kommt für die junge Flachsseide alles darauf an, beizeiten eine geeignete Gastpflanze zu packen, sagen wir, eine Kleepflanze. Nichts ist merkwürdiger zu beobachten, als die Weise, in der das fadenartige Gewächs im Grase und über das Gras hinwächst, auf der Suche nach einem Opfer. Kommt die Flachsseide dabei in die Nähe einer Kleepflanze, dann wächst sie plötzlich mit gesteigerter Schnelligkeit weiter, bis sie das Opfer erreicht hat. Nun vermehren sich die Fäden tausendfach und erzeugen unzählige Sauger, die der Kleepflanze den Lebenssaft entziehen." Als einen weiteren Beweis für die Fähigkeit des Fernfühlens teilt der Forscher eine Beobachtung mit einer Erbse mit. Neben der jungen Pflanze wurde in einer Entfernung von 5 Zentimetern ein Stock befestigt. Binnen weniger Stunden geschah etwas Überraschendes: die junge Ranke, die bisher zwischen zwei Blättern emporsproß, nahm eine wagerechte Haltung an. Das wäre an sich nur eine bekannte Wachstumserscheinung, aber die Ranke nahm geradenwegs die Richtung auf den Stock. Schließlich lehnte sich der ganze obere Teil der Pflanze zu dem Stock hinüber, indes die Ranke sich emsig festzuklammern begann. „Man kann sich schwer der Vorstellung erwehren, daß die Ranke, wenn das Wort gestattet ist, wußte, daß die Stütze in erreichbarer Nähe war." Ein anderes Beispiel: Auf einem Eisendach, das an einer Stelle durch Rost schadhaft geworden ist, siedelt sich ein Kaktus an. Er strebt dem von dem Rost gefressenen Loche zu. In dem Augenblick, da es erreicht ist, beginnt eine erstaunlich starke Wurzelentwicklung: und die Wurzelfasern werden drei Meter tief durch die Luft in grader Richtung zum Boden hinabgeschickt. Sodann beobachtete schon vor Jahren Dr. Carpenter einen ähnlichen Fall: In einer Aushöhlung auf der Krone einer alten welkenden Eiche kommt der zufällig dorthin verschlagene Samen eines Elsebeerbaumes zur Entfaltung. Er wächst eine Weile, findet anscheinend im Moder Nahrung, aber sie reicht nicht aus. Nun beginnt der Elsebeerbaum von dem Gipfel der Eiche Wurzeln hinabzusenden, und zwar durch den hohlen Eichstamm. Die Wurzeln werden so stark, daß sie wie ein Bündel junger Stämme erscheinen. Allein in der Richtung, in der sie dem Boden zustreben, liegt ein großer Stein von etwa einem Fuß Durchmesser. Hätten die Wurzeln ihr Wachstum in der bisherigen Richtung fortgesetzt, so wären sie auf den Stein gestoßen. Allein etwa einen halben Meter oberhalb des Steines spalten sich die Wurzeln; eine Wurzelfaser weicht nach rechts, die andere nach links aus, gabelförmig streben sie über den Stein, ohne ihn zu berühren, zur Erde und dringen hier in den nahrhaften Boden . . .

Lustige Ecke.

Vom lustigen Onkel Sam.

Der Zuhörer. Ein Mitglied des Manhattan-Klubs in Neuyork ist einem wegen seiner Langweiligkeit berüchtigten anderen Mitglied in die Hände gefallen und muß nun zuhören und zuhören. Während die Züge des Redenden immer strahlender werden, verfinstern sich die seinen immer mehr. Da sieht er in seiner Verzweiflung am anderen Ende des großen Saales einen Herrn so herzhaft gähnen, daß er einen Kinnbackenkrampf für ihn fürchtet, und er unterbricht den anderen mit dem Ausruf: „Seien Sie still! Da hört uns jemand zu."

Sein Himmel. „Ma", meint Bobby, „Pa hat aber 'ne komische Ansicht vom Himmel." „Wieso denn, mein Junge?" „Ich hörte, wie er zum Nachbar sagte, die Wochen, die du im Bade warst, waren ihm wie der Himmel."

Der Psychologe. „Denk' dir, ein Mann hat mir den Schirm zurückgebracht, den ich im Konzert stehen ließ." „So. Das spricht für die Ehrlichkeit des Mannes, aber sehr gegen den Schirm."

Verschnappt.

Kontorist (zum Chef, in dessen Wohnung telephonierend): „Herr Chef, ich muß Ihnen mitteilen, es ist schon gleich Mittag, und der Kassierer ist noch nicht da . . . der wird doch nicht durchgegangen sein!"

Chef: „Lächerlich! Ich möchte wissen, mit was?"

Ausgleich.

„Wie kommen Sie mit Ihrer Frau aus?"

„Ausgezeichnet; wir ergänzen uns großartig. Sie sagt zu allem nein, und ich sag' zu allem ja."

Wenigstens etwas.

„Sie wollen um die Hand meiner Tochter anhalten? Steht Ihr Name denn schon im Konversationslexikon?"

„Das nicht, Herr Professor, aber im Adreßbuch!" (Fl. Bl.)

b101
ZAHN-CRÈME und Mundwasser
KALODONT

Verkaufe

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wer sein Geschäft, Grundstück, Fabrik, Hotel, Landwirtsch. etc. **schnell verkaufen** will od. **Teilhaber** sucht, wende sich sofort an uns. Zahlreiche Refl. wünschen von uns Angeb. Erste Referenz.! Verbindung. im ganzen Deutschen Reiche! Hypotheken- und Treuhand-Gesellsch., Köln a. Rh., Gereonshaus 100. a168

Gut, 111
prima Boden u. Gebäude, ca. 170 Morgen groß, zu verkaufen. Off. unt. K 771 bef. Filiale d. Bl. Mettmann, Bahnstr. 14a.

Gebr., gut erh. Sing. Linksarm- u. Saulenmaschinen zus. f. 100 Mk., Schankofen f. 15 Mk. zu vk. Hohwinkel, Kirchstr. 2. g186

6 in Elberfeld hängende
Bajazzo-Automaten 111
weg. Mangel an Zeit bill. zu vk. Off. u. K. O. 40 an Fil. Velbert

Selbsthilfe-Verkauf.

Am 15. Juli, vormittags 11 Uhr, sollen in Cronenberg, nahe der Haltestelle Lenzhaus der elektr. Straßenbahn Elberf.-Sudberg
ca. 1500 Meter Schienen sowie drei Weichen
in Gemäßheit der §§ 1220 und 1237 B. G. B. für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verdeigert werden. a544

Sammelpunkt der Käufer: 10¾ Uhr vormittags in der Wirtschaft Buntenbach in Cronenberg, Berghauserstraße.

Thau,
Gerichtsvollzieher in Elberfeld.

Kunstspiel-Apparat
(Pianola) für Mk. 200 zu verk. Tadellos im Spiel. Elbf., ref. Kirchplatz 15, III. f4806

Bettst. m. M. 10, 2 Kleiderschr. 20 Mk. zu verk. Deriz, Hohwinkel, Rathrath Nr. 89. g186

Billig! Sofas! Billig! p5645
E., Gesundheitst. 89, p. Sofalager.

Fast neuer Gaskocher
billig. Elbf., Hamburgerstr. 32.

Leichter Flachwagen
billig zu verkaufen. Elberfeld, Ellendahlerstr. 95. f4803

Größere Posten f35
Ziegelsteine
sofort billig abzugeben. Off. u. E 1730 an die Exp. ds. Blattes.

Selt. sch., wachs. Doberm.-H., 9 M. alt, sof. für jed. a. Preis, Hohwinkel, Solingerstr. 133. g186

Prachtvoller schwarzer
Königspudel
mit prima Stammbaum spottbillig zu verk. Näh. Mettmann, Freiheitstraße 8. f154

Dieshär. Rüden bill. E., Ronsdorferstr. 172, Nähe Dianahöhe*

Pudel,
schwarz, männl., ca. 1 J. alt, bill. E., Wortmannstr. 26. f4814

Kaufgesuche

8—10pferdiger f481b
Gasmotor
zu kaufen ges. Off. mit Angabe von System u. Alter u. E 1262 an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Geldschrank,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Billigstes Angebot unt. E 1259 an die Exp. ds. Bl. f4805

Gebrauchte Uniformen
werden angekauft. Barmen, Neuerweg Nr. 30. *

Stannend
hohe Preise
zahle ich für Möbel, Bettwaren, Dekorationen aller Art. Off. bis Mittwoch mittag erbeten u. E 1723 an die Exp. ds. Bl. *

Ein Turnreck
aus Eisen oder Holz zu kaufen ges. Off. u. S 52 an die Filiale ds. Bl. in Velbert. g131

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

b179
PELTZ
der moderne Geldschrank
Franko überall hin Beschreibung kostenfrei Besuch erbeten
Cöln Kaiserin-Augustaplatz 54 | Düsseldorf Graf-Adolfstr. 88 | Aachen Theaterstr. 12

Leiden Sie an

Haarausfall, Schuppenbildung od. schwach. Haarwuchs? Dann lassen Sie kostenlos Ihren Haarboden untersuchen. Ich garantiere für vollen Erfolg, selbst in den verzweifeltsten Fällen. Tausende Anerkennungen auch aus ärztlichen Kreisen.
J. August Tripp, Institut für Haar- u. Hautpflege, Elb., Sophienstr. 18, Fernspr. 1756.

Reise-u. Bäder-Anzeiger

Badeverwaltungen Hotels etc.



Verkehrsbureaus Pensionen

Wenn Reisende auf Bahnhöfen zu Schaden kommen

weil die Anlagen dazu Anlaß geben, wie z. B. die glatt geschliffenen Terrazzoböden, so wird eine Entschädigung abgelehnt, weil der Geschädigte „nicht die nötige Vorsicht gebraucht" habe! Aus Anlaß der Reisezeit wird eine reichsgerichtliche Entscheidung auf allgemeines Interesse rechnen können, die sich mit der Frage befaßt, wie sich der Fahrgast auf dem Bahnsteig zu bewegen habe. Der höchste Gerichtshof entschied, wie der „Information" geschrieben wird, in dem seiner Beurteilung unterliegenden Falle, daß der Fahrgast auf dem Bahnhofe ohne weiteres berechtigt sei, das Vertrauen zu haben, daß der Bahnsteig sich in ordnungsmäßigem Zustande befindet und keine gefährlichen Stellen enthält. Wenn auch zu erwarten ist, daß der Fahrgast sich beim Passieren des Bahnsteigs mit der nötigen Vorsicht bewegt und auf Hindernisse der verschiedensten Art, die bei einem lebhaften Verkehr auf dem Bahnhofe sich leicht in den Weg stellen können, besonders zu achten habe, sei von einem eigenen Verschulden des Reisenden in der Regel nur dann die Rede, wenn er leicht erkennbare, ohne weiteres in die Augen fallende Hindernisse übersähe. In dem zur Rede stehenden Falle war eine geringfügige, durch eine Lichtschacht verursachte Unebenheit im Bahnsteig der Grund für den Unfall. Das Reichsgericht war der Meinung, daß der Kläger, der bei eiligem Gange höchstens nur einen oberflächlichen Blick auf den Lichtschacht werfen könnte, die gefährliche Stelle nicht hätte entdecken können oder müssen, obwohl der Bahnsteig ausreichend beleuchtet und der Lichtschacht den Blicken des Klägers durch vorstehende Personen nicht entzogen war. Es könne ihm aus dem Betreten der Anlage kein Vorwurf gemacht werden, denn die Eisenvergitterungen über den Lichtschächten sollten ja gerade ein gefahrloses Überschreiten ermöglichen. Der Kläger konnte aber nicht wissen und daran denken, daß sich an der ihm zugewandten Seite des Lichtschachtes ein Zwischenraum zwischen Gitter und Fliese befinden könnte, in den er mit der Fußspitze hineingeraten, oder daß eine hervorragende Kante des Winkeleisens ihm ein Hindernis bereiten könnte.

Bädernachrichten.

Wiesbaden ist kein auf wenige Monate beschränktes Saisonbad. Die Kuren haben sich zu selbständigen Wiesbadener Hauskuren einschließlich Bäderkuren herausgebildet, die zu jeder Jahreszeit in der Heimat ohne Berufsstörung bei Gicht, Rheuma, Podagra, Harnsäure, Nieren-, Blasen-, Gallensteinen, Grieß, Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen, Fettsucht und so weiter mit Erfolg gebraucht werden. Für den Versand, auch der heilkräftigen, konzentrierten Kochbrunnenbäder, und als Auskunftsstelle für diesen ist das Brunnenkontor in Wiesbaden eingerichtet.

Bad Homburg. Man schreibt uns: Der Zugang an Gästen steigt täglich. Die Kur- und Badeeinrichtungen, die zu dem vollkommensten gehören, was die Neuzeit auf diesem Gebiete kennt, werden außerordentlich benutzt. Die Bädergabe ist während des Tages sehr stark. Die Ergiebigkeit der zahlreichen Quellen gestattet es, auch der größten Nachfrage nach Bädern gerecht zu werden. Die Trinkkur wird ebenfalls stark frequentiert. Die Kurdirektion bietet eine reiche Fülle vielseitiger und interessanter Veranstaltungen, so daß es an Unterhaltung und Abwechslung am Tage und auch am Abend nicht fehlt.

Der Bregenzer Wald. Der Bregenzer Wald-Verein hat in handlichem Format eine neue Broschüre veröffentlicht, worin in kurzer, gedrungener Form über Land und Leute, über Unterkunfts- und Verkehrsverhältnisse im Bregenzer Wald Aufschluß gegeben wird.

Der erste gemeinsame See-Badestrand in Deutschland. Man schreibt uns: Eine wichtige Neuerung im deutschen Seebadewesen ist in diesem Jahre auf Norderney eingeführt worden. Die Badeverwaltung hat die bisher wie überall räumlich getrennt liegenden Herren-, Damen- und Familien-Badestrande vereinigt, so daß sie jetzt einen fortlaufenden Badestrand von über 1½ Kilometer Ausdehnung bilden. Inmitten liegt das Familienbad, westlich der Damen-Badestrand, östlich der Herren-Badestrand. Es ist den einzelnen Damen wie Herren freigestellt, während der Badezeit sich auch im Familienbad aufzuhalten. Die Neuerung hat allgemeinen Beifall gefunden; das Badetreiben ist lebhafter und anmutiger gestaltet worden. Im Familienbade wurde auch ein großer Restaurationspavillon errichtet, zu dessen Wirtschaftsräumlichkeiten direkte Zugänge vom Wasser führen.

Nordseebad Büsum. Der Badekommissar schreibt uns: Die Einladungen zu der am 26. dieses Monats stattfindenden Segelregatta und zu dem am 30. August festgesetzten „Watienboßelfest" sind ergangen. Seitens unserer Kirchspielgemeinde steht ein äußerst wertvoller „Wanderpreis" in Aussicht. Herrliches, warmes Wetter ist nun ständig geworden.

Bäder-Literatur.

„Thüringen im Sommer", ein Führer für Touristen und Sommerfrischler, ist in dritter stark vermehrter Auflage bei der Verlags-Anstalt Wilhelm Loewy in Erfurt 62 erschienen (gegen Einsendung von 60 Pfg. franko). Das Buch gibt Auskunft über alles, was der Sommerfrischler über Land und Leute, Unterkunfts-, Verpflegungs-, Verkehrs- und Kursverhältnisse in Thüringen wissen muß.

Führer durch Mecklenburgs Städte, Ostseebäder und Sommerfrischen. Herausgegeben vom Mecklenburgischen Verkehrsverband. In dritter erweiterter Auflage, 41.—60. Tausend, ist der Führer soeben erschienen. Er wird noch außerhalb Mecklenburgs von dem Mecklenburgischen Verkehrsverband, E. V., Rostock, dem Internationalen öffentlichen Verkehrsbureau in Berlin W. 8, Unter den Linden 14, und vom Bund Deutscher Verkehrsvereine in Leipzig, Thomasiusstraße 28, umsonst und portofrei abgegeben.

Sommer in der Schweiz. Bürgis illustrierter Reiseführer. Herausgegeben unter Mitwirkung von Paul Altherr, H. Behrmann, a. Nat.-Rat Dr. A. Gobat, H. Hartmann, F. Hasselbrink, J. C. Herr, Geheimrat Professor Dr. A. Nolda. Vierte Auflage, erweitert und verbessert von A. Eichenberger. Mit 350 Illustrationen, 15 Kunstbeilagen, 9 Karten 1:400 000 und einer Übersichts- und Routenkarte der Schweiz. 712 Seiten 8°, auf Kunstdruckpapier, Ganzleinenband. Verlag von Bürgi & Wagner, Zürich. Preis 4 Mark. Die neue, soeben erschienene Auflage — die vierte innerhalb von vier Jahren, gewiß die beste Empfehlung — ist um 60 Seiten, einige Kunstbeilagen und um eine größere Anzahl von Illustrationen vermehrt worden.

Rhein, Mosel, Eifel etc.

Angenehmer **Ferienaufenthalt.** Pension Frau Dr. Orth geb. Oebel, **Bonn**, Hohenzollernstraße 34. Preis von 3.50 an. u375

Sommerfrischler finden gute Aufnahme in **Beuel a. Rh.** Offert. u. R 100 postl. nach hier. b5633

Godesberg — Perle — am Rhein. Erholungsbedürftige finden angen. Aufenthalt in ruhig. Hause. Gute Verpflegung. Pension 3.50 M. u361 Pension Wieland, Bachstr. 28.

Königswinter! In ff. Villa schöne luftige Zimmer mit Frühstück à 1.60 M Wwe. Franz Lemmerz, Grabenstr. 11. u335

In Königswinter in kein. Villa bei geb. kinderloser Familie für geb. Herren u. Damen Logis mit Frühst. 2 M tägl. Balkon, Garten Anfr. u. E 1707 Exp. b5603

Hotel-Pension Petersberg Schönste Lage Rhöndorfs, Aussicht a. d. Rhein u. Drachenfels. Saal für ff. Vereine. Pens. von 4 M an. u362 Telephon 217. Herm. Bertram.

Privat-Pension im Siebengebirge empfiehlt sich den Sommergästen aufs beste. Pensionspreis à Person 3 M. Frau Jakob Gilles, Grengelsbitze, Post Heisterbacherrott.

Oberwinter a. Rh. Luftkurort gegenüber dem Siebengebirge. Auskunft und Prospekt durch den Ortsverein. b102

Oberwinter a. Rh. „Im Krug" gediegenes bürgerlich. Haus. Rheinterrasse. Pension von 4 Mark an. u352 Bäder im Hause.

Lannesdorf b. Mehlem a. Rhein. Gasthof zum Stern. u370 8 Min. v. Staatsbahnhof Mehlem u. d. Fähre Königswinter. Herrl. Aussicht a. Godesb. u. das Siebengeb. Große u. kleine Säle, Groß. schattig. Garten. Schöne luft. Zimmer. Pension von 3.50 Mk. an. Johann Schlebusch, Besitzer. Tel. 383 Amt Godesberg.

Gasthof z. Stadt Boppard Filsen bei Camp am Rhein. Gute bergische Verpfleg. Pension 3.50 an. Herrl. ruh. Lage. b4018

Benrath am Rhein Beliebter Ausflugsort zwischen Düsseldorf und Köln. Gute Staats-, Straßenbahn- u. Schiffsverbindungen mit Düsseldorf, bequeme Verbindungen mit Köln u. dem Bergischen Lande. Königl. Schloß, Perle der deutschen Rokokobauten, mit 3000 Morgen großem öffentl. Park, sehenswerter botanischer Garten. Niedrige Steuersätze (130 %), Realprogymnasium und Lyzeum. Gas, Wasser, Kanalisation, elektr. Licht, Rheinbadeanstalt. Idealer Landwohnsitz, Baugelände zu mäßigen Preisen. Auskunft erteilen der Verkehrs- u. Verschönerungsverein und die Gemeindeverwaltung.

u346 Eine gut bürgerliche **Sommerfrische** findet man in **Friesdorf-Godesberg**, herrlich am Walde gelegen. — Elektr. Licht, Bäder und alle Bequemlichkeiten im Hause. Man verlange Prospekte. Franz Heubach **Gasthof zur Post.**

Königswinter a. Rhein u371 **Hotel Kölner Hof** Mittelpunkt der Rheinfront von Königswinter. Zimmer von 2 M, volle Pension von 5 M an. Zentralheizung und elektr. Lichtanlage. — Pilsner Urquell, Münchener und Rheinisch. Bier. Weinhandlung F. W. Clarenbach.

Rhöndorf im Siebengebirge Hotel zur Traube. Angenehm. Sommeraufenthalt. Pensionspreis 4.50 Mk. Logis mit Frühstück 2 Mk. Fernspr. 99 Amt Honnef. u354

Rhöndorf a. Rh. Hotel Drachenfels. Gut eingerichtetes Haus I. R. Gr. Gartenanlagen u. Säle für Vereine. Beste Verpflegung. Mäßige Preise. Geschw. H. Balson. u364

Niederdollendorf am Rhein (im Siebengebirge), Bahnstation. u358 Herrlicher Landaufenthalt. Rhein- und Waldpromenaden. Hotel u. Pension Schaefer hält sich best. empf. Pension 3.50 M.

Boppard a. Rh. Hotel-Restaurant z. St. Coblenz. Bes.: Peter Pälzer. — Schattiger Garten, schöne Fremdenzimmer. — Logis mit Frühstück von 2 Mk. an. Pension 4 Mk. Altrenommiertes, gutes, bürgerliches Haus. u373

Boppard schönste u. beliebteste Sommerfrische am Rhein mit Kurhaus Marienberg. Herrliche waldreiche Umgebung mit mehr als 50 Spaziergängen. Tennisplätze, Schwimmanst. Ruder- u. Angelsport. Ausgangspunkt der interessantest. Gebirgsbahn Deutschlands. Vorzügliche Hotels u. Pensionen. Pension schon von 3 M an. Viele Privatwohn. Gute Wein-, Bier-Restaurants und Cafés. Leistungsfähige Geschäfte aller Art. Réunions — Konzerte — Abendfahrten a. d. Rhein mit Musik und Tanz. Autofahrten, Feuerwerk usw. Prosp. frei durch die Städtische Kurkommission. b119



Luftkurort Rheinkreitbach Gasthaus Pension z. Marienberg. Umgeben von schönen Waldungen. Großer prachtvoller Garten. Angenehmer Familien-Aufenthalt. Vorzügliche Küche. Mäßige Preise. — Es empfiehlt sich höflichst Peter J. Brahm. u375

Kyllburg Eifel. Hotel Géronne-Surges 2 Minuten von den Waldpromenaden entfernt. Herrl Gartenanlagen in Verbindung mit dem Hotel. — Moderner Komfort. Eigene Forellenfischerei. — Telephon 5. Telegr.-Adr.: Géronne, Kyllburg. u357

Luftkurort Allenbach Kreis Bernkastel. 530 m ü. Meer. Hotel und Pension z. Hochwald, umgeb. v. herrl. Tannen- u. Buchen-Hochwäldern. Angen. ruh. Sommeraufenthalt. Pensionspreis 4.50. Auto-Garage, Stallung, eigenes Fuhrwerk Besitzer: Carl N. Sauer. u374

Boppard Gasthaus Jäckel am Rhein — Rheinallee 8. u364 Logis mit Frühstück 2.— Mark. Pension von 3.50 bis 4.— Mark.

Fremdenpension am Sabelsberg Ruh., staubfreie Villa am Walde, Rheinblick. Pension 4.50 Mk. an. **Boppard a. Rh.** u349

Boppard Hotel z. Hirsch Renommiert. Haus mit grosser Terrasse am Rhein. 60 Betten. u331 Pension M 5.—

Villa Emmy Unkel a. Rhein u424 Schönste Privatpension am Platze. Anerkannt prima Verpfleg. Pens.-Preis 3.50 M u. 4.00 M. Prospekt.

Unkel a. Rh. Privatpension, gute Verpfl. Badeeinrichtung im Hause. Pensionspr. 3.50 M. b5637 Geschwister Braun.

Unkel a. Rh. Hotel-Restaurant Chr. Stuck Gut. bürgerliches Haus. u360 Pension von 3.50 Mk. an.

Priv.-Pension Busch Andernach, Mühlenstr. 82. Preis 3.— Mark an. u369

Andernach am Rhein. Hotel u. Pens. Kaiserburg. Herrliche Lage auf der Höhe des Krahnenberges, direkt am Wald. Zahnradbahn. Pension v. 4 Mk. an. Inh.: A. Bittner. u352

Kurort Nideggen (Eifel), Hotel Heiliger Große Terrasse mit Hochwald am Hotel. Volle Pension inkl. Zimmer von 5 M an. Elektr. Licht. Quellwasserleit. Garage. Prosp. grat. b320

Alken (Mosel) Gasthof zur Post Erstes Haus am Platze. Herrlicher Sommeraufenthalt. — Waldreiche Gegend. Pension von 3.—, 3.50 M und höher. — Fischerei. — u389

Höhen-Luftkurort Wollendorf. Post Fahr (Rheinland) • Station Fahr-Irlich am Rhein. **Brüchweh's Pension und Erholungshaus.** Telephon Nr. 51, Amt Neuwied. Mild geschützte Lage am Rhein, entzückender Fernblick, Veranda, große Gärten, Fischzuchtanlagen, 5 Minuten vom Wald, mit Ruhebänken und Schutzhütten. Gute Betten, Bäder. Elektr. Licht. Pensionspreis von Mk. 3.50 an. Verlangen Sie bitte Prospekt. 2 Min. entfernt Milchkur unter steter Aufsicht und tierärztlicher Leitung. — General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen liegt auf. u331

Gasthof Thull, Manderscheid, empfiehlt schöne luftige Zimmer, gut bürgerliche Küche, mäßige Preise. — Pension von 4 Mark an. — Telephon 13. u372

Niederbreisig a. Rh. flußumrauscht, burggekrönt, waldumsäumt. Angen. Sommerfrische mit ausged. Waldspazierg., Bahn- u. Schiffstation, bek. als Villenort, günst. Steuerverh., 95%. Illustriert. Prosp. gratis d. d. Verkehrs-Verein. Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen: Hotel Pet. Dinget, groß. Garten, Pension. Hotel Goldner Anker, dir. a. Rhein, Pens. Rheinischer Hof, dir. a. Rhein, Pens. M 4. Rhein-Hotel, dir. a. Rhein, Pens. 4.50—6 M. Prosp. **Z. weißen Roß,** alt., ren. Haus, groß. Garten, anerk. gute Pens. v. M 3.80 an. Theo Lövenich, Pens. u. Logis billigst. u180

Sprudel-Bad Hönningen am Rhein. Naturwarme, radioaktive Kohlensäure - Sprudelbäder. Hervorragende Wirkung bei Nerven-Krankheiten, Rheumatismus, Gicht, Herzleiden, Blutarmut etc. Prospekte durch die Bade-Verwaltung. u361

Erpel a. Rh. Hotel-Pension Weinberg gegenüber Remagen. Tel. Linz 113. Wunderschöner, ruhig. Ausflugsort, direkt am Rheinstrom. Pensionspreis 5 Mk. 14 Betten. u333

Bad Traben-Trarbach Mosel Wildbad u. Sommerfrische. Auffallende Heilerfolge, romant., waldreiche Gegend. billige Unterkunft: Der Verkehrsverein. u276

Vallendar a. Rhein Hotel Grenzhäuser. u181 Bestempfohlenes Haus am Platze. Modern eingerichtete Fremdenzimmer, kalte und warme Bäder, großer, schattiger Garten, Glashalle und Kegelbahn. Pension von 4 Mk. an. Man verlange Prospekt.

Bacharach a. Rhein Bevorzugt. Sommeraufenthalt. Best empf. Haus. Gute Küche, schöne Fremdenzimm. Bäder i. Hause. Pensionspr. 4 M tägl. u335 Privat-Pension H. Hoffmann

Luftkurort Gillenfeld i. Eifel Hotel u. Pension „Hubertus" Erstes Haus am Platze. u151 Jagd- und Fischerei-Gelegenheit.

Forsthaus Sommerscheid bei Luftkurort Rengsdorf, Stat. Neuwied a. Rh. herrl. mitten im Tannen- u. Buchenwald gelegen, nimmt stets Pensionäre auf. u354 Gute Verpflegung. Tagespreis 4 M

Hönningen a. Rhein Hotel zum Schloß Arenfels Bes.: A. Gülden. Erstes u. bestempfohl. Haus. Zentralheiz. Elektr. Licht. Pensionspreis 4.50 M. b209

Pension z. Winzerhaus in Filsen bis-a-vis Boppard a. Rh. Familienpension u. Touristenheim, Zimmer mit Frühstück 1.50 Mark, Zimmer mit Pension von 3.20 Mark an. b5498 Besitzer: Nikolaus Gerb.

Rengsdorf Pension Hammes. Kaiser-Wilhelmstr. 15. Telephon 25. Herrliche Aussicht aufs Rheintal, schöne luft. Zimmer mit anerkannt guter Verpflegung. Elektr. Licht. Mäßige Preise. b5516

Luftkurort Rengsdorf. Pension Kempf I. Rgs. u307 in unmittelb. Nähe d. Hochwalds, ruh. Lage, Garten, Veranda, elektr. Licht, Bäd., mäß. Pensionspr. Prosp.

Pension Steinmetz Rengsdorf, Moltkestraße. Ruhig, bestempfohl., am Walde schöne Aussicht, gute Verpflegung, auf Wunsch auch vegetarisch. Bad, elektr. Licht. Fernsprecher 28. 4.— bis 5.— Mark. u369

Bad Neuenahr. Hotel Germania. nahe den Quellen und den Kuranlagen. Moderne Einricht. Zentralheizung. Elektr. Licht. Garage. Groß. schöner Garten. Mäßige Preise. u344 Brosch. d. H. Seckler, Egtr.

Ahrtal! Privat-Pension von M 3.50 an, je nach Zimmer. u372 Hub. Schmitz, Ahrweiler

Linz am Rhein. Winzerhaus a. Kaiserberg Hotel u. Pension mit 7 Morg. groß. Gartenanlagen. Herrl. am Berge gelegen mit prachtvoll. Aussicht auf Rhein u. Ahr. u351 Zentralheiz., elektr. Licht, Bad. Weine erster Häuser und anerkannt gute Küche. Teleph. 35.

Horchheim am Rh. Bezirk Coblenz Hotel Killian Inh.: Martin Killian. u38 Günst. Geleg. zu Ausflug. i. Rhein-, Mosel- u. Lahntal. Säle f. kleineren u. größ. Gesellsch. Beq. Brd. n. Coblenz durch elektr. Bahn und feste Brücke. Wald. Umg. Pensionsweise mäßig.

Gillenfeld Hotel zur Post Altbekanntes Haus Teleph. Nr. 3. b5[illegible]

Kreuznach Albrechtstr. 4 nahe Kurhaus. Schöne Z., gu. Pens. 3.50 M. u350

Nord- und Ost-See etc.

Pensionat Germania! Lohals Langeland, Dänemark.
Herrlich am Meere gelegen, schöne Fernsicht, weit ausgedehnte Buchen- und Tannenwaldung, lohnende Spaziergänge nach allen Richtungen, reizende Küstenwanderungen. Größte Pension am Platze. 60 Zimmer. Gesellschafts- und Lesezimmer. Baden frei. Wasserleitung. W.-C. Deutsche Bedienung. Zimmer mit guter Verpflegung 3 Kr., Zimmer mit Balkon 3,50 Kr. täglich. — 15. Juni Oeffnung. u372 **N. J. Flindt.**

Heyst-sur-Mer
Hotel „Rheinischer Hof"
Besitzer: **August Kirchhoff,** Elberfeld.
Direkt am Strande gelegen mit prachtvoller Aussicht auf das Meer. — Deutsche Küche. Zivile Pensionspreise. Warme Bäder im Hause.

Nordseebad Westende
bei **Ostende** (Belgien).
Deutsche Villen-Colonie
Hotel-Pension I. Ranges, 50 Zimmer neuzeitlich eingerichtet. Vorzügliche Betten. Ausgezeichnete Küche. b210
Ideales Badeleben, weder Kur- noch Badetaxen. Prosp. gratis.

Blankenberghe Hôtel d' Hondt Rue de l'Eglise.
Von Rheinländern bevorzugtes Hotel. Vorzügl. Küche. Schöner Garten. Illustr. Prospekt. Tel. 23. T.-A. Donhôtel. b208

Billiger Ferienaufenthalt
an der Nordsee oder in herrlich gelegenen Luftkurorten
wird Ihnen nachgewiesen durch den Verband der oldbg. Nordseebäder und Luftkurorte, Geschäftsstelle Wilhelmshaven, Grünstraße 10. e
Reichillustr. Prospekt gratis und franko.



Nordseebad Altenbruch, Seebad, Luftkurort, 7 km v. Cuxhaven.
Grüner Strand, kräft. Wellenschlag. Seefahrten, Angelsport. Mäßige Preise. Elektr. Licht. Prospekte durch die **Badekommission.** b409

NORDSEEBAD **Borkum** genannt „Die grüne Insel"
30000 Besucher
Schönster Strand, starker Wellenschlag, ozonreiche Seeluft. Herren-, Damen- und Familienbad. Licht- und Luftbad.
Neu: Strand-Wandelhalle f. ca. 4000 Personen setzt Borkum an die Spitze sämtlicher deutschen Nordseebäder. — Tennisplätze, Reitbahn. Tägl. mehrm. Dampfschiffsverbind. Prospekte, Fahrpläne grat. d. d. Bade-Direktion u. bei Haasenstein & Vogler, A.-G. b407
Köhler's Strandhotel. Haus I. Ranges. Prospekt sendet Th. Köhler.
Nordsee-Hotel (Strandhotel). Allerersten Ranges. Prospekt gratis.
Kaiserhof am Strande, erstkl., komf., Lift, Prospekt. O. Kämpfer, Hotr.

WANGEROOGE b407
Nordseebad Prospekte versendet die Badekommission.

Nordseebad Langeoog Den „Führer" und „Wegweiser" nach diesem schönsten Nordseebade versendet umsonst und postfrei Direktor Diedrich Becker, Esens (Ostfriesl.) b409

Hotel u. Pension **Kaiserhof,** Ostseebad **Grömitz** i. Holst.
Haus I. Ranges. Bekanntl. best. einger. Familienhotel, direkt am offenen Meer. Hohe, luftige Zimmer. Pension inkl. Zimmer Vor- und Nachsaison Mk. 3.25, Hochsaison von Mk. 3.75 an, je nach Lage der Zimmer. Erstkl. renommierte, feinste Hamburger Küche. Kein Weinzwang. Prospekte. **Hans Schaback.** b407

Ostseebad **Grömitz** in Holstein
Lübecker Bucht. Landwirtschaftlich und klimatisch sehr günstig, direkt am schönen Strand geleg. Damen-, Herren-, Familienb. sowie warme Seebäder. — Gute Wohnungs- u. Pensionsverhältnisse. Dampferbrücke vorhanden. Prospekte gratis durch die Badeverwaltung. b407

Ostseebad Grömitz i. H. Strand-Hotel
Altbewährt. Haus für Sommergäste. Dir. an der See. Vorzügl. kräft. Küche, kein Weinzwang. Pension inkl. Zimmer Vor- und Nachsaison ℳ 3.25 Hauptsaison ℳ 3.75. Prospekte. **Th. Stahl.** b407

Ostseebad Dahme
Lübecker Bucht. Direkt an der Ostsee gelegen. Damen-, Herren- und Familienbäder; besonders sind warme Seebäder zu empfehlen. In einer Entfernung von etwa 5 Min. befinden sich herrl. Buchen- u. Tannenwaldungen. Tägliche Dampferverbindung mit Travemünde. Prospekte d. d. Badeverwaltung.
Strandhotel Direkt a. d. See. Post im Hause. Teleph. Amt Cismar 8. Bes. **Adolf Petersen.**
Pensionat H. Sährmann Vor-u. Nachsais. ℳ 3.50, Hauptsais. ℳ 4.- an. — Teleph. 18. Amt Dahme.
Pensionat „Zur Tanne" Gute Küche, mäßige Preise. Besitzer **C. Staack.**
Kurhotel Kellenhusen anerk. vorzügl. Küche, warme Seebäd. H. Tel. Dahme 15. **Elfriede Böhnck.**
Pension „Villa Olga" Gute Hamburger Küche. Prosp. d. **Fritz Simnike.**
„Hackhorst" Alleinliegender Hof. Ruhesuchenden Gästen empfohlen.
Hotel Deutsches Haus Gute Verpfleg. Zivile Preise. Teleph.: Amt Cismar Nr. 24. **J. Petersen.** b409

Ostseebad **Heiligenhafen** Kurhaus u. Villa **Seeblick.**
Herrlich gelegene moderne Häuser am Strande. u374
Vorzügliche Pension. Mäßige Preise. Prospekte gratis.

Nord- und Süd-
landfahrten mit der **„THALIA"** des Oesterr. Lloyd.
IX. „Dritte Nordlandfahrt: Nach Spitzbergen und dem Ewigen Eis" vom 3. bis 30. August. — Ab Amsterdam nach dem Nordcap bis zur Grenze des Ewigen Eises, Spitzbergen, dann zurück über Tromsö (wo eine Sonnenfinsternis zu beobachten sein wird) etc. nach Amsterdam. — Fahrpreise samt Verpflegung von zirka M. **550.**— an.
„X. Bäderreise" vom 3. bis 28. September. — Amsterdam, Cowes (Insel Wight), Bayonne (Biarritz), Arosa Bay (Santiago), Lissabon, Cadiz (Sevilla), Tanger, Gibraltar, Malaga (Granada), Algier, Tunis, Malta, Corfu, Cattaro, Busi (Grotte), Brioni, Triest. — Fahrpreise samt Verpflegung von M. **500.**— an. d4098
„XI. Nach Dalmatien, Albanien, Sizilien und Tunis" vom 3. bis 19. Oktober. — Triest, Spalato (Salona), Gravosa, Durazzo, Valona, Messina (Taormina), Palermo, Tunis (Karthago), Malta, Syrakus, Corfu, Cattaro, Triest. — Fahrpreise samt Verpflegung von zirka M. **330.**— an.
Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien. — Sonderprospekte gratis. — Auskünfte in **Elberfeld** beim Reisebureau Sehnert & Hartmann, Hotel Kaiserhof, g. d. Hauptbahnh.

Nordlandfahrten
Erholungs- u. Ferienreisen nach dem Lande der **Mitternachtsonne**
B & N Linie Det Bergenske Dampskibs Selskab, Bergen. Det Nordenfjeldske Dampskibs Selskab, Trondhjem
Ab Hamburg Montags 9 Uhr morg. Fjordroute via Fjords nach Trondhjem v. 250 Mk. an inkl. Beköstigung. Nordkaproute ab Hamburg inkl. Fjordroute v. 600 Mk. an inkl. Beköstigung.
Ab Hamburg Sonnabends 12 Uhr abds. Postroute, Bergen, Trondhjem etc.
Spitzbergenfahrt vom 5.—31. August von 800 Mk. an inkl. Beköstigung. Illustr. Prospekt und Fahrkartenausgabe durch den General-Vertreter F. J. Reimers, Hamburg, Glockengießerwall 6, beim Hauptbahnhof. Tel.-Adr.: Nordcap-Hamburg.
Fahrkarten-Ausgabe u. Auskunft in **Elberfeld** bei d. **Reisebureau Sehnert & Hartmann,** Hotel Kaiserhof, Telephon 5423. b408

Nordseebad Insel Juist [illegible] **Familienbad**
Herrl. Strand. Wasserl. Kanalisation. Elektr. Licht. **Prosp.** kostenl. durch die **Badeverwaltung.**

Nordsee-Insel Langeoog
Schönster Naturstrand. Wasserl. u. Kanalisation. Evang. u. kath. Gottesdienst. Prospekte gratis durch das **Verkehrsbüro.** b550

Mecklenburgische Ostseebäder
Graal Gesunde Lage. Umgeben von grossen wildreichen Laub- und Nadelwaldungen. Seebrücke. — Familienbad. Wasserleitung. Breiter steinfreier Strand. Arzt. Post. Frequenz 1913: 5200. Prospekte durch die Badeverwaltung.
Müritz hat Hochwald bis an den steinfreien Strand. 2 grosse Landungsbrück. — 2 km Dünenpromenade. Familienbad. — Wasserleitung. — Arzt. Post. Frequenz 1913: 6400. Prospekte durch die Badeverwaltung.
Eigene neue Automobilverbindung mit Rövershagen an der Rostock-Stralsunder Bahn b208

Brunshaupten -FULGEN Mecklenburg. Ostseebad
1913: 17400 Gäste. Dir. Bahnverb. Keine Mückenplage. Elektr. Licht. **Klimat. Kurort** Wasserleitung. Familien-Bad. Prosp. durch d. Badeverwaltung.
Kurhaus Vornehmstes Haus am Platze. Telegramm-Adresse: KURHAUS. Telephon Nr. 73. Prospekte frei durch den Besitzer **W. Koch.**
Grand-Hotel Beste Lage. Aller Komfort. Pension in Vor- u. Nachsaison 4.50 bis 6.— p. Tag. Hochsaison ½ Aufschl. Warme Seebäder. Familien Ermäss. Tel. 77. Prosp. grat. Bes. **Rob. Westendorf.**
Hotel Fürstenhof Vornehmes Haus, direkt am offenen Meere und Wald. Telephon 157. Prospekte frei durch den Besitzer **Paul Wieck.**
Zur Traube Erstklassiges Haus, direkt am Meer. Pension einschliesslich Zimmer: Hauptsaison 5.50, Vor- und Nachsaison 4.50.
Pension Rheinland Direkt am Wald und Meer, mit allem Komfort. Vorzügl. Verpflegung. Mässige Preise. Telephon Nr. 104. **Prospekte durch Chr. Harnack.**
Pension Hohe Düne Staubfr. Lage. Wasserleit. Elektr. Licht. Zimm.-Auss. a. Wald u. See. Vor- u. Nachsais. 3.75 bis 4.50, Hauptsais. 4.75 bis 6.—. Tel. 224. **Prosp. d. Heinr. Voss.** b209

Knocke Hotel Ganda
Bekanntes deutsches Hotel. 5 Minuten v. Strande. Feine Küche, billige Preise. Schönste Aussicht. Elektr. Licht. u365

Nordseebad **Knocke** (Belgien) **Hotel Deutscher Hof.**
Altrenomm. deutsches Haus, 1 Minute vom Strande. Vorzügliche Verpflegung. Elektr. Licht. — Mäßige Preise. — b211 Bes.: **Willy Jacxsens.**

Knocke-sur-mer, Belgien Grand Hotel „Germania"
Haus I. Ranges.
Man verlange Prospekte. u344
Deutscher Besitzer: Leop. Hoffstadt.

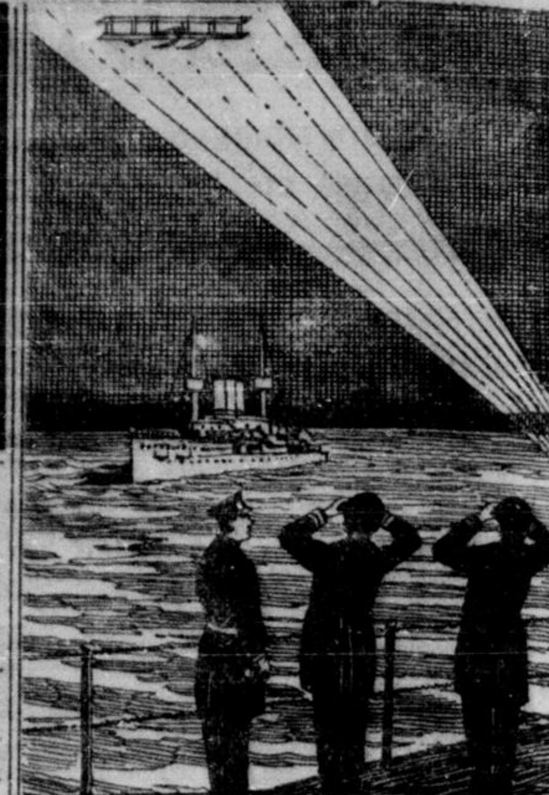


Ostseebad Dahme i. H. b409
Beliebt. Ostseebad an der offenen See. Frische, anregende Luft u. doch mildes Klima. Vorzügl. Strand, beste Badegelegenheit. Damen-, Herren-, Familienbad. Sonnenbad. Warme Seebäd. Ca. 2 km lange Wandelbahn, neue Landungsbrücke. In nächst. Nähe herrl. Laub- u. Nadelwälder. Tägl. Dampfschiffsverbindg. mit Travemünde u. Lübeck. Prosp. d. d. Badeverwaltung.
Strand-Hotel Erstes und vornehmstes Haus am Platze, gute Küche. — Zivile Preise. — Telephon Nr. 1. **F. C. Kitzerau.**
Hamburger Heim. Dir. a. Strande. Hbg. Küche. Telephon 5. **Th. Schöning.**
Pension Holsteinischer Hof. Direkt an der See. Tel. Nr. 3. **Heinr. Puck.**
Pension H. Mumm jr. Gr. schatt. Garten mit Dépendance.
Pension Dahmer Hof. Vorzügl. Verpflegung. Tel. Nr. 2. **J. Hütscher.**

u346 **Ostseebad Heiligenhafen** i. H. **Kurhaus Warteburg.** (Hesselbarth). Vorz. Lage dir. am Strande. Eig. Bad. Pens. inkl. Zimm. 4.00–4.50. Vor- u. Nachs. 3.50–4.00

Ostseebad Heiligenhafen
in Holstein.
Herrliches Bad in der freien See; bes. hoher Wellenschlag. — **Elektrische Lichtbäder; sämtliche medizin. Bäder.** u355 **2 Aerzte.** — Gute Hotels, mäßige Preise.
Prospekt durch den **Verkehrsverein in Heiligenhafen.**

Arendsee Ostseebad i. Mecklenburg
Breiter Strand, ausgedehnte Waldungen. Warmbadehaus, Kurhaus, Konzert, Theater. Keine Mückenplage. Elektrische Beleuchtung, Kanalisation, Quellwasserleitung. **Bahnstation Arendsee. Besuchsziffer 1913: 10600.** — Prospekte durch die Badeverwaltung. b209



Ostseebad Warnemünde Marine-Flugplatz
Besuch über 20000
Sandstrand — Seeklima — Hochwald — Kanalisation.
Prospekte durch den Verkehrsverein. b211

Warnemünde Hotel Schumacher, Haus I. Ranges. b210

Kurort u. Seebad **Travemünde** 25 Min. v. Lübeck, 1¼ St. v. Hamburg, 4 St. v. Berlin
Modernes Seebad. Neues Konversationshaus. Preiswerte Wohnungen für die Herbstsaison. Wasser-, Pferde- und Rasensport. Die **Kurverwaltung.** b208

Ostseebad Arendsee in Mecklenburg **Strand Hotel.**
Altrenommiert. und beliebt. Haus am Platze. Unmittelbar am Meer und im Walde gelegen, gegenüber den Bädern. Hotelgarten. Modern. Restaurant. Zentralheizung. Moderner Komfort. Anerk. vorzügl. Verpflegung u. peinl. Sauberkeit. **Angenehmer Frühjahrs- und Herbstaufenthalt.** a359 Prosp. [illegible] d. Bes. **Wilh. Kenck.**

Binz **25 000 Kurgäste** Internationaler Besuch **Insel Rügen** Ostsee
Modernes Seebad. Erstklass. Luftkurort. — Familienbad, Kinderbad. — Steinfreier Badestrand. Grosse Waldungen. Illustr. Prospekt durch die Kurdirektion. b210

Ostseebad Boltenhagen Roloff's **Kur-Hotel**
Haus I. Ranges. Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise. [illegible] 74 Pr. gr. b. Besitzer: **C. Roloff.**

Saßnitz Ostseebad auf Rügen
Frequenz 1913: 26500 Kurgäste. Kanalisation u. Wasserleitung. Prospekt u. Auskunft gratis u. franko durch d. Badedirektion. b209

Ostseebad Schönbergerstrand in Holstein. Heuers Hotel.
Direkt an der See gelegen. Schöner Badestrand. Strandkörbe. Direkte Bahnverb. mit Kiel. Große Anlegebr. Schattiger Gart. Elektr. Licht. Anerk. gute Küche. Pension von 4.50 bis 5.00 ℳ. Vor- u. Nachsaison ℳ 4.00. Keine Kurtaxe. Prosp. d. d. Bes. u371

Nordseebad Büsum Hotel zum Hohenzollern.
Hamburger Küche, vorzügl. Verpflegung. Pension pr. Woche 33 bis 35 Mk. Vor- und Nachsaison Ermäßigung. Jede Auskunft gerne b. den Besitzer: **P. G. Ohlen.** u363

Nordseebad Spiekeroog. Hotel u. Pension „Zur Linde". Prospekte u. Auskunft durch d. Bes. **Johs. Sanders.** u352

Nordseebad Hooksiel
(Großherzogt. Oldenburg) b409 Freundl. Hafenort in schönst Gegend d. Jeverlandes. Tägl. mehrmal. **Auto-Omnib.-Verbind. m. Wilhelmshaven** sw. **Post-Omnibusverbd. mit Jever.** Angenehm. gesund. Aufenthalt. Pension und Wohnung gut, 3.25 ℳ. Keine Kurtaxe. Prosp. gratis. **Der Badeverein.**

Amrum (Nordseeinsel), Post Norddorf. Gesundeste Gegend Deutschlands.
Pensionat Seeheim. Offenes Meer, kräftiger Wellenschlag. Dünen. Elektr. Licht, Kanalisation. Zimmer mit gut., reichlicher Verpfleg. ℳ 3.75, Hochsaison ℳ 4.25 an. Keine Kurtaxe, kein Trinkgeld, kein Weinzwang. Größere Familien erhalt. Ermäßigung. b211

Ostseebad Brunshaupten Pension Krone Dünenstr. Nr. 60.
Bevorzugte, ruhige Lage direkt am Walde, nahe d. See, mit all. Komfort. Mäßige Preise. 33 Zimmer, wovon 14 heizbar. Bes. **G. Steinhagen.** u356

u352 **Ostseebad Grömitz Ehlert's Hotel.**
Modern einger. Pension mit vorzügl. preisw. Verpfleg. Prospekte.

Ostseebad Müritz i. M. **Hotel Pusch.** b210
Bevorzugte Lage, bill. Pensionspreise, renommierte Küche. Große Waldungen, steinfreier Strand. Prospekt frei. Telephon Nr. 1.

Zingst Vorzügl. steinfr. Strand, Familienbad, Strandkonz. Bahnstation. Direkt. Wag. ab Berlin und Hamburg. Prosp. d. d. Badeverwaltung. b209
Perle der Ostsee!

Blankenese. Pension. **Villa Daheim,** empfiehlt freundliche Zimmer mit herrl. Elbaussicht, volle Pension. u372 **J. Haß,** Strandweg 69.



Wuppertaler Wochenschach

Nr. 568.

Der **Elberfelder Schachklub** tagt Montags ab 8½ Uhr im „Kaiser-Café", hierdortige **Schachklub Morphy** Samstags ab 9 Uhr im „Berliner Hof", der **Barmer Schachverein** Donnerstags ab 8½ Uhr im „Ratskeller". Gäste sind stets willkommen.

Mitteilungen zu unserm XVI. Preisausschreiben 27.

Drittes Thema.

Wir hatten das nachstehende Selbstmat in zehn Zügen vorgelegt und neben der Lösungsangabe die Beantwortung folgender Unterfrage anheimgegeben:

Ließe sich die Aufgabe unter Wahrung des Grundgedankens verbessern, und wie?

Kh8 Dc8 Tb5 Ld3 Sc6 Bb7 c7 d4 e7
g2 g7 (W.) Ka6 Lh4 Bd5 g3 g5 (S.)

Wenn wir heute mit dem letzten Abdruck von Einsendungen zum Thema III, wie überhaupt zum gesamten Preisausschreiben, beginnen, so kann dies nur mit dem Ausdruck unseres lebhaften Bedauerns geschehen, daß wir diese überaus fleißige, gediegene und interessante Arbeit nicht in allen ihren Teilen auch im vollen Umfange wiederzugeben vermögen.

E. **Bewerbungsschrift von Carl Weyding jr. in Barmen.**

Die Lösung gelingt überraschend leicht, ja, so leicht, daß sie sich um einen Zug abkürzen läßt, und zwar in mehrfacher Weise. Ebenso sind mehrere 10zügige Lösungen, also solche von der Zügezahl der intendierten Lösung, vorhanden. Der Grundgedanke ist ohne Zweifel der, den schwarzen Läufer durch ein, dem aus seiner Behaglichkeit (auf a6) infolge einer wilden Schachjagd aufgeschreckten schwarzen König auf f6 beigebrachtes, ihn zum Stillstand nötigendes Schach zum Nehmen der schachbietenden weißen Figur zu zwingen, wodurch die Forderung erfüllt ist, wenn die Felder g8 und h7 inzwischen von solchen weißen Figuren besetzt worden sind, die eine Unterbrechung oder gar Aufhebung des schwarzen Läuferschachs nicht zulassen. Die Felder g8 und h7 müssen also beide von Läufern besetzt sein, wovon einer erst durch Avancement des weißen Bauern g7 geschaffen wird; die Heranziehung des auf d3 vorhandenen nach h7 gelingt, wenn der schwarze König nach dem notwendigen, durch die weiße Dame herbeigeführten Schachtreiben (um den schwarzen Läufer nicht aus der Linie h4—d8 bezw. nicht über d kommen zu lassen!), in jene charakteristische Situation gedrängt ist, die ihn nur wenige Züge von dem auf f6 zu erwartenden Schach trennt, welch letzteres dann nicht mehr durch den schwarzen König selbst, sondern nur durch den Beistand seines Läufers aufgehoben werden kann. In jenem allerletzten Stadium muß also für den schwarzen König eine Patstellung erreicht sein, durch welche die Katastrophe für Weiß, eben dessen eigener, von ihm selbst ersehnter und bewirkter Untergang, leicht herbeizuführen ist und besiegelt wird. Es ist klar, daß bei der durch die Dame bewirkten Wanderung des schwarzen Königs dieser in die Nähe des weißen Königs gelangt und schon aus diesem Grunde Nebenlösungen naheliegend sind, zumal, wenn man irrtümlicherweise den „Grundgedanken" unter Mitwirkung des schwarzen Königs, etwa in der Abschneidung des Feldes h7, erblicken sollte. In der Tat beruhen auf diesem Umstande auch mehrere Nebenlösungen. Eine ungefähre Generalübersicht der hauptsächlichen Nebenlösungen sei weiter unten gegeben.

Die Verfasserlösung.

1. g7—g8 Läufer g5—g4 2. Ta5×d5 Ka6—b6 3. b7—b8 Dame Kb6×c6 4. Td5—d6 Kc6×d6 5. Db8—b6 Kd6×e7 6. Db6—c5 Ke7—f6 7. Ld3—h7 Lh4—g5 8. Dc5 Kf6—e7 9. Df5—f7 Ke7—d6 10. Df7—f6 Lg5×f6.

Man vergleiche damit folgende, in bereits neun Zügen sich abspielende

Nebenlösung a:

1. g7—g8 Läufer g5—g4 2. Tb5—a5 Ka6—b6 3. b7—b8 Dame Kb6×c6 4. Dbb7 Kc6—d6 5. Db7×d5 Kd6×e7 6. Ld3—h7 Ke7—f6! Zieht Schwarz hier anders, so läßt sich, wie leicht ersichtlich, die Bewältigung der Forderung schon in acht Zügen erbringen. 7. Dd5—f5 Kf6—e7 8. Df5—f7 Ke7—d6 9. Df7—f6 Lh4×f6. — Statt mit 1. g7—g8 Läufer läßt sich auch ohne Gefahr gleich mit 1. Tb5—a5 (oben erst der zweite Zug) beginnen; es folgen dann bei sonst gleichem Lösungsverlauf die Züge g7—g8 Läufer und Ld3—h7 als 5. und 6. Zug geschlossen hintereinander. Derartige Zugumstellungen weisen größtenteils auch die sonstigen Nebenlösungen auf, allerdings nicht bloß auf den Anfang beschränkt, sondern auch in partiellen Abweichungen im Verlaufe der Lösung.

Wie ersichtlich, deckt sich die Verfasserlösung in allem Wesentlichen und Charakteristischen mit der Nebenlösung a, vor der sie jedoch den Vorzug einer ökonomischeren und gefälligeren Schlußposition besitzt, weil der Turm darin fehlt, während andererseits der Nachteil des um einen Zug längeren Verlaufs vorliegt. Welche von beiden daher wertvoller ist, kann nur schwer entschieden werden, da formale Überlegenheit gegenüber knapperer und präziserer Fassung des Gedankens — zwei an sich sehr verschiedene Faktoren in der Problemkunst — der Beurteilung unterliegen müßten. Wesentlich und charakteristisch ist in der Verfasserlösung das konsequente Hintreiben des schwarzen Königs nach f6, wodurch der schwarze Läufer geschickt an etwaigen Seitensprüngen, die ihm von e7 oder d8, wohl aber nicht von g5 aus, gelingen, verhindert wird. Außerdem wäre es sehr schwer, vielleicht sogar unmöglich — hätte der schwarze Läufer speziell e7 erreicht —, einen weiteren Zwang auf die schwarze Majestät auszuüben, deren eigener Läufer ihr den Ausweg versperren würde. Die Erreichung des Königsstandes auf f6 bildet daher den Kernpunkt der ganzen Lösung.

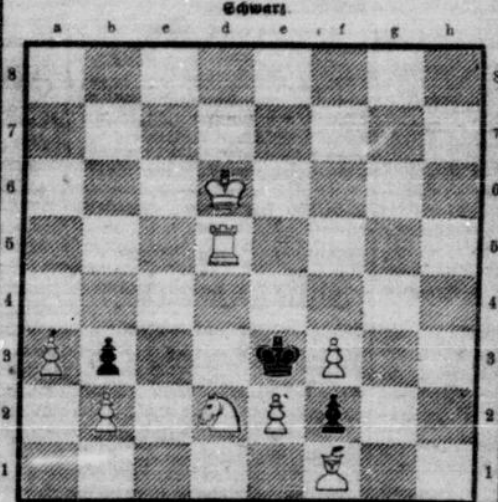
(Fortsetzung folgt.)

Es freut uns, einen jungen Problemdichter bei unseren Lesern einführen zu können, der gleich mit zwei uns überlassenen bemerkenswerten Schöpfungen an die Öffentlichkeit tritt, die von unleugbarem Formensinn zeugen und in der technischen Gestaltung auch schon eine recht sichere Hand verraten. Dem heute zum Abdruck gelangenden Dreizüger lassen wir einen Vierzüger in nächster Nummer folgen.

Aufgabe Nr. 303.

Von Wilh. Rausch jun. aus Velbert (zurzeit in Köln).

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht und setzt mit seinem dritten Zuge mat.

Wir erhalten folgende Zuschrift zur Veröffentlichung:

„Das kürzlich beendete Petersburger Schachturnier ist eines der größten aller Zeiten gewesen. Es ist besonders durch seine Zusammensetzung von großem Interesse, da drei Schachgenerationen auf ihm vertreten waren und Meister an ihm teilnahmen, die man noch nicht oder höchst selten in einem Turnier gegeneinander hatte kämpfen sehen. Es hat auch in seinen Leistungen allen Erwartungen entsprochen und eine große Anzahl von bedeutenden, schönen, spannenden und lehrreichen Partien hervorgebracht, wie sie in dieser reichen Fülle und teilweise auch in dieser Qualität kein Turnier der letzten Jahre der Schachwelt beschert hat. Infolgedessen darf diese Sammlung der im Auftrage des Komitees herausgegebenen Partien, die von mir mit ausführlichen, sorgfältigen und instruktiven Erläuterungen versehen sind, wohl auf das Interesse der Schachkreise rechnen. Da ferner das Turnier für den Ausbau der Eröffnungslehre von hervorragender Bedeutung ist und ich dieses Gebiet erstens bei jeder Partie und sodann noch in einem zusammenfassenden größeren Artikel mit besonderer Sorgfalt behandelt zu haben glaube, so dürfte das Turnierbuch zugleich das modernste Lehrbuch der Eröffnungen und daher für Turnier- und Korrespondenzspieler geradezu unentbehrlich sein. Trotz der sorgfältigen Arbeit erscheint das Buch denklich schon Mitte Juli, also sehr kurze Zeit nach Beendigung des Turniers. — Der Preis des elegant gebundenen Buches beträgt 7 Mark, zuzüglich 20 Pfg. Porto. Bestellungen werden schon jetzt an mich erbeten."

Dr. Tarrasch, Nürnberg, Fürtherstr. 62.

Eingesandt.

(Für diese Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Die Zweifamilienhäuser auf dem städtischen Grundstück an der Kohlstraße in Elberfeld.

Nachdem in den letzten Jahren die private Bautätigkeit fast ganz daniederlag, war es mit Freuden zu begrüßen, als die Stadtverwaltung selbst dazu überging, schöne und zweckmäßig eingerichtete Wohnhäuser für unbemittelte und kinderreiche Familien an der Ellendahler- und Kohlstraße zu errichten.

Auch die neuerdings im Bau begriffenen Ein- und Zweifamilienhäuser werden sicher eine Zierde unserer Stadt werden und einem dringenden Bedürfnisse nach Arbeiterwohnungen zum Teil abhelfen.

In diese Freude müssen sich aber leider doch einige Wermutstropfen mischen, wenn man bei näherer Besichtigung der Bauten Mängel entdeckt, die sich sehr leicht hätten vermeiden lassen. Vor allen Dingen ist es nicht zu verstehen, weshalb die Keller, für die ursprünglich der Boden ausgehoben war — die Mauern hierfür sind gesetzt —, nachher zu so großem Teile wieder zugeworfen wurden, daß nach Abtrennung der Waschküche nur noch 12 Quadratmeter für zwei Familien übrig bleiben. In erster Linie sind doch diese Häuser für kinderreiche Familien gedacht. Je größer nun die Familie, desto größer muß auch der Raum sein, den sie nötig hat, um die Wintervorräte unterzubringen. Ich nehme gerne an, daß die maßgebende Stelle von dem teilweisen Zuwerfen der Keller nicht unterrichtet ist und bald veranlassen wird, daß das weitere Zuwerfen der Keller unterbleibt und die schon zugeworfenen wieder geräumt werden; denn die Kellerräume können tatsächlich nie groß genug sein.

Dann möchte ich noch darauf aufmerksam machen — wahrscheinlich läßt sich hieran aber nichts mehr ändern —, daß die Räume zum großen Teil so klein sind, daß sie ihren Zweck, kinderreichen Familien zum Aufenthalt zu dienen, kaum entsprechen dürften. Man nehme z. B. an, daß in einem Raum von etwa 12 Quadratmetern Bodenfläche, wie sie zum Teil geschaffen werden, die Frau und 3, 4 oder mehr Kinder sich während des Tages aufhalten müssen. Auch die Schlafräume sind so klein, daß sie für die Personen, die darin schlafen müssen, kaum den nötigen Luftraum enthalten werden. Würde man dem entgegenhalten, dann müßten eben mehr Räume gemietet werden, so diente die ganze Anlage dem Zweck, billige Wohnungen herzustellen, nicht mehr.

Zum Schluß möchte ich die leitende Stelle noch bitten, die Zimmer mit möglichst wenigen Türen herzustellen, weil sich die Räume hierdurch besser einrichten lassen. Vielleicht ließe sich dann auch eine Ersparnis erzielen, welche die geringen Kosten, die durch die erneute Aushebung des Kellerbodens entstehen, wieder wett macht.

Ein Interessent für viele.

Rätsel- und Spielecke.

Bilderrätsel



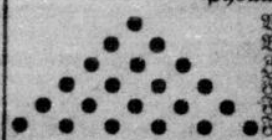
Scherz-Scharade.

Erst eine halbe Farbe.
Und dann ein Riese gar.
Zum Schluß, was du mußt halten
Beim Geigen immerdar.

So wird das starke Ganze,
Das durch die Macht nur siegt.
Fragt nicht nach Recht und Satzung,
Es bricht, was sich nicht biegt.

Bald ist es Räuberhandwerk,
Bald kühne Heldentat,
Bald bringt's dem Volk Verderben,
Bald rettet es den Staat.

Pyramide.



Vokal.
Brasilianisches Tier.
Zeitabschnitt.
Fluß in Deutschland.
Feuerungsanlage.
Farbe.

Von der Spitze beginnend, ist jede weitere Reihe immer durch Hinzufügung eines Buchstabens unter beliebiger Stellung der übrigen Buchstaben zu bilden.

Zahlenrätsel.

1	2	3	4	1	1	2	4	5	6	7	1 Getränk.
2	1	3	1								Gedankenausdruck.
3	5	3	5								Ausgestorbener großer Vogel.
4	1	1	2	1							Fruchtform.
1	2	7	1								Baum.
1	4	1	2								Rüsseltier.
2	5	4	1								Gewand.
4	5	2	3								Teil des Schiffes.
5	3	1	2								Fluß in Mitteleuropa.
6	5	7	7	1							Vielgebrauchter tierischer Stoff.
7	5	2	3								Adelstitel.
1	4	2	5								Fluß in Spanien.

Vexierbild.



Wo ist das dritte Schwein?

Auflösungen der Aufgaben aus der Nummer vom 4. Juli.

Lösung des Bilderrätsels: Kalifornien.
Lösung des Gleichklangs: Laden.
Lösung des Silbenrätsels:
Fregattenkapitän, Linsengericht, Indianer, Egoismus, Dattelpalme, Epikuräer, Rosamunde.
Flieder.

Unsere sehenswerte Ausstellung zählt zu den

größten West-Deutschlands.
Beste Ausführung u. Qualitäten.
Hervorragende Preiswürdigkeit.

Kunstgewerbliches Möbel-Haus Schürmann & Cie.

Wall 14 ∞ Elberfeld ∞ Wall 14

i 471

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 12. Juli 1914.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Frühpr. 7 Uhr Pastor Kolfhaus — Hauptpr. 9½ Uhr Pastor Schärer. (Koll.) — Kindergottesd. 11 Uhr Pastor Jung. — Taufhandl. nachm. 3½ Uhr Pastor Geyser. — Neue Kirche: Hauptpr. 10 Uhr Pastor Calaminus. — Kindergottesd. 11½ Uhr Pastor Humburg. — Friedhofskirche: Hauptpredigt 9 Uhr Pastor Haarbeck. (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr Pastor Kolfhaus. Abendpred. 5 Uhr Pastor Kolfhaus. (Taufhandl.) — Gemeindestift: Vormittagspredigt 9 Uhr Pastor Geyser. — Hahnerberg: Vormittagspr. 9½ Uhr Pastor Neuenhaus. Ulenbahl: Vormittagspred. 9½ Uhr Pastor Humburg. Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vorm. 9½ Uhr Pastor Jung. — Kindergottesdienst 11 Uhr. — Bibelstunden. Gemeindehaus am Exerzierplatz: Nachm. 2 Uhr Jungfrauenverein: Ausflug; abends 6 Uhr Männer- u. Jünglingsverein. Mäuerchen 8a: Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue" II. Bankstr. 6: Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue" I; abends 6½ Uhr Versammlung der Kollektendiener, Pastor Haarbeck. — Königstr. 136: Nachm. 5 Uhr Verein „Sonntagsfreude". — In „Nordwest" Schusterstraße 37: Abends 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde.

Reformierte Kirche in Sonnborn. 8 Uhr Frühpredigt Pastor Ufer. — 10 Uhr Hauptpredigt, Pastor Pilgram-Wülfrath. — 11½ Uhr Kindergottesdienst fällt aus. — Nachm. 3 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Saurenhaus, Pastor Winckler. — Abends 7 Uhr Männer- u. Jünglingsverein im Vereinshaus; vorher Unterhaltung und Spiel. — Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus Pastor Ufer. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechung im Vereinshaus. (Phil. 1, Schluß.)

Lutherische Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Kolk 6): Hauptgottesdienst 9½ Uhr Pastor Boshamer aus Steinap bei Essen. (Koll.) — Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor Fohrmann. — Jugendgottesdienst nachm. 2½ Uhr Pastor D. Hafner. — Taufhandlung nachmittags 3½ Uhr Pastor D. Hafner. — Abendpred. 5 Uhr Pastor Niemöller. (Koll.) Zweite Kirche (Friedrichstr.): Frühpredigt 7 Uhr Pastor Risch. (Kollekte.) — Hauptpredigt 9½ Uhr Hilfspr. Leichte. Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor Pathe. — Trinitatiskirche (Arrenbergerstr. 12/14): Hauptpred. 10 Uhr Pastor Niemöller. (Abendmahl.) — Kindergottesd. 1¾ Uhr Pastor Hense. — Taufhandlung 2½ Uhr Pastor Hense — Christuskirche (Grifflenbergerstr.): Frühpredigt 7 Uhr Pastor Fohrmann. (Kollekte.) — Hauptpred. 9½ Uhr Pastor Werdeck. Kindergottesdienst 2 Uhr Ausflug nach dem Elendstal. Pastor Bernhak und Pastor Werdeck. — Betsaal Hombüchelerstr. 58: Frühpredigt 8½ Uhr Pastor D. Hafner. Gemeindehaus auf dem Engelnberg (Oppoferstraße Nr. 60): Frühpredigt 9 Uhr Pastor Bornhak. — Konfirmanden-Bibelstunden. Roonstr. 89 (Pastorat): Abends 6 Uhr Pastor D. Hafner. — Bibelstunde: Montag: Schönegasse 4: Abends 8¼ Uhr Pastor Hense (Israelsmissionsverein.

Evang.-luth. Gebetsverein (innerhalb der Landeskirche). Jeden Sonn- und Feiertag nachmitt. 3 Uhr Versammlung, Elberfeld, ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, Eingang Luisenstraße, 2 Treppen. Ansprachen halten Reiseprediger.

Ostpr. Gebetverein Elberfeld, Ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, 2 Tr. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gebetsversammlung. Leiter Vereinsprediger Kanschat. Jeder ist herzlich eingeladen.

Blaukreuz-Verein, Elberfeld, Evang. Vereinshaus, Eing. Luisenstr. 2 Treppen. Früh 7½ Uhr Gebetstunde. — Abends 8 Uhr Bibelstunde. — Mittwoch abends 8½ Uhr Gebetstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Pastor Sommerfeld. — Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst. — Abends 8½ Uhr Männerverein.

Freie evangelische Gemeinde. (Elberfeld, Hellerstraße 12.) Samstag abend 8½ Uhr Gebetsversammlung. — Sonntag morgen 9½ Uhr Predigt in Barmen: Prediger Koch. — In Elberfeld: Vorm. 9½ Uhr Erbauungsversammlung. — Nachm. 5 Uhr Erbauungsversammlung in Elberfeld. — Donnerstag abend 8¼ Uhr Bibelstunde in Elberfeld.

Christliche Versammlung, Elberfeld, Lucasstraße 21. Vorm. 9½ Uhr Versammlung. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Erbauungsstunde. — Abends 6½ Uhr Jungfrauenverein. — Abends 8 Uhr Jünglingsverein. — Dienstag abend 8¼ Uhr Bibelbesprechung. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Gem. Chor. — Donnerstag abend 8¼ Uhr Gebetstunde.

Evangelische Gemeinschaft (Salemskirche), Elberfeld, Schleusenstraße 6. Vorm. 9½ Uhr Predigt und Abendmahl, Prediger Ortmann, Düsseldorf. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Vorm. 11¼ Uhr Sonntagschule in der Schreinerstraße 21a. — Nachm. 4½ Uhr Predigt und Abendmahl, Direktor Bader. — Nachm. 6 Uhr Jugendverein. Vortrag von Direktor Bader. — Montag nachm. 4 Uhr Frauen-Missions-Verein. — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Freitag abend 8½ Uhr Bibelstunde in der Schreinerstraße. Jedermann herzlich willkommen!

Adventisten-Gemeinde, Elberfeld, Wilbergstraße 2. Jeden Samstag vorm. 9½ Uhr und nachm. 3 Uhr: Gottesdienst. Jeden Sonntag nachm. 5½ Uhr: Oeffentlicher Vortrag. Eintritt frei zu allen Versammlungen.

Methodistengemeinde Elberfeld, Neue Nordstr. 25. Sonntag vormittag 9½ Uhr Predigt und Feier des Abendmahles, Prediger W. Kuder, Frankfurt a. M. — Vorm. 11¼ Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4 Uhr 1. Vierteljahresfest, Zeugnisversammlung, Lieder-Vorträge, Predigt und Gliederaufnahme, Prediger Kuder und Gebhardt. — Montag abend 8½ Uhr Gemischter Chor. — Dienstag abend 8½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein, Müllerstraße 83. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Gebhardt. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor in Barmen, Allee 214. — Belbert, Oststr. 30. Sonntag vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 3 Uhr keine Predigt. — Mittwoch abend 8½ Uhr Predigt, Bibel- und Gebetstunde, Pred. Gebhardt. — Solingen-Höhscheid, Neustr. 43. Vorm. 9½ Uhr keine Predigt. Feier des Abendmahles in Elberfeld, Prediger W. Kuder. — Vormittags 11 Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Predigt, Prediger Müller. — Montag abend 8½ Uhr Posaunenchor. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Müller.

Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde, zu welchen Freunde u. Gönner Zutritt haben. Elberfeld, Luisenstr. 58b. Nachm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Barmen, Mühlenweg 55. Nachmittags 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Schwelm, Hattingerstr. 68A. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Gevelsberg, Schillerstr. 24. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr. Langerfeld, Blücherstraße 8. Nachmittags 4 Uhr. — Belbert, Küpperstr. 15. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Langenberg, Hauptstr. 113. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Remscheid, Elberfelderstr. 82a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Obligs, Talstr. 60. Nachm. 4½ Uhr. — Bodwinkel, Kaiserstr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — Werden, Neukircherstr. 13. Nachmittags 4 Uhr. — Opladen, Wilhelmstr. 4. Nachm. 4½ Uhr.

Heilsarmee. Karlstr. 48. Sonntag vorm. 10½ Uhr Heiligungs-Versammlung, geleitet von Majorin Schade. — Abends 8½ Uhr Extra-Versammlung, geleitet von Majorin Schade. — Montag und Donnerstag abends 8½ Uhr Heilsversammlung, geleitet von Serg. Karger. — Freitag abend 8½ Uhr Heiligungsversammlung, geleitet von S. M. Dickhäuser. — Südstr. 15a: Vorm. 10½ Uhr Heiligungsversammlung. — Nachm. 4 Uhr Lob- u. Dankversammlung. Abends 8½ Uhr Heilsversamml. — Montag abd. 8½ Uhr Mitglieder-Versamml. — Donnerstag Oeffentl. Versamml. — Freitag 8½ Uhr Heiligungs-Versammlung. — Cronenberg, Gartenstr. 6b. Mittwoch abend 8½ Uhr Heils-Versamml.

Evangelische Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: Früh 7 Uhr Pastor van den Bruck. — Vormittags 9½ Uhr Pastor Coerper. (Kollekte.) — Mittwoch abend 8½ Uhr Gemeindebeter Stöbel. — Christuskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Beerdoff. (Koll.) — Paulinskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Kissing. (Koll.) — Evang. Vereinshaus: Früh 8 Uhr Pastor Sarrorius. — Rotter Vereinshaus: Vorm. 9½ Uhr Pastor Bachmann. — Lichtenplatz: Vormittags 9½ Uhr Pastor Lang. — Hatzfeld: Vormittags 10 Uhr Pastor Kuhlmann. — Städt. Krankenhaus: Vorm. 8 Uhr Pastor Auf der Heyde.

Reformierte Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vormittags 7½ Uhr Pastor Kuhlmann. — Vorm. 9½ Uhr Pastor Schneider. (Kollekte.) — Donnerstag nachmittag 5 Uhr Pastor Krafft. — Immanuelskirche: Vormittags 10 Uhr Pastor Krafft. — Heckinghauser Saal (Krautstraße): Vorm. 9½ Uhr Pastor Dick.

Lutherische Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: Früh 8 Uhr Pastor Bronisch. — Vorm. 10 Uhr Pastor Burghart. (Vorbereitung u. Abendmahl Kollekte.) — Friedenskirche: Vorm. 9½ Uhr Past. Hupfeld. (Koll.) — Johanniskirche: Früh 7½ Uhr Pastor Läufer. — Vorm. 9½ Uhr Past. Eger. (Koll.) — Lutherkirche: Vorm. 10 Uhr Pastor Weirich. (Koll.)

Lutherische Gemeinde Wichlinghausen. Früh 7 Uhr Pastor Bausch. — Vorm 9½ Uhr Pastor Schürmann. (Kollekte.)

Laaken-Blombacherbach. Vorm. 9½ Uhr Past. Boswinckel. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein in der Kirche. — Nachm. 5 Uhr Jünglingsverein. — Abends 8½ Uhr Blaukreuzstunde.

Evangelisch-altlutherische Gemeinde, Barm.-Rittershausen, Werlestr. 58. Vorm. 10 Uhr Predigt, Kandidat Drescher.

Christliche Gemeinde Barmen-Wichlinghausen, Freiheitstraße 45a. Vormittags 10 Uhr Versammlung. — Nachmittags 1½ Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Versammlung. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Samstag abend 8½ Uhr Gebetstunde.

Evangelische Gemeinschaft, Barmen, Saal Hochstr. 42. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger W. Freie. — Nachmittags 2 Uhr Jugendverein. — Montag abend 8½ Uhr Uebung im Gemischten Chor. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde. Wichlinghausen, Bergstr. 8. Abends 8¼ Uhr Predigt, Prediger W. Freie. — Dienstag abend 8½ Uhr Uebung im Gemischten Chor. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstraße 44. Vormittags 9½ Uhr Prediger Merten. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Prediger Merten. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- u. Gebetstunde. — Heckinghausen, Pfeilstr. 18. Vorm. 9½ Uhr Prediger Weskott. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachmittags 4½ Uhr Erbauungsstunde. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Innerer Missions-Verein, Feldstr. 37a. Morgens 8 Uhr Versammlung, Bruder Veller. — Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Familien-Abend. — Vom 13.—19. Juli Abends 8½ Uhr Evangelisations-Versammlungen, Redner: Bruder Veller. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Allianz-Missions-Verein, Barmen, Seifenstr. 3/5. Vorm. 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vormittags 10 Uhr Bibelbesprechung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4¼ Uhr Missions-Versamml. — Abends 8½ Uhr Kopfglaube und Herzglaube! — Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nachm. 4½ Uhr u. abends 8½ Uhr Bibelstunden für Gläubige. (Thema: Unter welchen Bedingungen schenkt uns der Herr eine Erweckung?) — Freitag nachm. 4½ Uhr Bibelstunde. — Abends 8½ Uhr nur für Jünglinge. — Samstag abend 8½ Uhr nur für verheiratete Männer

Methodistengemeinde Barmen, Allee 214. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4 Uhr Beteiligung am 1. Vierteljahresfest in Elberfeld, Neue Nordstr. 25. — Abends 8 Uhr Predigt, anschließend Gem. Chor, Pred. Gebhardt. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Müller. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Ärztlich empfohlen!

Pepsincognac

von J. & O. Schützendorf, Düsseldorf.

Über Wirkungen u. Eigenschaften des Pepsin-Cognacs siehe diesbezügl. Prospekt. Pepsin-Cognac-Verschnitt in Flaschen, ½ Ltr. M. 3.50, ¾ Ltr. M. 2.75, ½ Ltr. M. 2.-, ¼ Ltr. M. 1.30, ⅛ Ltr. Mk. 0.75. Pepsin-Cognac ff. * M. 5.-, ** M. 6.-, *** Mark 7.50. Deutscher Cognac, und im Ausschank in **Elberfeld** bei **Carl Esser,** „Hotel Rheinischer Hof", Hofaue 82, in **Barmen** b. **Herbert Lüpke,** „Löwenbräu", Blumenstraße 22—24. b116

Für Ihre Gesundheit!

Prima Aepfelwein

glanzhell, u229

bei 50 Liter Abnahme 24 Pfg.
bei 30 Liter Abnahme 27 Pfg.

Traubenwein

per Liter 55, 65, 75, 90 Pfg. versendet gegen Nachnahme (Fässer stelle leihweise 2—3 Mon.)

B. Haas, Weingroßhdlg. **Rüdesheim** (Rheinbahn).

Kellereien am Bahnhof. Tüchtige Vertreter werd. angestellt!

• Rheinische Aprikosen- •

od. Erdbeermarmel. p. 10 Pfd.-Eim. fr. jed. Stat. zu Mk. 4.80 empfiehlt **Wilh. Lange, Honnef/Rh.** b522

Sonst	Jetzt
pro Pfd. 39 ₰	pro Pfd. 22 ₰

Wegen Neu- und Umbau liefere, solange Vorrat reicht:

Holsteiner Holländer Käse

fehlerfreie, fa tige, schnittige Ware in Broten von ca. 9 Pfund, anstatt wie bisher 39 ₰ pro Pfund

jetzt pro Pfd. nur **22 Pf.**

Körbe mit 25 bis 100 Pfund Inhalt

Holsteiner-Edamer-Exportkäse rote runde Kugeln von 4½ bis 5 Pfd., schnittige, schmackhafte feste Ware, ein ganz begehrter Artikel. Kisten mit 6, 8, 12 bis 30 Stück. Jetzt Pfd. **26 ₰**

9 Pfd. ger. Rippenspeck . . . M 6.50
9 Pfd. „ fetten Rückenspeck M 5.60
9 Pfd. „ Schweinebck. oh. Kn. M 5.20
9 Pfd. „ Thüringer Rotwurst M 4.70
9 Pfd. Euter-Rauchfl. oh. Abfall M 3.15
9 Pfd. frisches Schweinekleinfl. 2.45

ab hier unter Nachnahme.

Heinrich Kregmann, Norderf (Holstein) Nr. 159a. b115

Hochfeine Centrifugen-Süßrahmbutter

Pfd. 1.05, bei 30 Pfd. franko.

Sauerländer Schinken

Hols- und Wacholder-Räucherung, mit Hacke 1.25, Rundsch. 1.30, per Nachnahme. b5516

M. Steinberg Wwe. Nachf., Fredeburg.

Billiges Hühnerfutter

Kleinweizen, Gerstenabfall u. Mais, gemischt, vers. zu Mk. 11.—, Bruchweizen, Gerste und Mais zu 13.— per 100 Pfund franko Käufers Bahnstation geg. Nachnahme. b362

Stein & Kimmel, Neuß.

Nachttisch-Einlagen aus imprägn. Holzfilz St. 0.25, geg. üblen Geruch, in Hunderttausend. v. Familien eingeführt



16205 Alleinverkauf: **C. Holtzem, Inh. Frz. Fisseler** Elberf., Herzogstr. 38. Tel. 1261.

Metallbetten,

Holzrahmenmatratzen, Kinderbett. billigst an Private. Katalog frei. b368 **Eisenmöbelfabrik Suhl i. Th.**

Tapeten

werden zimmerweise zu äußerst günstigen Preisen abgegeben. — Tapetenfabrik Georg Großheim, G. m. b. H., Elberfeld, Baustraße Nr. 45. 16329

Die Fürstliche Brauerei Köstritz

braut seit länger denn 300 Jahren das weltberühmte Köstritzer Schwarzbier, das mit goldenen Medaillen und vielen Auszeichnungen im In- und Auslande ausgezeichnet ist. Köstritzer Schwarzbier ist ein wirklich erprobtes, von ärztlichen Autoritäten anerkanntes Kraft- und Gesundheitsbier für Kranke, Schwache, Nervöse, Blutarme, Bleichsüchtige und stillende Mütter.

Gesunde, die körperlich oder geistig angestrengt arbeiten, sollten als bestes und bekömmlichstes Hausgetränk Köstritzer Schwarzbier trinken. Viel Extrakt, wenig Alkohol, nicht süß. Achten Sie beim Einkauf auf das ges. geschützte Flaschenetikett mit dem Fürstlichen Wappen.

Nur echt bei: Fr. Stephan, Biergroßhandlung, Ronsdorferstr. 4, Fernruf 1211, in Barmen, Emil Thönes, Ewaldstr. 2, Tel. 1881, Ludwig Engelhard, Wupperstr. 17a, Tel. 903, in Barmen-N.; F. W. Aug. Ronsdorf, Solingen, Roonstr., und den durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen. u202

5 Pf und Limonadensirup 1 Fl. 75 Pf.

echten Original-Reichel-Extrakt

von vollem edlen Aroma und wirklichem Fruchtgeschmack in Himbeer, Erdbeer, Kirsch, Zitronen, Grenadine, Orangen (Apfelsine) usw. bereitet man sich selbst durch einfaches Aufkochen mit Zucker. Köstlich zu Limonaden, nahrhaft, gesund und erquickend, der Kinder liebstes Getränk. Vorzüglich auch zu Nachspeisen und delikatem Tafel-Gelee für Brotaufstrich. Unglaublich vorteilhaft und einzig schön. Nur nach einem Versuche hat man den richtigen Begriff. Vor Nachahmungen schützt die Echtheitsmarke Lichtherz. Vollständiges Rezeptbuch gratis. Alleiniger Fabrikant Otto Reichel, Berlin SO.

In **Elberfeld** und **Umgegend** in den bekannten, meist durch meine Schilder kenntlichen **Drogerien, Apotheken** etc. erhältlich. a365

1. Preis Arcona-Räder



schlagen jede Konkurrenz! 100000 im Gebrauch!

Auf Arcona-Räder wurden gewonnen: Weltmeisterschaft 1912, die Meisterschaft von Berlin 1912. Beim 2. Dresdener 6-Tage-Rennen 1., 2., 3., 4., 5. Preis, beim 5. Berliner 6-Tage-Rennen 2., 4., 5., 6. Preis und viele andere Preise. Die bedeutendsten Rennfahrer der Welt fahren die a361

Marke Arcona — das beste Rad,

weil absolut erstklassig, leichtlaufend, praktisch im Gebrauch. Neue Sportfahrräder, fert. m. Pneum. 29, 32, 35 M. Neue Damen-Fahrräder 38, 45, 50 M. Arcona-Fahrräd., 15 J. Gar. 55, 65, 75, 85 M. Sämtl. Zubehörteile zu Sportpreisen.

Außerdem empfehle ich als außergewöhnl. Gelegenheitskauf zirka **100000 neue Schallplatten,** 25 cm gr., doppelseitig bespielt, statt Preis 2 M., jetzt, um schnell zu räumen, 10 Platten, 20 versch. Stücke fort. Märsche, Gesänge, Kupiets etc. 5.50 M. u. ein eleg. Schallplatten-Album gratis. Lassen Sie sich Musterserie kommen. Sie können durch Weiterverkauf viel Geld verdienen. Versand geg. Nachn. Prachtkatalog an jedermann gratis u. franko, ohne jede Kaufverpflichtg. Vertreter überall gesucht. **Ernst Machnow, Berlin,** Weinmeisterstr. 14/15.

Jetzt 15% Rabatt

Straußfedern

Jetzt 15% Rabatt

Große Auswahl in echten Straußfedern von seltener Schönheit und Qualität **sehr billig** zu verkaufen.

T. Leeser, nur Elberfeld, Grünstr. 29, I. Etage.

Trotz der bekannt billigen Preise noch 8% Rabatt.

Die größte Auswahl in

Natur-Haarzöpfen

finden Sie stets und ständig im

Spezialgeschäft von

Gustav Naurath

Kipdorf 9 **Elberfeld.** Kipdorf 9

Atelier für feine, moderne 16334

Haar-Arbeiten.

Sämtliche Arbeiten werden auch von ausgekämmtem Haar schnell, gut und billig angefertigt.

Mehrf. präm., gegr. 1890.

Klub-Sessel, moderne Formen, a168

Klub-Sofas in vorzügl. Ausführung

liefert **Spezialfabrik** direkt ohne Zwischenhandel an **Kasinos, Private** und **Hotels** zu Fabrikpreisen. Vertreterbesuch unverbindlich. Adressen erb. u. A. B. 130 an **Rudolf Mosse, Elberfeld.**

Wiesbadener Kochbrunnen

Hauskuren: 30 Flaschen



Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheuma Ischias,

Magen-, Darm-, Verdauungs-Krankheiten, Darmträgheit, Korpulenz, Harnsäure, Diabetes, Stein- u. Griessbildung, Frauenleiden, Katarrhe d. Atmungsorgane, Altersbeschwerden.

Versand d. Kochbrunnen-Bäder i. Normaldosen 1 1 Badsowie d. Quellsalze. Kurbroschüren d. Brunnen-Kontor Wiesbaden

b297

Ernst Cleff Fernspr. No. 1235 Fernspr. No. 1235

Färberei und chemische Wäscherei.

Eingerichtet mit den neuesten Maschinen.

Fabrik-Annahme: Gesundheitstr. 112a.

Elberfeld, Königstr. 79, Tel. 1235 Friedrichstr. 22 Grifflenberg u. Kleeblattstr.-Ecke. **Läden** **Barmen,** Rudolfstr. 162 Bredderstr. 56 Oberdörnerst. 96

Sachen werden auf Wunsch abgeholt u. wieder zugestellt.

13874



b115



Vaillants

Gas-Heißwasser-Apparate

für zentrale Warmwasserversorgung, Bad und sonstigen Bedarf in Haus u. Beruf.

Ill. Katalog kostenlos.

Joh. Vaillant G. m. b. H. Remscheid 39.

a343

August Runkel 100 fertige Zimmer

Kipdorf Nr. 33 **Elberfeld** Telephon 5143.

in allen Preislagen stets vorrätig.

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie.
Lieferung und Aufstellung franko, auch auswärts.
Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Hause.

Frauenleiden,

die meisten sind heilbar, ohne Operation,
nach Dr. Thure Brandt, gewissenhafte Untersuchung,
persönlich ausgebildet von Dr. med. Thure Brandt, Berlin.

Hautkrankheiten

Offene Beine, Krampfadergeschwüre, nässende und trockene Flechten, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,

Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden,

behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg 16297

Frau A. Fabricius, Barmen

Karlstraße 2, I. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Sprechst.: Vorm. 9—12, nachm. 2—5, Sonntags 9—12 Uhr.

Harnleiden

Todesfälle, Erblindungen u. dauernd. Siechtum sind die traurigen Folg. akut. o. chron. Vergift. durch d. Anwendg. gift. Präparate. Ich behandle mit garant. unschädl. Mitteln, welche u. a. v. **ersten Professor. hervorrag. beurteilt sind,** nach m. komb. Verfahren.

Ohne Quecksilber, Salvarsan (Ehrlich Hata 606), Jod etc.

Die gute Wirkung

meiner spezif. Behandl. ist durch zahlr. Blutuntersuchg. erwies. Im Gegensatz z. Giftbehandl., i. kurzer Zeit gutes Aussehen u. gut. Appetit, womit rasche Zunahme der Kräfte verbunden. Bei **Harnleiden, Ausflüssen,** erziele Heil. (Nachw. d. mikrosk. Untersuch.) selbst i. chron., oh. Erfolg vorbeh. Fäll. i. verhältn. kurz. Zeit u. oh. Komplik. wie Entzünd., Schädig. d. Nieren etc.

Impotenz Manneswäche, sexuelle Neurasthenie, Prostataleid. Pollutionen etc. Hilfe selbst i. verzw. Fällen.

Barmen Instit. Gemarkerufer 23 Sprechst. 10-1. Hervorrag. gerichtlich und behördl. geprüfte Anerkennung.

Fr. W. Puderbach,

Barmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.

Behandlung (ohne Operation) von

Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß

usw. nach über 30jähriger Erfahrung und eigener, alter, stets bewährter und von vielen Aerzten angewandter Methode.

Keine Wunderkuren

aber sichere Heilungen bei allen oben genannten Leiden, welche noch heilbar sind, auch sehr oft noch in ganz verzweifelten Fällen in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit.

Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr.
Sonntags von 7½—2 Uhr. **Montags keine Sprechstunden.**

NB. **Die bisher von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge haben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen ist, Kranke mit Äußeren Leiden zur Behandlung regelmäßig nach hier zu überweisen.** 8655

Chronische Harnleiden

Ich behandele nach den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und nach meinen bewährten Verfahren.

Ausflüsse, Harn- u. Blasenleiden, Prostataleiden, Pollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche

hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige Vorbehandlungen versagten. 16301

Nur eine Blutuntersuchung gibt Gewißheit, ob alle Krankheitsstoffe von früher aus dem Körper verschwunden sind.

Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

Hautkrankheiten.

Nässend. u. trock. Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,

behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.

Krätze, entsetzliches Hautjucken

besonders des Abends, wenn man in Wärme, ins Bett kommt, sich alles wund kratzt, **beseitige in 2 Tagen, ohne Berufsstörung,** mit unschädl. geruch- u. farblosen Mitteln.

Magen-, Nieren-, Leber- und Gallenleiden.

Ich habe **nachweislich Kranken,** welche **sehr lange** gelitten und anderweitig keine Hilfe fanden, **geholfen.**

Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

„Salus" Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.

Sprechst.: Vorm. 8—12½, nachm. 2½—7, Sonntags 9—12½.

Frauenbart

garantierte Entfernung durch neueste elektr. Spezial-Apparate, unauffällig und schmerzlos. Ferner entferne alle Gesichtsübel, wie: **Mitesser, Falten, Sommersprossen, Röte Doppelkinn, Warzen, Muttermal** etc. **Gesichtsmassage** und **Nagelpflege.** — Zivile Preise. Auskunft kostenlos. Nur f. Damen.

Frau Tosserams Nachf., Inh.: Frau Wwe. Herm. Wiedenhues.
Elberfeld, Bahnhofstraße 36.

Beinleiden



offene Beine, Krampfadern, Venenentzündung, Salzfluß, Flechten aller Art, Jucken, Ausschlag, Bartflechte, Kopfgrind, Kinderfressen, Hämorrhoiden etc. behandelt mit bekanntem Erfolg,

Krätze beseitigt in 2 Tagen ohne Berufsstörung mit geruchlosem Mittel

P. Schüler Barmen - Ritt. Berlinerstraße 99.

Sprechstunden: 9½—11½, 2½—6 Uhr, Sonntags 9—1 Uhr.

1,50 Mk Zähne 2,50 Mk

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte.

u. höher. 10jähr. schriftl. Garantie f. Haltbark. b. ordnungsmäßig. Gebrauch.

Goldkronen u. Zahnersatz in Gold mit od. ohne Platte

bei billigster Preisberechnung und langjähriger Garantie für Haltbarkeit.

Zahnziehen mit örtl. Schmerzbetäubung . à **1 Mk.**

Jede Art von **Plombierungen** zu niedrigen Preisen.

Umarbeiten und Reparaturen nichtpassender oder defekter Gebisse.

Zahn-Praxis E. O. Kundt Dentist

Elberfeld, Persönliche Behandlung. Tel. 1115.

Kaiserstraße 10, II. Et., Eingang Genügsamkeitstr. 15, gegenüber Haupteing. Tietz.

Sprechzeit: Wochentags 8½—1, 2½—8 Uhr. Sonntags 9—2 Uhr.

Beinleiden,



offene Beine, alte **brandige Wunden,** auch infolge Diabetes, Krampfadern, Salzfluß, Venen-Entzündung, Beinleiden, Knochenfraß, **Altersbrand, Fisteln** und eiternde **Drüsen** werden mit gutem Erfolg behandelt. Ferner auch sichere Heilung in schlimmen Fällen in verhältnismäßig kurzer Zeit nach meiner neuen Methode: Bei äußerem **Krebs** (Hautkrebs), **Nasen- u. Lippenkrebs,** bösartigen Wucherungen und **Lupus** (Hauttuberkulose). In allen vorgenannten noch heilbaren Fällen. Die Behandlung ist einfach, ohne Operation. Wesentlich kürzere Kur. 34b

C. Graf, B.-Rittershausen, Berlinerstr. 107a

gegenüber der Rittershauser Bahnhofstraße

Telephon Nr. 3151.

Sprechstunden: **Täglich 8½—11½, 3—6 Uhr, Sonntags 8½—1 Uhr. (Samstags keine Sprechst.)**

NB. In Anbetracht der von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge ist eine Anzahl öffentlicher **Krankenkassen** dazu übergegangen, Kranke nach hier zu überweisen.

Elberfeld,

Neuenteich 62, Nähe Kipdorf

„Hephata" Gründliche Behandlung

aller inner. u. äuß., einschl. aller **Spez.-Frauen-, Männer- und Kinderkrankheiten** mit **besten Erfolgen! Behandlung 1.50 M. Krebs, Lupus, Schwindsucht** im erst. u. zweiten Stadium nach **neuester Methode.**

Augendiagnose. Sprech. 9-1, 3-6. Sonntags 9-1

Gallensteinleidende

erhalten über ein neues aufsehenerreg. Heilmittel kostenlos Prospekte durch **Gallena-Fabrik, Barmen.** Zu beziehen durch die Apotheken.

Bestt. Ol. Lin. et Ric. Extr. lig. Sassafr., herb. Milief., rad. Taraxac., Acid. Arach., Palmit., Olei. Linol., Stear. 28b

Rheumatismus

u. Gicht können Sie selbst bekämpfen. Ich will nichts verkaufen. —

Brandt, Kriegsschulbeamter a. D., Halle a. S. 455, Jakobstr. 44.

Magenbeschwerden

u. **schwache Verdauung** quälten mich jahrelang, u. alle angewandten Mittel blieben erfolglos. Endlich gab mir ein edler **Menschenfreund** unentgeltliche schriftl. Auskunft, wie ich mich auf einfache Weise davon befreien könne. Seit Jahren ist mein Magen u. die Verdauung im allerbesten Zustande u. habe ich noch keine Beschwerden wieder gehabt. Frau A. **Hoed** in Sachsenhausen 8 bei Frankfurt am Main. u368

Harnröhrenleiden!

speziell chronische, auch Blasenkatarrh u. a. Leschwerden, Hautk. behand. mit nachweislich. Erfolg ohne Einspritzung seit 47 Jahren Direktor **Ad. Harder, Berlin.** Eichendorffstr. 1. Aust. g. Porto. b418



Für jede Arbeit übernehme volle Garantie.

Seit ungefähr 15 Jahren in Elberfeld selbständig.

Spezialität: Zahnersatz

ohne Gaumenplatte, hervorragend beim Essen und Sprechen, **zu mäßigen Preisen.**

Künstliche Zähne sowie Plomben

von Mk. **1.50** an.

Zahnziehen möglichst **schmerzlos 1 Mark.**

Reparaturen sowie **Umarbeiten** nicht passender Zähne werden sofort unter billigster Berechnung ausgeführt.

G. Bukofzer, Dentist,

Elberfeld, Bachstr. 105. Telephon 2963.

Sprechstunden 9—7 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr.

Schönheit ist Reichtum, Schönheit ist Macht!

sie wird aber nicht erzielt durch Wunder-Creams und andere versandtbare Mittel, sondern nur durch sachgemäße Behandlung auf wissenschaftl. Grundlage. Beseitige u. Garantie schmerzlos u. ohne Narben:

Frauenbart (mittels Elektrolyse) **Sommersprossen**

Muttermale, Warzen, Leberflecke, Falten, Doppelkinn, Röte j. schlechten Teint etc. Bekannt sind m. Kuren z. **Schönen u. Bräunen der Haut.** Einzig reelle Methode z. **Entwickelung d. Büste.** Behandlg. nur f. Damen. Institut für mod. Schönheitspflege, **Frau M. Stoll,** Elberfeld, Klotzbahn 30, I., gegenüb. d. Rathaus. Tel. 2093. 16262

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt **Orthoform-Zahnwatte**

Ges.-gesch. (enth. 50% Orthoform enth.) **Dose 50 Pfg.** — **Zu haben in den Apotheken.** b4750

Üppiges Volles Weiches Haar gibt einzig allein flüssiger **Teerschampoon.**

Spart i. Gebrauch **à Fl. 1.50 M.** Spezial. für Haut- und Haarpflege **C. Pastura, Elberfeld,** Herzogstr. 41, Telephon 3091.

Bandwurm mit Kopf

Spul- u. Madenwürmer sind gefährl. Eingeweide-Schmarotzer.

Radikale Beseitigung, eigene, bewährte Methode, ohne Berufsstörung, ohne Hungern, angenehme Mittel. 16302

Ueber 30 060 befreit.

Wurmleidende wenden sich vertrauensvoll an das Spezial-Institut **C. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße Nr. 13, II.**

Sprechstunden 9 bis 6 Uhr. Auskunft unentgeltlich.
Sonntags 9 bis 2 Uhr. Schriftlich Rückporto.

Chronische Harnleiden,

spez. Ausfluß, Pollutionen, nerv. Schwäche usw. behandelt ohne Salvarsan, ohne Quecksilber, nach naturgemäßem Verfahren, erfolgreich selbst bei langjährigen Leiden. 16190

Hautkrankheiten,

nässende u. trock. Flechten, Pusteln usw. Krätze innerh. 2 Tag. mit unschädl., geruch- u. farblos. Mitteln. **Offene Beine, Krampfadergeschwüre Nerven- u. Blutkrankheiten, Kopf- u. Gemütsleiden, Epilepsie** werden erfolgr. behandelt.

Kempers Heilinstitut

für Nerven-, Haut-, Harn-, u. Beinleiden

Elberfeld, Mühlenstr. 19, I.

Sprechzeit: 9—1, 3—9 Uhr, Sonntags 9—2 Uhr.
Energische Kuren möglichst ohne Berufsstörung und ohne große Kosten.

Ein Präparat, das jede Dame zur Erhaltung der Schönheit

vor und in der Ehe

haben muß, erhält man gegen Nachnahme von Mk. 4.— durch die **Elmo-Gesellschaft, Essen.** Bei Nichterfolg Geld zurück. a277

Mißfarbene Zähne

weiß zu bleichen wird in der Zahntechn. Rundschau „Chlorodont" (gesetzl. geich.) warm empfohlen. Herrlich erfrischende Zahnpasta, auch gegen üblen Mundgeruch und Zahnsteinansatz, garant. unschädl. f. d. Schmelz. Tube 50 ₰ u. 1 M. **Probetube gratis.** Überall erhältl.

Hirschapotheke, Kipdorfstraße 18, Otto Blume jr., Drog., Königstr. 49, Drogerie z. Elefanten, Marktstr. 30, Albert Dietlicher, Drog., Bachst. 46/48, C. Holtzem, Drog., Hersogstr. Nr. 38, W. Sauer, Ronsdorf, E. Distelbeck, C. Schmidt, Ecke Kleeblatt u. Oststr. Louis Tapten, Schwanenstraße 22, Georg Weber, Drog., Moltkestr. 22, C. Leimberg, Walddrog., Wall 11/13. In Bohwinkel: Drogerie Hüser.

Flechtenkranke

alle Art Jucken, Ausschlag, Krätze Hämorrhoiden, off. Beinschäden, Magenleiden teile ich jed. gerne kostenlos mit, wie sich jed. selbst davon befreit. **Lögin-Werke, Duisburg (Rheinl.) 21.** u227

Hämorrhoiden-

Leidende, die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenlose Auskunft in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck durch **Apotheker Dr. A. Uecker,** G. m. b. H. **in Jessen bei Gassen N.-L.** b368

In nur 2 Tagen wird

Krätze

Juck. Ausschlg. geheilt

Schmerz-, geruch- u. farblos

Erwachsene Personen 1.75 M. Kinder 1 M., ält. Fälle 2.50 M.

Garant. unschädlich. Ohne Berufsstörung. Tausendfach bewährt.

Ich warne vor den häufig angeboten. Mitteln, welche die Haut zerstör. ohne zu helfen. Institut **Barm., Gemarkerufer 23** Spr. 10—1. Vers. Nachn. Porto.

Honigfliegenfänger

„Einen besseren find'st du nicht"

- Fangfläche doppelt, 1 Met. lang,
- 4½ cm breit, mit bester frischer
- Beleimung, 100 Stck. 280 Pfg., bei
- 300 Stück franko Nachn. b522
- Honigfliegenfänger-Versand Will
- Wortenstr. 290, Oberfr. Bay.

Ein Trostwort der Menschheit. Fort mit Gicht, Rheumatismus, Ischias.

Rilano! geld.

hilft, wo andere Mittel versagen. Aerztl. geprüft, absolut unschädlich. Man verlange ausdrücklich Rilano. Zu hab. nur in Apotheken. Niederlage: **Rich. Jacoby, Elberfeld.**

Hautleiden

Was allen bisher angewandten Mitteln **hartnäckig widerstand,** haben die **„Hautpillen"** siegreich bezwungen. Ihren Erfolg und Ruf als **„Krone" aller Haut-Heilmittel** verdanken sie ihren beispiellosen Erfolgen:

Innigsten Dank für **gründliche Heilung meines 25 Jahre alten** Hautleidens.

Max Reibhardt, Obernzell.

Seit Jahren litt ich an **schuppigen Flechten,** welche durch Ihr Mittel **verschwunden sind.**

K. Walter, Neustadt (Pfalz).

Durch Ihr Mittel ist mein **20jähriges Flechtenleiden geheilt worden.** Aufrichtigen Dank.

Georg Eign, Schwandorf.

Die **patentamtlich geschützten**

Hautpillen sind in **Barmen** in der Schwan-Apotheke, Wertherstraße 4, in **Elberfeld** Schwan-Apotheke, Schwanenstraße 42, zu haben.

Versand auch nach auswärts. Postkarte genügt. u315

Die mir von meinem Arzte empfohlene **Obermeyers Medizin-Herbaseife** z. Beseitig. der lästigen

Schuppen

im Kopfhaar beseitigte dieselben in wenigen Tagen. Al reb Pflanzer, München. **Herba-Seife** à Stück 50 Pfg., **30% verstärktes Präparat** Mk. 1.—. Zu h. i. d. Apotheken, Drogerien und Parfümerien. b564

Tätowierung entfernt

sicher u. schmerzlos ohne Berufsstörung **(einmalige Behandlg.)** **K. Rupp,** B., Winklerstr. 9, I. Sprechg. 2—4, Sonnt. 9—12 Uhr. †

Kopfungeziefer

wird durch Gebrauch von **Haargeist** restlos vernichtet. Flasche 50 ₰ nur käuflich in der **Kronen-Drog. Max Vollmer, Elberfeld,** Ecke Friedrich- und Kaiserstraße.

Haarflechten,

ondulierte Teile, ondulierte Flechtenchignons, für die heutige moderne Frisur passend, sowie **alle Haar-Ersatzteile** kaufen Sie bei mir vorteilhaft. Rotgewordene Zöpfe werden passend angefärbt. Gleichzeitig empfehle meinen **Damen-Salon zum Frisieren, Kopfwaschen, Ondulieren, Haarfärben, Bleichen, Manikure, Kopf- u. Gesichtsmassage.** Gute fachkundige Bedienung. 15739

P. Lorenz, Elb., 4. Haus nebenan dem Warenhaus Leonhard Tietz, **Grünstr. 33,** Tel. 2277

Adolf Pfeiffer, Friseur

Elberfeld, Marien- u. Robertstr.-Ecke, geh. Hotel Hempel

Für Damen:	
Frisier-Salon Kopfwaschen - Ondulation	**Naturhaar-Zöpfe** u. sämtl. Haararbeitsteile, Färben verblichener Zöpfe.

Anfertigung aller Haararbeiten nach von ausgekämmten Haaren.

von der Heydt-Kersten & Söhne

Elberfeld (Neumarkt)

Wechselstuben in Unter-Barmen, Hilee 118 und Vohwinkel, Kaiserstrasse 2.

Eröffnung von laufenden Rechnungen
Gewährung von Krediten.

Scheck-Verkehr.

Depositen-Verkehr.
Annahme von Geldeinlagen zur günstigsten Verzinsung je nach Kündigungsfrist.

Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Vorschüsse auf Wertpapiere.
Ständige Vertretung an der Düsseldorfer und Essener Effektenbörse.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Stahlkammer mit Schrankfächern
unter Selbstverschluß der Mieter. 15874

Ein Riesenvermögen von Mark 4526500000,–,

in Worten: Mark Viermilliardenfünfhundertsechsundzwanzigmillionenfünfhunderttausend



trugen die 4 berühmten Amerikaner zusammen, früher einfache Arbeiter, Laufjungen und dgl., jetzt bekanntlich ungekrönte Könige mit unermesslichen Vermögen. Wie ist es diesen Leuten möglich gewesen, **soviel Geld zu machen?** Weil sie sich von der Menge absonderten und eigene Wege gingen. Laufen Sie aber der Menge nach, so bleiben Sie ein bedeutungsloser Herdenmensch. Nur Herrenmenschen bringen den Fortschritt und beherrschen andere. Herdenmenschen dagegen müssen dienen, ohne auf einen grünen Zweig zu kommen. Herrenmenschen sind Carnegie, Edison, Morgan, Rockefeller und unzählige andere. Früher vielleicht teilweise einfacher und besitzloser als Sie, heute **durch fortschrittliche Ideen und freies Arbeiten Fürsten der Welt.**

Jeder kann sich ein gleiches Dasein verschaffen, denn jeder hat tausend absonderliche **Ideen** in sich, die er vielleicht nur nicht anzubringen weiss, oder die erst geweckt werden müssen. Neue Ideen sind der Lebensnerv der Kultur. Sie schaffen ihren Schöpfer den Vorsprung vor denen, die im alten Geleise weiter laufen. Wenn Edison als blutarmer Telegraphist für seine erste Erfindung 160000 Mark erhielt, wenn die simple Idee, Schuhsohlen und -Absätze durch Eisenplättchen haltbar zu machen 20 Millionen brachte, wenn der Bleistift mit Radiergummi und Blechhülse dem Erfinder eine Rente von 800 000 Mark einbrachte, warum sollten Sie nicht eine noch wertvollere Idee haben, die unter geschickter Leitung Vermögen bringen könnte. Halten Sie sich denn für unfähig? Sicherlich nicht! Warum aber bleiben Sie dann untätig und harren weiter aus in der Treibschule des Lebens, während andere Vermögen sammeln?

Verlangen Sie daher sofort gratis und franko mit Bezug auf diese Zeitung unsere hochinteressante Broschüre „Männer des Erfolges (Erfinderglück)", die Sie in das Ihnen wahrscheinlich unbekannte Gebiet der Erfindungen und Entdeckungen einführen und Ihnen ein zuverlässiger Ratgeber und Führer sein wird.

Ia. Referenzen. Kostenlose Beratung in allen Fragen auf dem Erfindungsgebiet.

Rhein. Schles. Vertriebsgesellschaft Fritz Block & Co. Breslau I. Abt. 4

Kein Laden.



Echte Straußfedern sind Vertrauenssache.

In allen Preislagen **äußerst** billig, schwarz und weiß.

ca. 43 cm lg.,	11 cm br.		2.00 M	schwarz
„ 49 „	„ 15 „	„	3.25 M	„
„ 55 „	„ 18 „	„	4.25 M	„
„ 54 „	„ 16 „	„	9.00 M	„
„ 60 „	„ 19 „	„	16.50 M	„
„ 64 „	„ 22 „	„	20.00 M	„

Preislagen 3.50 M, 9.50, M, 12.50 M, 23.00 M, 28.50 M und höher.

Eugen Biller, Elberfeld
Bachstraße 91, II. gegenüber Karlstraße.
Tel. 3965. Versand gegen Nachnahme.

Ia Portland-Zement

Etwa Ende Juli kann mit der Lieferung von
Beckumer Portland-Zement
Außer Verband a167
begonnen werden. Vorteilhaftes Angebot durch
Philipp Schulz, Düsseldorf.

Ziehung am 14. und 15. Juli 1914
i. Berlin i. Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion.

Deutsche Luftfahrer-Lotterie

400000 Lose. 16718 Gewinne im Werte von Mark

360000

welche in 3 Ziehungen und zwar am 14. u. 15. Juli, 8. u. 9. September u. vom 28. bis 31. Dezember 1914 zur Verlosung gelangen.

Gesamt-Gewinnplan:
Hauptgewinne im Werte von Mark:

60000
40000
30000
25000
20000

ferner:

3 Gewinne im Werte von je 10 000 Mark	30000
20 Gewinne im Werte von je 1 000 Mark	20000
50 Gewinne im Werte von je 200 Mark	10000
200 Gewinne im Werte von je 100 Mark	20000
400 Gewinne im Werte von je 50 Mark	20000
1500 Gewinne im Werte von je 10 Mark	15000
14000 Gewinne im Werte von je 5 Mark:	70000

Lose à 3.— Mark ohne jede Nachzahlung für alle drei Ziehungen gültig (Porto u. offizielle Gewinnlisten f. d. 3 Ziehungen 50 Pf. extra). In all. Lotteriegeschäft., sowie bei d. Kgl. Lotterie-Einnehm. zu hab.

Verband Kgl. Preuß. Lott.-Einnehmer,
Berlin C. 2, Burgstraße 27.

Möbel!

Um auch jetzt außer d. Saison voll u. ganz beschäftigt zu sein, habe ich einen außerordentlich billigen Verkauf angesetzt. Meine gr. Lagerräume sind zur freien Besichtigung den ganzen Tag geöffnet, ohne Kaufzwang! Jeder wird staunen über die eleganten Modelle und billigen Preise. **Schlafzimmer** in Mahagoni, Birke, Nußbaum. **Echt Eichen** m. Spiegelschrank Mk. **295**; gestr. **248**; **Echt Eichen**, 180 breit Mk **395**, gestr. **325**; mit Vorbau Mk. **485**, ganz pompöse Ausführung Mk. **585**; **Küchen** Mk. **138, 158, 225**; **Eßzimmer, Wohnzimmer** Mk. **385—885**; **Sofas, Chaiselongue, Betten, Matratzen, Federbetten billig. Vertikos** Mk. 18. **Büfetts** Mk. **68, Flurgarderoben** Mk. **17, Trumeaus** Mk. **29.** Ständiges Lager von ca. 100 Zimmern. Gekaufte Zimmer können lagern. Eigene Polsterei. **Lieferung durch eigenes Fuhrwerk franko.** Auf alle Waren langjährige Garantie.

J. Brechtmann, Elberfeld,
Hoffamp 35, 35a, 7a, 7b und Kipdorf 26.
Verkauf nur von Hoffamp 35 aus. Tel. 2577.
Bitte genau auf Nr. 35 zu achten. 169

Frühzeitiges Ermüden

Ein bewährtes Rezept gegen schnelles Ermüden ist das Tragen von Continental-Absätzen. Sie ermöglichen einen leichten, elastischen Gang, der den Körper nicht ermüdet und nicht erschüttert. Verlangen Sie aber ausdrücklich von Ihrem Schuhmacher

Absätze Continental

Hüten Sie sich vor Nachahmungen!

a543

„DUNLOP"

Automobil-Pneumatik

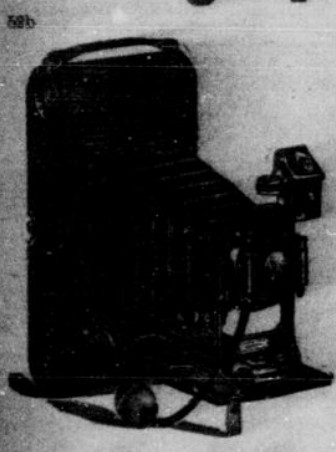
Vollgummi für Lastwagen, Schläuche sowie Autozubehör

empfiehlt Spezial-Geschäft für Auto-Zubehör

Carl Ferrier
Inh. C. A. J. Ferrier d3808
Vohwinkel, Emilstr. 18 • Tel. 3484 Elberfeld.
Man verlange sofort Offerte.

Photograph. Apparate

52b



Zeiss-Moment-Camera
Goerz-Anschütz
Nettel-Deckrullo-Camera
Kodak-Apparate
Ica- und Tropen-Apparate

Stets große Auswahl in modernsten Konstruktionen erster Firmen. Man vergleiche die einzelnen Exemplare, um die sorgfältige Pflege meines Lagers wie überhaupt die niemals nachstehende Leistungsfähigkeit meiner Firma feststellen zu können, sow. die Tatsache, daß stets die neuesten Modelle bei mir auf Lager sind.

Fachmännischer Unterricht
Langjährige Erfahrungen
Aufmerksamste Bedienung

Emil Jansen-Barmen

Wertherstraße 8, gegenüber dem Rathause. Fernsprecher 4107.

Wichtig für Möbelkäufer!

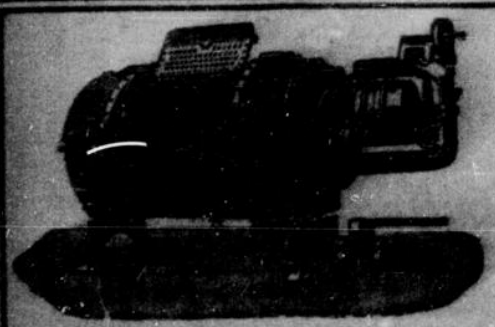
Ich liefere an Private vom größten Fabriklager Rheinland und Westfalens zu Original-Katalog-Kassapreisen ohne Aufschlag

vornehme Braut-Ausstattungen
Speisezimmer — Herrenzimmer
Schlafzimmer — Küchen

*nur neueste Modelle und prima Qualitäten, **auch auf Teilzahlung**, jedoch nur an gutsituierte Käufer. Off. unt. E 896 an die Exped. dies. Bl. erb. Prachtkatalog wird auf Wunsch vorgelegt.* 183

Kompl. Wohnungseinrichtungen

in bürgerlicher wie in vornehmer Ausführung gebe auf Teilzahlung ohne Aufschlag, also zu Kassapreisen, an solv. Personen bei entsprechender Anzahlung sowie in monatlichen wie vierteljährl. Raten ab. Strengste Diskretion. Nur gute, durchaus einwandfreie Ware, da Spezialgeschäft. — Gefl. Offerten erbeten unter E 1206 an die Expedition dieses Blattes. 16324



Friedr. W. Eigen

Elberfeld, Holzerstr. 31, Tel. 4711.
Wäscherei- u. Plätterei-Maschinen-Fabrik.
Spezialität:
Komplette 15581
Dampfwäscherei-Anlagen.
Teilzahlung gestattet.

Spezialität für Wäschereien, Krankenhäuser und Hotels.
Uebernehme auch sämtliche Reparaturen von mir nicht gelieferten Maschinen.



Badeeinrichtungen

nur **bewährteste Systeme.**

Badewannen
mit und ohne Heizung von Mk. 15.— an.

Schwitzapparate
mit Spiritus-Heizung.

Backes & Egen

Elberfeld, Mäurerchen 26. j14
Doppelte Rabattmarken.



Telephon 2387

Hervorragende Neuheit!

Corset Winco D.R.-G.-M.

Dieses Corset, mit von innen befestigtem, verstellbarem Gummigurt versehen, verleiht auch der **stärksten Dame** eine **schlanke Figur.**

Trotz größter Bequemlichkeit ist der Erfolg überraschend.

Jede starke Dame, welche einen **Versuch** mit d. wirklich vorzüglichen Neuheit macht, **wird kein anderes Corset mehr tragen.**

Preis in natur Drell von Mark 12.50 an

Corset Imperial Marke W. & C.
Josefa Schmitz Elberfeld, Herzogstr. 44 Ecke Kaiserstr. 15809

Westerwald, Taunus, Schwarzwald, Schweiz etc.

Höhenluftkurort Station Flammersfeld. b550 Tel. 9. **Westerwald.**
Ruhiger angenehmer Aufenthalt, ca. 6000 Morg. Hochw. Ia Küche. Bäder im Hause. 30 Zimmer. Verlangen Sie Prospekt. — **Pension 4.— Mk.** **Bergischer Hof.**

Altenkirchen (Westerwald) **Klimatisch** **Luftkurort!**
günstig gelegener Höhe 220 m. — Fabrikfreie, landschaftlich schöne Gegend, reine milde Luft, Knotenpunkt von 4 Eisenbahnlinien. Mehrere modern eingerichtete Hotels und Gasthöfe sowie Privatpensionen. Kurhotel am Walde, Flußbadeanstalt mit Luft- und Sonnenbad. — Evangelische und katholische Kirche sowie Synagoge vorhanden. — u180 **Anfragen an den Verkehrsverein erbeten.**

Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen werden aus den Heilquellen der Gemeinde Soden hergestellt. Wasserversand durch d. Brunnenverwaltung.

Bad **Soden** am Taunus. **Villenbauterrain** mäßige Preise, niedriger Steuersatz, elektr. Licht, Gas, Kanalisation, Wasserleitung.

Modern eingerichteter Kurort gegen Erkrankungen der Atmungsorgane, Herzleiden, Nervenleiden, Hautleiden, Hellquellen, unterwärmte, kohlensaure Sprudelbäder. Größtes Inhalatorium des In- u. Auslandes. Neues, modernes Badehaus. Medico-mechanisches Institut. Kurzeit: 15. April bis 15. Oktober. Geeignet für Winterkuren. 30 Minuten von Frankfurt a. M. Prospekte durch d. Kurdirektion u. d. Filialen Rudolf Mosse.

Sodener Sprudel

Soden am Taunus, Grand Hotel. Neues Haus I. Ranges mit jegl. Komfort, Lift, elektr. Licht, Zentralheizung. Große Halle und Gesellschaftsräume. Appart. mit Bad und Toilette. Gr. eigener Park. Pens. inkl. Z. v. Mk. 7.— an. b206

Soden a. T. Hotel Colloseus I. R. mit jegl. Komf., gegenüb. Kurpark, Badehaus u. Inhalatorium. Gr. Garten. Pension inkl. Zimm. von 6½ ℳ an. b407

Luft-Kurort Nastätten im Taunus. Mittelpunkt d. Nassauisch. Kleinbahnen in 50 Min. v. Rhein zu erreichen. Herrl. Laub u. Nadelholzwald, nahe d. Stadt. Bequeme Wege u. gute Verbindungen zu d. Lahn-, Mühlbach-, Wisper- u. Aartal. Aus. u. Quellwasserleitg. u. Quelle mit natürl. kohlens. Tafelwasser. Sanatorium mit Luft- u. Sonnenbäd. Gute Hotels m. best. Verpfleg. v. 3—4 ℳ tägl. In mod. Kinderpflegeheim Monatskur ℳ 60.—. Ausk. u. Prosp. kostenl. d. d. **Magistrat der Stadt Nastätten.** u354

Luftkurort Nastätten im Taunus Hotel Guntrum (Besitzer H. Adomeit)
Familien-Pension v. Mk. 3.50 an. Auskunft erteilt der Besitzer. a557

Höhenluftkurort im Taunus
Schmitten i. T., Gast- und Kurhaus zum Ochsen. Im schön. Taunusgebirge, herrl. ges. Lage, inmitt. prachtvoll. Berge, Wies u. Wald, Ländl. Ruhe u. Einfachh. Sehr gute bill. Pens. je nach den Anspr. u. Lage d. Zimmer v. 3.50, 3.75, 4.— Mk. Kein Trinkzwang. Elektr. Licht. Tel. 2. Eig. Fuhrw. Prosp. gratis. Besitzer: **Ant. Ochs.** u360

Bad Barr i. Els. **Hotel u. Bad Bühl.** Spezialhaus f. Touristen. Prospekt gratis. Gute Pension. Bes. **L. Kesser.**

Herrliche Wanderungen Bequeme Bahnverbindungen Für Touristen, Sommerfrischler und Kunstfreunde höchst lohnend

Zur Rechten Berge des Westerwaldes Zur Linken die Berge des Taunus Lahnhöhenweg Einzig schönes romant. Flusstal



Auskunft b. Lahnverband in Limburg. Führer 40 Pf.

Historisch, architektonisch, landschaftlich sehenswerte Orte: Lahnstein, Ems, Nassau, Holzappel, Laurenburg, Balduinstein mit Schaumburg Packhausen (Braunfels). Diez, Limburg, Runkel, Villmar, Weilburg Braunfels, Wetzlar, Giessen.

Diez am Lahnhöhenweg
und Umgebung bieten in herrlicher Lage die beste Gelegenheit für Erholung. Lohnende Ausflüge. Billige Unterkunft. Prächtige und preiswerte Anbaugelegenheit. Gegen Einsendung von 25 Pfg. erfolgt frk. Zusendung eines hochinteress. Führers mit Karten und reichem Bilderschmuck. Empfehlensw. Hotels: „Hof von Holland" neuerb. „Victoria" altrenom. Haus, „Granien" i. d. Nähe d. Bahnh. Der Verkehrs- u. Verschönerungsverein Diez (Lahn)

Katzenellenbogen im Taunus, am vielbesuchten Jammertal Sommerfrische. **Hotel Bremser,** — Telephon Nr. 1. 1909 der Neuzeit entsprechend umgebaut. 39 Fremdenzimmer. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Pension von Mark **4.00** an. Natürliche Kohlensäurebäder am Platze. Schöne Waldungen. Jagdgelegenheit. Prospekte. Besitzer: **Willi Bremser.** b410

Limburg a. L. mit seinem herrlichen, berühmten Dom, aufr. auf steilem Lahnfels, architektonisch eine Perle, ist das Urbild einer anmut., mittelalt.-malerischen und doch auch wieder modernen Stadt. Interessante Sehenswürdigkeiten bes. für Kunstfreunde. Prachtvolle Promenaden u. Parkanlagen. Sommerfrische u. beliebt. Standquartier für Ausflüge ins reiz. Lahntal, in den Westerwald und Taunus. Vorzügl. u. bill. Verpflegung in renomm. Gasthäusern. Führer gratis durch **Verkehrsverein Limburg.**

Bad Nassau ½ St. v. Rhein, ¼ St. v. Bad Ems. Prächt. Lage. Herrl. Ausfl. in wald. Umgeb. Bill. Pension. Prosp. kostenl. d. **Verkehrsverein.**

Hotel Bellevue am Burgberg gelegen, ged. Terrasse. Pension n. Uebereinkunft. Tel. 78. **C. Minor.**

Hotel Nassauer Hof Schöne Aussicht. Garten. Pens. 4.50—5.50 Mk. Telephon 79. **E. Wöhrle.**

„Zum Stern" Gastwirtschaft mit Metzgerei. Pension von 3.50 Mark an. Telephon 24. **Chr. Schulz.**

Hotel Müller N. Bahnh., I. Haus a. Pl., m. schön. Gart. Ren. Küche u. g. Getr. Pens. v. 4 Mk. an. Tel. 82 Inh.: **K. Schreiber.**

Institut Kühn-Massmann zur hauswirtschaftl. Ausbildung für Leben und Beruf. I. Ref. u. Prospekte zu Diensten.

Seelbach Somm.-erfrische b. Obernhof (Lahn). Angenehmster Landaufenthalt, 310 Meter ü. M., in herrlicher, waldreicher Umgebung. Hotel u. Pension **Arnsteiner Hof.** Pension Mk. **3.50.** Näheres durch den Bes. **W. Pfaff,** Tel Nassau 30.

Balduinstein Lahntal b. Schloß Schaumburg
Gasthaus zum Bären
Bekannt. Haus f. Sommerfrischler. Prospekte gratis d. den Bes. Wilh. Bär.

Bad Ems: **Hotel Weidenbusch** Grabenstraße 46
Gut bürgerliches Haus in direkter Nähe der Quellen und Kurparks. Zimmer m. Pension von 4 bis 5 Mk. Elektr. Licht. Garten vor dem Hause. Bes. **H. Schwarzbach.** u374

Bad Ems **Hotel Mainau,** Grabenstr. 50. Gut bürg. Haus 2 Min. von Kurpark u. Quellen. Pensionspreis nach Uebereinkft. Ganz. Jahr geöffnet. Elektr. Licht. Bes. **A. Aschermann.** u324

Westerwald,
Höhenkurort Grenzhausen, schöne, waldreiche Lage. Freundl. Aufnahme, gut bürgerl. Küche. Tgl. 3 ℳ. Empfehl. b5412
Famil.-Pension „Daheim".

Westerwald.
Reine Höhenl., ärztl. viell. verordn. **Haus Mühlenthal** b. **Höchstenbach** (Westerwald), idyll. an stundenweit. Hochwald. Gute Pension 3.50 b. 4 ℳ. Frühsommer ermäßigt. Anfr. an **Frl. Möllenberg.** u337

b206 **Schönster Luftkurort in der Schweiz.**
Iseltwald am Brienzer-See.
Pension Brunner.
Unübertroffene Heilerfolge bei Herz- und Nervenleiden. Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Schönes Haus am See, mit großem Garten und wundervoller Aussicht. Milde Lage. Sommer- u. Herbstaufenthalt. Pens. v. Frs. 5.— an. Prosp. gr. El. Licht. Tel.

Ladis bei Landeck Tirol, 200 m
Erfrischender **Alpenluftkurort,** altrenommiertes Schwefelbad. Pension mit Zimmer Mk. 4.70. Prosp. frei. **Dr. Müller.** a345

PLATEN **Sanatorium** Rothmannshöhe
Verf. v. „Platen, Die neue Kalimethode"
Lenzl-Bayern · Chefarzt: Dr. med. A. MEIER. Prosp. frei. b208

Neu erstelltes Haus **Gasthaus und Pension z. „Halde", Unterwasser,**
1100 m ü. M. **Toggenburg, Schweiz, Säntisnähe.**
Herrliche Aussicht in die Berge; lohnende Spaziergänge. Telephon. Piano, Billard. Bad, Wasserspülung. Pensionspreis 4½—5 Fr. Zimmer inbegriffen. Juni u. September Ermäßigung. Prospekte. b209 Besitzerin: **Wwe. D. Rüdlinger.**

Hotel und Kurhaus Elm
Kt. Glarus (1000 m ü. M.), Endstation der Sernftalbahn Schwanden-Elm. **Klimatischer Höhenkurort und Ausgangspunkt für Hochgebirgstouren und Alpenpässe. Hotel I. Ranges.** 100 Betten, großer Park, Bade- und Trinkkuren. Tennis, Kegelbahn. **Passanten-Restaurant.** — Telephon Nr 1. Auskunft und Prospekte durch die Direktion: **X. Furrer.**
(Im Winter Hotel d'Angleterre, Bordighera.) u367

Kurhaus Wasserwendi ob. **Hasliberg** · Kt. Bern. 1230 m ü. M.
Schönste Aussicht von ganz Hasliberg. Modernes Haus. Großer Park. 70 Betten. Pension von Fr. 7.— an. **Neue Direktion.**

Sommerfrische Nastätten (Taunus), ges. waldreiche Gegend. **Rheinhotel.** Bes. A. Lang, Tel. 16. Vorzügl. Verpfleg. Pens. 3.50. u331

Taunus. Burg-Schwalbach. Erstkl. Höhenluftkurort. Pension 4 Mk. Prospekt d. Burgrestaurateur **W. Schnabel.** b408

Sommerfrische Obermühle b. **Hennethal i. Taunus (St. Goarshausen)** herrliche, ruhige Lage, direkt a. Walde. Gutbürgl. Verpflegung. **Kuders.** u373

Sommerfrische Stromberg (Westerwald, Bolt Rauort), Bahnst. Gute a. Rh. u. Sayn. Ruhige, gesunde Lage, herrl. Hochwald. Vorzügl. Küche. Pensionspr. 3.50—4 ℳ. b5529 **P. Adolf Schmitz.**

Bollendorf a. Sauer. Hotel Hauer.
Herrl. Lage am Sauerfluß. Gart. mit Glasveranda am Hause, groß. Wald. Mitte d. Luxemb. Schweiz. El. Licht, Bad im Hause. Mäß. Pr.

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland etc.

Sommerfrische Hülsenbusch Kreis Gummersbach
Inh. Eugen Kölliges.
Vollständig neu renoviertes Haus mit schönen, luft. Zimmern, gr. Speisesaal u. gedeckter Veranda. Ruhige Lage i. waldreich. Gegend mit herrlichen Spaziergg. Pensionspr. **3.75** Mk. Station der Eisenbahn Engelskirchen-Marienheide. Teleph. 273, Amt Gummersbach. u351

Nümbrecht (Oberbergisch).
Pension 3.75 ℳ
Deutsches Haus
J. & M. Klein.
Hotel u. Sommerfrische.
Telephon 33. u375

Hotel zur Post, Wiehl hält sich Ausflüglern, Touristen u. Sommerfrischlern bestens empfohl. Billigster Pensionspreis. **E. Geißler.** u371

Waldhaus Derschlag
idyllisch gelegen, empfiehlt sich Sommerfrischlern und Touristen. Gute Küche, mäßige Preise. **Herm. Nöckel.** u371

Sommerfrische Bergfriede Hotel P. Schneider Schnellenbach
bei Ründeroth (Aggertal). — Telephon 78 Amt Engelskirchen. Eigene Forellenfischerei. Autogarage. Prosp. zu Diensten. u347



Sommerfrische **Berghausen** Kreis Gummersbach
310 m ü. M., in vorzüglicher, waldreicher Lage. **Jagd und Forellenfischerei, Bäder, Sonnen- und Luftbad-Anlage** mit Brause und diversen Turngeräten, Tennisplatz etc., elektr. Licht. Arzt am Orte. Pension inkl. Zimmer Mk. 4.75 bis Mk. 5.75. Telefon 65, Amt Engelskirchen. J. Stahl, Förster. b410

Sommerfrische bei Wwe. Ed. Kind in **Zickenbach,**
im schönen waldigen Leppetal im Oberbergischen. u367
Billige Preise und gute Verpflegung.

Einen äußerst lohnenden Ausflug
gewährt der Besuch des 1016 Hektar großen, von bewaldeten Höhen umgebenen, vielbuchtigen, 130 Millionen cbm Stauinhalt fassenden
Möhnetalsperre-Sees.
Mit den Zügen der Ruhr-Lippe-Kleinbahnen von Soest, Werl, Neheim-Hüsten oder Hamm bequem zu erreichen. Die Züge fahren direkt bis an die Sperrmauer. Auf dem Stausee Motorbootschiffahrt, Ruderboote. Vor Niederense und Talsperre herrliche Spaziergänge durch den Arnsberger Wald nach **Arnsberg** (Perle des Sauerlandes).
In **Soest** hochinteressantes, altertümliches Stadtbild, Stadtumwallung, sehenswerte alte Kirchen und Fachwerkbauten, Burghofmuseum usw.
Die Ruhr-Lippe-Kleinbahnen veranstalten Sonn- u. Feiertags, im Sommer auch Mittwochs u. Samstags, **Ausflugskarten zu ermäßigten Preisen.** Näh. durch die Direktion der Ruhr-Lippe-Kleinbahnen, Soest.
Für die Sauerlandsonderzüge sind auf dem Bahnhof Elberfeld direkte Fahrkarten bis zur Möhnetalsperre zu haben.

Sommerfrische Rüppershausen Post Pendingen i. W. **Gasthaus zum kühlen Grunde**
Bes.: Fr. Linde. Direkt am Walde, herrliche Spaziergänge durch das nahe gelegene Ilse- und Lahntal. Luft- und Sonnenbad sowie Bäder im Hause. **Pens. 3.50.** u373

Attendorner Tropfsteinhöhle
Sehenswürdigkeit ersten Ranges!



Grösste u. schönste Höhle Deutschlands
An Bahnhof Attendorn. — Im Sauerland. — Strecke: Köln—Finnentrop und Hagen—Siegen. Täglich geöffnet. Elektrisch beleuchtet mit 600 Lampen. Besichtigungsdauer 45 Min. Prospekte grat. durch die Höhlenverwaltung
b210

u333 **Nümbrecht** (Oberberg.) Christl. Erholungsheim **Waldhaus Friede,** direkt a. Tannen- u. Laubwald. Bis Aug. 3.50 ℳ. Zentralheiz

Sauerland. Sommerfrische Helden bei Attendorn. u339
3 Min. v. Walde. Wasserl., Tel., Klavier i. Hause. Vorzügl. Verpfleg., Pr. bill. **Herm. Metten.** Pers. Ausk. ert. auch Barmen, Schwanenstr. 1, pt.

Hotel „Tannenhof" in Leichlingen.
Großer schattiger Garten, gedeckte Veranda mit Klavier. Vorzügliche Küche, guter Kaffee. **Sommerfrische.** — Fernruf 47. — u368
Geschw. Limbach.

Sommeraufenthalt.
In waldreicher Gegend des Kettelbachs finden Sommerfrischler **angenehmen Aufenthalt** bei **Hugo Hiby, Kettelbach** bei Halve. Schöne Spaziergänge, ruhige Lage. Gute Verpflegung. — Billige Preise. — 150

Schnelle Erholung
finden Sie in der **Waldmühle zu Leichlingen.** f106

Engelskirchen
Hotel zur Krone
Inh. Chr. Kauert, dess. Tel. 57 Amt Engelskirchen. Vorzügliche Verpflegung, gute Unterkunft b. bill. Preis.

Sommerfrischler
finden angenehmen **Landaufenthalt** in neuerbautem Hause, direkt am Walde. 2585 **Wilh. Rensch.**
Ringfurten bei Ober-Wiehl.

Laasphe Bahnstation der Strecke Siegen- ::: Marburg :::
Luftkurort und **Sommerfrische.**
Bis 700 Meter hohe Berge mit prachtvollen Laub- und Nadelwaldungen in direkter Nähe. Ausgedehnte Hochwaldspaziergänge mit herrlichen Fernsichten. Zahlreiche Ruhebänke. Schutzhütten. Städtisches Schwimmbad. Gut eingerichtete Hotels und Privatwohnungen. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. — Auskunft und Prospekte durch den **Verkehrsverein.** u359

Landwald-Sanatorium Krezwig a. d. Ruhr
Naturheilanstalt u. Erholungsheim
Prachtvolle, waldreiche Höhenlage, große eigene Parkanlage, modern behagliche Einrichtungen. — Jungborn mit Lufthütten. — Ges. Natur- und Wasser-Heilverfahren. — Beste Kurerfolge. Mäßige Preise. — Aerztlicher Leiter: **San.-Rat Dr. Langheinrich.** *Illustr. Prospekt frei d. die Direktion.* u341

Pensionat Bad Henkhausen Bahnstation Hohenlimburg. u356 In schönst. Lage d. Lennetals.
Saison von Mitte Mai bis Anfang Oktober.
Natürliche, eisenhaltige, seit 1816 zu Heilzwecken benutzte Mineralquelle, wirkt durch ihren Gehalt an kohlensaurem Eisenoxydul recht günstig gegen Rheumatismus, Gicht und Blutarmut. Warme Bäder zu jeder Tageszeit. Schatt. Gartenanlagen, ausgedehnte Waldwege. Angenehmer, stiller Sommeraufenthalt. Gute Zimmer, elektr. Beleucht. Pensionspreis 4 M. Fernsprecher 307. **Der Besitzer: Fr. Bläse.**
Amt Hohenlimburg.

Westig, Restaurant z. Felsenmeer
Inh. **Gustav Schulte,** M. d. S. G. V. Telephon 630 (Amt Iserlohn). 1 Minute vom Bahnhof, Haltestelle der Straßenbahn. u338
Neu renoviertes Lokal — Schöne Gesellschaftszimmer — Großer Saal (5—600 Personen fassend) — Schattige Gartenanlagen — Vorzügl. Kaffee — ff. Getränke — Warme u. kalte Speisen — Gute Pension.

Luftkurort Laasphe a. d. Lahn
Gasthof Mengel
Erstes bürgerlich. Reisenden- u. Touristenhaus. Anerkannt beste Verpflegung u. beste Betten. Elektr. Licht, Zentralheizung, Bad, Wasserspülung. Pensionspr. Mk. **3.50—4.—**, Logis mit garniert. Frühstück Mk. **2.25** u. **2.50.** Gelegenheit zum Forellenfischen. u348

Denklingen (Rhld.) **Landhaus Hellwig, früh. Villa Krämer,** etwa 10 Morgen groß. Park, waldr. Geg., Luftkurort. Beste Verpfl. All. mod. Komfort. Mäß. Preise. u

In herrlichst. Waldgebirge find. junge Mädchen zur Erholung freundl. Aufnahme. Preis 3 Mk. Off. u. E 1718 Exp. v5639

Landaufenthalt!
Im Bröltale. Ruhige Gegend. Schöne luftige Zimmer. — Gute Verpflegung. Preis 3 Mk. b4072
Jul. Vogel,
Rossenbach bei Waldbröl.
Telephon Waldbröl 127.

Luftkurort Drabenderhöhe.
350 m ü. d. M. Waldige Gegend, herrl. Sommeraufenthalt. **Gasthof Müllenbach,** altrenomm. besitzt. Haus. Pensionspr. 3.50 Mk. u357

In schöner Lage des Bröltals, in d. Nähe v. Waldbröl, find. einige Sommerfrischler angenehmen Aufenthalt bei voller Verpfleg. Näher. durch den Besitzer **Heinr. Barth, Einscheider Mühle b. Benroth** ober Elberf., Dessauerstr. 9, III.

Sommerfrischler
finden angenehm. Landaufenthalt im bürgerl. Hause, herrliche Lage, waldreiche Umgebung, elektr. Licht, Klavier, Balkon. — Pensionspreis nach Uebereinkunft. Ew. Bockacker, Wiehagen, Hückeswagen. b2614

AUSFLÜGE INS SAUERLAND



erfreuen sich dank der Tätigkeit des Sauerländischen Gebirgs-Vereins einer steigenden Beliebtheit. Durch die Vereins-Zeitschrift

„Sauerländischer Gebirgsbote"
25000 Auflage
ist die Möglichkeit gegeben, an diese Touristen, die durchweg den besseren Gesellschaftsklassen angehören, heranzutreten. Daher ist der Gebirgsbote das bevorzugte Insertions-Organ derjenigen Geschäfte, die ein diesen Kreisen als Abnehmer rechnen. Vorzüglich geeignet auch für Ausflugslokale, Sommer- und Gartenwirtschaften, Gasthöfe usw., die sich den Zuspruch der Ausflügler sichern wollen. Probe-Nummern und unverbindliche Offerte durch den Sauerl. Gebirgsboten, Essen.

Teutoburger Wald, Harz, Thüringer Wald etc.

Lippspringe • Hotel-Pension Schlepper • mit Deper-dance **Villa Schlepper,** direkt am Kurpark. Ruhigste Lage. Haus 1. Ranges. Vorzügliche Verpflegung. Nah. d. Prospekt. u350

Bad Lippspringe
Arminiusquelle
im Teutoburger Wald — Seesand 1852
Trink- u. Badekur. Inhalatorien neuester Systeme. Reizmilderndes Klima. Letzte Frequenz: 8600 Kurgäste. — Wasserversand. Auskunft u. Prospekte durch die Administration d. Arminiusquelle.
Altbewährter Kurort bei
Lungen- u. Halsleiden
Pensionshotel **Kurhaus,** im Kurpark, Haus 1. Rang. Mässige Preise.

Hotel Wegener u350 Vornehmes Haus für bessere Kurgäste.
vom Bad Lippspringe.

Bad Lippspringe Einziges jüdisches Hotel am Platze. Aufnahme auch von Reichsversicherten. u345 כשר
Hotel u. Pens. **Siegfried Meyer** El. Licht. Tel. 104.

Bad Gassendorf
bei Soest in Westfalen.
Das ganze Jahr geöffnet. Sol- und natürliche Kohlensäure-Solbäder, gleiche Heilwirkung wie in Nauheim. Vorzügliche Heilerfolge bei Skrofulose, Frauenleiden usw. Von Jahr zu Jahr steigende Frequenz. Neu: Bedeutend vergrösserte Kuranlagen. Badearzt. Apotheke. Billige Verpflegung. Prospekt u. nähere Auskunft durch die Badeverwaltung **Bad Sassendorf i. Westf.**

Bad Driburg **Hotel-Pens. Germania,** in nächster Nähe des Bades. Neuzeitlich eingerichtet. Vorzügliche Küche, mässige Preise. Prosp. gratis. Bes.: H. Gockel. u370

Bad Driburg
im Teutoburger Wald
Blutarmut, Frauenleiden, Herzleiden, Nierenleiden, Blasenleiden, Gicht u. Rheumatismus. Caspar-Heinrich Quelle. Eisenquellen. Natürl. Kohlensäurebäder, Schwefelmoorbäder. Neues Moor- und Stahlbadehaus. Wechselbäder. Gräfl. Kurhäuser v. Hochwald umschlossen. Prospekte durch Gräfl. Kurverwaltung.

Bad Driburg Hotel und Pension **Englischer Hof**
Bestrenommiertes gutes Haus. Best. Grosse Parkanlagen. Prospekte. — Bes. **H. Wolff.**

Sommerfrische Herlinghausen! Hotel u. Pension Stahl, Bremen
Idyllisch im Teutoburger Walde gelegen. Bahnstr. Bielefeld-Lage. Familien-Pension ersten Ranges. Volle Pension **3.75—5.00** Mk. Prosp. grat. Gr. Saal f. Vereine u. Schulen. Bes.: **Hartwig Brenker.**

Erholungsbedürftige und **Sommerfrischler** finden freundliche Aufnahme u. gute Verpflegung i. christl. Erholungsh. **„Bethanien"** Kohlgrund i. Waldeck Preis v. M. 2.50 an. u272

Bad Pyrmont **„Waldecker Hof",** bestempfohlenes Hotel u. Pensionshaus. Familien-Pension für Kur- und Passanten-Aufenthalt! Haus für Geschäftsreisende. Neu renov. Mäß. Preise. Auto-Garage. Fernruf 17. Bes.: **Wilhelm Lindhorst.**

Moor- u. Stahlbad Driburg
Pension Humbert, 3 Min. vom Kurpark und Quellen, grosse geräumige Zimmer. — Vorzügliche Verpflegung. Mässige Preise. u373

Empfehle allen **Reisenden** und **Sommerfrischlern** meinen Gasthof. Angenehmer Landaufenthalt, schöne Ausflüge. Strassenbahnverbindung zwischen Paderborn u. Horn-Meinberg. Pens. v. 3.50 an.
F. Sibille,
Schlangen i. Lippe
am Teutoburgerwalde. u363

Corbach in Waldeck
Hotel-Restaurant Deutscher Kaiser.
3 Min. v. Hauptbahnhof. Inh. Wm. Kohlberg (früher Elberfeld), empfiehlt sein Restaurant, sowie die renov., allen Waldeckern sowie anderen Gästen zu zivil. Preisen. u345

Herren oder Damen finden **angenehmen Ferienaufenthalt** in einem waldreichen Dörfchen in der Nähe der Edertalsperre. Billige Preise. Junge Damen werden in Pension genommen. **G. Volkmann,** Lehrer, **Schmittlotheim.** b5640

Bad Wildungen u340
„Kurhaus Königsquelle"
Inh.: C. Todtenhausen, (nicht zu verwechseln m. Hotel z. Königsquelle), direkt an Quelle und Badehause. Pensionspreis von ℳ 5 an pro Tag inkl. Zimm., tägl. Konzert. Prosp. fr.

Neuwerk im Bodetal, Harz
Station **Rübeland** 25 Min. Herrl. Gebirgsdorf, im schönst. Teile d. Harzgeb., a. d. Bode i. Tannenwalde, feine Fabrik. Eisenhalt. Quelle. Gemütl., ungezwung. Aufenth. Volle Pens., gute, kräft. Küche u. Wohn. à Pers. 4 M. Familien billig, auch Wohnung ohne Pens. **Im weissen Rössl,** Gasth. altrenomm. und Landhaus mit Garten und Veranden. b408
H. Schmelzekopf.



Schwarzburg
Perle Thüringens
Hotel Schwarzburger Hof
60 Betten von 1.25 an. Pens. inkl. Z. v. 4.50 an. Näher. d. Prospekte u.

Frankenberg a. d. Eder u364
320 Meter über N. N.
Nähe Edertalsperre
Wohnstadt, Sommerfrische, Touristenstützpunkt für Touren ins hessisch-waldeckische Bergland, Sauerland, Talsperrengebiet usw. — Waldreiche Umgebung. — Gesunde Bergluft. — Mittelalterliche Baudenkmäler. — Reizvolle alte Kleinstadtstraßenbilder. — Gute und billige Gasthäuser. Auskünfte und Prospekte frei durch den **Verkehrsverein.**

Bad Lauterberg im Harz
geschützt geg. Nordwest-, Nord- u. Ostwinde. **Elektr. Licht, Wasserleitung, Wasserspül. Pen. Kurmusik. Prosp. frei d. Badeverwaltung.**
Agnesschule, Unterricht n. Art d. wirtschaftl. Frauenschul. f. Pens. f. Töchter höh. Stände. Prosp. d. F. Hussong
S.-R. Dr. Dettmars Sanatorium für Nerven-, Herz- und Magenkranke

Bad Harzburg Gebirgsluftkurort u. Solbad mit Hochsalzsolquelle „Ernst". Heilt kranke Nerven u. Stoffwechsel-Anom. Kurzeit vom 1. Mai bis 15. Oktober. b206
Ill. Führer m. all. Preisen frei durch Herzgl. Badekommissariat Bad Harzburg u. Aug. Scheri, Elbertfeld, Herzogstrasse 28.
Harzburg.
Hotel Asche I. Rg. Große Halle, Lift, Zentralhzg. Gebr. Bode.
Hotel Bellevue I. R. Gr. mass. Neub. m. z. mod. Komf., Lift, Z.-H., el. Licht etc. Prosp. Bes. R. Schiemann. Tel. 15.
Waldpark-Hotel „Belvedere" Vorn. Haus, umm. z. Hochw., Lift, el. Licht, Zentralhzg., App. m. Bad.
Eggelings Hotel u. Pension I. Rg. Ruhige Lage am Solbade. Mod. Komfort, el. Licht, Bäder. Prospekte.
Grand Hotel Radau. Vorn Familienh. in schönst. Lage. Prosp.
Palast-Hotel „Kaiserhof" Sch. Lage, d. z. Walde. Neuest. u. mod. Haus Harzburgs. Fl. kalt. u. w. Wass. in j. Zimm., Bad, Lift, Autog. **Bruno Seyffert,** fr. Pächt. d. Kurh. Harzburg.
Schweizers Hotel u. Pension V. Haus I. Rg. Schönste Lage, z. am Kurpark. App. m. Bad u. Tel.

Sommerfrische Ruhla **Berg-Hotel und Pension Bellevue.**
Direkt am Walde. 1913 neu erbaut, mit jeglichem Komfort. — Prospekt gratis. u373

Solbad Salzdetfurth, Harz radiumhaltig.
Bahnst. Herrliche Berge und Wälder. Berühmte heilkräftige Solquellen. Mod. Inhalatorium. Prosp. gratis d. d. Badeverwaltung.

Bad Suderode Harz
Glänzende Heil-Erfolge! b406
Klimatischer Luftkurort Caletumquelle Trink-Kur auf Grund d. neuen **KALKTHERAPIE**
INHALATORIUM
Aerzte: Dr. Wilde, Dr. Delle, Dr. Fasklam-Sanatorium. Prosp. kostenfr., Führ. u. Karte je 25 Pfg. Die Kurverw.

Luftkurort Hiddesen b. Detmold. u368
Villa „Martha". Fremden-Pension. Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler. Pensionspreis 4.50 ℳ pro Tag. Bes. Ludw. Diekmann.

Solbad Melle i. Hann.
Eisenbahnstrecke Osnabrück-Löhne. — Saison 15. Mai bis 15. Septbr.
Idyllisch und gesund. Keine Kurtaxe. Billige Preise. Vorzügliche Heilerfolge. Freie Trinkkuren. Prospekt gratis. u367

Tambach. Hotel zum Bären erstes Hotel im Orte. Pensionspr. 4.50 ℳ an. Rühmlichst bekannte Küche u. Logis als vorzüglich bekannt. Näh. durch den Inhaber **Gerhard Jacob,** langjähr. Küchenchef. u345

Radium-Solbad Rothenfelde,
die Perle des Teutoburgerwaldes. Bahnst.: Bielefeld-Osnabr.
Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands.
Vorzügl. Heilerfolge bei: Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.
Grosszügige Neubauten u. Parkanlagen.
Man verlange Badeschrift und Wohnungsanzeiger frei von der Badeverwaltung Abt. S.
Sommer- und Winterkurort.

Salzuflen
Grosse Erfolge bei Krankheiten des Herzens, des Nervensystems, der Verdauungsorgane und Luftwege sowie bei Stoffwechselerkrankungen, Frauenkrankheiten u. Rheumatismus
Fürstliches Sol-Thermalbad
(Lippe)

Ausflugsorte der Umgegend etc.

Deutscher Kaiser Cronenfeld
Morgen, Sonntag: **Konzert u. Ball**
Musik: Barmer Orchester.
Kaffee-Restaurationen. — Konditorei.
Jeden Mittwoch KONZERT. Hugo Mees.

Auf zum Kaisergarten Ronsdorf!
Lüttringhausenerstr. 32, 2 Minuten von Haltestelle Aschenweg.
Jeden Sonntag bei freiem Eintritt: **Konzert und Ball.**
Tägl. grosse Kaffee-Restauration mit ff. Zutaten. Schöner grosser Saal mit Veranda. Gesellschaftszimmer. Schöne schattige Gartenanlagen. Kegelbahn. Stallung. f289

Beliebter Ausflugsort!
Ronsdorfer Talsperre
im Saalbachtal f289
Eignet sich Gesellschaften, Vereinen und Schulen bestens empfohlen. — Gesellschaftszimmer. — Kinderspielplatz. — Stallung. —
Neues elektrisches Piano. — Fernsprecher 156, Amt Ronsdorf.

Grimmelsberg bei Milspe.
Restaurant Aug. Vormann. u363
Schönster Ausflugsort der Hattenbecker Talse.
Aufs modernste eingerichtete Lokalitäten. — Große Glasveranda mit prachtvollem Ausblick. — Gesellschaftszimmer mit Piano. — Schattige Gartenanlagen. — Großer Gondelteich. — Täglich Kaffeerestauration mit Selbstgebackenem. Für Vereins- und Schulausflüge sehr zu empfehlendes Lokal.

Schwelm **Restaurant Ratskeller**
Touristen u. Ausflüglern bestens empfohlen. Gesellschaftszimmer mit Piano. Haltestelle der Straßenbahn. u341
Gutgepflegte Getränke. Gutbürgerliche Küche. Fernruf 240.

Restaurant Krebsögersteeg
Eisenbahnstation Wilhelmsthal.
Bahnstrecke: Barmen - Rittershausen - Krebsöge - Lennep.
Täglich große Kaffeerestauration
Eigene Bäckerei und Konditorei!!!
Telephon Amt Lennep Nr. **263.** **Otto Lange.** u336
Sehr günstig für Schulen, Vereine etc.
An Wochentagen genügt Anmeldung teleph. einige Stunden vorher.

Kohlsbergerhöhe
bei Solingen.
Besitzer: **W. Fischer.** Fernsprecher No. 1335, Amt Solingen.
Großer Saal — schattige Gartenanlagen — Kinderspielplätze.
Das Ziel der naturliebenden Ausflügler von Nah und Fern. 7 Minuten von d. Haltestelle **Brücke** d. elektr. Bahn **Höhscheid-Landwehr.** Eigene Bäckerei und Konditorei. Pension, a351

Neu renoviert! Neu renoviert!
Sommer- u. Vergn.-Lokal „Clemenshammer"
Post Remscheid-Hasten, Tel. 205, 2 Min. von der Station,
hält sich dem verehrlichen Publikum bestens empfohlen. **Großer Saal mit großem elektr. Orchestrion. Schöner, schattiger und staubfreier Garten, direkt am Wasser gelegen. Großer Gondelteich. Täglich groß. Kaffeekränzchen, frische Zutaten. Bestgepflegte helle und dunkle Biere, Ia Weine.**
Fritz Flüs (neuer Besitzer).
NB. Clemenshammer liegt am Ausgange des romant. Geipetales und ist vom Friedenshain aus in 40 Minuten durch das Geipetal zu erreichen. Haltestelle der Kleinbahn Barmen, Ronsdorf, Müngsten, Solingen. Vereine und Schulen bitte um vorherige Anmeldung. f256
Neu renoviert! Neu renoviert!

Lützenkirchen, aufgeschlossen durch die elektrische Kleinbahn Opladen-Lützenkirchen (40-Min.-Verkehr), herrlich im Wiebachtale gelegen, empfiehlt sich als waldreicher Ausflugsort. Als bes. gut empf. seien die **Restaurationen: Ohlig, Kolbach, Boddenberg, Steinacker, Heinrichs.**

Hahnenfurth
Sonntag den 12. Juli, von 4 Uhr an: u218
Großes Extra-Militärkonzert
ausgeführt von der ganz. Kapelle des Ulanen-Regts. Graf v. Pahlen Nr. 8 aus Gumbinnen (Ostpr.) unter persönl. Leitung d. Musikmstrs.
Entree 50 ₰. Herren E. Schüler. Kinder 10 ₰.

Café - Restaurant
Schwarzwaldhaus
Neuer Inhaber: **W. Mönning.**
Herrl. Ausflugsort im Neandertal.
Telephon 242 Amt Mettmann, Post Hochdahl, direkt am Bahnhof Neandertal gelegen.
Eigene Konditorei. Prima Weine und Biere. Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit.
Herrlich gelegener Garten mit Waldparkanlagen an fließendem Gebirgsbach. u358

Heidberger Mühle Ittertal bei Haan
Bes. **Max Meurer.**
Sonntag den 12. Juli, von 4 Uhr an: f65
Großes Kartellfest der christl. Gewerkschaften von Solingen und Umgegend.
Musik: Walder Stadtkapelle.

Ruhmeshalle - Höckeswagen
Sonntag von 4 Uhr ab: **BALL.** f85

Pattscheid
— Strecke Opladen-Lennep —
Gasthof W. Kuller, direkt am Bahnhof, Tel. 102 Amt Opladen, in nächster Nähe d. schön. Murbachtales, mit herrl. Waldspaziergängen. Schöner Saal mit Klavier f. Vereine u. Gesellschaften. Pension, Fremden. Vereinslok. d. Diepenthaler Schwimmvereins 50 000 qm Wasserfl. Sprungturm

Neu ausgestellt
bei **Photograph Winkels,** Elberfeld, Königstraße 64.

Achtung!!
Eine wirklich gute, erfolgreiche
Haartinktur
gegen Ausfallen u. zur Stärkung der Haare erhalten Sie nur im
Spezial-Geschäft
Zinkenwirth,
Elberfeld, Moritzstr. 38/40, gegenüber der Hauptpost. 1/1 Flasche 5 ℳ, 1/2 Flasche 2.50 ℳ.
Viele Dankschreiben.
Versand auch nach auswärts

Sonnborn. Restauration Friedr. Schwaferts.

Morgen, Sonntag: j124

KONZERT und BALL.

Große schattige Garten-Anlagen.

Schloß Aprath

Sonntag den 12. Juli:

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Husaren-Regts. Nr. 5, Düsseldorf. Leitung: Herr Obermusikmeister Chr. Harting.

Entree 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Anläßlich der Pferdeschau am 18. Juli und der Düsseler Kirmes am 19. u. 20. Juli

findet in Aprath auf der Festwiese, direkt am Bahnhof,

großer Kirmes-Trubel

statt.

Kirmes in Aprath!

Anläßlich der alljährlichen **Fohlenschau am 18. Juli** und der **Düsseler Kirmes am 19. und 20. Juli** findet in Aprath auf der Festwiese am Bahnhof

großer Kirmestrubel

statt. — Im

Schloß Aprath

konzertiert an den 3 Tagen die Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 43 aus Wesel.

Nach den Konzerten: **BALL.**

Gut Steinberg bei Aprath.

Schönster Sondelteich im Bergisches Lande.

Jeden Sonntag: **Konzert u. Tanzvergnügen.** Entree frei.

Bekannt durch gute Restauration. Prima Kaffee. Stets frische Milch.

Aquarienfische (Silberfische) à Stück 5 u. 10 Pfg. zu haben. Kleine Fischkugel 15 Pfg. a543

Neandertal.

Café Restaurant Pension

Hellenbrucher Mühle

an der Chaussee Neandertal-Mettmann gelegen. Modernes Sommerlokal, große und kleine Säle, Gesellschaftszimmer und Terrassen für 1500 Personen. — Eigene Konditorei und Bäckerei. — Garten und Parkanlagen, Buchenwald, Gondel- und Fischteiche in Gesamtgröße von ca. 30 Morgen. — Historische Mühle mit großen Wasserrädern in Betrieb. u343

Besitzer **Wilh. Terboven.** Tel. 305 Amt Mettmann.

Schwelmer Brunnen

Restaurant „Zur Post"

Inhaber: Herm. Kampe. g19

Gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Wirtschaftsräume und schöner großer Tanzsaal :: :: bieten angenehmsten Aufenthalt. :: ::

Morgen, Sonntag: Großes Tanzkränzchen.

Eintritt frei. :::: Eintritt frei.

Hotel „Bergischer Hof" Remscheid

Bes.: **Otto Voss.**

Direkt am Hauptbahnhof. Telephon 1593. Bismarckstraße.

Vorzügl. gutbürgerl. Haus für alle Besucher von Remscheid u. Umgebung

Helles, dunkles und Wicküler Pilsener Bier.

Reine Weine. Komfortable Fremdenzimmer b. civ. Preisen.

Diners von 12—2 Uhr zu Mk. 1.50 u. höher.

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte.

Der mit dem Hause verbundene

Bahnhof-Automat

ist eine beliebte Einkehrstelle für Reisende u. Touristen aller Art. Stets frische 10 Pfg.-Appetitschnittchen und kalte Platten. Bürgerlicher Mittagstisch 80 Pfg. Warme Kröstchen zu jeder Tageszeit. Rationeller Deckelglas-Betrieb. f255

Erkrath.

Hotel Kaiserhof.

Größtes Ballhaus. Modern eingerichtet. u193

Sonntags: **Elite-Ball.**

PAVILLON-MASCOTTE

DÜSSELDORF

Cabaret :: Tanz-Attraktionen

Doppel Konzerte.

Anfang 9 Uhr. ∞ Entree Mk. 1.10

Garderobezwang. u332



Reform-Restaurant „Helios"

Elberfeld, Herzogstr. 25,

lecker zubereiteten

Mittags- u. Abendtisch

bestehend in: Eier- und Mehlspeisen, Veget. Braten, Gemüse, Salate und Kompotte.

Alkoholfreie Getränke. Orient. Vollwaschschreibrest zu 25 und 45 Pfg.

Der Meister-Flieger

Chevilliard

fliegt

Düsseldorf, Volksgarten, Ballonplatz

am Samstag, den 11. Juli 1914, pünktlich 6 Uhr nachmittags

und

am Sonntag, den 12. Juli 1914, pünktlich 4 Uhr nachmittags.

Straßenbahnlinien 6 und 10.

Alle für den 23. und 24. Mai ausgegebenen Karten bleiben gültig. a167



Flugwoche Industrie-Gebiet 1914

Flugplatz Gelsenkirchen-Essen-Rotthausen

Sonntag, den 12. bis Sonntag, den 19. Juli

4½—8 Uhr / Ruhetage: 13., 15. u. 17. Juli

Flugzeug-Rennen, militär. Aufklärungsflüge, Höhen- und Überlandflugbewerbe

Preise der Plätze: Tribüne Mk. 3.–, Schuppenplatz Mk. 1.50, Erster Platz Mk. 0,50, für alle Plätze Mk. 4.–

Straßenbahnen: Von Essen Linie 7 u. 8. Von Gelsenkirchen Linie 9. Die Essener Linien fahren in der Flugwoche bis an den Flugplatz

Langenhaus

hält sich Gesellschaften, Schulen u. Vereinen bestens empfohlen. Kaffee mit frischen Waffeln. — Großer Saal mit neuem Orchestrion. f290

Telephon 85, Ronsdorf.



DEUTSCHE WERKBUND-AUSSTELLUNG CÖLN 1914

KUNST IN HANDWERK, INDUSTRIE & HANDEL ARCHITEKTUR THEATER-KONZERTE-SPORT-VERGNÜGUNGSSTÄTTEN 565000 qm AUSSTELLUNGSGELÄNDE AM RHEIN UNWEIT DER BRÜCKE MAI – OKTOBER

Betrifft Ihre Photographie!

Wenn Sie sich zu irgendeinem Zweck photographieren lassen, so möchten Sie selbstverständlich nicht nur ähnlich, sondern auch vorteilhaft aufgenommen sein.

Wir sind nun durch Aufstellung der modernen elektrischen Lichttechnik in der angenehmen Lage, bei jeder Witterung nicht nur enorm billige, sondern auch hervorragend schöne Photographien in kürzester Zeit anzufertigen.

Da wir alle vorkommenden Aufnahmen in und außer dem Atelier sowie lebenswahre Vergrößerungen in allen modernen Verfahren liefern, so sind wir imstande, allen Wünschen zu entsprechen. Wir fertigen 1 Dtzd. Mattbilder schon von 60 Pfg. an, Postkarten ½ Dtzd. von 1.50 Mk. an, Vergrößerungen von 3 Mk. an. — Täglich geöffnet bis 9 Uhr abends, Sonntags bis 2 Uhr mittags. — Auf alle Preise erhalten Sie 10% Rabatt, wenn Sie sich auf dieses Inserat berufen.

„Atelier Wilmkes", Inh. American Photo Co. G.m.b.H.

Elberfeld, nur Kolk 17 part., früher Schwanenstraße 25.

Freunde evangelischer Freiheit.

Real-Gymnasium, Elberfeld, Aue 93. k4787

Morgen, Sonntag den 12. Juli 1914, morgens 10 Uhr:

Oeffentliche Gottesdienstliche Feier

Predigt: Herr Pfarrer **Mauber** -Ohlige. Eintritt frei!

Theater-Aufführung des Elberfelder Gesangvereins:

„Das Pensionat"

Operette von Suppé

aufgeführt von **Mitgliedern des Vereins,** unter Leit. von **Prof. Hans Haym** im **Schwafert'schen Saale** in **Sonnborn** am **Samstag** den 25. Juli 1914.

Anschließend: **Geselliges Beisammensein.**

Beginn der Aufführung 8 Uhr (Einlaß 7 Uhr). Eintrittskarten zu 2 Mk. (ohne Steuer) in der Buchhandlung von B. Hartmann und im Bureau des Verkehrsvereins, Hofaue. k4649

Mirkerhain Norwegisches Holzhaus

Inhaber: **Peter Hortz.** — **Sonntag den 12. Juli:**

Walzer-Abend der Theater-Gesellschaft Germania

verbunden mit: **Konzert und humoristischen Vorträgen.**

Friedenshöhe

Elberfeld, Ronsdorferstraße. Besitz.: Franz Hellmann.

Sonntag den 12. Juli, von nachmittags 4 Uhr ab: f322

Großes Garten-Konzert.

Entree frei! Entree frei!

Im Saale **Ball.**

Kierspel's Jung-Stilling-Haus

Vornehmes Südstadt-Restaurant.

Großes luftiges Gesellschaftszimmer mit Piano. Zwei Billards. Bremme's Biere. — Gute Weine. — Vorzügliche Speisen. f340 Nähe Kölner Brücke. ELBERFELD. Bahnstraße Nr. 5 b.

Ott's Bier-Tunnel

Elberfeld, am Hauptbahnhof Döppersberg f339

verbunden mit **Ott's Restaurant,** Eingang Neue Fuhrstraße. Jeden Abend von 6 Uhr an: **Warmer Schinken** (westfälischer). Mittwochs und Samstags: **Prager Schinken.** — Großes Hamburger Büfett. — Von 12—3 Uhr: **Diners** zu **1.25,** im Abonnement **1.10.** — **Eisenbahn-Platten,** flott serviert, Suppe, ein Gang, **0.85.** — Bremme-Bräu, Bremme-Pilsener, Kulmbacher Reichelbräu

Wirtschafts-Uebernahme.

Ich habe die Wirtschaft des Herrn **Ludwig Lipken,**

Elberfeld, Höchstenstraße 22

in Vertretung übernommen, und wird es mein Bestreben sein, durch Verabreichung

nur guter Speisen u. Getränke

mir das dauernde Wohlwollen des mich besuchenden Publikums zu erwerben.

Heute Samstag Eröffnung der vollständig neuen Kegelbahn mit Patent-Kegelstellung.

Hochachtend **Carl Kluth,**

langjähriger Büfettier der Doppelbahn zum Löwen.

Vohwinkeler Bade-Anstalt

Schönste und modernste des Bergischen Landes.

Jeden Sonntag von 2 Uhr ab: **Familien-Bad**

Luftkurhaus :: Barmen

Sonntag den 12. Juli: 112b

Grosses Volkskonzert

des **Städtischen Orchesters, Barmen.**

Leitung: Herr Alfred Höhne, städtischer Kapellmeister.

Anfang 4½ Uhr. Eintritt 20 Pfg.

CHINA!

Sonntag den 12. Juli, nachmittags 4½ Uhr:

:: China-Missions-Versammlung ::

Seilerstraße 3, Missionssaal, Barmen.

so der Herr will und wir leben. — Ansprachen: Herr Direktor J. Koch u. Missionar H. Klein-Songjang. **Gesangvorträge.** Eintritt frei. Außerdem herzliche Einladung zu den **Versammlungen für jedermann** des Herrn J. Koch von Brankenburg im Missionssaal, Seilerstraße 3, **Barmen:** Sonntag den 12. Juli, abends 8½ Uhr: **Kopfglaube oder Herzglaube?** Montag den 13. Juli, Dienstag den 14. Juli, Mittwoch den 15. Juli, Donnerstag den 16. Juli, jeden Nachmittag 4½ Uhr und jeden Abend 8½ Uhr: **Bibelstunde für Gläubige.** General-Thema: **Unter welchen Bedingungen schenkt uns der Herr eine Erweckung?** Freitag den 17. Juli, nachmittags 4½ Uhr: **Bibelstunde.** Freitag den 17. Juli, abends 8½ Uhr: **Nur für Jünglinge.** Samstag den 18. Juli, abends 8½ Uhr: **Nur für verheiratete Männer.** Ferner für jedermann: Sonntag den 19. Juli, nachmittags 3½ Uhr: **Woher, wozu, wohin?** Sonntag den 19. Juli, abends 8½ Uhr: **Wie wird man reich?** 3670a

Varieté

Kaisersaal

Elberfeld, Klotzbahn 26.

Ab 1. Juli vollständig neues Programm.

9 Damen, 2 Herren.

U. a. abends punkt 10 Uhr: **Original Pariser Salon-Tänze,** ausgeführt vom Kärber-Duo.

Im Kleeblatt

Elbf. Kleeblatt 34.

Schicke Damenbedienung

Reichshof Barmen

Täglich:

Papa Körfgen u. Söhne

Oscar Albrecht

Der letzte Bohemien.

Heute, Samstag:

Humorist. Abend.

mit besonders ausgewähltem Programm!!! Eintritt frei. 3085a

Schöner Sommer-Garten.

Zentralverband der Handlungsgehilfen.

Rat und Auskunft

in allen Berufsangelegenheiten (auch Nichtmitgliedern) abends 8½—9 Uhr in der Geschäftsstelle **Elberfeld,** Neue Fuhrstr. 30, I.

Groß-Barmen

Haupt-Restaurant, Ehr. Bayers, Tanzsaal, Pavillon Mascotte, Café u. Likörstube.

Täglich:

5 Kapellen

und das hervorragende Variété-Programm.

Jeden 1. und 16. Programmwechsel.

Sonntags 11—1 Matinee. Eintritt frei. 1681

Eintrittspreise z. Variété: Wochentags mit Ausnahme Samstags 35 ₰, 50 ₰ u. 1.10 M., Sonntags nachmitt. 35 ₰ u. 85 ₰, Samstags, Sonnt. u. Feiertags abds. 55, 85 ₰ u. 1.10.

Red Star Line Rote Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen nach **New York** und **Kanada**

Auskunft erteilen

Wwe. Hub. Neukauser, Elberfeld, Hofaue 73, et. Pollart, Bökerhof, 40 Kirchstr. Solingen. u7

Von der Reise zurück.

Dr. Torhorst Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden, Barmen, Berlinerstraße 1. 649

Geschäftsbücher Briefordner

von 75 Pfennig an, sämtl. Kontor-Artikel

Doppelte Rabattmarken.

Al. Pfannenschmidt, Elberf., Parkstr. 15, Telephon 2286.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Altdeutsche Bierhalle

ELBERFELD :-: Turmhof 15.

Ludwig Becker, neuer Inhaber.

Vorzügliche Küche — Diners — Soupers
Reichhaltige Abendkarte
Mäßige Preise.
Dortmunder Aktienbier :-: Münchener Hackerbräu
Gutgepflegte Weine.

16235

Stadthalle Johannisberg

Sonntag den 12. Juli, nachmittags 4 Uhr:

Militär-Konzert

ausgeführt von der gesamten Kapelle des 3. Unter-Elsässischen Infanterie-Regiments Nr. 138 aus Dieuze unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters A. Rauchenecker.

Eintritt à Person 35 Pfg. Kinder frei.

Zoologischer Garten, Elberfeld.

Sonntag den 12. Juli von 4—10 Uhr:

Groß. Militärkonzert

ausgeführt von 20 Musikern der Kapelle des Inf.-Rgts. Nr. 53 aus Köln unter Leitung des Kgl. Musikdirektors M. Granzow.

Erwachsene 55 Pfg. 1432 Kinder 30 Pfg.

Täglich Konzert.

M.-G.-V. Deutscher Sängerkreis

e. V., Elberfeld. k4785

Chorleiter: Musikdirektor G. Pielken, Köln.



Sonntag den 12. Juli 1914, abends 8 Uhr, in den Gartenanlagen der Stadthalle:

SOMMER-KONZERT

unter Mitwirkung der gesamten Kapelle des Infanterie-Regimts. Nr. 138 aus Dieuze.

Leitung: Obermusikmeister Rauchenecker

Eintrittspreis: Mk. 0.55, einschl. 5 Pfg. Lustbarkeitssteuer.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im groß. Saale statt.

Touristenklub Zugvogel Elberfeld

Sonntag den 12. Juli im großen Saale der Kaiserhöhe

Sommerfest

verbunden mit Konzert, humoristischen Aufführungen und Tanz-Kränzchen.

Der Festleiter.

Sieges-Theater

Telephon 1274. ELBERFELD Schwanenstraße 26.
Angenehmer kühler Aufenthalt!

Gr. Weltstadt-Programm ab Samstag den 11. Juli bis Montag den 13. Juli

Der Nachtwandler
Detektiv-Drama in 3 Akten
Hochinteressante, spannende Handlung der einzelnen Vorgänge, die Verfolgung des Verbrechers, bei welcher der Detektiv selbst in der größten Gefahr schwebt.

Monopol-Film! Nur im Sieges-Theater.

2 Akte **Stürme** 2 Akte
Tragödie eines Menschenlebens. — Ergreifend! Spannend!

Großer Detektiv-Schlager!
mit Nat Pinkerton
in der Hauptrolle
Spannende Handlung, steigend von Szene zu Szene.

In Vertretung
Herrliches Lustspiel in 2 Akten.

Außerdem der glänzende Spielplan bestehend aus Dramen, Humoresken und Natur-Aufnahmen.

Anfang: Wochentags 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr.
Zum zahlr. Besuch ladet höfl. ein Die Direktion A. Zabel.

Briller Schloß

Inhaber: H. Korb. Telephon 2458.
Vollständig renoviert.
Sonntag den 12. Juli, nachmittags 4 Uhr:
Sommerfest des Nordstädtischen Ring- u. Sportklubs.
Täglich Kaffeerestauration :: Kahnfahrten
Großer Saal mit neuer Bühne, 700 Personen fassend.
200 Quadratmeter große Tanzfläche.
Habe im August u. September noch einige Samstage u. Sonntage für Vereine frei. Kulante Bedingung.

Rathaus-Automat

Neumarkt Elberfeld Neumarkt

Pösl'Bierquelle Stets die neuesten Schlager Orchestrion-Konzert Monatlich neues Programm

Abt. Automat: Biere: Bremme hell, Pilsener, Münchener und Kulmbacher. Südweine u. diverse Liköre.
Kaffee — Schokolade — Milch — Bouillon.
Reichhaltiges kaltes Buffet. — Gebäck u. Torte.
Warme Speisen nach der Karte.

Abt. Bierquelle: Spezialausschank Bremme Bier. Glas 10 ₰. Deckelgläser, keine Krüge, zu 15 und alte halbe Liter 17 ₰.
Diverse Liköre. — Reiner Klaren.
Warme Speisen nach der Karte. Spezialität: Warme Würstchen mit Kartoffel-Salat 15 ₰
Rationeller Zigarren- und Zigaretten-Verkauf in allen Preislagen
Apfelwein direkt vom Faß. i136

Rathaus-Automat
Telephon 778

Restaurant Willemsen.

Inh.: Fritz Döring, Elberfeld, Aue 66 u. Eingang Königstraße.
Morgen, Sonntag den 12. Juli, ab 4½ Uhr: **Konzert u. Ball.** Schönster Garten im Mittelpunkt. ::

Im Salamander

Sonntag keine Matinee.
Nachmittags 4 Uhr:
Familien- u. Kindervorstellung zu kleinen Preisen.
Abends 8 Uhr Sonntagspreise, II. Rang 0.55.

„Ehrsame Leute"
Volks-Komödie in 4 Akten von Robert Misch.
i336

Billige Reisen n. London.
Prospekte kostenfrei. „Deutsches Haus" 50 St. George's Road, S. W. London. a260

Zum Sandhof.

Schattige Gartenanlagen. Großer Saal.
Sonntag den 12. Juli von 4 Uhr ab:
Großes Konzert u. öffentlicher Ball.
Täglich große Kaffeerestauration. — Jeden Mittwoch Konzert.

Täglich erstklassiges
Konzert
Schloßkeller
Elberfeld.
Beginn abends 8 Uhr.
Sonntags 6 Uhr und Matinee 11½—1½ Uhr.
l5880

Restaurant Pickavé

Elb., Hansa- u. Juliusstr.-Ecke Straßenb.-Haltest. Wüstenhof

Sonntag, 12. Juli: Großes Konzert ausgeführt von der Frommer'schen Salon-Kapelle.
Jeden Sonntag ab 3½ Uhr: Unterhaltungs-Kegeln.
Kegelfreunde sind freundlichst eingeladen.
ff. Wicküler. — Reine Weine. — Gute kalte Küche.
Zu frdl. Besuch ladet ein: k4799
Ernst Pickavé, Bes. Franz Beyer, Buffetier.

Cabaret Café van Dyk

Elberfeld, Neumarkt.

John Armand Compagnie.

The Clarson's-Duo
in ihrem Schlager: „Tangoliebchen".

Molly-Molly,
Barfußtänzerin.
Miß Madson, Fini Ferenzi &c.

Conference:
Heinz Mosé,
Soloschauspieler vom Intimen Theater, Hamburg.

Fré Marion,
das telepathische Phänomen.
l244

Höhnerhof

Barmen, Höhnestr. 23. Hochfeine Damen-Bedienung. 4008

Café Eldorado

Elberfeld, Schloßbleiche 32, parterre.
Telephon 1294.

Tägl. Konzert.

Englisch Buffet. Geöffnet bis 5 Uhr früh.
16203 *Hochachtend Ph. Michel.*

NB. Meinen in der ersten Etage gelegenen Festsaal (ca. 200 Quadratmeter groß) halte für Vereine, Festlichkeiten etc. bestens empfohlen. D. O.

Dianahöhe

Sonntag den 12. Juli, nachmittags 4 Uhr: **Großer Ball.**

Dorrenberger Hof

Besitzer: Hugo Kaul. Elberfeld, Wiesenstr. 156. Tel. 2393.
Sonntag, 12. Juli cr.:
Sommerfest der Vergnügungs-Gesellschaft „Fidele Burschen", bestehend in Konzert, humoristischen Vorträgen und Ball.

Elberfelder Lehrergesangverein

Mitglied der Vereinigung deutscher Lehrergesangvereine.
Chorleiter: Königl. u. städt. Musikdirekt. Prof. Dr. H. Haym.

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des Elberfeld-Barmer Zufluchtshauses
am Mittwoch, den 15. Juli, abends 8 Uhr im großen Saale der Stadthalle.

Solistinnen: Frau Käte Springmann (Sopran). Frau H. Langenbeck, (Mezzosopran).
Männerchöre von Hegar, Kahn, Mendelssohn, Haym, Kuhlau etc.

Numerierte Karten zu Mk. 3.30 u. Mk. 2.20 bei B. Hartmann, nichtnumerierte zu Mk. 1.10 außerdem bei Küpper Nachf., Wick & Janssen, im Verkehrsverein und Pianohaus Spaethe. k4748

Thalia-Theater

Letzter Sonntag. Nachm. 3½ Uhr, abends 8 Uhr.
Der vorzügliche Possenschlager:
Wenn Männer schwindeln. l17
Nachmittags billige Preise.
In Vorbereitung: Legionär Nr. 80. Eine Warnung für die deutsche Jugend.

„Deutscher Kaiser" und Alt-Elberfeld Hofkamp.

Sonntag den 12. Juli: k4790

Großes Konzert.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Elberfelder Schwimm-Klub

Gegründet 1883.

Wasser-Fest

Sonntag den 12. Juli, nachmittags 3 Uhr,
im Bad Bendahl.

Schwimmsportliche Wettkämpfe, Gruppen-, Hoch- und Kürspringen, Stafetten- und Hindernisschwimmen.

Humoristische Pantomime:
Albaniens Glück und Ende.
Burleske in einem Akt.

Seepferderennen, Schifferstechen usw.

Karten an den durch Plakate bezeichneten Verkaufsstellen. k4783

Döppersberg.

Sonntag den 12. Juli 1914, nachm. 4 Uhr:
Oeffentlicher Ball.
Musik: Elberfelder Orchester.

Schützenhaus :: Elberfeld

Inhaber: Ewald Busch.
Sonntag den 12. und Dienstag den 14. Juli:
Großes Preis-Schießen
auf 100 Meter mit Militärgewehr.
20 Preise. 250 Mark bar.
Los 3 Schuß 30 Pfg. Offen für jedermann.
Der Schießausschuß

„Zur schönen Aussicht", Nützenberg

Sonntag den 12. Juli, im großen Saale und in den Gartenanlagen:
Sommer-Fest
des Allgemeinen K.-Z.-Vereins.
Mitwirkende: Männer-Gesang-Verein „Philomele".

Villa Murmelbach

Barmen-Heckinghausen. 154b
Kahnfahren eröffnet!

Umsonst!

Nur kurze Zeit liefern wir zu jeder Aufnahme bei 12 Mattbildern:

Eine elegante Vergrösserung
mit Karton 30 × 36 cm groß.

j490

12 Visit, matt, . . von Mk. **4.—** an.

12 Kabinett, matt, von Mk. **8.—** an.

Geöffnet: Sonntags von 9—2 Uhr.

Photographie **Samson & Comp.,** nur Elberfeld, **Islandufer 5.** Café Holländer. Telephon 2112.

Alle Offerten-Einsender werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rückerstattung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Stellenangebote

Ein Abzug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 3½ Uhr, in Barmen um 4 Uhr gratis verabfolgt.

Männliche

Zitherreisende
evt. m. Kol., b. h. Verb. ges. † Postlagerkarte 429, Dortmund.

Erste Versicherungs-Gesellschaft sucht per sofort für Elberfeld einen t4810
Einkassierer,
im Alter von ca. 30 Jahren. Bewerber, die unbescholten, gesund, kautionsfähig und in der Lage sind, auch neue Versicherungen abzuschließen, wollen Off. unter E 1260 an die Exp. gelangen lassen. Gehalt fest und reizend; außerdem noch Provisionsbezüge usw.

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Vakanzen-Post, Eßlingen 83.** b104

Agent f. Cigarren-Vert. an Wirte etc. Verg. ev. 300 ℳ m. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmänn. Verein) in Hamburg
Ueber 130 000 Mit glieder
Größte kaufmännische
Stellenvermittlung
für Deutschland, Ausl. u. Übersee
Für Firmen u. Mitgld. kostenfrei
Bisher über 193 000 Stellen besetzt
1913 allein 11446 Vermittlungen
Beitrag halbjährlich 6 Mark.
Geschäftsstelle in Düsseldorf, Hansahaus. b105

Alte Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Vers.-Akt.-Ges. sucht für größeren organisierten Bezirk einen tüchtigen, in bess. Kreisen tätigen a260
General-Agenten
Ausreichende Mittel zur Gewinnung von Unterorganen werden zur Verfügung gestellt. Da der Rechnungsverkehr mit den Agenten direkt erfolgen kann, ist eine Kaution nicht erforderlich. Gefl. Offerten unter Z C 1413 bef. **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Köln a. Rh.**

Wir suchen
an allen Plätzen Herren und Damen zum Verkauf unserer
Dauer-Wäsche
an Private. Sehr hohe Provision. Musterkollektion gratis.
Versandhaus Hermes,
d4096 **Osnabrück 83.**

Größeres Fabrikgeschäft sucht zum sofortigen Eintritt einen jüngeren, energischen 3689a
Herrn,
der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Bedingung: Sicheres Beherrschen der amerikanischen Buchführung und der französischen und englischen Korrespondenz. Ausf. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Eintrittstermin unter B 1816 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Selbständigkeit!
Wir bieten strebsamen Herren, welche aus irgendeinem Grunde ihren Beruf wechseln wollen u. gewillt sind, sich mit Eifer der Akquisition zu widm., Gelegenheit zur Erlangung einer angenehmen Selbständigkeit bei hoh. Gehalt u. Nebenbezügen als Inspektor einer erstkl. Vers.-Ges. mit all. modern. Branchen. Geschäfts- u. redegew. Herren mit gut. Bez. zu den bess. Kreis. w. um Abg. ihr. Off. gebet. unt. B 8571 Exp. B., Neuerweg 57.†

Redegewandte †
Herren
zum Vertrieb eines pat. Gebrauchsartikels ges. Bei einigem Verkaufstalent sind mindestens 10 Mark pro Tag zu verdienen. Näh. E. Kremer, Haan, Kölnerst. 11.

Für Kasse u. Buchführung geeignete 3701a
Persönlichkeit
mit guter Handschrift gesucht. Off. unter B 8623 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Barmer Fabrikgeschäft
sucht baldigst 3672a
jüngeren militärfreien Herrn
für Kontor und Versand, der Kenntnisse der französischen, englischen und spanischen Sprache besitzt. — Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. B 1811 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger jüngerer **Buchhalter** per sofort gesucht.
3675a **Gebr. Kaufmann, Barmen**

Verkäufer für Herren-Garderobe
mit langjähriger Erfahrung engagieren
Gebrüder Kaufmann, Elberfeld. h87

Getreide- und Mehl-Handlung
sucht per sofort für Kontor und Lager angehenden branchekundigen
Kommis
Offerten unter E 1719 an die Exped. dies. Blattes. g58

Einfädige Spitzen.
Wir suchen für 2. Januar 1915 oder früher einen
ersten Zeichner.
Bei guten Leistungen dauernde, aussichtsreiche Stellung. Schriftl. Anerbieten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche erbeten.
Rittershaus & Sohn, Barmen.
3686a

Wir suchen für unsere **Papierwaren-Abteilung** tüchtigen
Buchbinder
als Zuschneider. a333
Papier-Industrie, G. m. b. H., Solingen.

Tücht. Buchbinder,
verheiratet, mit allen in Druckerei vorkommenden Arbeiten vertraut, per bald in dauernde Stellung gesucht. Solche, die im Fertigmachen von Massenbroschüren geübt sind und Heft- und Falzmaschinen kennen, erhalten den Vorzug. Ausführl. Offerten mit Zeugnis-Abschriften, Lohn-Ansprüchen und Altersangabe an
g236 **Fr. Knoche, Buchdruckerei, Wald.**

Zum 1. Okt. sucht eine Seidenbandfabrik t4787
jüng. Angestellten,
der die englische u. französische Sprache beherrscht. Kenntnisse des Exportgeschäfts sind erw. Off. nur mit Angabe der Geh.-Ansprüche u. E 1251 an d. Exp.

Für das kaufmännische Bureau eines hies. Installations-Gesch. wird zum 1. Okt. ein jüngerer **Kaufmann** ges. Branchekenntnisse, Stenographie, Maschinenschreiben u. Buchhaltung erwünscht. Offert. mit Gehaltsanspruch., Zeugnisabschriften erbeten unt. B 8543 an die Exp. B., Neuerweg 57.†

60 Mk. kann jeder leicht wöchentl. verdienen. Erforderl. 100 Mk. Ausk.: Elberf., Hotel Adler, Zimmer 9, von 10—12 u. 3—7 Uhr, auch Sonntag. *

Intelligenter, geschäftsgew. Herr gesetzten Alters per sofort ges. Branchekenntnisse nicht unbed. erforderl. Angabe des Alters u. der bish. Tätigkeit erwünscht. Off. unt. E 6821 an die Exp. *

Vertrauensstellung!
Für **Kontor u. Reise** eines Werkzeuggeschäfts jüngere Kraft, welche 2000 Mark einlegen kann, ges. Off. mit Gehaltsanspr. u. E 6881 an die Exp. ds. Bl.

Chemikalienbranche.
Ein junger Mann für den Speditions- u. Fakturenposten ges. Off. u. E 1787 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 3605a

Von einer Papiergroßhandlung Barmens wird per 1. September ein 3608a
junger Mann
für Lager u. Versand gesucht. Solche, die schon eine ähnliche Stellung bekleidet haben, wollen sich schriftlich unter Angabe der Gehaltsanspr. u. bish. Tätigkeit melden u. B 1793 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Bauführer
für Kirche im Bergischen Land auf 2 Monate sofort gesucht. — Off. unter B 1819 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. z1923

Unverh. **Gehilfe**, welcher im Bildereinrahm. erfahr. ist, bald gesucht. — Wilh. Schmitt, Schwelm, Prinzenstraße 26. *

Tüchtiger d4102
Stuhlmeister
für eine Seidenweberei nach Rheydt gesucht. Offerten unter E 1733 an die Exp. ds. Blattes.

Bestempfohlener, selbständiger
Bandwirkermeister
für Velour-Borde und Gurtband sowie ein tüchtiger
Scher- u. Spulmeister
nach Rußland gesucht. Ausführliche Offert. mit Zeugnisabschr. u. Lohnansprüchen u. Nr. 18302 an die Ann.-Exped. Alb. Baumgarten, Barmen. 2538

Aeltere Bandwirker 3677a
für leichteren Maschinenstuhl gesucht. U. B., Christinenschft. 51/53.

Erfahrene, jüngere 3687a
Knopfdreher
ges. — Atlaswerke, Knopffabrik, Barmen, Handelstr. 4.

Tücht. Friseurgeh.
Kab. u. Tischarb., sofort gesucht. **Ad. Wüsthoff, Friseur,** Remscheid. f256

Zuschneider-Gesuch!
Längere Jahre bestehende süddeutsche Herrenkleider-Fabrik, besserer Genre, verbunden mit Sport-Abteilung, sucht ersten Zuschneider, der im Entwerfen von Modellen selbständig ist u. namentl. auch gutsitzende Maßsachen, mit u. ohne Anprobe, schneiden kann. Gefl. Off. unter 8 V 5420 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** a168

Schneider
gesucht.
Gute Hosenarbeiter für Maß p. sofort für dauernd ges. j36
Joseph Adler, Elberfeld.

Tücht. Rockarb. f. nur feine Maßarb. auf Werkst. ges. E., Grünstr. 24, I. *
Schneidergehilfe sofort gesucht.† Barmen, Loherstraße 24, 1. Et.

Tücht. Schuhmacher
sof. ges. Barmen, Hochstr. 10.†

J., tücht. Schuhmacher sof. ges. Wohwinkel, Rosenstr. 11. g186

Schuhmacher
gesucht. Elbf., Alexanderstr. 9.*

Gerbergeselle
sucht E. Sopp, Sonnborn. *

Gerbergeselle für Zurricht- und Blanchierarbeiten sofort ges. * **Brüning & Co., Sonnborn.**

Geschirrsattler
perfekt, stadt- und umgegend- sowie des Fahrens kundig, in dauernde Stellung gesucht bei hohem Nebenverdienst. 3659a
H. Schüren-Schaarwächter, Barmen.

Treibriemensattler,
geübte Näher, in dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn ges. Rob. Roedel, Köln-Bickendorf, Marienstraße 159. d4103

Tüchtiger jüngerer d4097
Bauschreiner
auf Türen und Fenster sof. ges. **C. W. Dürholt Söhne,** Schreinerei, Bergerhof (Rhld.).

Treppenbauer sof. ges. Schwelm, Römerstraße 20. g19

Zimmerergesellen
gesucht. Näheres Unter-Barmen, Ritterstraße Nr. 10. 3678a

Tüchtige, erfahrene
Anstreicher-Gehilfen
sofort gesucht. Emil Webeling, Wülfrath. g292

Maurer 138
ges. Lüttringhausen, Schulstr. 7.

Tüchtige f256
Kanalmaurer
und einige Hochbaumaurer
sofort gesucht. Bockholt & Co., Remscheid, Greulingstraße 21.

Tücht. Bruchsteinmaurer
als Vorarbeiter ges. C. Weber Söhne, Hochdahl. *

Tüchtige Maurer
gesucht. Baustelle B., Altermarkt, und Rittershausen, Beckacker, Ackerstraße. 3693a

Maschinisten-Gesuch.
Wir suchen für unsere 1000 PS Zwillings-Tandem-Dampfmasch. einen absolut zuverlässigen, soliden, nicht zu jungen Maschinisten. Derselbe muß seine Befähigung zur Wartung größerer Dampfmaschinen nachweis. können. Eintritt kann event. sofort erfolgen. — Hardt, Pocorny & Co., G. m. b. H., Dahlhausen an der Wupper. f28

J. Huf- u. Wagenschmiedgehilfe gesucht. Elbf., Franzenstr. 6b.*

Mehrere tüchtige, durchaus selbständige und erfahrene
Heizungs-Monteure
für sofort ges. Louis Opländer, Dortmund, Hohestr. 190. d4101

Stempelmacher,
tücht. auf Massenschnitte, sofort od. per bald gesucht. Es wird nur auf wirklich erste Kraft reflektiert, die durchaus selbständig arb. Hoher Lohn u. dauernde Stellung zugef. Ausf. Off. mit Lohnanspr. u. Ang. der bisher. Tätigkeit u. B 1795 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. 3619a

Ausbildung zum Chauffeur
rhein. Automobil-Fachschule
Düsseldorf 56 a405
Karlstr. 8. — Tel. 1163.
Barmen 1910: Goldene Medaille.
Feinste Referenz. Prosp. gratis.

Erster Presser
v. Möbelschloßfabrik ges. 3684a Näheres in der Exped. [228

Erfahr. Schlosser
für Gitter gesucht. — Elberfeld, Ernststraße Nr. 25. *

A. Gitt. durchaus er., selbst. fol.
Schlossergeselle
sof. od. sp. g. hohen Lohn ges.* Off. u. E 433 an die Exped.

Junger, angehender 3682a
Schleifer
ges. B., Oberdenkmalstr. 102/104

Tüchtiger 253b
Wagenschmied
sofort gesucht. Wolf, Barmen, Neuerweg Nr. 52.

Tücht. Schmiedegesl. sofort ges.* Carl Wilke, E., Spichernstr. 26.

Flinker Kellner
für Sonntags gesucht. Restaurant Marx, Barmen. *

Erfahr. Konditorgehilfe
sof. ges. Konditorei Homrighausen, B., Neuerweg 50. *

Junger Konditorgehilfe
sof. ges. E., Ullendahlerstr. 81.*

Tüchtiger, nicht zu junger
Gehilfe
ges. Konditorei Steinhoff, Schwelm. g19

Tüchtiger f4815
Bürgerbrezel- und Kasten-Bäckergehilfe
sofort gesucht. **Hermann Braatz,** Elb.-Barresbeck, Teleph. 4328.

Junger f256
Bäckergeselle
gesucht. **Walter Vedder, Remscheid, Theodorstraße 20.**

Tücht. Bürgerbrezelbäckergeh.
gesucht. — Fried. Fleschenberg, Solingen, Burgstraße. *

Ordentl. junger Bäckergeselle
ges. A. Heinemann, Elberfeld, Königstraße Nr. 39. *

Junger, proprer Bäcker- und Konditorgehilfe ges. Barmen, Herzogstraße Nr. 13. †

2. Bäckergeselle sofort gesucht. Barmen, Wichlinghauserstr. 54†

Tüchtiger Bürgerbrezeln- und Zwiebackbäckergehilfe für dau. gesucht. Aug. Ossenbühl, Db.-Meiderich, Quadtstraße Nr. 8. *

Durchaus selbständiger †
Bäckergeselle
mit nur guten Empfehlungen f. Brot- u. Brödchenbäckerei ges. Off. unter B 8596 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Tücht. Erstgeselle
gegen hohen Lohn ges. Motorbetrieb mit Speckschneider im Hause. *
Wilh. Metten, Finnentrop.

Tüchtiger 3634a
Metzgergehilfe
sofort gesucht. Blumberg, Barmen, Fischertalerstraße 23.

Ordtl. Metzgergehilfe
gesucht. Louis Tielmann, Barmen, Oberdörnerstraße 100a. †

Jüngerer Metzgergeselle sofort gesucht. Elbf., Carnapstr. 66. *

Erfahrener Fleischergeselle
sofort gesucht. C. Hollweg, Elberfeld, Steinbeckerstr. 42. *

Ordentl. junger Metzgergeselle
gesucht, Wülfing, Elberfeld, Mühlenstraße Nr. 4. *

Braver junger v5615
Metzgergehilfe
sof. ges. Schwelm, Oststr. 61.

Ein tüchtiger, gewandter
Packer
für mein Eisenwarengeschäft p. sof. ges. Carl Blombach, Ronsdorf, Franzstraße. f290

Solider, ordtl. Fuhrmann 156
sofort gesucht. Karl Heinrichs & Co., Dorfermühle bei Dornap.

Tüchtiger Knecht
gesucht. Logis im Hause. f290
Näheres in der Exped. [266

Zuverlässiger, nüchterner *
Fuhrmann,
der ein 3spänn. Lastfuhrwerk f. Baumaterialien zu leiten verst., ges. Nur solche, welche derartige gute Zeugnisse nachweisen können, wollen sich umgeh. melden. Off. unter E 1695 an die Exp.

Krankenwärter,
(unverheiratet) für Privatpflege gesucht, der ganz im Hause wohnt und bei freier Station monatlich 50 Mk. Gehalt erhält. Offerten mit Zeugnisabschriften und Altersangabe u. B 1742 an die Exp. B., Neuerweg 57. 3535a

Zuverlässiger Zeitungsbote
für das Tiergartenviertel sofort ges. Sonnburn, Hauptstr. 29. 87

Arbeiter 1630
finden dauernde Beschäftigung. **Carl Neuhaus, G. m. b. H., chem. Fabrik, E., Königst. 365.**

Jüngerer t4807
Hausbursche
im Alter von 16—18 Jahren für dauernde Stellung gesucht. **Gebr. Erbslöh, Elberfeld.**

Zuverl. junger Mann,
16—17 J. alt, für leichte Arbeit gesucht. Auto-Zentrale, Elbf., Mäuerchen Nr. 22. *

Milchjunge *
sof. ges. Ittlendahler Brunnen 2

Laufjunge nach der Schule gesucht. Elbf., Luisenstraße 86. *

Lehrling
mit höherer Schulbildung für hiesiges Fabrik- und Engros-Geschäft gesucht. Eintritt per sofort oder Herbst. Offerten unter E 6632 an die Exped. d. Bl. *

Lehrling 283
mit der Berecht. z. Einjähr.-Freiw.-Mil.-Dienst z. 5. Eintr. von bedeut. Baumwollgarn-Großhandl. ges. Off. u. 5566 an Fil. d. Bl. V., Berlinerst. 26.

Schreiberlehrling
für Notariatsbureau sofort ges. Bewerbungen mit Abschrift des Schulzeugnisses unter E 1257 an die Exp. ds. Bl. t4801

Für ein besseres **Delikatess-, Kolonialwaren-, Obst- und Gemüse-Geschäft** wird sofort ein 159
Lehrling oder Lehrmädchen
mit guter Schulbildung gesucht. **Ernst Berninghaus, Gevelsberg.**

Volontär oder Lehrling
für ein hiesiges Konfektions-Detail-Geschäft per sof. oder bald gesucht. Schriftliche Offerten u. E 1252 an die Exp. j36

Lehrling
mit der Berechtigung zum Einjähr.-Dienst zum 1. Oktober ds. Js. von einer 3656a
Bandfabrik
in Oberbarmen gesucht. Offerten u. B 1809 an die Exp. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Lehrling
mit guter Schulbildung für eine Oberbarmer Gummibandfabrik zum sofortigen Eintritt gesucht. Bevorzugt werden solche mit Sprachkenntnissen. Angebote m. Zeugnisabschriften unt. B 1808 an die Exped. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3658a

Bandwirkerlehrling ges.
v. e. kleineren Seidenbandfabrik i. d. Nähe d. Döppersb. Schriftl. Ang. u. E 1245 an Exp. 3653a

Weibliche

Reisedamen
3 Mitt. e. v. j. Frau. m. Vorl. ges., neu., pat. gesch. Art. ges. Postlagerkarte 429, Dortmund †

Redegewandte Damen
für einen leichtverkäufl. Artikel gesucht. Jeder ist Käufer. — Offerten bis zum 15. Juli unter E 6867 an die Exped. *

Band- und Spitzenfabrik sucht für den Musterposten kaufmänn. gebildete, tüchtige 2538
Stenotypistin.
Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche u. 18301 an die Annoncen-Exped. A. Baumgarten, Barmen.

Tüchtige, branchekundige d4100
Verkäuferinnen
mit besten Empfehlungen für die Abteilungen: **Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren** zum **sofortigen** Eintritt resp. p. 1. Aug. ges. Off. mit Bild, Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. an
Geschwister Mayer, Bad Homburg v. d. Höhe.

Buchhalterin,
zugleich äußerst gewandte Korrespondentin (Schreibmaschine Kanzler) und mit allen Kontorarbeiten vertraut, findet dauernde Stellung. Antritt per sofort.
A. Karwin vorm.
Ultzensche Wollenweberei, Elberfeld,
Poststraße 19, I. i309

Für mein **Spezial-Haushalt- und Galanteriewaren-Geschäft** suche ich per 1. Oktober, evtl. früher, eine tüchtige d4091
I. Verkäuferin
die mit der Branche durchaus vertraut ist, Kenntnisse im Dekorieren und eine gute Handschrift besitzt. — Ausführl. schriftliche Offerten erbitte mit Angabe der bisherigen Tätigkeit sowie Gehaltsansprüchen.
E. Glaser, Hagen i. W., Mittelstraße 17.
Modernes Spezial-Geschäft für Haushaltwaren.

Damen-Konfektion
Für diese bedeutende Spezial-Abteilung suche ich zum sofortigen Eintritt oder 1. September tüchtige, branchekundige
erste Verkäuferinnen
bei hohem Gehalt. Ausführl. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an
Theodor Althoff Essen Ruhr.
Personal-Leitung. a168

Suche per sofort oder 1. August für meine f268
Damen-Konfektion
eine durchaus tüchtige
Verkäuferin.
S. Hirsch, Elberfeld, Hofkamp 50.

Lageristin (nicht unter 20 Jahren), welche auch im Nähen bewandert ist, suchen
Gebrüder Kaufmann, Elberfeld. h87
Meldungen zwischen 6 u. 8 Uhr abends.

Hohen Verdienst
finden redegewandte Damen durch Vertrieb eines in jedem Bureau u. Haushalt i. verkäufl. unentbehrl. Artik. D.R.P. Käh. E., Altenmarkt 1, 1. Et.

Stenotypistin,
flott u. sicher arbeitend, nach Wettmann ges. Off. mit Geh.-Anspr. u. E 1716 an Exp. f154

Erfahrenes 3697a

Fräulein,
welches flott stenographiert und auf der Schreibmaschine gut eingearbeitet ist, für ein Barmer Fabrikgeschäft per sof. ges. Off. unter B 1821 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Von einer Bandfabrik wird ein jung. Fräulein mit guter Handschr. für leichte Kontorarbeiten gesucht. Selbstgeschrieb. Off. u. B 1798 an Exp. Barmen, Neuerweg 57. 3633a

Kolonialwaren.
Gewandte Verkäuferin, die bei den Eltern wohnen kann, für lebhaftes Geschäft zum 1. Aug., evtl. später, gesucht. Schr. Off. mit Zeugnisabschr., Alter etc. unter E 6703 an die Expedit. *

Verkäuferin.
Für mittl. Metzgerei wird zum 1. August eine ehrliche, propre Verkäuferin nach Elberfeld gesucht. Off. unt. E 6788 an die Exp. ds. Blattes. *

Verkäuferin der Lebensmittelbranche sofort gesucht. Ernst Hackenberg, B., Heckinghauserstraße 32. 3680a

Tüchtige Verkäuferin
für Schweinemetzgerei gesucht. Wilh. Beyer, Barmen, Gewerbeschulstraße Nr. 117. †

Mehrere 3692a

Verkäuferinnen
suchen Friedrich Harm & Co., Barmen, Wertherstraße 42.

Suche für August od. Sept. eine jüngere f51

Verkäuferin
und ein

Lehrmädchen.
Seidenhaus Max Urbach, Elbf.

Junge evangl. Verkäuferin
für mein Kolonialw.-Gesch. per 1. August ges. Off. mit Zeugn.-Abschriften an Arnold Rahmer, Lennep, Markt 9. (Sonntags geschlossen.) f124

Ich suche für August od. September eine f51

erste Verkäuferin
für feinere Damen-Konfektion. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangaben u. E 1961 an die Expedition ds. Bl.

Per August tüchtige

Verkäuferin
ges. Offerten mit Gehaltsanspr., Bild u. Zeugnis erb. f4818
Hugo Jacobs, Elbf., Brausenwerthertstr. 13/15.

Eine flinke g236

Verkäuferin,
die ihre Lehrzeit gut bestanden, mit gutem Zeugnis, für mein Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft per 1. August cr. ges. Off. u. W 4431 an die Westdeutsche Zeitung in Wald erbeten.

Verkäuferin
für Papier, Galanterie, Porzellan, Glas- u. Geschenkartikel p. 1. Sept. oder 1. Okt. cr. gesucht. Kost und Logis im Hause. Off., evtl. mit Bild u. Gehaltsansprüchen unter E 1628 an die Expedition dss. Blattes. f289

J. Mädchen, w. zu Hause schl. kann, für Geschäft u. Haushalt gesucht. Elberfeld, Heusruch 13*

Braves, freundliches, gewandtes Mädchen zur Stütze im Geschäft gesucht. Elberfeld, Wiesenstraße Nr. 45. *

Für eleganten Putz sehr tüchtige Direktrice, für besseren Mittelgenre mehrere erfahrene erste Arbeiterinnen sofort zum baldigen Eintritt ges. Jahresstellung. Ausführliche Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. an
Geschw. Eisenstein, Spez.-Putzgesch., Herne, Wt.

Tüchtige f4755
Dekorationsnäherinnen
suchen Hugo Poenicke & Co., Elberfeld, Königstraße 57.

Tüchtige Maschinennäherin
auf Ulster gesucht. Prill, Elb., Holsteiner Treppe. *

Mädchen auf Paletots ges., das hand- u. maschinennähen kann.* Elberfeld, Neuandstr. 28, part.

Büglerin
für Blusen u. Röcke sofort ges. Dampf-Wasch- u. Bügel-Anstalt Oswald Häfschen, Elberf., Uellendahlerstr. 250a. *

Kontrolleurin
für die Warenausgabe, welche bereits einen gleichen Posten bekleidet hat, per sofort gesucht.
Gebr. Kaufmann, Barmen. 3674a

Direktrice für Aenderungsatelier
mit langjähriger Erfahrung, sicher im Abstecken, engagieren
Gebrüder Kaufmann, Elberfeld. h87

Durchaus tüchtige, selbständige
Rockarbeiterin
für feines Atelier per September gesucht. — Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter E 6855 an die Expedition dss. Bl.

Tüchtige Weißnäherinnen
für elektrischen Betrieb (Dürkopp) sofort gesucht.
S. & R. Wahl, Barmen (altes Haus).
Meldungen auch Elberfeld, Kleeblatt 32, 1. Etg. 1540

Tücht. Näherinnen
für schwarze Schürzen
für unsern mechanischen Betrieb und außer dem Hause sofort gesucht.
Carl Schultze & Co., Elb., Hofaue 35-39.

Wir suchen für unseren mech. Betrieb
Geübte Näherinnen
für bessere Herren- und Damenhemden.
Gebr. Erbslöh, Elberfeld, Hofaue 47/49.

Weberinnen
gesucht. Elb., Königstraße 125. k4779

Durchaus perfekte Büglerin für Stärkewäsche gesucht. Gefl. Offerten unter B 8583 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Kräftiges Laufmädchen
für den ganzen Tag gesucht. Elbf., Königstraße 48. f4778

Kräftiges, braves Laufmädchen, das auch im Verkauf angelernt wird, gegen Vergütung gesucht. Off. unt. E 1237 an die Exp. *

Lehrmädchen für Kolonialwaren gegen Vergütung für sofort gesucht. Cölner Import-Haus, Gevelsberg, Mittelstraße 74. f56

Lehrfräulein
per sofort gegen Vergütung aus guter Familie gesucht. *
Saxonia-Dauerwäsche-Vertrieb, Elberfeld, Altenmarkt 11.

Modes.
Lehrmädchen
bei freier Station ges. Schriftl. Offerten an Martha Odenwald, Cronenberg. f20

Kräftiges Lehrmädchen für den Bügelraum sofort gesucht. Frau Thd. Kiel, Elberfeld, Froweinstraße 7, part. *

Suche für meine Kinder im Alter von 5—11 Jahren eine gebildete 3630a
Kindergärtnerin,
evgl., im Nähen erfahren.
Frau Max Siller, Barm.-Loellenturm, Friesenstr. 33.

Suche zum 1. August ein †
Kindermädchen.
Hotel Berg. Hof, E. Wichelhaus, B., Winklerstraße 8.

Junges Mädchen
für Samstags nachm. zu Kindern ges. Wesel. Restaurant zum Sandhof, Elb., Augustastraße.

Besseres kath. Mädchen,
nicht zu jung, zu 5 Kindern auf dem Lande gesucht. Borgmann, Gruiten. f40

Junges Mädchen z. Ausgehen m. 5jähr. Jungen (9—12, 3—7) sofort ges. f4791 Näheres in der Exped. [265

Aeltere Haushälterin,
kinderlieb, sofort ges., am liebst. evangelisch. Näh. Scheifenheide, Gruiten Nr. 145. f40

Ein im Kochen u. allen Hausarbeiten erfahrenes g58
einf. Fräulein
od. bess. ält. Mädchen sofort od. bald ges. Off. u. C S 19 an die Fil. in Solingen, Kaiserstr. 194.

Für kl. bess. Restaurant tüchtig.
Fräulein
gesucht für Küche u. Aushilfe am Büfett. Restaurant Wiener Hof, Velbert, Friedrichstr. 93. g131

Ein einfaches 3649a
Fräulein,
welch. die bürgerliche Küche versteht, sucht Konditorei Sträter, Barmen, Rittershauser Bahnhofstraße Nr. 2.

Zuv. Mädch., w. zu Hause schlafen kann, in kl., bürg. Haush. ges. Schütz, E., Hamburgerstr. 16.*

Besseres Mädchen oder einf. Fräulein a352 mit gut. Zeugn., das alle Hausarbeit übernimmt u. kochen kann, für Privathaush. z. 15. ds. ges. Waschfrau vorh. Vorst. kann auch Sonntag erf. Frau W. Faßbinder, Solingen, Kaiserstr. 298, II.

Ordentliches Mädchen
für alle Hausarbeit zu 3 Personen zum sofortigen Eintritt oder für später gesucht. f226
Frau J. Goldstein, Elberfeld, Markgrafenstr. 6, I.

Zum sof. Eintritt für größeren Restaurationsbetrieb tücht., zuv.
Fräulein
als Stütze gesucht. Angebote m. Alter und Salaransprüchen an Stadthalle Barmen. 3695a

Einfaches Fräulein mit guten Zeugn., selbständ. in Küche u. Haus, für ruh. Haushalt zum 1. August ges. Elbf., Jägerhofstr. 21, II. f4817

Für 1. August od. früher suche ein in Küche u. Haush. durchaus erfahrenes f256
Fräulein.
Mädchen vorh. Fr. Carl Ibach, Remscheid, Gabelsbergerstr. 6.

Für sofort oder später suche ich eine ev., tüchtige, erfahrene und umsichtige, nicht zu junge
Köchin
für meinen großen Haushalt. — Selbige muß in der guten bürgerlichen Küche sowie im Einmachen erfahren sein. Küchenmädchen vorhanden. Hoh. Lohn, angenehme Stelle. Angebote mit Zeugnissen unter E 1706 an die Expedition ds. Bl. b4094

Krankhh. für sofort tüchtiges
Küchenmädchen
das etwas Hausarbeit übernimmt, ges. Beste Zeugnisse Bedingung. Vorst. mittags 12—3 Uhr. Frau Langenbruch, B., Oberwallstraße 6. 3666a

Suche z. 15. Aug. od. 1. Sept. ein selbständig., erfahrenes evgl.
Küchenmädchen,
welches schon in besserem Hause gewohnt hat.
Frau Gust. Bremme, Barmen, Ottostraße Nr. 1.

Gesucht für Anfang Sept. od. Okt. in eine Stadt des Kreises Lennep gegen hohen Lohn ein g258
erfahrenes Küchenmädchen
wegen Verheiratung des jetzigen, welches seit über 3 Jahren die Stelle bekleidet. Angeb. unter E 1722 an die Exped. d. Bl.

Mitte Juli wird für einen kleinen Haushalt ein sauberes
Küchenmädchen
gesucht, evtl. zur Aushilfe. — Näheres: Barmen-R., Kemnastraße Nr. 32. *

Ich suche zur Aushilfe bis Mitte Sept. tücht., kinderliebes
Zweitmädchen.
Frau Justizrat Doermer, Opladen. f255

Barmen, Siegesstr. 8, in besser. Hause, wird krankheitsh. per sof.
Zweitmädchen
zur Aushilfe, vielleicht auch für beständig, gesucht. †

Per Ende August einfaches evgl.
Zweitmädchen
für herrschaftl. Haushalt gesucht. Frau Dr. Walter Wolff, Elbf., Katernbergerstr. 14. f4790

Suche mittl. September oder spätestens 1. Oktober ein im Bügeln und Nähen erfahrenes
Zweitmädchen.
Frau A. Frese, Elberf., Neue Kastanienstraße Nr. 3. f4795

Zum 15. Juli suche ich ein junges freundl., gesundes, nicht unerfahrenes 3698a
Zweitmädchen.
Frau Gustav Röttgen Barmen, Gewerbeschulstraße 30.

Zur Führung eines kl. Haushalts (2 Pers.) suche ich ein bess. evangel. †
Mädchen od. Fräulein, welches die bürg. Küche versteht. Off. mit Ang. der Gehaltsanspr. u. Zeugn. u. B 8602 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Mädchen
od. j. Frau für ganze Tage für Hausarbeit u. Küche ges. Kann zu Hause schlafen. Meldungen zwischen 1 u. 3 Uhr mittags. Elb., Vereinstraße 10, 3. Etg. *

Per 1. August braves f4784
Mädchen
ges., evtl. zur Aushilfe. Schriftliche Offerten an Dr. Thun, Elbf., Katernbergerstr. 74, 1.

Zum sofortigen Eintritt, evtl. zur Aushilfe, suche ich ein tücht.
Mädchen,
das alle Hausarbeit verst. Frau Julius Feidelberg, E., Aue 60, I

Für kleine herrschaftliche Familie wird ein in der bürgerlich. Küche durchaus erfahrenes
Mädchen
gesucht. Bei guten Leistungen Stellung dauernd u. lohnend. — Offerten mit Zeugnissen besorgt unter B 1782 die Exp. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3600a

Tücht. Mädchen
für Küche u. Haus, welches die feinere Küche versteht, bei einzelnem Herrn, wo Hausdame den Haushalt leitet, per 1. oder 15. Aug. ges. (Morgenfrau vorh.) Elberfeld, Königstr. 55, I. f4704

Ordentliches, propres f40
Mädchen
für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt gesucht. — Frau Fritz Funke, Grutten, Bahnstraße 19.

Wegen Erkrankung des jetzigen suche ich für sofort ein ordentl. Mädchen für den Haush. Jeden Sonntag Ausgang. Reith, Metzgerei, Elberfeld, Hochstraße 80. *

Treues, christl. Mädch. v. 14—15 J. sof. in kl. Haush. ges. Frau C. Grote, E., Hombüchel 30. *

Ein in Küche u. Haushalt erf.,
propres Mädchen
für kl., bess. Haushalt zum 1. Okt. gesucht. Elbf., Hofkamp 25. Frau Direktor Lehmann. *

Tüchtiges, in allen Hausarbeit. erfahrenes Mädchen nach Wiesbaden in kinderl., bess. Haushalt bald. ges. Küchenmädchen vorh. Gute Beh., 20 Mk. Lohn. Off. mit Zeugnisabschr. zu r. a. Frau Direktor Schmidt, Wiesbaden, Schützenstraße 14. †

Tücht. Mädchen o. alleinst. Frau sofort gesucht. Elberfeld, Karlstraße 26, Speisewirtschaft. *

Gegen hoh. Wochenlohn w. ein ält. Mädchen, w. zu H. schlafen kann, ges. E., Marienstr. 31. *

Suche zum 1. September für ein älteres Ehepaar ein treues, zuverlässiges Mädchen. Näheres Barmen, Luisenstraße 28. †

Tüchtiges, zuverlässiges, besser.
Mädchen
von alleinstehender Dame ges. Gut. Zeugn. erford. Gehalt 30 Mark. Frau A. Leckebusch, B.-Wupperfeld, Sternstr. 68. 64b

Bess. ev. Mädchen,
in allen Hausarbeiten erfahren, zum 1. Sept. ges. Näheres Elberfeld, am Forsthof Nr. 7. *

Suche zum 1. Aug. tücht. jüng.
Mädchen
für alle Hausarbeit, am liebsten von auswärts. Waschfrau vorhanden. f256
Frau Emil Griesmann, Remscheid, Alleestraße Nr. 2.

Ordentliches, propres
Mädchen
für Küche u. Haushalt bald ges. Frau Dr. Jacobs, Elberfeld, Wiesenstraße 23. k4804

Frdl. junges Mädchen
wird auf gleich in kl., ruhigen Haushalt für die Morgenstunden ges. B.-R., Heckinghauserstraße 162. Privateing. 3700a

Weg. Erkrankung suche per sof.
zuverläss. Mädchen,
am liebst. v. Lande, für Küche u. Hausarb. Meld.: Schwelm, Feierabendhaus. g19

Ord., propr. Mädchen sof. ges. Vohwinkel, Gustavstr. 27. g186

Zum 1. Sept. gut empfohlenes
Alleinmädchen
für kleinen Haushalt gesucht. Elbf., Katernbergerstr. 76, 1. Et.

Jüngeres Mädchen, welches etwas kochen kann, zum 1. September gesucht. Barmen, Göhenstraße Nr. 20. †

Ordentl., kinderliebes *
Mädchen
für kleinen Haush. (2 Erw., 1 Kind) sof. oder bald ges. Prof. v. Roden, E., Humboldtstr. 25.

Ich suche ca. 10. Sept. für meinen kleinen Haush. (3 erw. Pers.) ein nicht zu junges, tücht.
Alleinmädchen.
Etage mit allen Bequemlichkeiten. Frau Landgerichtsdirektor Kietz, E., Rheinischestr. 71, II. *

Ich suche für meinen Haushalt ein tüchtiges, besseres
Mädchen
od. einfaches Fräulein, welches in allen Hausarbeiten gut ausgebildet sein muß, bei hohem Lohn zu baldigem Eintritt. — Frau Walter Oehmchen, B.-Heckingh., Kleestr. 70A. 3662a

Mädchen.
Für Mitte August ord., zuverl. Mädchen für alle häusl. Arbeit in ruh. Haushalt ges. 3612a
Frau Dittermann, Barmen-R., Bahnhofstraße Nr. 5.

Fleißiges u. propres Mädchen für alle Hausarbeit in kleinen evgl. Haushalt bald ges. Angeb. mit Ang. d. Alters u. ev. Diensteintritts u. E 6756 an die Exp.*

Junges, propres, fleißiges, evangelisches, auswärtiges *
Mädchen
in kl., bess. Haush. zum 15. 7. gesucht. E., Mozartstr. 68, II.

Suche für meinen klein., besser. Haushalt sofort ein tüchtiges v. Mädchen. Frau C. Rohleder, Barmen, Schloßstraße 15. †

Kath. Mädchen für sofort o. sp. gesucht. Fr. Schürmann, Elbf., Steinbeckerstraße 10. *

Tücht. Mädchen,
w. kochen kann, sofort gesucht. Barmen, Fischertalerstraße 3. †

Braves, gutempfohlenes 3688a
Mädchen
in Küche u. Haus erf., 1. Aug. od. später ges. Wasch- u. Putzfrau. Barmen, Uferstraße 22.

Tüchtiges, sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen für besseren Haushalt per bald gesucht. Elberfeld, Luisenstraße 79. *

Auswärtiges, sauberes, kinderl. Mädchen von 14—16 Jahren für kleinen Haushalt sofort gesucht. Frau Fr. Schuls, Elberfeld, Luisenstraße Nr. 40. *

Braves, fleißiges f4800
Mädchen
mit guten Zeugnissen per sof. oder 1. August gesucht. Elberfeld, Bahnhofstraße Nr. 22.

Wegen Verheiratung meines jetzigen suche per sofort ein tüchtiges, propres Mädchen für alle Hausarb. Frau Geerling, Barmen, Wertherstr. 20, II. †

Aelt., erf., braves Mädchen in Haushalt ges. Fr. E. Neukert, Barmen, Höhnestraße 31. †

Zum 15. Juli ein jg., propres
Mädchen
mit nur guten Zeugnissen für kleinen Haushalt bei Familienanschluß ges. Restaurant Fr. Möller, Elbf., Friedrichstr. 16.*

Zum Sept. sucht kleine, bessere Familie tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen
z. Alleindienen in Einfamilienhaus. Näh. in d. Exp. [227†

Sofort für herrschaftl. Haushalt (2 Personen) *
Aushilfe
auf 3—4 Wochen ges., w. kochen kann, Wäsche auß. d. H. Hoher Lohn, Elbf., Jägerhofstr. 19, pt.

Bess. j., im Haush. erf. Mädchen f. ca. 8 W. v. ¼7—½11 U. gesucht. Elberf., Ernststr. 36. *

Zur Aushilfe
für August und Sept. ein ordtl., älteres Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, in Geschäftshaushalt gegen guten Lohn ges. Off. unter E 6898 an die Exp. *

Ein tüchtiges und ordentliches Dienstmädchen in bürgl. Haushalt per 1. Aug. 1914 gesucht. Barmen, Meckelstraße Nr. 32b.†

Ordl. Dienstmädchen
für kinderlosen Haushalt per 1. Sept., evtl. auch früher, gesucht. Fr. R. Flechel, Barmen, Neuerweg 62. †

Brüssel.
Ordentl., braves älteres
Dienstmädchen
vom Lande, im Haushalt erfahren, wird von deutscher Familie von 2 Pers. per sof. oder auch spät. ges. Engster Familienanschluß. Suchende sind gerade hier anwesend. Offerten unter E 1254 an die Exp. v5638

Dienstmädchen
von 18—20 Jahren gegen guten Lohn gesucht. Wäsche wird ausgegeben. Daselbst ein Mädchen von 14—15 Jahren zum Auslaufen und für leichte Arbeit ges. Frau Paul Flehinghaus, Barmen, Wertherstr. 51. 3673a

Für meinen kl. Haushalt wird mögl. bald ein erfahrenes evgl.
Dienstmädchen
bei gutem Lohn u. Familienanschluß nach Velbert gesucht. — Offerten unter E K 100 an die Filial-Exp. in Velbert. g131

Propres Mädchen f. halbe Tage gesucht. Elberfeld, Aue 53. *

Stellengesuche
Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennig.

Männliche

Stud. theol. et phil.
aus guter Fam., sucht für die akadem. Ferien (August, Sept., Okt.) Beschäftigung als
Hauslehrer od. Reisebegleiter.
Off. u. E 1246 an Exp. f4778



Nahrungsmittelbranche!
Reisender
seither für erste Firmen tätig, in Rheinland und Westfalen vorzüglich eingeführt, sucht, gestützt auf la Zeugnissen, sofort anderweitig Engagement. Off. unter E 6787 an die Expedition dieses Blattes. *



Erfahrener älterer †
Kaufmann
der chem. Branche, mit der einschlag. Kundschaft vertr., sucht Stelle als Reisender oder Vertretungen. Off. u. B 1783 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Kaufmann
mit umfassenden Fachkenntnissen der ges. Eisenwaren-, Messing-, Baubeschlag- u. Werkzeugbranche, sucht per 1. August oder später Stellung. Französische und englische Sprache, Maschinenschreiber. Off. u. E 1720 an d. Exp. *

Junger Kaufmann sucht bis zum Herbst Aushilfsstellung, gleich welcher Art. Off. u. E 6831 an die Exp. erb. *

Junger Mann, Absolvent einer höh. Webschule, gegenwärtig in größerer mech. Weberei als Stütze des Webereileiters tätig u. mit allen vorkommenden Arbeiten in Scherei, Vorbereitung, Garnausgabe, Kontor, Lager, Lohnabteilung mit Lohnwebersachen bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, irgendeine Stelle in d. Weberei. Selbiger ist in Farbaufgabe und Musterausnehmen nicht unerfahren. Off. u. E 1725 an Exp. v5635

Welcher Gast- od. Schenkwirt stellt einen evgl. b4104
jungen Mann,
27 J., geb. Jäger, vermögend, ein zur Erlernung d. Geschäfts bei fr. Station u. etwas Taschengeld. Derf. w. a. bereit, d. Geschäft später zu führen, zu kaufen od. einzuheiraten. Off. unt. E U 6038 a. d. Ann.-Exp. Fr. Schatz, Duisburg.

Strebs., verh. Mann, 40 J. alt, sucht, gest. auf pr. Referenz., Vertrauensposten als Kassenbote usw. zu übern., da derf. kautionsfähig. Evtl. kann Filiale in Zigarrenbranche übernommen werden. Gefl. Off. u. E 6847 an die Exp. erbeten. *

Diener.
Fleißer Mann, in aller Hausarbeit, Servieren durchaus erf., versteht auch Gartenarbeit, sucht jetzt oder später Stellung. Off. u. E 6826 an die Exp. erb. *

Sohn ord. Eltern s. Stelle als Friseurlehrling.
Offerten unter Nr. 5601 an die Filiale B., Berlinerstraße 26.†

Suche für m. Sohn Stelle als
Metzgerlehrling.
Off. unt. E 6859 an die Exp. *

Weibliche

Kontoristin, im 18. Lebensj., die bereits prakt. mit Erfolg tätig war, m.g. Handschr. u.g. Zeugn., sucht Stellg. Off. u. B 1786 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Kontoristin,
einige Jahre praktisch tätig, s. Stellung. Gute Zeugn. vorhd. Offerten u. 18315 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen.

Zum Beischreib. v. Büchern
wünscht Buchhalterin noch 1 od. 2 Posten stunden- oder halbtagweise zu übernehmen. Offert. unter E 6837 an die Exped. *

Tücht. Verkäuferin
sucht sofort Stellung. Offert. unter E 6814 an die Exped. *

Jg. Fräulein, ber. 4 J. kaufm. tätig, Kenntnisse in Buchf., kfm. Rechn., engl. u. franz. Sprache, sucht passende Stelle. Gefl. Off. unter B 8547 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. †

Fräulein, geschäftskund., 32 J. alt, sucht Stelle in Barmen od. Elberfeld als Filialleiterin in e. Wäsche-Anstalt od. sonst. ähnl. Vertrauensst. Kaution kann gest. werden. Off. erb. unt. 191 postlagernd Oberbilk, Düsseldorf. †

Besseres, branchekundiges
Fräulein
sucht in feinerem Konfitürengeschäft Stell. als Verkäuferin, übernahme einer Filiale nicht ausgeschl. Kaution kann gestellt werden. Off. u. 2295 an d. Fil. Solingen, Kaiserstr. 194. g57

Fräulein
23 J., sucht Stelle in Eier-, Butter- und Käsegeschäft. Off. u. B 8555 Exp. B., Neuerweg 57. †

Selbständige b5699
Verkäuferin
sucht veränderungsh. per August oder Sept. Stell. in Bäckerei-Filiale, am l. Barmen-Elberfeld oder Umgegend. Off. an H. Schnorbus, Witten an d. Ruhr, Breitestraße Nr. 73.

Modistin sucht Stelle als Verkäuferin in Putz, Tapisserie od. Wäsche. Off. u. B 680 a. Fil. Schwelm. g15

Tücht. Verkäuferin,
welche in der Manufaktur- und Modewaren- sowie Weiß- und Baumwollwaren-Branche gänzlich bestens vertraut ist, sucht Stellung per bald. Werte Zuschriften erbeten unter Adresse: Tony Hauptvogel, Barm., Zollstraße 86, I, bei Fr. Gau. *

Fräulein mit guter Figur,
perfekt im Schneidern, s. Engagement im Konfekt.-Engros-Geschäft. Off. u. B 8615 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Erf. Büglerin, die auf einer Bügelmasch. gearb. hat, f. per 15. Juli od. 1. Aug. Stellung. Offerten unter B 8607 an die Exped. Barm., Neuerweg 57.*

Tücht. Garderobefrau sucht in dies. od. ähnl. Fach Beschäftigung. Off. u. E N 101 an Ztl. ds. Bl. in Vohwinkel. g186

Suche für meine
16jährige Tochter
m. Töchterschulbildg. Aufnahme in besserem ev. Hause zur gründl. Erlernung der Küche und des Haushalts bei evtl. Fam.-Anschl. ohne gegenseit. Vergütung, wo Dienstmädchen vorhanden ist. — Offerten unter B 8588 an die Exped. B., Neuerweg 57. †

Suche zum 1. 8., evtl. früher, Stellung als
Serviérfräulein
in bess. Geschäft. Köln bevorzugt. Off. unter E 6739 an die Exp.

Gesunde Amme sucht Stelle für 3X täglich zu schenken. Off. unter S 400 a. d. Filial-Exp. in Schwelm. g19

Geb. jung. Fräulein,
perfekt in der franz. Sprache, sucht Stelle als Stütze oder zu 1 oder 2 Kindern. Gefl. Off. u. E 6795 an die Exp. ds. Bl. *

Geb. kinderl. Witwe
in mittl. Jahren, tüchtig im Haush., erf. in der Krankenpfl., sehr kinderlieb, sucht Stellg. zur selbst. Führung in bess. Hause per sof. od. später. Off. u. 82 a. Fil. d. Bl. Vohwinkel. g186

Ein in allen Hausarbeiten erf.
Mädchen
sucht Stelle als Haushälterin bei einzelnem Herrn od. Dame zum 1. Sept. Off. u. R M 226 an die Fil. d. Bl. Oblgs. f191

Geb. Fräulein,
29 J. alt, in Küche und Hauswesen gründlich erfahren, sucht Stellung als b5649
Haushälterin.
Off. unter E 1727 an die Exp.

Witwe, noch rüstig, sucht gute Stellung als
Haushälterin
bei ält. Herrn für 1. oder 15. August, nur in Elberfeld. Off. u. E 6819 an die Exped. d. Bl.

Durchaus erfahrene f256
Haushälterin
sucht Stelle in kl., bürgerlichen Haushalt. Off. u. R 1111 an die Fil. in Remscheid, Bismarckst. 40

Jung. Mädchen sucht Stelle als
Haushälterin
zum 1., evtl. 15. Sept. Off. erb. unter E 6726 an die Expedit. *

Haushälterin,
Schwestern, a. g. Fam., kath., Frl. (Anf. 40), Witwe (Anf. 30), sehr tücht. im Haush., mit 8-Empf., such. je Stellung in bess. frauenl. Haush. Gefl. Offerten unt. E 6367 an die Expedition. *

Unabhängige junge Frau sucht Stelle zum 1. August bei alleinstehendem Herrn oder in mutterlosem Haushalt, am liebsten nach ausw. Schr. Angebote an Berta Kitzen, B.-Rittersh., Heckinghauserstraße 221a. †

Kinderl. Witwe,

perfekt i. Haushalt u. zuverlässig, sucht Stellung in besserem Hause, auch bei Herrn od. Dame. Off. unt. E 6804 an die Exp. *

Unabhängige bessere junge Frau

evgl., sucht per sofort tagsüber Stelle in nur bess. Haushalt als Stütze der Hausfrau od. zu alleinstehendem bess. Herrn, mögl. in Elberfeld oder Barmen. Gefl. Offerten unter E 6728 an die Exp. ds. Bl. *

Mädchen,

welches die bürgerl. Küche versteht, sucht zum 15. Juli pass. Stelle. Off. L. Hamel, Elbf., Steinbeckerstraße 8, 1. Etage. *

Bess.,geb.Witwe

ohne Anh., sucht, gestützt auf prima Zeugnis, selbst. Wirkungskreis in frauenlos. Haushalt, evtl. bei älterem Herrn. — Off. erb. u. B 8598 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Suche Stellung als

Stütze

od. zu Kindern zum 1. August. Schriftl. Off. an M. E. Ibach, Barmen, Richard-Wagnerstr. 21.

Besseres Mädchen

vom Lande sucht per bald angenehme Stellung als Stütze in kleiner Familie. Hauptsächlich wird auf gute Behandlung gesehen. Gefl. Off. unt. W 44 an die Filial.-Exp. Wülfrath. g291

Saub. Mädchen

mit g. Zeugnissen sucht per 24. Juli Stelle in Privathaushalt. Off. u. S an die Fil. ds. Bl. in Lahlhausen (Wupper). f28

Besseres Mädchen,

20 Jahre alt, evgl., im Kochen, Servieren u. aller Hausarbeit erf., sucht für bald Stellg. Off. u. R 1110 an die Fil. in Remscheid, Bismarckstr. 40. f256

Einf. Frl., das gut kochen kann u. in allen häusl. Arb. erf. ist, sucht pass. Stellung. Off. unter H 121 an Fil. Elbf., Mirke. *

Tüchtiges Mädchen von ausw. sucht Stelle für den Nachmittag. Elberfeld, Kipdorfstr. 43, I. *

Tücht. kath. Mädchen,

23 J. alt, sucht zum 15. Juli Stelle f. häusl. Arb. in besser. Haush. Off. an Anna Lustinger, Sprockhövel, Sirrenberg 51. Rhld

Suche Stelle,

wo Küche u. Haush. selbständig zu führen ist. Schriftl. Off. nach Elberf., Marienstr. 109, II. *

Brave, vertrauenswürd. Frau sucht leichte Besch. auf g. od. b. Tage. Off. u. E 6852 an Exp. *

Suche für meine Schwester leichte Stellung im Haushalt. Off. unter B 8603 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, erb. †

Kräftiges, kinderl. j. Mädchen, w. 1 Jahr das Nähen gelernt hat, sucht Stelle in bess. Hause, am liebst. mit Familienanschluß. Zu erfr. bei L. Lienkamper, Gevelsberg, Brüderstr. 9. f50

Suche für meine Tochter,

16 J. alt, Stelle in kl. b. Haush. bei Familienanschluß, am liebsten nach auswärts. — Schriftl. Offerten unter B 8585 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Ordentl., fleißiges Mädchen sucht sof. Morgen- u. Nachm.-Stelle. E. Thomashof 10, II. *

Erf. Näherin sucht noch einige Kunden z. Ausbessern d. Wäsche. Off. unt. E 6700 an die Exp. *

Tücht. Schneiderin sucht noch Kunden in und außer d. Hause. Elberfeld, Königstr. 254, 1. Et.*

Näherin sucht Kund. außer dem Hause. Offerten u. Nr 5600 an die Fil. B., Berlinerstr. 26. †

Kostümnäherin f. u. ein. Kunden. Off. u. E 6699 an Exp. *

Kostümnäherin sucht Kunden außer d. Hause. E., Ernststr. 3, II. *

Ord. Flickfrau sucht Kunden. Elbf., Wilhelmstraße 32, III. *

Tücht., propre Frau übernimmt Herrenwäsche z. Waschen, Büg. und Ausbessern der Wäsche. — Rasenbleiche vorhanden. Offert. unter B 8548 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. †

Büglerin sucht Kd. in u. außer d. Hause, übern. a. Herrenwäsche. Elberfeld, Kipdorf Nr. 22. *

Tücht. Büglerin sucht noch K. außer dem Hause. Elberfeld, Stuttbergstr. 61, II. Karte gen.*

Frau f. Abendst. z. Putz. od. Spülen. E., Deweerthstr. 28, p.*

Pr. Frau f. Kunden im Wasch. u. Putzen. Frau Decker, Elbf., Bachstr. 49, III. Postk. genügt*

Teilhaber - Vertreter

Wer beteiligt sich

mit 5000 Mark an lukrativem Unternehmen? Risiko ausgeschlossen. Vermittler verbeten. Off. unt. E 6792 an die Exp. *

Kaufmann, in ungekündigter Stellung, sucht stille od. aktive

Beteiligung

mit Mk. 15 000 oder mehr an nachweislich rentabl. Unternehmen. Vermittl. verbeten. — Offerten unter G 681 an die Exp. Elberfeld, Burgstraße 7. — Strengste Geheimhaltung gegeben u. verlangt. *

Riesen-Verdienst!

Für ein geschütztes, epochemachendes, großzüg. Unternehmen, welches in diversen Städten, wie Elberfeld, Düsseldorf pp., schon eingeführt ist, wird zur rationellen Bearbeitung sämtl. übrigen Städte des Deutschen Reiches (ca. 200 Städte) jg. Kaufmann als

Teilhaber gesucht,

der die Leitung des Bureaus pp. übernimmt. — Erforderlich Mk. 6—10 000. — Offerten unter E 6850 an die Exped. ds. Bl. *

Vertreter

für eine erstklassige Pilsener Brauerei per sofort gesucht. Off. unt. E 1734 an die Exp. ds. Bl. a18

2 tüchtige jg. Kaufleute mit großem Kundenkreis suchen zw. Errichtung eines Partiewarenversandtgeschäfts (Seidenstoffreste, Tuchreste usw.) einen stillen †

Teilhaber

mit 3—4000 Mk. Risiko ausgeschlossen, da nur Kassakunden. Off. unter B 8601 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, erb.

Beteiligung.

Geschäftsanteil v. ca. 9000 Mk. ist zu übertr. geg. tät. Beteilig. m. Salär, Gewinnant. u. 5 % Zins. v. Kap. Off. G 693 E., Burgstr. 7.*

Von gutgehendem Fabrikgeschäft wird 3699a

stille Beteiligung

von 10—15 000 Mk. zur Verstärkung der Betriebsmittel ges. Kapital kann auf Wunsch sichergestellt werden, gegen feste Verzinsung von 10 Prozent. Gefl. Off. unter B 1820 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Tätiger Teilhaber mit mindest.

10000 Mk.

für die Fabrikation eines lukrativen patentiert. Massenartikels in Elberfeld sofort ges. Große Rentabilität wird nachgewiesen, ebenso sind große Aufträge vorhanden. Kaufmännisch gewandte Herren belieben Offerten unter E 1689 an die Expedition dieses Blattes einzureichen. v5601

— Wir suchen allerorts —

tüchtige Vertreter a232

zum Verkauf von **Zigarren u. Zigaretten** gegen hohe Prov. o. festes Jahresgeh. v. **M. 3000.**

Sellheimer & Co.,

Frankfurta.M., Postschließfach No. 260

Für epochemachende neue patentierte Artikel in der

Baubranche

wird tüchtiger a168

Vertreter

unter den günstigsten Bedingungen gesucht. Offerten unt. F W C 104 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main,** erbeten.

Vertreter

zum Besuche von Drogerien, Parfümerien, Apotheken usw. **gesucht.** Herren, die hierin bereits mit Erfolg tätig waren, werden bevorzugt. Offerten u. Df J 5077 an **Rudolf Mosse, Düsseldorf,** erbeten. a168

Tücht. Vertreter,

auch Landwirte, zum Verkauf v. **Saatgetreide und Saatkartoffeln** sowie and. Artikeln für d. Landwirtsch. **sof.** bei **hoh. Barverdienst** — bis zu **60 Mk. p. Tag** — ges. **Bayr. Saatversand-Zentrale, Fürth** i. Bayern. a168

Vertreter

u. Grossisten ges. Ia Fliegenfänger, 200 St. 5,50 u. 5 **Mk. franko.** 1000 St. billiger. Muster u. Liste gratis. Hellmich, Hamburg 15. a401

Vertreter für Fahrräder sucht P. Holtfer, Breslau 74. b112

Heiratsgesuche

Heirat.

v5631

Alleinst. Fräul., 22 J., Modistin, 36 000 Mk. bar, sucht Heirat mit gutsit., charaktervollem Herrn, wenn auch ohne Verm. Nur ernsthafte Angeb. werden berücksichtigt. Gefl. Briefe unter K 769 postlag. Münster i. W.

Jg. Wwe., 31 J., mit 2 Kind., 6—3 J., mit kompl. Einrichtg., w. die Bek. eines sol. Herrn in sich. Lebensst. zw. Heirat. Anon. zwecklos. Br. u. E 6873 an Exp. *

Dame mit größ. Verm., 38 J. alt, wünscht Heirat mit alleinst. ält. evgl. Herrn mit gr. Vermögen. Briefe m. Ang. d. Verh. unter E 6811 an die Exped. *

Dame, 37 J. alt, evgl., lebensfroh, w. Heirat. Herren m. gr. lebhaft. Geschäft bevorz. Briefe erb. unt. E 6812 an die Exp. *

Witwe, 36 J., sucht die Bekanntschaft eines älteren Herrn zwecks Heirat. Briefe unter E 6838 an die Exped. ds. Bl.*

Junge Dame sucht die Bekanntschaft eines gebild. Herrn zw. späterer Heirat. Anonymes zwecklos. — Gefl. Briefe unter E 6788 an die Exped. ds. Bl. *

Aufrichtig!

Geb., häusl. erzog. jg. Dame aus bess. Kreisen, 25 Jahr alt, jugendl., symp. Erscheinung, w. geb. ev., charaktervollen Herrn im Alter bis zu 34 J. zw. spät. Heirat kennen zu lernen. Ausf. Briefe unt. B 1812 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Ord. Witwe, Anf. 60er J., mit K., mit etwas Ersp., sucht die Bek. eines sol. Arb. gl. Alters ohne Anhang zw. Heirat. Briefe unter E 6754 an die Exped. *

Heirat! 2 junge, blonde Damen, evgl., wünschen die Bek. zweier Herren im Alter v. 20—26 J. Briefe unter F 333 postlagernd Langerfeld b. Barmen. 180b

Heirat! 2 junge blonde Damen, evgl., wünschen die Bek. zweier Herren, 22—26 Jahre. — Gefl. Briefe unter O 200 postlagernd Langerfeld b. Barmen. 180d

Bess. Witwe, 38 J., blond, schl., mit 1 Kind u. schön. Haush., f. die Bekanntsch. eines geb. Herrn bis 50 J., in ges., g. Position zw. Heirat. Nur ernstg., ausf. Briefe werden berücksicht. Br. u. E 6763 an die Exp. d. Bl. *

Frl., 35 J., symp. Ersch., w. die Bek. eines charaktervoll. Herrn ev. Rel. zw. Heirat. Briefe unter G 691 an Exp. E., Burgstr. 7.*

Heirat.

Suche f. m. Schwester, 26 J. alt, gr., angen. Erscheinen., ev., best. Ruf, 15 000 Mk. Verm., musik., Verbind. zw. Heirat mit Herrn in Lebensstellg. Bewerb. unter Darleg. der Verhältn. u. Bild, das zurückgesandt, erbitte vertrauensvoll unt. B 8608 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. — Vermittler verbeten. †

Reell!

Herr, evgl., 25 J., in gut. Stellung, mit 25 000 Mk. Vermög., w. evgl., 19—25jähr., hübsche, schlanke Dame (Buchh. o. Verk.) aus sol., bürg. Fam. zw. Heirat kennen zu lernen. Such. bürgt für Reellität u. ges. Zukunft. Ausf. Briefe, mögl. mit Bild, u. E 1731 an die Exp. v5651

Heirat. Wirt u. Metzger vom Lande, Anf. 30er, kath., Nähe Köln, mit eigenem Gesch., sucht pass. Lebensgefährtin. Briefe mit näh. Angaben, wenn mögl. mit Bild, unter K C U 316 an Rudolf Mosse, Köln. Anonym. zwecklos. Ehrensache. a169

Zwecks späterer Heirat sucht jg. Geschäftsmann Dame im Alter bis 25 J., evtl. auch Witwe, kennen zu lernen. Beding.: edler Charakter, forsche Erscheinung; erwünscht etwas Verm. Br. m. Bild u. C H 903 Fil. Remsch.-Hasten, Feld 42. f215

Reell.

Anständiger, strebs., vermögender Herr, evgl., wünscht Damenbekanntsch. zwecks Einheirat. In Wirtschaft bevorzugt. Briefe u. E 1728 an die Exp. v5650

Solider evgl. Mann, 42 J. alt, sucht die Bekanntschaft eines ordentl. evgl. Mädchens, nicht unter 35 J. alt, zw. Heirat. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Anonymes zwecklos. Diskretion wird zugef. Briefe u. E 1724 an die Exp. g280

Heirat.

Sol., strebs. Maurermeister, Anfang 40er, sucht zw. Heirat Bekanntschaft eines ord. Mädchens ges. Alters. Witwen nicht ausgeschlossen. Etwas Vermög. erwünscht. Anon. zwecklos. Diskret zugef. Briefe u. B 8606 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Sol. Handwerker (Schneider), 34 J., kath., in g. Stellg., w. Damenbek. zw. Heirat. Wwe. m. Kind nicht ausgeschl. Anonym. zwecklos. Br. u. E 6845 an Exp.*

Wwr., 50 J., sol., mit erwachs. Kind, in gutbez. Stell., w. Bek. mit ält. Frl. o. Wwe. zw. Heir. Br. B 8610 B., Neuerweg 57.†

Aelterer Herr,

Inh. eines guten Geschäfts, w. zu heiraten und bittet um Vermittlung ohne Vorschuß. Gefl. Briefe erbeten unter E 6843 an die Expedition dss. Blattes. *

Heirat

Jg. Mann, 26 Jahre alt, evg., Metzger, der sich selbständig machen will, dem es aber an Damenbek. fehlt, wünscht mit charaktervoll., heit. Mädchen, m. Lust u. Liebe zum Geschäft hat, zw. Heirat in Verbindung zu treten. Etwas Vermögen erw. Ausf., reelle Briefe unter Diskretion unter B 1818 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Ernstgemeint.

Sol. Handw., 26 J., mit klein. Vermögen, sucht auf dies. Wege ein häusl. Mädchen, bis 27 J. alt, zw. Heirat. Anon. zweckl. Briefe u. E 6827 an d. Exp. *

Akademiker, 28 Jahre, in sicherer Stellung, sucht die Bekanntschaft einer hübschen, intelligenten und gemütsvollen jg. Dame aus guter Familie zw. späterer Heirat. Gefl. Briefe u. E 6834 an die Exped. ds. Bl. erbeten.*

Heirat.

Betriebsleiter, Anf. der 30er, ev., gläubig, Jahreseinkommen 3600 Mk., diplomiert in franz., engl. u. span. Sprache, wünscht mit gläubiger jg. Dame zwecks sp. Heirat bekannt zu werden. Verschwiegenheit Ehrenf. Briefe mit Photographie unter ausführlicher Darlegung der Verhältnisse unter E 1709 an die Exp. ds. Bl. erbeten. a5628

Herzenswunsch!

Ungeahnt schnell w. Sie glückliche Gattin sein, sob. Sie u. hochinteress. Buch über **„Die Kunst, geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln“,** gelesen. Preis nur 80 Pfg. mit Porto, auch in Briefmarken. Versandhaus **„Lebensglück“,** Dresden-A. 1/65. a364

Auskünfte

über Vermögen, Ruf, Charakter, Lebenswandel usw. auf all. Plätzen d. In- u. Ausland. prompt u. zuverl. zu Mk. 5.00, ferner Ermittelungen in allen Vertrauensangelegenheit. **Auskunftei u. Detektiv-Büro „Germania“,** u212 **Hagen i. W.** Fernruf Nr. 2505.

Vermischte Anzeigen

Bäckerei- u. Konditorei-

Filiale, selten schönes Geschäft, nur Kasse u. nichts wegzubr., mit hohem Reingew., anzukauf. fr. Wohnung aus 5 Räumen, f. mehrere Jahre billig. Miete gesichert. Auf Wunsch auch ein gr. Gemüsegarten und Hühnerpark. Zur Uebernahme sind 3500 Mk. erforderlich. Off. u. E 6840 an die Exped. ds. Bl. erbeten. *

Besseres Herren-Pensionat

krankheitshalber sofort od. spät. zu übertragen. Einarbeit. gest. Off. u. E 6857 an die Exped.*

Für **ein bürgerliches Restaurant mit Stehbierhalle** in bester Verkehrslage in Barmen wird Umstände halber sofort ein 3611a

kautionsfähiger Wirt

gesucht. Off. u. B 1792 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Ehepaar

(kinderlos), mit einig. Mitteln, für neu einzurichtendes

Nachtcafé

gesucht. Volle Konzession vorhd. Off. u. E 6813 an die Exped.

Für hier zu errichtende

Filiale

wird Ehepaar mit einigen 1000 Mark ges. Einfaches Arbeiten, groß. Verdienst, unbedingt sichere Existenz. Off. mit genauen Angaben u. Ks 8394 an **Rudolf Mosse, Essen-Ruhr.** a168

Flottbeschäft. Kostümatelier

mit feinster Kundschaft krankhh. u. günst. Bed. zu übertr. o. Teilhaberin ges. Off. u. B 8561 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Existenz gesucht.

800—1000 Mark vorhanden. Off. unter E 6863 an die Exped. *

Konkurs

verhüte ich durch Vermittlung **außergerichtlicher Vergleiche.** Ich beschaffe die erforderlichen **Akkordsummen.** Erteile Rat in allen schwierigen **Handelsfragen.** Ordne nicht korrekt geführte Bücher. 16185 **Langjähr. Erfahrung.**

Carl Altgenug,

Bücherrevisor und Handelssachverständiger, **Elberfeld, Vereinstr. 10.** Telerph. 3225.

Bilanz-Aufstellungen,

Einrichten u. Fortführen der Bücher übernimmt gegen mäß. Honorar gewissenhafter, erfahrener Buchhalter. Off. unter B 1806 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Handwerker sucht Nebenerwerb (Kapital vorhanden). Gefl. Off. unter E 6400 an die Expedit. *

Sichere Existenz für bessere Damen.

Zur Uebertragung einer Lehranstalt u. Vertretung (in neuartiger Handarbeit) wird eine Dame gesucht, der z. Unterrichten genügend Räumlichkeit zur Verfügung steht. Die Lehranstalt bietet bei Einarbeitung, auf angenehme, vornehme Art, eine gute Existenz, und wollen sich nur Damen melden, denen Mk. 100 als Anlagekapital (ohne Risiko) zur Verfügung stehen.

Ausführliche Angebote erbeten an: a169

Kunst-Atelier Frau Braun, Köln, Neußerstraße 228.

Existenz oder Nebenverdienst!

Wir errichten in hiesiger Stadt u. Umgegend mit unsern popular-medizin. Aufklärungsbüchern, die alle interessieren, ein Postversandgeschäft, das von jedermann, auch nebenberufl., sehr leicht geführt werden kann u. monatl. Verdienst von 3—400 Mk. verspricht. Größte Erfolge werden durch einwandfreie Unterlagen nachgew. Für Lager u. Betriebskap. sind 3—400 Mk. erforderl. Besond. Räume od. Vorarbeiten sind nicht nötig, denn Anleitung sowie alles Nähere erfolgt persönl. Nur ernste Bewerb., die mit obigen Bedingungen einverstanden sind, wollen Bewerbungen einreichen an: **Postlagerkarte 10, Berlin, Postamt 107.** a345

Brauerei oder Teilhaber

für ein neu zu eröffnendes

Café-Restaurant

im Mittelpunkt der Stadt Elberfeld gesucht. Konzession vorhanden. Das Lokal ist sehr geräumig und herrlich gebaut. Offerten unter E 6833 an die Expedition dieses Blattes.

Hätten wir Ihre Adresse,

könnten wir Ihnen zeigen, durch Vertrieb unserer neuen amerik. Erfindungen und durch neue Einführungsmethode ehrlich viel Geld zu verdienen. Haus-zu-Haus-Vertrieb. — Familien, Hotels, Cafés, alles kauft, da notwendige Gebrauchsartikel. — Muster frei. a345

Evergrip Ges. Abt. 571, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 13.

Zwei neue Schlager!

Das Beste, was existiert. Ohne Konkurrenz. **„Marke Siebenhirten“, Händereinigungs-Pasta,** unentbehrlich in Fabriken, Werkstätten, Comptoiren und Haushaltungen. **Marke „Boden-Stolz“** Parkett- und Linoleum-Bohnermasse, reinigt und wachst in einem Arbeitsgange. In ca. 3 Monaten ohne besondere Propaganda über Mk. 10000.— bei Behörden, Hotels, Saalinhabern etc. abgesetzt. **Alleinvertrieb,** ev. auch Fabrikation, rayonweise zu vergeben. **Fallnicht's Industriewerke,** G. m. b. H., **Eidelstedt** 11 b. Hamburg. Stets Neuheiten. Katalog gratis. u36

Wäschereien — Plättereien u216 werden bei bequemer Teilzahlung eingerichtet von **August Großkopf jr., Essen-Ruhr** Büro und Ausstellung Grabenstr. 71. — — — Telephon 1421 und 2107.

Eine größere Bäckerei,

die ihren Tagesbetrieb durch Einlegung von Spezialartikeln (Cakes etc.) auszunutzen und † **lukrativer gestalten**

möchte, sucht leistungsfähigen Fachmann. (Evt. auch für eig. Rechnung zu übernehmen.) Off. unter B 1813 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. †

Bauhandwerker

oder Kapitalist kann mit 3—5000 Mk. an der Fertigstellung v. 3 Etagenhäusern das Doppelte ohne Risiko verdienen. Off. u. E 6809 an die Exp. ds. Bl. *

Garantiert dauernde, gutlohn.

häusl. Beschäftigung

erhält jede Dame durch leichte, interessante Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Näh. durch Prospekt mit fertig. Muster geg. Einsendung von 40 Pfg. in Marken bei **Centa Kolb, Kempten H 64** (Bayern). Altrenommiertes Versandgesch. 1. Ref. v. Damen, d. schon 10 J. für mich arb. a165

Vertrieb ev. Alleinvertrieb

Spielzeug Kreisel m. Peitsche **D. R. P.** für Elberfeld und Umg. zu verg. Prosp. gratis. Für Hausierer u. Straßenhändl. best. geeign. **Job's Patent-Neuheit, Neu-Isenburg.** a169

Wer fertigt fl. Drechslerarb. als Massenartikel an? Off. unter E 6751 an die Exp. ds. Bl. *

5 Postkarte schreiben, u. Sie erhalten Näheres über Nebenerwerb, Vertret., Hausfabrik. frank. von E. Lange, Hamb. 31, Mendelssohnst. 19. a401

Maler- u. Anstreich.-Gesch.,

läng. Jahre besteh., sucht Bau- u. Privatarbeiten zum Selbstkostenpreise auszuführen. Nur peinl. saubere Arbeit und bestes Material. Kostenanschläge ohne Verbindlichkeit. Gefl. Off. unt. E 6789 an die Exp. ds. Bl. *

Jagdverpachtung.

Die Verpachtung der in sechs Bezirke eingeteilten Gemeindejagd der Stadtgemeinde Mettmann soll für die Zeit vom 1. August 1914 bis 31. Januar 1920 neu erfolgen. Die Verpachtung erfolgt für jeden Bezirk getrennt, und zwar öffentlich meistbietend. Termin zur Verpachtung habe ich anberaumt auf f154

Dienstag den 21. Juli 1914, nachmittags 5 Uhr, im Saale des Hotels Vogel, hierselbst,

wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können bis zum Termin im hiesigen Rathause, Zimmer Nr. 9, eingesehen werden.

Auswärtige Bieter haben sich durch einen amtlichen Ausweis zu legitimieren.

Mettmann, den 8. Juli 1914.

Der Jagdvorsteher:

Conradi, Bürgermeister.

Hausverwalter

sucht einige Häuser zu verwalt. Off. unter E 6705 an die Exp. *

50 Mark Belohnung

zahle dem, welch. fleiß., strebs. jg. Mann zu einer Stellung verhilft: Bäcker, Kontorbote usw. Off. unt. E 6860 an die Exp. * v5606

Jagd

im Sauer- od. Siegerland zu übernehmen gesucht. Angebote u. H 23 an die Buchhandlung von B. Koetzold & Cie., Witten.

Fahren für ein Lastauto

anzunehmen. Wilh. Heiermann, **Hottenstein** bei Barmen. †

Wer fährt Samst., 18., nachm., 1500 kg v. Gevelsberg n. Wülfrath, folg. Mittw. w. zurück? Lastauto bevz. Off. E 6758 Exp.

Auto oder Viktoria,

einspännig, von Selbstfahrer, z. Ausfahren e. Kranken f. einige Stunden am Tage ges. Off. m. Bed. u. Pr. v. Std. u. G 694 an die Exp. Elberf., Burgstr. 7. *

Anzüge

und Paletots liefert leistungsf. Schneidermeister auf Teilzahlg. an solv. Herren. Off. u. B 8612 an die Exp. B., Neuerweg 57.†

*** Damen können bei Schneidermeisterin i. d. Tages- u. Abendstunden ihre Garderobe selbst anfert. E., Schönegasse 1, I. Ecke Kolk.**

Beamte

und zahlungsfähige Käufer erhalten gegen monatl. od. Quartals-

Raten

Kleider- u. Seidenstoffe, elegante neue Dessins,

Damen- u. Bettwäsche, Vorhänge.

Verlangen Sie Vorlage neuer Muster.

Offerten unter E 1044 an die Exped. d. Bl. 16224

Tüchtiger, lautonsf. Wirt für fl., besseres f20

Hotel-Restaurant mit Saal

per Okt. ges. Solche, wo Frau gute Köchin, bevorzugt. Off. u. E 1191 an die Exp. ds. Blattes.

Für Ladenbesitzer guter Nebenverdienst

Färberei u. Waschanstalt sucht Annahmestellen gegen hohe Vergütung. Gefl. Offerten unter E 1194 an die Exp. 16316

Wer

würde den **Verkauf eines gutgeh. Artikels** (hauptsächl. für Oberbarmen) provisionsweise übernehmen? Off. unt. Nr. 5588 an d. Exp. Barmen, Berlinerstr. 26. †

Wer liefert Herrengarderobe u. kulanten Bedingungen? Offert. unter E 6836 an die Exped. *

Gepr. Krankenpflegerin

übernimmt Privat- u. Wochenpflege, auch nach auswärts. — Off. u. E 6810 an die Exped. *

Vervielfältigungen

in Schreibmaschinenschrift werden schnell, sauber u. bill. angef. J. Fr. Höricke, Barmen, Eleferstraße 64. Fernsprecher 4864. †

Welcher Privatdetektiv

würde intell. j. Mann ausbilden u. unter welchen Bedingungen? Off. u. B 8604 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Fräulein mit **Sprachkenntnissen** sucht Stellung als *

Reisebegleiterin

zu Kindern od. alleinsteh. Dame. Off. unter E 6790 an die Exp.

Dramat. Verein

sucht talentv. **Herren** f. jugendl. u. **Damen** für jugendl. u. ältere Fach. Anonymes zwecklos. Off. unt. E 6791 an die Exp. *

Christl. Zitherchor

sucht noch ein. Mitglieder (auch Streicher). Zu meld. Mittwoch 9—10 Uhr im Vereinslokal Elberfeld, Mittelstraße Nr. 20. *

*** Festgedichte aller Art,** ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, a. d. Klotzbahn.

Wenn die *

erkannte Person,

die am Freitag, 3. cr., nachm., aus der Wasserstraße mitgenommene Ziehkarre nicht innerhalb 24 Stunden an Ort und Stelle bringt, wird die Sache z. Anzeige gebracht.

Während der Reisezeit nehme

Hund

in vorzügliche Pflege. Tierliebende Behandlung. Angebote u. E 1240 an die Exp. 14763

J. Mädch., 18 J., gut angel., möchte u. Leit. d. Hausfr. in b. Hotel d. Koch. erl. Etw. Taschg. erw. Off. G 697 E., Burgstr. 7.*

Suche per sofort in der Umgegend von Elberfeld Aufenthalt auf dem Lande für 2 Kinder im Alter von 5 u. 2½ Jahren für einige Wochen. Näher. R. Erb, Elberfeld, Hagenauerstr. 14. *

Ferien-Kinder

sind, in belg. Seebad b. deutscher Fam. (Akad.) liebev. Aufnahme u. gewissenh. Pflege. U. Wunsch ausschl. frz. Konversat. Pr. Ref. Pensionsvr. 100 M. p. Mon. Off. u. E 6849 Exp. †

Alt., einf., saub. Frau find. b. Sommer durch gut. Aufenth. in kl. Beamtenf., dir. am Walde. Mon. 50 Mk., ev. dauernd. Off. H B 88 postl. Schiebusch. v5647

* Kdrl. Ehep., Beamter, nimmt Kind (Mädchen), nur distr., gl. nach der Geburt gegen e. kleine Abfindung als eigen an. Briefe u. E 6720 an die Exped. d. Bl.

Wer nimmt e. 13j. Jungen w. der Fer. in Pflege? Am l. auf dem Laude. Off. mit Preis u. G 695 an Exp. E., Burgstr. 7.*

1 Mon. alter, hübsch. Knabe

ohne gegenseitige Vergütung zu verschenken, evtl. in Pflege zu geben. Briefe u. E 6799 Exp. *

2 Monate altes Kind in Pflege zu geben. *

Off. m. Preis u. E 6851 Exp.

Erstklassigen Mittagstisch für Damen von 75 Pfg. an. Elberfeld, Grünstraße 9, 1. Et. *

Genabrück-Twistringen-Bassum

24. Juni, mittags, Abteil III. Kl. Kaufm., Textilbranche, ev., mittl. Jahren, Witwer, 2 erw. Kinder, wird gebeten, mit Reisegefährtin aus O. in Briefwechsel zu treten unter J G 5991 an d. Exp. des **Berliner Tageblattes, Berlin SW.** a165

Willi Oscar Schmaldor, aus **23./2. 97 geb. in Moerane,** von Beruf **Färber,** soll sich jetzt i. Weimf. (früh. i. Hamburg) aufhalt. u. wird v. sein. Eltern ersucht, ein Lebenszeichen v. sich zu geb. Wer etwas über den Aufenthalt desselben weiß, wird gebeten, Nachricht zu geben unter **S 12083 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. Auslagen werden vergütet.**

Damen sind liebev. Aufnahme bei **Frau Fettweis,** Hebam., Hilden b. Düsseldorf, Schulstr. 21

Damen w. sich zurück. woll., sind. frdl. Aufnahme in best. Priv.-Haus. Gefl. Anfr. u. E 6797 Exped. d. Bl. *

Damen sind. b. bill. Pens. liebev. Aufn. a. Ents. auf d. Lande b. Fr. Mahrs, Heb., Mehren bei Daun, Eifel. v4089

Direkt an Private

auch gegen bequeme Raten u. franko zur Probe liefern wir unsere erstklassigen

Pianos u. Flügel

mit Kreuzsaite, 88 Tasten, 3 Pedale

Kgl. Preuß. Staatsmedaille. Jahreswerke: über 1000 Instrum.

Verlangen Sie gratis Katalog von d. ältesten u. grössten Piano-Fabrik mit 58 Industriebauten.

Roth & Junius

Hof-Piano- u. Flügel-Fabr.

Hagen i. W. 24

2 Fabrik. Berlin

Große Posten **Porzellangeschirre, Waschgarnituren, Glas-Service und Kristalle außerordentlich billig.**

Inventur-Ausverkauf

J. Sticher

Barmen
Carlsplatz 5—11
vis-à-vis Ruhmeshalle.

Elberfeld
Herzogstr. 26
Ecke Erholungstraße.

b1 270

Kronleuchter und Ampeln
jeder Art mit 33⅓ % Rabatt lief. wir direkt aus unsr. Fabrik an Private. Reich illustr. Musterbuch Nr. 516 kostenlos. **Tönnis & Gförer**, Kaldenkirchen, Rhld. b248



Photogr. Apparate u. Bedarfsartikel.
C. Holtzem,
Inh.: Franz Fisseler,
Elberfeld, Herzogstr. 38
16204 Telephon 1261.

Alleinverkauf der
Prometheus Gasherde und Kocher

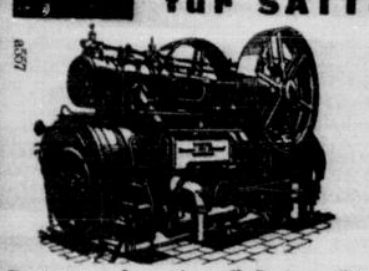


Gasherde mit Backofen von 69.— Mk. an.
Gaskocher mit 4 Kochstellen von 13.50 Mk. an.
Jeder Gasherd in Betrieb zu sehen. Ueberzeugen Sie sich von den unerreichten Vorzügen.
Berg. Rabatt-Marken.
Franko nach auswärts. b326
Aug. Welfonder,
Elberfeld, Island 24.

3000 Zentner Bettfedern
verkauft jährl. d. erste Bettfedernfabr. m. elektr. Betrieb
Gustav Lustig Prinzenstr. 46
Berlin SO
Versand gegen Nachn. Verpack. kostenfrei. Garantie: Umtausch od. Rücksend. auf meine Kosten. **Fällertige Bettfedern** Pfund M. 0.85, 1.—, 1.50. — **Prima Halbdaunen** M. 1.75 u. 1.90. — **Gemischte Gänseruppfedern** M. 2.—. — **Ia weiße Gänsehalbdaunen** M. 2.50, 3.—, 3.50. — Echt chinesische **Monopolldaunen** (gesetzlich geschützt) M. 2.85. — Echt russische **Matador-Gänsedaunen** (gesetzlich geschützt) M. 3.50. — **Weiße Daunen** M. 5.—. Von den Daunen genügen 3—4 Pfund zum großen Oberbett. — **Geriffene Federn** M. 1.50, 2.—, 2.50, 3.50. — **Gänsefedern** (zum Reinm.) M. 0.60 p. Pfund. — **Oberbrucher Gänseschlachtfedern** mit Daunen M. 1.50. Proben und Preisliste von allen Bettartikeln gratis.
Unstreitig größtes Betten- und Bettfedern-Spezialgeschäft.

Lennepe r Tuchversand Heinrich Hammacher
Lennep, Schwelmerstraße 18.
1.–20. Juli Saison-Ausverkauf 10% Rabatt.
b107

LOKOMOBILEN
für SATT- und HEISSDAMPF

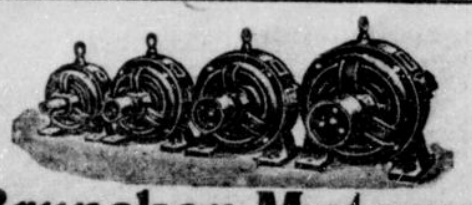


GLEICHSTROM-LOKOMOBILEN
mit Ventilsteuerung bis 600 PS
Maschinenfabrik
BADENIA
Weinheim in Baden
Vertreter: Ingenieur E. Ruben, Düsseldorf, Wilhelmplatz 9, Fernspr. 5601.



Hausuhren mit ¼ Westminsterschlagwerk, hochf. Muster, von **75** ℳ an
Freischwinger ca. 1 Mt. lang, 14 Tage Geh- u. Schlagw., von **14** ℳ an
Herren-Remontoir-Ankeruhren System Roskopf, zu noch nie dagewesenem Preis **3.50**
Echt silberne Herren- und Damen-Remontoir-Uhren garantiert gute Werke . . . . . von 7 ℳ an.
Echt silb. Herren-Anker-Uhren, 15 Steine, v. **12** ℳ an.
Doppeldeckel-Herren-Remontoir-Uhren, 14 karätig verstärktes Gehäuse, 10 u 20 Jahre Garantie, von **20** ℳ an. Große Posten echt goldene **Damen-Remontoir-Uhren** von **13.50** ℳ an. Leiste für jede Uhr langjährige Garantie.
Trau-Ringe, echt Gold, Kugelfasson, von **2.50** ℳ an, sowie sämtliche Goldwaren zu allbekannt billigsten Preisen.
Nur 1 Mark kostet eine **Wanduhr, Uhrgläser 30 ₰, Uhrzeiger 20 ₰, Schutzkasten 25 ₰, Pendelfeder 20 ₰, Federeinsetzen und reinigen der Uhren** zu altbekannten Preisen sowie jede andere Reparatur ebenfalls billigst. — Bei jeder Uhr wird der Reparatur-Preis im voraus gesagt.
Nur Hofkamp 56, I. Etage direkt am Neumarkt (kein Laden). Telephon Nr. 812
Heinr. Bankowsky, Elberfeld.

Straußfedern!
Große Auswahl in echten Straußfedern von **seltener Schönheit und Qualität** sehr billig zu verkaufen.
T. Leeser,
nur Elberfeld, Grünstr. 29, I.



Bruncken-Motoren
für alle Stromarten. Spezialität: **Motoren** zum Anschluß an das **Elberfelder** Elektrizitätswerk.
Cölner Elektromotoren-Fabrik
Johannes Bruncken,
Cöln-Bickendorf, Telephon Cöln A 3345.
Vertretung u. Lager: **Blank & Bockmühl**
Elberfeld, Aue 40. Telephon 48.



150 Mk. jährlich spart man nach Angab. aus der Praxis durch „Selbstschlachten" und „Selbstbacken" in Webers transportablen **Backöfen** u. **Fleischräucher-Apparaten.** Beschreib. u. Abbildungen gratis u. portofrei v. der erst. u. größt. Spez.-Fabrik Deutschl. **Anton Weber,** Niederbreisig a. Rh. Viele Zeugn. üb. 10j. Gebr. Ueb. 60000 Stck. gelief. b370

Luhns Wasch-Extract mit Rotband Salm-Terp-Kern „Luhnit-Seife Abrador-Bimsstein Seife 10 Pfg Luhns Seifen-Fabriken-Barmen

---

Habe mehr. brave **Hausmädchen** von 15 Jahren an zu vermieten. Näheres Frau Bego-Boeva, gewerbsmäß. Stellenvermittlung, Herten i. W., Marktstr. 2. b5627

Privat-Detektiv
W. Berns, Leopoldstr. 2, Düsseldorf.
Beobachtung, Ueberwachung Auskünfte jeder Art. Beweismaterial in Zivil- und Strafsachen. Ia Referenzen. Inkasso, Eintreiben fauler Forderungen. u356



Für **Wandervögel** Guitarren, Mandolinen, Waldzithern, Lauten. Ferner empf. in allergrößter Auswahl und zu allerbilligsten Preis: **Grammophone** Pathe-Apparate, Platten, die neuesten Schlager, sowie **Musikalien** usw. 2060
Peter v. Kothen
Barmen, Werterstraße 55
Fernsprecher 1208.

Damen- u. Herren-Uhren in Gold und Silber, Uhrketten, b. Woche 1.— Mk., liefert ein Spezialgeschäft, gegr. 1877. Größte Verschwiegenheit. Senden Sie bitte Ihre Adresse u. B 8576 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Neue **Mand Pianos**
und andere auf Miete und Teilzahlungen zu bequemen Bedingungen
Brüning & Bongardt
Barmen Gemarker Ufer 27/29
1913 Verkauf: 3116 Instrum.

Unser neues Bett
hochf., rot, dicht Daunen-Cöper, 1½ schläfig, Oberbett, Unterbett und 2 Kissen m. 20 Pfd. neuen Halbdaun. gefüllt, das Gebett Mk. 30.—. Dasselbe Gebett mit Daunendeckbett Mk. 35.—. Herrschaftl. Daunenbett Mk. 40.—. 2 schläf. jed. Gebett Mk. 6.— mehr. Bettfed. bill. Katal. frei. 15000 Kunden.
Bitter & Co. Betten-Fabrik **Jena 50** Unter-Markt. b36

Ziehung Berlin 14., 15. Juli. Deutsche
Luftfahrer-Lott.
Los 3 M. Gült. f. 3 Ziehungen ohne jede Nachzahl.
1. Zieh. 14. 15. Juli. II. Zieh. 8.—9. Sept. Haupt- u. Schlußziehung 28.—31. Dezember.
Zurzeit beste 3-M.-Lott.
360000
60000
40000
30000
25000
20000
Haupt-Gewinne
16178 Gewinne.
360000
A. Eulenberg jr.
Elberfeld, Altenmarkt 11.
Sofortige Barauszahlg. j231

Motten
Holzwürmer, Milben und deren Brut werden in Gegenständen jeder Art vollständig vernichtet in unzertrenntem Zustande. Beschädigung ausgeschlossen. Kostenloser Transport durch eigenes Fuhrwerk. Auskunft bereitwilligst.
Meder's Teppich-Reinigungswerk
Fr. Mühlinghaus, U.-Barmen, Allee 83 Teleph. 324.
Gardinenwäscherei — Dampfbettfederreinigung.

Bis 15. Juli
Ausnahme-Angebot
Gaskocher, Badewannen, Wasch-, Wring- u. Mangelmaschinen, verz. Waschkessel, Wannen, Emaille- u. Aluminium-Geschirre und andere Haus- und Küchengeräte.
Doppelte Rabattmarken.
Ferd. Bremer
Elberfeld, Kaiserstraße 2 u. Klotzbahn 30.





Außerordentliches Angebot!



Korsetts zu enorm billigen Preisen zum Aussuchen aufgelegt.

Serie	I	3.— Mk.
Serie	II	3.50 „
Serie	III	4.— „
Serie	IV	5.— „
Serie	V	6.— „
Serie	VI	7.— „
Serie	VII	8.— „
Serie	VIII	9.— „
Serie	IX	10.— „
Serie	X	12.— „

Korsett-Imperial, Josefa Schmitz,
Elberfeld, Herzogstr. 44, Ecke Kaiserstraße. 1698

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Häuser etc.

Grundstück

am Bahnhof Ottenbruch, 19 Ar 81 Meter groß, bestehend aus Wohnhaus, Fabrikgebäude und Lagerplätzen mit Bahnanschluß, per bald zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei: Frau Justizrat Berthold, Elberfeld, Hofgartenstraße 10. *

Luftkurort Mehlem.

Pro August und September
Villa
mit 8 Betten, direkt am Rhein, mit prachtvoller Aussicht auf das Siebengebirge, **zu vermieten.** — Fr.-Off. u. K D U 317 an Rudolf Mosse, Köln. a168

Gr. Lagerhaus,

3 Stock, je ca. 300 qm Keller, mit Lastaufzug, Stallung, bequ. Ein- u. Ausfahrt, ev. m. Wohnhaus, ganz od. geteilt, in aufbl., gr. Industriestadt Westf., zu 1915 zu vm. Günstig für Kolonialw.-Großh., Fouragegesch. o. dergl. Off. unt. K U 2926 an Rudolf Mosse, Köln. a156

Villa,

hocherrschaftlich, enthaltend gr. Diele, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizg., elektr. Licht, Speiseaufzug usw., ist per sofort oder später zu vermieten od. zu verkaufen. Das Haus liegt in einem hübschen Garten, in schönster, freier und gesundester Lage von Elberfeld. 16276
Alles Nähere Elbf., Neumarkt 3 (Hansahaus). Kölnische Immobilien-Gesellschaft.

Unser Wohnhaus

ist zu vermieten. Angebote werden im Kontor entgegengenommen. **Gebrüder Nächling,** Remscheid-Vieringhausen 88. f256

Barmen,
Unterdörnerstraße 95a.

Geschäftshaus (Fabrikgebäude), mit 12 gr. Zimmer und Mansardenräume, sowie Shedraum **wobei der ersten Etage p. sofort** vermiet. Frühjahr zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 19039

Größ. Geschäftshaus m. Wohnr. in d. Herzogstr. (Eckhaus) 1. 10. Näh. C., Mozartstr. 68, II. 16321

Mod. einger. sol. Einfam.-Haus mit Garten in schön. Lage (Südstadt) f. 1600 M. zu verm., ev. zu verk. Off. u. E 5500 an Exp. *

Restaurant

mit elektrischem Klavier in Elberfeld, beste Verkehrslage, an kautionsfähigen Wirt für längere Jahre zu vermieten. Off. u. B 1817 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 3696a

Restauration

u. Schenkwirtschaft im Mittelpunkte Elberfelds per 1. Sept. od. später zu vermieten. Offert. unter E 6639 an die Expedit. *

Für Wirte.

Gutgeh. kl., besseres Restaurant im Mittelp. von Barmen ist Umstände halber sofort od. 1. Aug. zu verm. Tücht. Fachleute, die über Kaution verfügen, mögen Adr. u. B 8587 an die Exp. B., Neuerweg 57, sofort einreichen. †

Gärtnerei

in Elberfeld, mit 2 Treibhäus., heizbaren Treibkästen u. Wohnhaus, am Rande der Stadt, zum 1. Sept. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. f257 *

Im Mittelpunkt der Stadt (direkt am Wall) schönes
Ladenlokal,
auch mit Wohn-Etg. (2. Etg.) p. 1. April zu verm. Laden kann schon früher bezogen werden. Off. u. E 1215 an Exp. 16327

Laden

Barmen, **Allee 209,** mit oder ohne Wohnung sof. oder später zu verm. Gefl. Anfragen Barmen, Altermarkt 19. 9405

Moderner 1806
Eckladen

für jedes Geschäft passend, per 1. 10. 14 zu vermieten. Adolf Dunkel, Langerfeld, Barmerst. 5.

Velbert. 6130

Großes **Ladenlokal** im Mittelpunkt der Stadt mit oder ohne Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 142

Laden mit Hinterzimmer in sehr verkehrsreicher Straße sofort zu verm. Elberf., Paradestr. 32. *

Großes Parterrelokal und 1. Etage für Möbelgeschäft oder Engrosgeschäft geeignet, 1. Okt. zu vm. Unterstein, Elbf., Karlstr. 4. *

Großes Geschäfts- u. Wohnhaus Kipdorf 33
Frühjahr 1915 zu verm. In demselben ist seit 10 Jahren ein Möbelgeschäft. Fritz Bergmann, Elberfeld, Grifflenberg 22. *

Ladenlokal
in Witten in bester Geschäftslage, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von **B. Koethold & Co. in Witten.** v5605

Schöner Laden mit Hinterzimmer in Bohwinkel, Kirchstr. 6, per Okt. zu vm. Näh. daselbst.*

Schönes g292
Ladenlokal
(5 Schaufenster) in bester Lage von
Wülfrath
zum 1. Oktober oder später zu verm. Näh. Kaiser-Wilhelmstr. 167

Im Mittelpunkt der Stadt: Elberf., Bankstraße 3, Laden m. **Wohnung** billig zu vermieten. * Näheres daselbst 3. Etage.

5 u. mehr Zimmer

In d. Hause Vereinstr. 14 ist die 1. Etage, * best. aus 9 R. m. allen Bequ., ganz od. get. sof. od. später zu vm. Ebendas. i. Parterre schöne **Geschäftsräume m. gr. Lagerkell.** gleichf. sof. zu vm. Dampfheiz. vorh. Näh. i. Hause selbst, 3. Et.

In Zweifamilienhäusern, Wuppertfeld, Sonntagstr., teils für sofort, teils für 1. 4. 1915, **herrschaftliche, abgeschlossene Wohnungen** zu verm., 8 Zimmer, Badez., Mädchenz., Speicherz., Zentralheiz., elektr. Licht, Gas etc., Vorgart. u. Hausgart. Näher. Kont., B., Sonntagst. 35. 3604a

Abgeschlossene Etage, 8 Räume, mit elektr. Licht, im Hause Museerhöhe 43 per sof. od. bald zu verm. Näh. Elberfeld, Eichenstraße 30. *

Elberfeld, Alsenstraße 19: 1. Etage 8 Räume nebst Mans. und allen Bequemlichkeiten per 1. Oktober 1914 zu vermieten.*

Schöne, helle, große Etagen
mit 7 und 8 Räumen,
Zentralheizung, Aufzug, fertig. Bad, Gasbadeofen usw., sof. Elb., Kaiserstr. 38 Hartmann. 16337

Hochparterre, 7 Zimmer, mit Mans., p. Aug. zu vm. E., Mittelstr. 10 od. 14.

Im Mittelpunkt der Stadt
Wohnung,
bestehend aus 7 Räumen und 2 Mansarden, auch für Bureau u. Geschäftszwecke geeignet, sofort oder später zu verm. Aug. unter O 1884 bef. die Ann.-Exp. Jul. Bowinkel, Elberfeld. a644

Hochherrschaftl. 1. Etage,
7 große Zimmer, Badezimmer, Vorküche, Garderobenzimmer, 2 Mansarden, elektr. Licht u. Zentralheizung für längere Jahre sofort oder 1. Oktober zu verm. Elbf., Mauerchen 26. j14

Schönes Hochpart.,
6 Räume, 2 Mans., m. allen Bequemlk., schön. Garten, gr. Terrasse, Umst. halb. bill. zu verm. Näh. Barmen, Schillerstr. 16. 9745

Wohnung, 16293
6 Zimmer, elektr. Licht, Gas, Zentralheizung, Bad, 2 Balkons, Zentrum, sof. od. später zu verm. Rosenthal, Elberfeld, Friedrichstr. 69, Ecke Neumarkt.

Schöne, abgeschlossene 1000b
2. Etage
(6 große und 2 kleine Zimmer) mit Gas und elektrischem Lichte in meinem Hause Brögelerstr. 3 zu verm. Barmen-U., Allee 30. Friedr. Strubelt.

Schöne abgeschl. Etage, 6 Räume inkl. Badezimmer und 1 od. 2 Mans., Gas, elektrisch Licht, Zentralheiz., 1. Okt. zu v. Ratterstein, Elbf., Karlstr. 4. *

In herrsch. Hause 1. Et., 5 Z., Küche, Bade- u. Speicherz., evt. noch 2 weit. Räume, ferner ca. 60 □-Mtr. gr., b. Parterre für Kontor u. Lager zu vm., elektr. Licht, Zentralh., Warmwasserbereit., Vacuumgr. vorhanden. Näheres C., Barmerstr. 18. *

Zwei 5-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort, Telephon u. eig. Garten, per sof. od. 1. Okt. zu verm. Näh. B., Klingelhollstraße 55, part. Alberts. †

Elberfeld, Düppelerstraße 3: Schöne abgeschl. Etage im abgeschloss. Hause 5 Zimmer, Veranda, evt. mit Mans., per 1. Okt. zu verm. Näh. parterre. *

Schöne Wohnungen 2, 4, 5, 6 und 7 Zimmer, mit und ohne elektr. Licht u. Heizung, in Nähe des Hauptbahnhofs und am Brill, sehr billig per sofort oder später zu vermieten durch Kramp, Elberfeld, Ronsdorferstr. 10. Tel. 2418. 16280

Große herrschaftl. III. Et.
per sofort oder später zu vermieten. j32
Aug. Wetter, E., Islandufer 11.

Vogelsauerstr. 68
1. Etage, 4 Zimmer, abgeschlossen, bezugsfertig, sofort oder später zu vermieten. — Näheres Elberfeld, Spichernstraße 13. *

Hochparterre,
4 Zimmer, per 1. Okt. zu verm. E., Mittelstr. 10 od. 14. f6342

In dem Hause Neue Fuhrstr. 11 ist eine f4811
halbe Etage,
enthalt. 4 schön vorgerichtete Zimmer, per sofort zu vermieten. Näheres Elberfeld, Bahnhofstraße Nr. 8.

Schöne 4-Zimm.-Wohnung
sofort oder später zu vermieten. Näh.: Aug. Zintenrath Söhne, Elb., Gesundheitstr. 142a. f4813

4 oder 5 Zimmer, † Glasveranda, herrl. Ausf., sof. od. sp. bill. B., Jägerstr. 76.

4-Zimmer-Wohnung
sofort oder später zu vermieten. Elberfeld, Oststraße 49a. *

4 Zimmer
sofort zu verm. E., Hochstr. 97*

4 Z. abg. Etg. mit all. Bequ. 2th. E., Straßburgerstr. 23, p. 16274

4 abgeschl. Mans.-Z. an fl. Fam. E., Straßburgerstr. 23, p. 16272

3 Zimmer

Mans.-Wohn. 2. Etg.,
3 u. 4 Z., Gas- u. Wasserl., ev. geteilt, in neuem Landhaus bill. sofort od. später zu vermieten. Donberg Nr. 99, part. *

3 Zimmer u. 1 Speichz. 1. 10. zu v. E., Südstr. 70, III., rechts. *

Weg. Sterbef. 3 Z. 1. Okt. zu vm. E., Gesenbergstr. 22, 1 Tr. h. *

2. Etage 3 Zimmer,
abgeschl., für 1. Aug. od. spät. zu verm. U.-Barmen, Allee 42. †

Schöne 3-Z.-Speicherwohnung zu vm. Näh. E., Rosenstr. 24, I. *

3 Zimmer E., Bahnhofstr. 52, 3. Etg., per sofort zu verm. *

3 u. Z. an st., kinderl. L. jetzt od. sp. zu v. E., Brunnenst. 37.*

Werkstadt.
3 große Zimmer
mit Badez. u. evtl. 1 Mans. sofort oder später zu verm. Off. unter E 5820 an die Exped. *

B., Wichlinghauserstr. 71.
3 abgeschl. Zimmer 1. Etage sofort zu vermieten. Näheres Barmen, Märkischestr. 43. 2538

3 Zimm. u. 1 Speichs. sof. bill. E., Johannisstr. 20a, Hinterh.*

Abgeschl. 3-Z.-Wohnung
mit Badestübch. usw., parterre, in bess. H. zum 1. Okt. v. Js. an kl., saub. F. zu vermieten * Off. unter E 6631 an die Exped.

3 schöne Zimmer 1. Etage, nichts anzulegen, zu vermieten. Barmen, Ackerstraße 19. †

Südstadt.
3 Zimmer 1. Etage an 1 oder 2 Personen per sofort zu vermieten. Näh. Arch. Müller, Elberf., Westtstr. 70 (Bureau). f4774

3 Part.-Zimmer per 1. 10. zu verm. Elbf., Erlenstr. 40. *

3 Mans., a. get., m. K.- u. Z.-G., a. kl. R. 1. 8. E., Bergst. 5, I. v5646

3 gr., durchg. Sphz. a. ord. F. 1. Okt. E., Hombüchel 36, II. *

2 u. 1 Zimmer

Wohnungen
von 2, 3, 4, 5 u. 6 Zimm., mit oder ohn. Bad. a. Nichtmitgl. p. 1. Okt. od. sp. zu verm. Näher.: Barmen, Metzerstr. 28. 9776

2 Z. K. Etg. an ord., kdl. Leute zu vm. U.-B., Haspelerstr. 14. *

2 Zimmer an kinderl., ält. Leute sof. zu vm. E., Carnapstr. 52.*

2 Zimmer * sof. Seibel, E., Märchenstr. 30, I

2 Zimmer im Hinterh. zu vm. Elberfeld, Klotzbahn Nr. 40. *

1. Et. 2 sch. Räume an 1 oder 2 Pers. zu vm. E., Grünstr. 7, II*

U. Südstr.: **2 sch. Zimm., Kch., per sofort zu verm.** Näheres: Elberfeld, Prinzenstr. 28 pt. *

2 Zimmer sof. od. später zu vm. E., Untergrünewalderstr. 11, I. *

2 Zimmer sofort zu vermieten. Elberfeld, Holsteinerstraße 29.*

Schöne Wohnung von 2 Z. in ruh. Hause wegzugsh. per 1. August od. auch später zu verm. Elb., Hermannstraße 13, 3. Et. *

Nähe der Hardt 2 Mansardenz. sofort zu verm. Näh. Sander, Elberfeld, Gartenstr. 40, pt. *

2 Mansardenz. an kinderl. Leute. E., Straßburgerstr. 23, p. 6271

2 Mans. an einz. Pers. 1. Juli. Bruchhaus, E., Heubruch 6. 16212

2 Speicherz. an kinderl. Leute 1. 10. 14 zu vm. E., Alsenst. 40.*

2 schöne Speicherzimmer * an ruh. ältere Leute sof. zu vm. Elberfeld, Friedrichschulstr. 30.

Leeres Z. an einz. Frau sof. b. Elb., Baustr. 63, III. Geiser. *

Elberfeld, Aue 80: Schönes Parterrezimmer zu v.*

Sch. Zimmer an alleinst. Pers. E., Friedrichschulstr. 23, 1. Et.*

4 Zimmer

Jägerhofstr.: Abg. Et. v. 4 u. 5 Zi. am R. d. St. zu verm.* Näheres Elberf., Kleeblatt 48.

4 sch. Z. mit Balk. per sofort. Näh. Elb., Hedwigstr. 24, pt.*

4 Parterre-Zimmer,
auch für Gemüse- und Milchgeschäft, Königstr. 286 sof. oder später zu vm. Näh. Didszuneit, E., Vogelsauerstr. 60. 16315

Abgeschl. Erdgeschoß, * 4 Räume, per 1. 10. od. früher zu vm. Elb., Marienstr. 112, p.

4 Z., abg. Et., m. Ver., p. 1.10. 14. Näh. E., Ottenbruchersf. 22, I. *

*** R. d. Hardt 4-Z.-Wohn. u. kl. Arbeiter., pass. f. Schneid., 1. Okt.** sp. b. Dal. Nähm., Of., Gasl., Tisch zu vk. Off. b. 3.15.7. u. E 6825 Exp.

Hofaue 76:
1. Etg., 4 R., mit Speicherz. u. 1 Mans. sof. zu verm. Näh. Elb., Wasserstr. 18, pt., 2 Kch., von 9—12 u. 3—7 Uhr. 16245

Schöne 4-Zimm.-Wohnung
Nähe Zool. Garten, mit allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Offerten unt. 5699 an die Expedition dss. Bl. *

Friedenshain:
1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zentralheizung, Badezimmer, Loggia, Veranda etc. evtl. mit Mansarden, in besser. Hause per sofort oder später preiswert zu vermieten. Näh.: Elbf., Jägerhofstraße 152. *

Barmen.
Schöne 4-Zimmer-Wohnung, hochp., mit od. ohn. Mansarde, neuzeitlich eingericht., direkt am Schönebecker Busch, per 1. 10. zu verm. Zu besicht. von 10—4. Barmen, Schönebeckerstr. 42. †

Schöne, abg. 2. Etg. v. 4 R. nebst 2 Speicherz. in abgeschl. Hause sof. billig zu vermieten. Näh. Elberfeld, Carnapstr. 38. *

Verschiedene

Abg. 3. Etage nebst 2 Speicherz. per 1. Okt. ds. Js. zu verm. * Elberfeld, Blumenstraße 24.

Bachstraße 24: Wohnung mit Verkaufskeller, Pferdestall u. Wagenplatz p. sofort oder später zu verm. Näh. Elberfeld, Bachstraße 20. *

Südstadt.
Elberfeld, Mohrenstraße Nr. 13, Hochparterre sofort zu verm. *

Juliusstr. 20a: Part. u. 1. Etg., schöne Kontor- und Geschäftsräume sof. oder später zu verm. G. Spelmann, Elbf., Jülicherstraße 8. Tel. 4197. 16384

Fabrikräume. 2282

1. **schöner Shedraum,** 180 □m, m. Kraft-, Heiz. u. elektr. Licht.
2. **schöner heller Lager- oder Arbeitsraum** von ca. 120 □m zu vermieten. Beste Lage in nächster Nähe von Post u. Bahn. Barmen, Fischertalerstr. 35.

In dem herrschaftlichen Hause Rheinischestraße 55 ist
Parterre und 1. Etage
per sofort ganz od. geteilt abzugeben. Näh. E., Rheinischestraße 97/99. Tel. 1005. 16259

Im Zentrum Elbf., kl. Bleichstraße 4, part., links, 4 helle
Kontor- u. Geschäftsräume
1. Oktober, auch früher. **Besichtigung dortselbst. Näher. Adolf Brenning, Elberf., Wolkenburg Nr. 18. Fernspr. 1524.** 16188

Fabrik- und Lagerräume,
auch geteilt für kl. Werkstätten, zu vm. E., Schlensenstr. 12. *

2 helle Räume
ca. 50 u. 20 □-Meter, im Hintergebäude Aue 11, 1. Etg., als Bureau, Lager od. für ruhigen Betrieb per 1. Januar (evtl. sofort) zu verm. Elektr. u. Heizung. Auskunft: Gust. Frohn, Elberfeld, Aue 11. 16211

Schöne Arbeitssäle
mit Kraft, Heizung und Licht, 5 Minuten vom Hauptbahnhof, per sofort oder später sehr preiswert zu vermieten durch Kramp, Elberfeld, Ronsdorferstr. 10. Tel. 2418. 16279

Ca. 95 □ gr., helle Werkst. für leicht. Betr. m. elektr. Anschl. sof. od. sp. U.-B., Haspelerst. 14. *

Werkstelle oder Lager mit od. ohne Wohnung sof. zu verm. Elberfeld, Bökel 16. *

Franzenstr. 44: Arb. od. Lagerr., 13 □m, Näh. E., Nordstr. 5, I.*

Lagerplatz,
Remise und Kontor, evt. auch Wohnung, Barmen, Allee 209, per sofort zu vermieten. Gefl. Off. B., Altermarkt 19, I. 9505

Werkstell. gr. u. hell, zu v. Rüger, E., Höchsten 58a.

Unt. Auerstr. Pferdest. m. Wagenplatz. Näh. E., Haarhausstr. 8.*

Mietgesuche

Einfamilienhaus,
mod. eing., 10 R. etc., mit Garten, frei gelegen, per 1. 4. 1915 zu mieten, evtl. zu kaufen ges. Off. mit Ang. v. Lage u. Preis u. E 6823 an die Exp. d. Bl. *

Gutgelegenes Ladenlokal
mit Wohnung sof. od. später zu m. ges. Off. u. E 100 an die Fil. ds. Bl. in Sonnborn. g94

Fabrik- od. Lagerraum
ca. 300—1000 Quadrat-Meter groß, **mit möglichst großem Hofraum** in Barmen oder Elberfeld auf längere Jahre fest **zu mieten,** event. zu kaufen **gesucht.** Gefl. Angebote unter B 1789 an die Exped. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. r1914

Wirtschaft
zu mieten oder zu kaufen gesucht. Kaution kann gest. werden. Offerten unter W 856 an die Fil. B., Westkotterstr. 7. †

Ladenlokal
für Lebensmittel-Filiale im Mittelpunkt von Elberfeld oder Barmen sof. oder später zu m. ges. Schriftl. Off. mit Preisang. u. B 8599 an die Exp. B., Neuerweg 57. r1920

Kl. Ladenlokal nebst 3-Zimmer-Wohnung billig von 2 Pers. ges. Off. m. Preis u. E 6824 Exp. *

Mezg. f. Herbst zu m. o. z. k. ges. Off. H 113 Fil. E., Mirke. *

Wohnung von 6 od. 7 Zimmern in der Nähe der Sedan- oder Arrenbergerstr., Elbf., gesucht, wenn auch nicht alle auf einer Etage. Off. u. E 6762 Exp. *

5 od. 6 Z. in gut. Hause von ord. L. (nur Mittelp.), wo möbl. verm. gestattet, Herbst ges., ev. mit kl. Werkst. für Anstr., wo für e. Teil d. Miete gearb. w. f. Off. m. Preis E 6784 Exp. *

Etage von 5 od. 6 Räumen u. Mans., am liebst. mit etwas Garten, von kl. Fam. z. 1. Nov. ges. Off. mit **Preis** u. E 6828 an die Exp. ds. Blattes. *

Zum 1. April 1915
Wohnung
von 5 Zimmern (1. od. 2. Etg.) mit Speisekammer u. Bad ges. Off. u. E 1250 an Exp. f4788

Etage
von 5 Zimmern und 1 Mans. in der Nordstadt Elb. z. 1. 4. 15 od. früher ges. Off. u. B 8590 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

3-Zimmer-Wohnung
sucht Brautpaar per 1. Okt. in der Nähe Island. Offert. unter E 1256 an die Exp. ds. Bl. *

Wohn. v. 4 Z. u. 2 Speicherz. od. 5 u. 1 **per 1. Okt. zw. Landgericht u. Kothen, B.,** zu miet. gesucht. Offerten u. B 8611 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

4- oder 5-Zimmer-Wohnung von jung. Ehepaar, 1 Kind, p. 1. Okt. ges. Off. **nur mit Preis** an Leo Behr, E., Haubahn 15.*

4 oder 5 Zimmer hochparterre per 1. 4. 15 gesucht. Offerten u. G 696 an Exp. E., Burgstr. 7.*

4 schöne Zimmer per 1. Okt. gesucht. Offert. mit Preisang. u. E 6835 an Exp. *

Suche für 1. Okt. 1914 eine
4- od. 5-Zimmerwohnung
einbegriffen ein Bade- u. Speicherzimmer. Off. u. E 1258 an die Exp. ds. Bl. f4808

Von jungem Ehepaar wird per Novbr. 1914, evtl. auch per Anfang April/Mai 1915, eine
4- oder 5-Zimmer-Wohnung
ges. **Reflektiert wird auf eine** der Neuzeit entsprech. Wohnung, mögl. in freier Lage, m. Gart. * Off. **mit Preis** u. E 6694 Exped.

Abgeschl. Etage,
4 oder 5 Zimmer u. Speicherz., von ruh., kinderl. ält. Familie zum 1. April 1915 in Elberfeld zu mieten ges. Off. mit Preis u. E 6802 an die Exp. erb. *

Ord. L. suchen z. 1. 8. 14 3 **ger. Zimmer.** Off. u. E 6737 Exp. *

Brautpaar sucht 2-Z.-Wohnung in ruh. Hause per 1. Okt. in Elberfeld, Nähe Weidenplatz. Off. u. E 6801 an die Exp. erb. *

Wohnung auf Sept. od. August ges., wo Möbliertverm. werden kann. Miete wird im voraus bezahlt. Off. u. E 6815 an Exp. *

Jg. Mann sucht ein leeres Zimmer per sofort oder 1. 8. Off. u. E 6881 an die Exp. d. Bl. *

Wagenremise
in der Nähe der Viehhofstraße zu mieten gesucht. — Schmidt. Elbf., Viehhofstr. 115. f4812

Möbl. Zimmer

In Barmen:

Näh. Barm., ref. Kirchstr. 6: Möbl. Zimmer sof. zu verm.

Möbl. Zimmer mit 3694a
Luftbad-Gelegenheit
z. v. Off. B 8593 Neuerw. 57.

In Elberfeld:

Adersstr. 30, pt.: Gut möbl. Z. mit f. gut. Pens. n. Hauptbhf.

Albrechtstr. 54, III: Saub. möbl. Z., 2 Betten, mit od. ohne Pf.

Alexanderstr. 9, I, links: Gut möbl. Mansardenzimmer z. v.

Alsenstr. 30: Fein möbl. Balkonzimmer 1. Etage zu verm.

Arrenbergerstr. 2: Für 2 Herr. auf 1 Z. schöne Schlafst. frei.

Arminiusst. 5, p.: Sch. m. M.-u. Schlafz. N. Viehh. u. St. Bhf.

Auerschulstr. 30, I: Frdl., saub. möbl. Z. an D. o. H. f. o. sp.

Bachstr. 50a, 2. Et.: Propre Schlafstelle für ord. Mädchen.

Bachstr. 58, 2. Et.: Möbl. Z. mit voller Pension bill. zu v.

Bachstr. 83, 1. Etg.: Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten.

Bachstr. 83, 4. Etg.: Einf. möbl. Zimmer für anst. Mann frei.

Bahnstr. 13: Hübsch möbl. Z. an anständ. Frl. zu vermieten.

Bahnstr. 9, I: Hübsch möbliert. Zimmer mit Frühst. 1. 8. 14.

Bahnhofstraße 22: Besser möbl. Zimmer zu verm. 16343

Berlinerstr. 62, IV: Frl. zum Mitbew. e. möbl. Z. m. v. P.

Berlinerstr. 88, 1. Et.: Freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Berlinerstr. 90, II: Schön möbl. Z. mit voll. Pens. Bch. 14 M.

Bergstr. 31: Kost u. Logis für 2 j. Handwerker, auch Schlafstelle.

Bleichstr. 15, II: F. möbl. Z. mit g. Pens. a. Stadttheater.

Carnapstr. 15, I: F. 2 anst. H. o. Mädch. Kost u. Log., Nh. B.

Diskelbeckerstraße 1c, 2. Etage: Hübsch möbl. Zimmer in bess. Hause vorübergehend zu vm.

Düppelerstr. 3, I, Ecke Schleswigerstr. u. Uellendahl: Wohn- u. Schlafz. m. g. Pf., Schrbt., evtl. Klavier, p. 1. 8. a165

Döppersberg 13, links: Schön möbl. Z. mit od. ohne Pens.

Ernststraße 7, 1. Etg.: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Ernststr. 10a, Toreing.: Möbl. Z., gutes Essen für Handw.

Erholungstr. 1, 1. Etg.: Groß., fein möbl. Zimmer zu verm.

Erienstr. 20, pt.: Freundl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in ruhiger, fr. Lage zu verm.

Ernststr. 12: Schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herr. zu v.

Exerzierplatz 50a, II.: Einf. möbl. Zimmer an Herrn od. Dame.

Feldstr. 1a, II: Sch. m. W.- u. Schlafz. m. Schrbt. u. Chaiselb. f. b. H.

Feldstr. 9a: Gute Kost u. Logis, auch Zimmer allein.

Feldstr. 12: Fein. W.- u. Schlafz., 1 möbl. Z. zu v., elektr. Licht.

Feldstr. 14, I.: Schön möbl. Zimmer m. ruh. Hause zu vm.

Frankenstr. 8, I: Saub. Schlafstelle für ord. Mädchen zu v.

Friedrichschulstr. 1, pt.: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstr. 30, II, Mittelv. Mehr. g. möbl. Z. mit 1 o. 2 Betten sof.

Friedrichstr. 32, II, Neumarkt: Sch. m. Z. m. Gas u. Schrbt.

Friedrichschulstr. 20, II, I.: Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Neue Fuhrstr. 11, Tel. 5421: Schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. Elektr. Licht. 2 Min. v. Hauptbahnhof. 16298

Genügsamkeitstr. 6, p.: Möbl. Mis. m. 2 B. z. 2,50 M. p. W.

Gesundheitst. 55a, III.: Sch. möbl. Z. mit od. ohn. Pens. an 2 anst. H.

Gesundheitstraße 84, p.: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Gesundheitstraße 116: 2 oder 3 gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Gesundheitstr. 124, 2. Etage: Frdl. möbl. Zimmer zu vm.

Grünstr. 22, II.: Einfach möbl. Zimmer an Fräulein sofort.

Hardtstr. 11: Einf. möbl. Pt.-Z. an bess. Handw. sof. billig.

Harmoniestr. 6: Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.

Hanbahnstr. 1a, I.: Frdl. möbl. Zimmer an bess. Handwerker.

Hellerstr. 2: Bess. m. W.- u. Schlafz., Schreibt. u. Gas, sof. o. sp. v5644

Herzogstr. 35, II.: Sch. möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz., bill.

Heubruch 7, 2. Etg.: Gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm.

Hochstraße 91, 2. Etage: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Höchsten Nr. 8a, part.: Schöne Schlafstelle für Mädchen frei.

Höchsten 46, 2. Etage: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Pension Goers, Hofaue 28: Vorzügl. Mittagtisch für Damen.

Hofkamp 50, Kino-Eing.: Sch., herrsch. Zimmer mit Klavier, Bad und Telephon zu verm.

Holsteinerstr. 21, I, Et.: Möbl. Zimmer an 1 od. 2 H. zu vm.

Hombüchel 17, p.: Sch. Schlafstelle für 1 Herrn. v5641

Hombüchel 50, 1: Fein möbl. Zimmer m. Frühstück als Alleinmieter 1. Etage zu verm.

Humboldtstr. 16, 1. Et.: Schön möbl. Zimmer billig zu vm.

Hügelstr. 3, part.: Frdl., schön möbl. Zimmer mit voller Pf.

Johannisstr. 12, I: B. m. W.- u. Schlafz. an 1 od. 2 Perf.
Johannisstraße 18: Einf., saub. möbl. Zimmer sof. billig.
Karlstraße 20: Einfach möbliert. Zimmer zu vermieten.
Karlstr. 26, II: Schön möbliert. Schlafzimmer für beff. Hrn.
Kiefernstr. 31, pt.: In fein. Hause freundl. möbl. Zimmer sofort.
Kipdorf 43, 1. Et.: Möbl. Z. mit oder ohne Pens. zu verm.
Kipdorf 65, 2. Etage: Schön möbl. Zimmer per 15. Juli.
Große Klotzbahn 12, I.: Einf. möbl. Zimmer zu vermieten.
Gr. Klotzbahn 24, I., Eg. Krugmg.: Saub. Schlafz., Z. all., M. 2,50.
Kölnerstraße 15a, part.: Hübsch möbl. Zimmer nebst Mans.-Zimmer sofort zu vermieten.
Kölnerstr. 17, pt.: Schön möbl. Zimmer, gute Pens., sof. bill.
Kölnerstr. 81, III: Einf. möbl. Zimmer zu vermieten.
Kölnerstr. 85, 2. Et.: Sch. mbl. Zimmer an Herrn od. D. sof.
Königstr. 34: Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
Königstr. 38, I: Sch. möbl. Z. sofort oder später zu vermiet.
Königstr. 64: Frdl. Schlafstelle nebst Kochgelegenheit zu verm.
Königstr. 67, I: 1 od. 2 fein möbl. Zimmer sof. od. später.
Laurentiusstr. 27: Sch. mbl. W.- u. Schlafz. m. Pf. sof. o. sp.
Laurentiusstr. 29a: Sch. möbl. Z. sof. od. sp. an Herren z. v.
Ludwigstr. 31, II.: Sch. möbl. Zimmer mit Fam.-Anschluß.
Luisenstr. 10, II: Schön möbl. Zimmer per sofort zu verm.
Luisenstr. 26: Schön möbliertes Speicherzimmer sofort zu vm.
Luisenstr. 29, II: Frdl., schön möbl. Zimmer mit voll. Pf.
Luisenstr. 64, part.: Fein möbl. Parterrez. sof. oder später.
Luisenstraße Nr. 67: Gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Luisenstr. 98: Freundlich möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Lydiaheim I, Kasinostr. 1,
Eingang Luisenstr., empfiehlt möblierte Zimmer u. Mittagtisch für Damen. 16213

Marienstr. 44: Schlafstelle oder ganzes Logis frei.
Neustr. 5 (bei Kesting): Kost u. Logis für anständigen Mann.
Neuenteich 60a: Schön. Logis mit Kost für jungen Mann fr.
Nordstr. 34, 2. Etage: Freundliche Schlafstelle frei.
Oberstr. 16, p.: Reinl. möbl. Z. mit od. ohne Pens. sofort.
Obergrünewalderstr. 1, 1. Etg.: Sch., frdl. möbl. Zimmer b.
Obergrünewalderstr. 6, II: Fr. möbl. Z. an b. H. sof. o. sp.
Osterfelderstr. 10, II.: R. Königspatz: Schön möbl. Zimmer sof.
Poststr. 7, II: Elegant möbliert. Zimmer per sofort zu verm.
Prinzenstr. 32: Sch. m. W.- u. Schlz. o. B. m. Schreibt. n. Stadtb. sof.
Rommelspütt 1a, III.: H. möbl. Z. mit Schreibtisch sof. zu v.
Rommelspütt 1, II: Einf. möbl. Zimmer zu vermieten.
Rommelspütt 1, 1. Et.: Hübsch möbl. Zimmer sofort zu vm.
Rosenau 8a: Sch. möbl. Wohn- u. Schlfz. m. el. Licht.
Südstr. 16, III: Frdl. möbl. Z. mit oder ohne Pension zu vm.
Südstraße 25: Gute Kost und Logis, Mittag- und Abend-Essen zu haben.
Südstr. 60: Sch. möbl. Z. 1. Et. Klavier zur Verf. Alleinmiet.
Untergrünewalderstr. 23: Einf. möbl. Parterrezimmer sofort.
Untergrünewalderstr. 80, part.: Beff. möbl. Partz. u. einf. m. Partz., evtl. mit 2 Betten.
Wasserstr. 16: Schön möbl. Z. an beff. Herrn od. Dame sof.

Erstkl. Mittagtisch 85 Pfg.
Pens. Stein, Wall! Eg. Wirnhofstr.

Wilhelmstr. 11, II: Ord. Handw. als Schlafkollege gesucht.
Wilhelmstr. 33, 2. Etg.: Logis mit guter Pension frei.
Wilhelmstr. 33, 3. Etg.: Frdl. möbl. Zimmer billig zu vm.
Wilhelmstr. 33a, 1. Etg.: Einf. möbl. Z. mit guter Pension.
Wolkenburgstr. 50, II: Schön möbl. Zimm. f. 1 od. 2 H. sof.
Wortmannstr. 47, I: Borz. Mr.-Mittag u. Abendt. Neu eröffn.
Wortmannstr. 47, 1. Etg., lks.: Frdl. Zimmer mit gut. Pension von 65 Mk. an.
Wülfingstr. 10, pt.: Gut möbl. Zimmer an Herrn zu vermiet.
Wülfingstr. 23, I.: Möbl. Z. an H. od. Damen, auch Ehepaar.
Wülfingstr. 26, II.: Fein möbl. Zimmer sofort billig zu verm.
Zimmerstr. 44, I.: Frdl. möbl. Zimmer. Woche 3 Mark.
Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension (Alleinmieter) zum 1. Sept., evtl. auch früher. Off. u. E 6785 an die Exp. d. Bl. *

Gesuche.

Junger Kaufmann sucht * **saub. möbl. Zimmer ohne Pens.** Zentrum od. Nordstadt. Off. u. H 122 an Fil. Elbf.-Mirke.
Fräulein s. möbl. Z. mit voller Pens., da, wo ein 9 M. a. Kind mit in Pflege gen. w. Off. u. 92 an Fil. in Vohwinkel. g186

2 durchaus gedieg., möbl. Zimm. in sch., g. Lg. Elbf., mit gut. Bed., werden von Ende Sept., evt. auch früh., voraussichtlich auf lg. Zeit, von höh. Staatsbeamten zu mieten ges. Bad u. elektr. Licht erw. Off. mit Preisang. u. B 8616 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Gesucht von einem Beamten gut
möbl. Wohn- und Schlafz.
in beff. Hause, in mögl. ruhiger und sonniger Lage, etwa Mitte der Stadt bis Unter-Barmen. Angebote mit Preis inkl. Bed. und Frühstück unter B 8622 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Gebildetes Brautpaar sucht z. 1. Sept. in vornehmem Hause u. feiner Gegend a260
2 oder 3 elegant möbl. Zimmer
mit Bad als Alleinmieter, am liebsten bei alleinstehend. Dame. Off. mit Preisang. u. R 1374 bef. Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Hannover.

Unterricht

b368 **Französisch-deutsche. Englisch-deutsche. Italienisch-deutsche** Unterhaltungsblätt. f. sprachl. Fortbildg. lief. zur Probe kostenl. C. Lüthy, La Chaux-de-Fonds 13 (Schweiz).

SPRACHEN
lernen Sie sehr billig, schnell u. gründlich durch dipl. Berufslehrer der betreffenden Nation. Privat- und Klassen-Unterricht. In Klassen (höchst. 6 Schüler) nur Mk. 5 monatl., 2 Stund. wöchtl. Elberfeld, Kipdorf 30 **Berlitz-Schule** Tel. 2207.
Bitte Lehrplan zu verlangen.
Dir. E. Arnaud.

K. P. F.
Ueberall
spricht man von den großen
Erfolgen,
welche die
Kaufmännische Privatschule Flockenhaus
in der Ausbildung von
Kontoristinnen und **Kaufmannslehrlingen**
erzielt.
Gründlicher Unterricht in:
Stenographie
Maschinenschreiben
Buchführung
Korrespondenz
Wechsellehre
Kaufm. Rechnen
Schönschrift
Rundschrift, Lackschrift u. s. w. 31b
Alle Lehrbücher umsonst. — Ratenzahlung. Beginn jederzeit.
Robert Flockenhaus
beeidigter Bücherrevisor,
Barmen, Altermarkt 4, Eing. Gemarker Ufer.



Handels-Kurse
zur Vorbereitung für den **kaufm. Beruf.**

Schönschreib.
nach eigen., bewährter Methode, Rundschrift, Lackschrift.

Stenographie
Maschinenschreib. nach dem Original S. P. Tastsystem, 50% Mehrleistung.

Buchführung
einf., dopp., amerik., unter besonderer Berücksichtigung d. Bank- und Wechselverkehrs. Rechn., Korrespondenz.

Tages- und Abendkurse. Eintritt täglich. 16320
Förster's
Priv.-Schreib- u. Handelsschule Elberf., Alexanderbrücke.

a336 **Dr. Szitnick's Institut, Düsseldorf,** Herderstr. 11—17. Tel. 1820.
Privatschule mit Internat. Sexta-, Prima mit Vorschule Oberrealsch. u. Realgymn. m. gymn. Abt. f. d. ob. Klass. Schnelle u. sich. Vorbereit. f. Reife-, Fähnrich-, Prima-, Einj.-Prüf.

Frauenseminar für soziale Berufsarbeit
Frankfurt a. M.
Ausbildung zu freiwilliger und bezahlter sozialer Berufsarbeit.
I. Teil: II. Teil: III. Teil:
Pflegerische Ausbildung. Theoret. Fachklasse. Fortbildungskurs.
Dauer der Ausbildung 2½ Jahre.
Beginn der pflegerischen Ausbildung sofort, der theoretischen Fachklasse 1. Oktober. d4023
Prospekte durch die Direktion: Große Friedbergerstr. 28, II.

Stenographie Stolze-Schrey!
Wir eröffnen wieder einen **Anfängerkursus** für **Damen** und **Herren.** Honorar **nur Mk. 6.—** bei **garantiert gründl. Ausbildung.** Anmeldung **Montag, 13. Juli.** abends von 8—9 Uhr, im **Gymnasium,** Kölnerstr., erbeten.
k4802 **Kurzschriftverein Stolze-Schrey, Elberfeld.**

Moden-Akademie
Zuschneide-Lehranstalt für Damen-Garderobe, sämtl. Wäsche u. Kinder-Garderobe, verbunden mit **Ateliers für Damen,** welche sich ihre Garderobe selbst anfertigen wollen.
Neue Kurse in allen Fächern der Zuschneidekunst beginnen am 1. und 16. im Monat.
Vorbereitung zur Meister-Prüfung.
Schnittmuster nach Maß.
Aufträge für Modelle nach Maß werden am Tage des Eingangs erledigt. Versand nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme, welche dem Empfänger 30 ₰ mehr kostet. —
Man verlange Prospekt. 16208
Bekl.-Akademie Hans Loer
Elberfeld, Wirmhof 3, I. — Tel. 3927.

Englisch.
Welche Dame od. Herr wünscht Unterricht bei Engländer (Berufslehrer) zu nehmen? Offert. u. E 5789 an die Exp. 16210

Hoch- u. Tiefbauschule Frankenhausen Kyffh. 4 Sem. Archit.- u. Baulag.-Abt. 6 Sem. Dir. Prof. Huppert

Französ. Franz. Berufslehrer erteilt Unterricht in **Konversation, Grammatik, Korrespondenz.** Einzeln. Unt. Mk. 1,50, Klassen-Unterr. billiger. J. Alff, Barmen, Heidterstraße Nr. 1. †

Einjähr.-Fähnrich-Abitur.
und **alle** Schulexamina. Vorber. **schnell, gründl. Gute Erfolge. Nur** Pensionat. Arbeitsstunden unt. Aufsicht. **Eintritt stets.** u88 Prosp. nebst Empf. d. **Direktor Schweiger, Detmold 34.**

Französisch.
Franzose (Berufslehrer) erteilt gründl. u. gewissenh. Unterricht. Off. u. E 5700 an d. Exp. 16209

Dr. phil.
auf dem Lande wohn., nimmt **geistig u. körperlich zurückgebliebene Knaben** in **Pension.** Individueller Unterricht, ausgezeichnete Verpflegung. Off. u. E 1637 an die Exp. ds. Bl. v5543

Italienisch.
Konversation und Handels-Korresp., Unterricht ert. Kaufmann. Gefl. Anfr. u. B 1419 an die Exped. B., Neuerweg 57. 9785

Energ. gewissh. **Privatunterricht** in allen Fächern. Gründl. erfolgr. **Vorbereitung zum einjähr. Examen.** Pr. Ref. **F. Lorke,** Barmen, Ob. Sehlhofstr. 8, pt. †

Klavier- u. Violin-Unterricht ert. **J. Glotz,** Musiklehrer, Elb., Andreasstr. 1, Ecke Johannisstr., R. Stadthalle. — Verkauf v. Geigen m. Bogen u. Kasten v. 12 ℳ an. *

Spanisch.
Wer erteilt Unterricht? Off. m. Preis G 692 Exp. E., Burgstr. 7. *
16304

Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret. M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9.

Verloren—gefunden etc.

Anfang Juni †
1 Dutzend Taschentücher
und 2 Meter Leinen
irrtümlich abgegeben im Hause Barmen, Neuerweg Nr. 18. Der Eigentümer kann sich dort meld.

Am Sonnt., 28./6., schön. Ausf., Remsch., **Uhr gefund.** Barmen, Hohensteinerstr. 21a. 3645a

Braunes Lederportemonnaie m. ungefähr 25 Mark Inhalt in d. Nacht von Samstag a. Sonntag, 5. Juli, abhanden gekommen. **Gegen Belohn.** abzugeben U.-B., Bendahlerstr. 25, III, l.†

Schwarzes 3681a
Leder-Portemonnaie
mit Inhalt am Mittwoch auf dem Wege von B., Schwebebahn Wupperfeld bis Zoolog. Garten oder umgekehrt verlor. Gegen gute Belohnung abzug. B., Untere Lichtenplatzerstr. 72.

Samstag, 4. Juli, silberne Herrenuhr mit langer Tulakette verloren. Wiederbringer hohe Belohn. Elberfeld-Sonnborn, Burgholzstraße Nr. 40. *

Bei dem Jägerfest ist ein Orden,
gezackt. Kreuz mit rot Emaille, v. einem viereckigen Raum umgeben, verloren gegang. Abzugeben bei Paul Vogel, Elbf., Königstraße 76.

J. Wolfshund zugel. R. Becker, Barmen, Rittershausenstr. 42. †

Wer wagt gewinnt!
16. westpreuß. Lotterie.
Los 1 M., 11 Lose 10 M.
Ziehung 11. Juli bestimmt.
35000
25 Gewinne
27000
1525 Gewinne j231
8000
A. Eulenberg jun.
Elberfeld, Altermarkt 11.
Sofort Bar Geld!

Scala-Cinema
Kipdorf 61 Elberfeld Kipdorf 61
Ab Samstag, den 11. Juli. Nur 3 Tage, von Samstag bis inkl. Montag. **Monopol-Film.** Allein-Aufführungsrecht.
Das großartige Verbrecher-Drama
LEPAIN
Der König der Unschuldigen
Sensationell. Detektiv-Film in 2 Epochen. 2. Epoche:
Der Kampf mit dem Meister-Detektiv John Hawges.
Großes Drama in 3 Akten und 12 Bildern.
Bilderfolge:
1. Eine Schreckensnacht im Zuchthaus.
2. Auf der Flucht.
3. In der Verbrecherzunft.
4. Ein raffinierter Trick.
5. Ein Kampf auf Leben und Tod.
6. Grauenhafte Rache.
7. Ein kühner Sprung.
8. Neue Katastrophen.
9. Der geheimnisvolle Keller.
10. Eine wilde Jagd.
11. Die unbarmherzige Rächerin.
12. Der Verzweiflungskampf mit dem Meister-Detektiv.

Außerdem das weltbekannte **Großstadt-Programm.**
Der kühlste Aufenthalt aller Theater.
Ein Besuch ist wirklich lohnend.

Die Auszeichnung treuer Dienstmädchen
soll am **22. Oktober ds. Jahres** wiederholt werden. Nur Barmer Herrschaften, bei denen die Mädchen 5, 10, 20, 30, 40 und 50 Jahre in Barmen im Dienste gestanden haben, werden gebeten, dieselben möglichst von Anfang der Ferien, spätestens bis zum **15. September,** mit Angabe des Geburtsortes und Tages des Dienstantritts bei den unterzeichneten Damen anzumelden. 3668a
Der Vaterländische Frauenverein
Zweigverein Barmen (Abt. IV.).
Frau Emilie Brüninghaus, v. Eynernstraße 11.
Frau Emilie Cramer, Bollwerkstraße 4.
Frau Else Meisenburg, Emil Rittershausstraße.
Frau Olga Schlieper, Cleferstraße 30.
Frau Auguste Sehlbach, Parlamentstraße 16.

Aerztliches Kinder-Erholungs- und Ferienheim
Haus Haßberg bei Ihmert i. W.
Kürzerer und längerer Aufenthalt für schwächliche, erholungsbedürftige und Ferienkinder bei Familien-Anschluß. Das ganze Jahr geöffnet. Zentralheizung, eigene Quell-Leitung, Warmwasserbereitungsanlage, elektr. Licht, elektrische Wascheinrichtung und Entstäubungsanlage, eigene Gutswirtschaft mit über 300 Morgen Wiesen und Wald, angrenzend an den Iserlohner Stadtwald.
Näheres durch Prospekt vom leitenden Arzt und Besitzer.
v5652 **Dr. med. R. Bouvier.**

Bergisches Haus - Hardtanlagen
Montag den 13. Juli 1914, abends 8 Uhr:
Konzert des gesamten Städt. Orchesters.
Eintrittspreis 55 Pfg. einschl. Billettsteuer. j363
Stadthallen-Abonnenten haben freien Zutritt.

Festversammlungen
aus Anlaß des
100jährigen Bestehens
der
Bergischen Bibelgesellschaft Elberfeld
am 15. und 16. Juli 1914.

Mittwoch den 15. Juli,
Nachmittags 4 Uhr: **Vortrag** von Professor D. Meinhof-Hamburg im großen Saale des Evang. Vereinshauses, Kasinostr. 1, über: „Die Erziehung der Afrikaner durch die Bibel."
Abends 8½ Uhr: **Begrüßungsversammlung** im großen Saale des Evang. Vereinshauses mit kurzen Ansprachen hiesiger und auswärtiger Herren.

Donnerstag den 16. Juli,
Vormittags 9 Uhr: **Festgottesdienst** in der alten reformierten Kirche unter Mitwirkung eines Frauenchors. l4796
Festpredigt: Superintendent D. Hafner.
Festbericht: Pastor Neuenhaus.
Abends 8 Uhr: **Festversammlung** im großen Saale des Evang. Jugendhauses, Bergstr. 50, unter Mitwirkung des luth. Kirchenchors. — **Ansprachen** von Pastor Geyser-Elberfeld über: „Bibel und Bekenntnis"; Professor D. Karl Müller-Erlangen über „Bibel und Glaube"; Professor D. Pfennigsdorf über: „Bibel und Bildung";
Schlußwort: Superintendent D. Hafner.

Tanz-Unterricht!
in allen modernen Tänzen. Aufnahme neuer Schüler täglich. Elb., Felsenstr. 8. Ungeniert. Einzelunterr. a. für ältere Damen u. Herren.
Ernst Miesem, Tanz- und Gesellschaftslehrer, **Olga Miesem,**
Königl. Univ.-Tanzlehrer a. D. geprüfte Lehrerin d. Tanzkunst.

Besonders vorteilhaftes Unterpreis-Angebot
zurückgesetzter
Möbel

Speise-Zimmer 2013
1 Büfett, 1 Sofa-Umbau
statt M. 413 M. **300**

Speise-Zimmer 2012
1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Umbau
statt M. 605 M. **465**

Speise-Zimmer 2011
1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Umbau
statt M. 825 M. **585**

Speise-Zimmer 2018
1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Umbau
statt M. 960 M. **700**

Herren-Zimmer 801
Bücherschrank, Schreibtisch, Umbau, Tisch
statt M. 890 M. **610**

Schlaf-Zimmer
Nußbaum 306
statt M. 690 M. **415**

Schlaf-Zimmer
amerik. Kiefer gebeizt
statt M. 750 M. **475**

1 grüne Empire-
Seiden-Garnitur
1 Sofa, 2 Sessel
statt M. 525 M. **325**

1 Küche 1013
Kiefern-Lackierung
1 Büfett, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühle
statt M. 285 M. **175**

Einz. Anrichten
statt M. 58 M. **29**
statt M. 48 M. **24**

S. & R. Wahl
BARMEN

Freiwillige Nachlaßversteigerung.

Am Dienstag, 14. Juli cr., nachmittags 3 Uhr, sollen im Saale des kath. Gesellenhauses zu Barmen, Gewerbeschulstraße 31, auf Anstehen der Erben der verstorbenen Frau Theodor Pietsch gehörigen Mobilien:

1 Kleiderschrank, 2 gute, vollständige Betten mit Roßhaarmatratz., 1 nußb. Waschtoilette, 1 Toilettenspiegel, 1 nußb. Schreibtisch, 1 nußb. Sofatisch, 1 Serviertisch, 1 Palisander-Pianino, 1 Blumentisch, 1 Regul.-Uhr, 6 Tische, 1 nußb. Balustrade mit Podium, 1 schwarze Etagere, 3 Heizöfen, 2 Sofas, 2 Spiegelkonsolen, 1 Küchenschrank, 2 Handtaschen, 1 Hängelampe, 1 Rollwand, 3 Polsterstühle, 2 Brettstühle, 1 Treppenleiter, 1 Gaskocher nebst Tisch, 3 Mantelstücke, 1 Nachtkonsole, 1 Handtasche, 4 Wiener-Stühle, 1 Hocker, 1 Kleiderpuppe, 1 Wringmaschine, 1 Zink-Waschbütt, Teppiche, Decken, Gardinen, Wäsche, Glas, Porzellan und Küchengeräte etc. 1345

meistbietend gegen bar versteigert werden. — Die Sachen sind gebraucht, aber sehr gut erhalten. — Besichtigung am Auktionstage vormittags 10—12 Uhr.

Hermann Erdelmann,
gerichtl. beeid. Taxator für den Elberfelder Landgerichtsbezirk und Auktionator, Barmen, Parlamentstraße 28.

Verkäufe

Immobilien

160 Morgen großes Gut
auf dem 20 Milchkühe gehalten werden kann, mit sehr ertragsfähigem Boden, in guter Lage, Nähe Barmen-Elberf., ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu 80 000 Mk. mit sämtl. lebend. u. tot. Inventar zu verk. Anz. 25—30 Mille. Näh. d. W. Langwieler, Barmen-R., Bredderstr. Nr. 99, Telephon 3073. †

50 Morg. großer Hof
mit guten Gebäuden, inkl. Vieh, Inventar u. Ernte preiswert b. kleiner Anzahlung zu verkaufen. Boden- u. Absatzverhältnisse sehr gut. Günstige Lage im Ortszentrum. Anfragen unt. E 1687 an die Exp. ds. Bl. b4088

Spekulations-Objekt!
prima Bauterrain, 1a Lage in naher rhein. Großstadt, preisw. zu verk. oder gegen rentabl. best. Etagen-Wohnh. in Elberf. zu vertauschen. Off. unt. E 3010 a. die Expedition ds. Blattes.

Besitzanteil
an best. Etagenhaus, Wert des Anteils 8000 Mk., für 3000 Mk. zu verk. Off. u. E 6794 Exp. *

Vohwinkel—Sonnborn,
gegenüber Hammerstein.
Billige Baugrundstücke an fertigen Straßen in prächtiger Lage für Villen u. Wohnhäuser.
Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Königstraße Nr. 1.
Fernsprecher 411. 16303

Spottbill. Besitzung,
51 Ar groß, Wohn- u. Kontor-Haus, Fabrik-Hochbau, a. 650 □Mtr. Shed, 102 lfd. Mtr. Bauplätze, ganz eingefriedigt, weit u. Selbstpreis, für 130 000 Mk. zu verk. Adam Maurer, Barmen. Telephon 833. †

Ich beschaffe fortgesetzt
f. Geschäfte, Industrie u. Gewerbe, Landwirtschaften, Grundbesitz etc.
Käufer und Teilhaber
und kann solche im ganzen deutschen Reich jederzeit nachweisen. bass
Conrad Otto, Köln a. Rh., Gewerbehaus.
Durchgeari., v. gerichtl. vereid. Sachverst. als reell u. gut anerk. Vermittlg.
Wer schnell verkaufen will oder **Teilhaber sucht,** verl. meinen unverbindl. Besuch.

Gut gelegene 3464a
Baustelle
an der fertig ausgebauten Besenbruchstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft: Unter-Barmen, Untere Ronsdorferstr. 3A.

Im prachtv. Lage, direkt an Anlagen, 10 Min. von der Elektr., **Bauplätze,** Meter 35 Pfg., zu verkaufen. Off. G 689 Exp. E., Burgstr. 7*

Günstig gelegene g46b
Bauplätze
in beliebiger Frontlänge sowie gute Zinshäuser in b. Schwarzbach, preiswert zu verkaufen. Matthey & Lothes in Lüttringhausen. Barmen-Rittershausen, Rosenauerstraße Nr. 49a.

Das Grundstück
Elbf., Neutzeserstr. 62a, zirka 20 000 Quadratfuß, mit Wohnhaus, Scheune, Stallung, für 17 000 Mark bei geringer Anz. zu verk. Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Königstraße Nr. 1. b6255

Alter, schöner Obsthof, ca. 1¼ Morg. gr., 1 Min. v. d. Elektr., nahe bei Elbf. u. Barmen, sehr geeignet für Villen-Bauteile u. Geflügelzucht, u. g. B. zu verkaufen. Offerten unt. E 2496 an die Expedition ds. Blattes. *

Das Haus
Ripdorf Nr. 32 ist zu verkauf., event. zu vermieten. Dasselbe hat ca. 18 Meter Straßenfront und eine Grundfläche von 5334 Quadratfuß. Näh. im Hause.

Das Haus
Mühlenweg 32 nebst Lagerplatz, worauf Kohlen- u. Baumaterialienhandlung betrieben wurde, zusammen oder geteilt zu verkaufen. Näh. Barmen, Große Flurstr. 31. Ludw. Feldgen.

Größeres 1845
Wohn- u. Geschäftshaus
im Mittelpunkte Elberfelds, m. flottgehendem Restaurant, ist Verhältnisse halber unter den günstigsten Bedingungen zu vk. Off. unter B 1778 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Eine Villa
in sehr schöner Lage, nahe bei einer Regierungsstadt in Westf., umgeben v. Wald, mit Spaziergängen, Forellenzucht u. Park, ist unter der Hand zu verk. Off. u. E 1712 an die Exp. b5623

Honnef a. Rh. erbschaftshalber **Villa**
(Einf.), 5 Räume, Küche, Badez. usw., großer Garten, 13 Ar, f. 17 500 Mk. bar zu verkaufen. 1. Hypothek, 7500 Mk., unkündbar bis 1922. Näheres Honnef, Hauptstraße 63. b5575

Wohnhaus, g185
massiv, 9 Z. u. Stall, Wasserl. u. Gas, gr. Obst- u. Gemüseg., i. d. Nähe d. Ittertal. Strandbades, ca. 1 Morg., in Hecke eingefriedigt, sehr geeign. f. Pension., Rentn., auch f. jed. a. Stand, bill. V. v. Off. u. 80 an Filiale Vohwinkel.

Haan.
Schönes Wohnhaus an der Hauptstraße, 7 Zimmer, Küche u. 2 Mansarden, bei geringer Anzahlung preiswert zu verkaufen. — Näh. bei Aug. Butz in Haan, Friedrichstr. 23. f65

Elb., Neuenteich 25.
Ein 3stöck. Wohngebäude mit Anbau u. Hofeinfahrt zu verkaufen. Näheres 1. Etage bei Herrn Fingscheidt. 9735

Wer beteiligt sich am Bau einer Gruppe von 2—4 modern eingerichteter *

Einfamilienhäuser
im Ottenbruch? Preis bis je ca. Mk. 30 000. — Gefl. Angebote unter E 6780 an die Exped.

Einfamilienhaus,
neuerb., gedieg. u. prakt., 10 R. reichl. Keller u. Bod., Wintergart., Loggia, Bad, Heiz., Elektr., Gas, Küche Wandplatten, Vor- u. Hinterg., herrl., rauchfr. Lage, Ecke Graf-Ad.- u. Jägerhofstr., Haltest. d. Straßenb., Preis Mk. 22 000, bei Mk. 7000 Anz., Taxe Mk. 35 000. Angeb. erbet.: A. Syroedt, B., Sedanstr. 68. 3615a

Wohnhaus mit Bauplatz,
1—2 Morgen, 5 Min. v. Bahnhof Haan gelegen, zu verk. Näh. Haan, Kölnerstr. 78. f66

Schönes mod. Etagenhaus
zu verk. Ertrag über 7 Prozent. Anzahl. 5—6000 Mk. Vermittl. verb. Off. u. E 5932 an Exp. *

Haan.
Mehrere hübsche Wohnhäuser in schöner Lage sofort billig zu vk. Emil Pohler, Haan. f64

Konfitüren-Geschäft
an einz. ält. Fräulein, welches über 800—1000 Mk. bar verfügt, bill. zu verk. Off. u. B 8624 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Elberfelder Bodengesellschaft.
Die Elberfelder Bodengesellschaft beabsichtigt, ihren in vorzüglicher Wohnlage am Kiesberg und im Tiergarten-Viertel belegenen Grundbesitz jetzt für die Bebauung zu erschließen und Bauplätze in jeder Lage und Größe nach Wunsch der Interessenten zu verkaufen. Mit dem Bau der Straßen und Herstellung einer großen Eisenbahn-Unterführung im Zuge der verlängerten Jägerstraße wird begonnen, und sollen diese Arbeiten wie auch die das ganze Gelände durchziehenden öffentlichen Schmuckanlagen und Anpflanzungen ohne Unterbrechung fertiggestellt werden.

Die vorzügliche Lage des aufsteigenden Geländes im Anschluß an die vorhandenen und die neu zu schaffenden Grünflächen, die wiederum mit den Hausgärten in Verbindung stehen, bietet in sich schon die beste Gewähr dafür, daß dort ein ideales Wohnviertel entstehen wird, in welchem neben den vornehmen Villen der wohlhabenden Klassen auch das bescheidene Einfamilienhaus für den mittleren Bürger- und Beamtenstand seinen richtigen Platz in gesunder und schöner Umgebung findet.

Eine größere Anzahl zusammenliegender Baustellen ist für Gruppen- bezw. Reihenhausbebauung bestimmt und zum Teil auch zur Unterbringung von Etagenwohnungen vorgesehen, damit jedem Wohnbedürfnis Rechnung getragen werden kann.

Die Bauweise und Ausnutzung der Grundstücke hat sich selbstverständlich nach den Bestimmungen der geltenden Baupolizei-Verordnung zu richten, es sollen aber auch von vornherein ästhetische Gesichtspunkte und die Gestaltung harmonischer Baugruppen und guter Straßenbilder besondere Berücksichtigung finden — zum Vorteil und Genuß der einzelnen Bewohner wie auch der Allgemeinheit —, ohne daß dadurch ein Mehraufwand an Baumitteln erforderlich wird. Dieses Ziel wird sich durch Heranziehung bewährter Architekten, die den Interessenten mit Rat zur Seite stehen sollen, leicht erreichen lassen. Haus und Garten sollen in richtiger Beziehung zueinander stehen und in natürlicher Weise dem Gelände und der Umgebung angepaßt werden. Durch geschickte Auswahl der Bauplätze für den einzelnen, Vereinigung von Nachbareigentümern zu Gruppen oder Gesellschaften soll bei voller Wahrung der wirtschaftlichen Interessen und Wünsche der Auftraggeber die Individualität des Einzelhauses nicht beeinträchtigt werden.

Die Elberfelder Bodengesellschaft beabsichtigt auch, ernstlichen Interessenten bei Finanzierungen in jeder Weise behilflich zu sein, um auch dadurch die günstigsten Bedingungen für die Erschließung des Geländes zu fördern.

Pläne können bei Chr. Kraemer, Elberfeld, Wotanstr. Nr. 13, eingesehen werden. 16294

Godesberg a. Rh.
nur
90% Steuern
Doppel-Villa,

der Neuzeit entsprech. eingerichtet, Gas- u. Wasserleitung, elektr. Licht, Zentralheizung, 12 Wohnräume, in vornehmster Lage gelegen, 5 Minuten vom Rhein sowie Bahnhof entfernt, zum äußerst billigen Preise von 82 000 Mark sofort zu verk. Habe, per 1. September fertigwerdend, in gleicher Preislage zwei Halbvillen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt der Eigentümer:
16228 Johann Georg Brenig, Godesberg.

Schönes Landhaus
4 Zimmer, Keller u. Wasserl., umgeben v. schön. Nutz- u. Ziergarten, sofort bill. zu verk. Das Besitztum ist eingetr., in sehr gutem Zustande u. in 15 Min. v. Bahnhof Ronsdorf zu erreichen. Off. unt. B 1815 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Selten günstige Gelegenheit.
Geschäftshaus in bester Lage Elberfelds best. Verh. halber u. günst. Bed. sehr preisw. zu vk. Selbstreflektanten erf. Näheres u. L 2056 an die A.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld. a544

Schönes Wohnhaus
(15 Z.) m. Obst- u. Gem.-Gart., Wiesw. 1500 Mk., mit ca. 600 Ruthen umf. Gelände, schön. Baupl., Lage ca. 3 Min. v. Bahnh., nahe b. Elbf., sterbehh. für 50 000 Mk. zu verk. Ferner noch 2 Arbeiterhäuser m. etw. Garteni., mit ca. 900 M. Mietertrag, für 9000 Mk. zu vk. Off. nur v. Selbstresl. u. B 1810 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Geschäfts-Haus.
Ein i. Mittp. d. Stadt Barmen gel. Haus, wor. Kolonial- u. Engr.-Gesch. betr., m. Stall u. Hofr., mit ger. Anzahl. bill. Off. u. B 8620 Exp. B., Neuerweg 57. †

Vohwinkel.
Haus, an 2 Hauptstr., zwischen Schwebebahn-Haltest. Hammerst.- Bruch, in sehr geschützter Lage, masf., gut. Zust., 12 gr. Z., 1 Speicherz. sowie Trockenboden, Waschkeit., 7 Keller u. Waschk., mit sehr bequem. möglus., teilw. überdachtem Hofraum, zu allen Zwecken verwendb., 1 Keller u. Hofr. z. Werkstatt, Hofraum auch z. Pferdestall geeignet, zu verk. Grund- Erwerb kleim. m. Garten. Off. u. E 1235 an Exp. *

Wichtig für Aerzte!
Mehrere hochherrschaftl. Häuser in bester Lage der Stadt, in denen zurzeit ausgedehnte ärztliche Praxis ausgeübt wird, preiswert zu verk. durch die Westd. Revisions- und Treuhand-Ges. G. m. b. H., in Elberfeld, Hofkamp 38, Fernspr. 5475. k4759

Schenkwirtschaft
am Güterbahnhof und in der Nähe großer Fabriken sof. zu verk. oder zu verm. Off. unter E 6681 an die Exped. ds. Bl. *

Schnell entschloss. Reflekt. bietet sich eine selten günst. Gelegenheit, eine prima †
Schankwirtschaft
unter günstigen Bedingung. zu kaufen. Adam Maurer, Barmen.

Brotniederlage †
billig zu verk. Off. u. B 8597 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Ldl. Schankwirtschaft
gutgeh., in nächster Nähe Barmens, ist weg. plötzl. Sterbefalls d. Besitzers unt. günst. Beding. zu verkaufen. Erforderlich ca. 6 Mille. Näheres dch. W. Langwieler, Barmen-R., Bredderstr. Nr. 99, Telephon 3073. †

Wirtschaft.
Gutgeh. Eckhaus in verkehrsr. Stadtviertel langjähr. Krankheit halber bei 7000 M. Anz. zu vk. Off. unt. E 6875 an die Exp. *

Gutgehende
Metzgerei
mit Wohnung, in der Nähe von Solingen, mit elektr. Betrieb, billig zu verk. oder zu vermiet. Schlachthaus ist konzessioniert. Off. unter E 1670 an die Exped. *

Ein seit längeren Jahren bestehendes *
Zigarren-Geschäft,
in verkehrsreicher Straße gelegen, ist ganz besonderer Umst. halber sofort zu verkaufen. Off. u. E 6841 an die Exp. ds. Bl.

Gelegenheitskauf.
Weg. Fortzug aus Barmen gutes Kolonialwaren-Geschäft zur Hälfte des Wertes zu verk. Erf. 5—600 M. Langjähr. bill. Miete Off. u. E 6832 an die Exp. *

Brotniederlage, verb. mit Butter-, Eier- u. K.-Gesch., zu verk. Off. unt. E 6868 an die Exp. *

Kleines, gutgeh. Kolonial-, Butter-, Eier- und Käsegeschäft ob. Borgkundschaft Umstände halber unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Offerten u. E 6856 an die Expedition ds. Bl. erb.*

Gutgehend, Lebensmittelgeschäft wegen Ueberanstrengung billig zu vk. Off. unter B 8570 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.†

Gutgeh. Milchgeschäft zu verk. Off. u. B 8563 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Milchgeschäft.
Altes, gutes Geschäft m. Pferd u. Wagen sof. zu verk. Off. unt. 2301 an die Fil. ds. Bl. in Solingen, Kaiserstr. 194. g58

Konfitürengeschäft
in bester, verkehrsreichster Lage Elbf., Mittelp., sehr geeignet f. Witwe oder alleinsteh. Dame, auskömml. Existenz, ist wegen Übern. eines and. Unterm. zu verk. Wohng. b. Laden. Off. u. E 6740 an die Exp. *

Existenz.
Obst- u. Gemüsegesch. i. Barmen sof. bill. zu vk. Off. u. B 8621 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Gutgeh. Anstreichergeschäft mit Kundsch. bill. zu verk. Barmen. Off. unt. B 8568 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. *

Altes, bestelngerichtetes *
Fabrikgeschäft
f. Kleineisenwaren nebst Eisengießerei zu verkaufen oder mit Beteiligung umzuwandeln. Off. unter E 1721 an die Exped.

Achtung!
Gutgeh. Bäckerei nebst Pferd u. Wagen sofort billig zu vk. Keine Nachtarbeit. Wöchentliche Einnahme 300 Mark. Offerten unter E 6774 an die Exped. ds. Bl.*

Goldgrube.
Bügel- u. Reparatur-Anstalt f. H.- u. D.-Garderobe ist krankh. sofort od. 1. Okt. zu verk. Zur Übernahme sind 350 Mk. erforderlich. Off. u. E 6822 an Exp. *

Für Kaufleute. Buchbinder.
Eine Buchbinder-Werkstube, für Musterkarten eingerichtet, tadellos erhalten, bill. zu vk. evtl. auch eing. Off. E 6748 an Exp. †

Schuhgeschäft
mit Werkstätte u. sämtl. Zubehör, seit 18 J. best., i. Industriestadt Nähe Elbf., verhh. spottb. zu vk. Off. u. E 6858 an Exp. *

Maschinen

Verkäufe!
Gebrauchte Leitspind.-Drehbänke, Shapping-, Fräs- u. Bohrmaschin., Blower, Pumpen, Hebezeuge, Werkzeuge, Transmissionen i. allen Größen, Wellen-Lager, Kupplungen etc. sind preiswert sof. verkäufl.
Carl Friemann jun.,
Barmen. 153b

Dampfkessel Dampfmaschin. Lokomobilen Elektromotore
gebrauchte moderne, auf Wunsch fertig montiert, liefern
Epstein & Co., Barm.-R
Mohrenstraße 3. 1705

2 Steh. Aufschnittmaschinen,
1 kompl. Wirtschaftsbüfett
(für Gartenlokal) zu jedem annehmb. Preis zu verk. Ernst Beckmann, B., Landwehrstr. 3.†

Ferner
Drehbänke, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen, Spindelpressen, Excenterpressen,
sowie sämtl. Werkzeugmasch. jed. Art u. Größe äußerst billig.
Deutsche Maschinen- und Dampfkessel-Industrie
G. m. b. H., Barmen-R., Beckacker, Telephon 841, 872.

* Gebr., gut erh. Zuschneidemaschine, Kreismesser mit ½ PS Motor zu verk. Fritz Schneider, Essen, Kurfürstenstraße 53. *

Nähmaschin., gebr., 10, 15 u. 20 Mk. neue Masch. von 50 Mk. an. Bohne, Masch.-Lager, E., Marienstr. 31.*

Für Schuhmacher!
Eine Nähmaschine mit Walze auf wegen Sterbefalls billig zu verkaufen. Näh. Frau Herm. Kerl, E., Ravensbergerstr. 34.*

Eleg. Nähmasch. u. Gar. 38 Mk. Mechaniker Dicke, E., Langestr. 8.*

Nähmaschinen, Fahrräder,
erstkl. Fabrikate, ff. Refer., auf Ratenzahlung zu Kassepreisen. * Off. unter E 6217 an die Exp.

Schneidermasch., fast neu, b. zu verk. E., Schreinerstr. 10, I. *

Nähmasch., f. gut m. neu. Fahrrad m. Fr. f. b. E., Gesundheitsst. 119, II*

Eine fast neue g280
Strickmaschine,
6 Wochen gebraucht, unter voll. Garantie gibt billig ab:
H. Steinbach, Maschinenhandlg., Wipperfürth.

Gut erh., eichene 3664a
Leinwand-Mangel
für 80 Mark zu verk. Barmen, Große Friedrichstr. 17, 2. Etg.

Neue Schreibmaschine, kaum gebr., Umst. halber f. 150 Mark abzugeb. Fr. W. Bargfeld, Elbf., Hofkamp 30, III. *

10/30 PS Luxus-Automobil
fast neu, m. Geschäfts-Karosserie u. allem Zubehör zu 3500 Mk. Kasse zu verkaufen. Offerten u. E 1060 an die Exp. 16231

Motorrad N.S.U.
Sehr gut erh. Motorrad, Modell 1912, mit Federgabelung, Riemenspanner, unter Garantie gut laufend, wegzugsh. für nur 275 Mk. geg. Barzahlung zu verkaufen. Näheres Vohwinkel, Wilhelmstraße 4. — g186

Damen-Fahrrad, hochfein, billig zu vk. Elb., Prinzenstr. 2, pt. *

Gelegenheitskäufe.

Automobile,

Opel-Darracq 13/26 PS.
Excelsior . . . . 6/14 PS.
F. N. . . . . 8/18 PS.
nur wenig gebr. Wagen, äußerst billig abzug. Heinr. Krickhaus, Elberfeld, Fichtenstr. Nr. 7. *

* Fahrräder, gebr. u. neue, wie bekannt, spottbill., stets Gelegenheitskäufe aller Art. Fahrrad-Lager Elbf., Marienstr. 51.

Gut erhalt. Göricke-Fahrrad, Freilauf, Rücktritt, bill. zu vk. B., Oberbenkmalstr. 87, II. †

Gebr. Herren- u. Damenfahrrad m. Freil. u. Rücktrittbr. billig. * Geschmack, E., Grifflenberg 5, III

Rennmaschine * mit Schlauchreifen zu verkaufen. Näh. Elbf., Neuenteich Nr. 100.

Fast neuer Straßenrenner spottb. zu verk. Elb., Friedrichstraße 12. *

Hinterrad, Freil., Rücktr., mit Holzfelge u. ein Schlauchreifen billig, Elb., Alsenstr. 9, pt. *

Fast neues, starkes Damenrad Umst. halber sehr billig zu verk. Elbf., Klusenhöhe 21, 1. Etg. *

6 gebr. Fahrräder, Halbrenner u. Tourenrad m. F. u. R., spottbillig Elbf., nur Hofkamp 50.*

Gut erh. Fahrrad m. Freil. u. Rücktr. Umst. h. billig zu verk. Barmen, Allee 59, pt., rechts.†

Gebrauchtes Damenrad (Marke Brennabor) billig zu v. Sonnborn, Remigiusstr. 14, I.*

H.-Rad m. Freil. u. Rücktr. u. kompl. Geige. E., Schleswigerstr. 51, IV.*

Herrenrad, Adler, Fr. u. Rücktr., Fußb., Ständ., Ag.-Lat., 40 Mk. Siburg, Elberf., Kaiserstr. 6. *

Fahrrad Fr., Rücktrbr., billig.* E., Neuenteich 26, 4. Et.

Fahrrad, Frl., Rücktrbr. u. Rennmasch. bill. Handlg. E., Grünstr. 8, part. *

Musikinstrumente

Großartiges g57
Konzertorchestrion,
Anschaffungspreis 10 000 Mk., mit großer Noten-Auswahl der neuesten Stücke, wegen Umbau sofort zu verkaufen. Ein modernes gebrauchtes Harmonium u. ein gebrauchter Stutzflügel werden in Zahlung genommen, eb. auch 2 gut erhaltene Pianinos. Off. unter E 1655 an die Exp.

Niedliches Salon-Pianino,
erstklassiges Fabrikat, in dunkel Eiche, mit Messing- u. Perlmutter-Einlage, neu, nur Mk. 400, andere reizende Instrumente von Leipzig, Eisenberg, Liegnitz usw. ebenfalls bekannt sehr billig! —
H. Teelen,
Elberfeld, Kampstr. 18. 5240

Piano, kreuzsaitig, geb. mit Garant. sehr billig zu verkaufen. Arthur Lehmann, Pianof., Barmen, Haspelerstraße Nr. 6.

Pianino sehr billig zu verk. Hofbauer, Pianohandl., Elb., Erbschmidtstr. 3, [illegible]r.

Piano
sehr gut erhalten, zu 300 Mark zu verk. P. Berkemeyer, Pianohandlung, Elbf., Aue 60. 16331

Piano kreuzsaitig, neu aufgearbeitet, zu M 300. Karl Bongardt, B., Allee 131.

Ibach-Pianino, kreuzsaitig, wen. gebr., für 300 Mk. A. Paling, Pianobauer, B., Allee 212. 3598a

Pianino, g. erh., g. Ton, ganz b. E., Prinzenstr. 32, Schrein. *

Fast neues Piano 340 Mark, 2 schw. P. 270 und 230 Mk., Mietpianos von 6,50 Mark an. * Menge, Elb., Bahnhofstraße 52.

Prachtv. neues Pianino mit langj. Garantie bill. zu vk. U.-Barmen, Christbuschstr. 32.

Selbsttätige u369
Klaviere
von 850 Mk. an, Riesenlager in Musikwerken u. elektr. Klavieren aller Preislagen. — Gebrauchte Instrumente, Popper, Lösche, Hupfeld, Philipps etc., wie neu hergerichtet, mit voller Garantie billig zu verkaufen u. zu vermieten. — Für Zuweisung von Käufern zahlen wir Provision.
Lenzen & Co., Krefeld. Tel. 851

Neues Klavier mit Garantie sch. b. zu vk. E., Fouriersgasse 11.*

Pianino, wenig gebr., billig zu verk. Elbf., Bahnstr. 11, pt. *

Ein prachtv. Pianino bill. abzugeben. Off. u. E 6112 an Exp.*

Mehrere gebrauchte, sehr gut erhaltene 6288
Harmoniums
in der Preislage von Mk. 50.— bis 300.— unter Garantie abzugeben. Gustav Weichert, Elb., Königstr. 20. Eigene Harmoniumfabrik in Borna-Leipzig.

Pr. Harmonium, gr., neuer Marktschrein, Tafelm. m. Gew., Grammophon m. Pl., Konzertzither, Strickmasch. bill. E., Schreinerstr. 25. *

Harmonium, Hörügel, 2 Spiele, à 125 Mk., 1 Harmonium à 55 Mk. zu verk. Janisch, Harmon.-Handlung, E., Südst. 57.*

Mobiliar

Ladeneinricht. kpl. Reg., Theke u. Schaut., f. jed. Geschäft pass., preisw. E., Ottohoferstr. 26. *

Laden-Einrichtung für Putzgeschäft billig zu verkaufen. Näher. Barmen, Kleiner Werth 3.

Theke, Schauf.-Gest., 4fl. Gaskronleuchter, Gashänger, Schreibtisch, Schlafsofa, 2 eis. Betts., Anr. kl. Regal, Spg., Bild b. E., Nordst 21.*

Bierschenke, 2,20 Mtr. l., ohne Gebeck, 1 gr. u. 1 kl. Eisschr., 1 gr. Kühlhaus u. 1 Hundehaus b. E., Schleswigerstr. 29a, I. *

Schöner Schankkasten
mit rund. Spiegel, für 3,10 m groß. Fenster pass., 0,95 m tief, billig zu verkaufen. Solingen, Kirastraße 53. g68

Eisschrank, †
Kronleuchter u. Lampe f. Elektr. u. Gas, Portieren billig zu vk. Barmen, Bleicherstraße Nr. 20

Für Brautpaare!
1 schweres, eich. Eßzimmer, best. aus Büfett mit reicher Verglasg., geschloss. Kredenz, Sofa 170 cm lang, Umbau, Ausziehtisch mit Verbindung u. echt. Rindlederstühle, für 450 Mk. E., Mühlenstraße 13. Möbelgesch. b6323

Seltener Gelegenheitskauf für Brautleute.
Wegzugshalber werden ganz billig abgegeben:
1 kompl. Speisezimmer, eichen, dunkel gebeizt,
bestehend aus:
1 Sofa mit Umbau,
1 Schreibtisch,
1 Auszugtisch für 12 Pers.,
6 Rohrstühlen,
2 große Wüschfessel,
1 amerik. Dauerbrandofen,
1 Füllofen,
1 Gasofen (messingmattiert),
Anfragen u. E 1203 an die Exp. Besicht. kann jed. Vorm. erfolg.

Sch. Kücheneinrichtung billig. E., Ronsdorferstr. 9, I. *

Mod. Küchen, Schlaf-, Schreibt., Pulte, Disch u. amer. Sofas, Tische, Stühle jed. Art k. m. bill. E., Schleswigerstr. 29a, II. Möbelf. *

1 kompl. Schlafzimm., echt Eiche, mit 3tür. Spiegelschrank, 1 kpl. Speisezimmer, echt Eiche, Büfett 140 cm br., mit Nische inkl. Sofa u. Umbau, 1 kpl. Küche, Carolinapine. Diese 3 Zimmer kosten zus. 1000 Mk. — Berg. Möbel-Vertriebsgesellschaft S. Adler & Co., Elberf., Hofaue 53. j391

Gelegenheitskauf.
Echt Mahag.-Schlafz. 450 Mk. Elberf., Luisenstr. 20, Lager. *

Eich.-Schlafz. m. Auflag. 490 Mk. E., Friedrichstr. 32. Möbellag. b634

Schlafzimmer u. Küche,
noch unben., Umst. halber aus herrsch. Hause billig zu verk. Off. unt. E 6842 an die Exp. *

Für Brautpaare!
1 kompl. Schlafz. mit 180 cm br. Spiegelschr. sowie eine Car.-P.-Küche, best. aus: Büfett, Anr. mit Aufs., Tisch, 2 Stühlen u. Uhr, zus. f. den außergewöhnl. bill. Preis b. 475 Mk. Elbf., Mühlenstr. 13. Möbelgesch. 16325

*Propr. 1- u. 2tch. kompl. Bett, Bl.-Sofa, Nußb.-Sofat. u. Ausz.-Tisch bill. E., Nordstr. 22a, pt.

Sch. Bettst. m. Matr. u. Handtuchständer. E., Kölnerstr. 67, II. l. *

Gut erh., 1½ schl. Bettst. m. M. zu verk. Elb., Südstr. 16, pt. *

Gut erh., 2schl. Bett zu verk. Elbf., Aue 66, 2. Et. *

Gebr. Bettst. m. Matr., 1 kl., 1tür. Kleiderschr., 1 kl., 2tür. Schränkchen, 1 Küchentisch, 1 kl. Spiegel. Näh. E., Rosenstr. 24, I. *

* Wegzb. 2schl. Bettst. m. Mat. M u. A., Büfettschr. m. Gl., Topfschr., m. Herd, a. f. u. b. E., Exerzierpl. 46, I

Bettstelle mit Matr. u. 11. Drehorgel mit 30 Platten billig. E., Hügelstr. 5, III. *

Bettst. m. M., g. erh., gr. Tepp. u. Tisch b. E., Hochstr. 55, I.*

Nr. Bettstelle mit Matr., 2tür. Kleiderschrank sofort b. zu verk. Elberfeld, Dewerthstr. 63, p. *

F. neues Büf. 50, Topfschrank, neu, 18 M., versch. Bettst. bill. E., Luisenstr. 80, I, r., Haubl.*

Gebrauchte Möbel,
Büfett, Tisch, Stühle, Bilder etc. sehr bill. Elb., Brüllerstr. 32a.*

Gebr. Büfettschrank
billig zu verk. E., Karlstr. 39.

Gebrauchte Möbel: 1- u. 2tür. Kleiderschr. 15, 20, 25, 35 Mk., Klappsofa 35, Küchenglasschr. 25, Büfett m. Glas 45, Anrichte m. Aufsatz 25 u. 30 Mk., Tisch 6 u. 8 Mk., Stühle, Bettstellen m. Matr. 15, 20, 25, 35 Mk., Küch.-Herd 15 u. 30, Vertiko 35, Waschkommoden m. Spiegel 33 u. 45 Mk., Spiegel mit Stufe 28 u. 35 Mk., Sofatisch 15 u. 20 Mk., Kommoden, Nachtkonsolen, eich. Wohnz., eich. u. nußb. Schlafz. mit Spiegelschr., all. tadell. erhalt. spottb. zu verk. Alth. Schumann u. Elberfeld, Mozartstraße 13. 6245

* Gut, gebr. Kl.-Schr., Klappsch., Anr.-Tisch, Herd, Waschk. m. Spieg. E., Friedrichstr. 30a, p. Möbellag.

Schrank, 2tür., mit Glastür, pass. für Vereine, bill. zu verk. U.-Barmen, Haspelerstraße 14. *

Gut erh. Anrichte
zu vk. E., Untergrünewalderst.*

Gute gebr. Möbel, Waschk., Spieg. u. Nachtk., Kl.-Schr., Küchenmöb. spottb. E., Ludwigst. 15, Händler.*

Vertiko, Klappsch. 30, Bettst. m. M. 15, Gash., Kdsch. 12, Sp.-al. 12, Spl., E., Albrechtstr. 4, Möbellager. *

Kl. Schrank f. 5 Mk. zu verk.* Elberfeld, Kindorf 46, 3. Etg

Gebrauchter Badeschrank
billig. Barmen, Allee 216. †

[illegible]

Gebr. Sofa-Einrichtung

[illegible]

Diverses

[illegible]

Halbverdeck

[illegible]

Fischwagen

[illegible]

Gut erhaltener Fischwagen

[illegible]

Kinderwagen

[illegible]

Billige Gartenmöbel

[illegible]

Gut erh. Federwagen

[illegible]

Gefangene Nachtschwalben

[illegible]

Zucker 10 Kilo regulärer handfest. Treffen

Mk. 13.50 per Kilo

[illegible]

Gemälde!

[illegible]

Wurstkessel

[illegible]

Eisschränke

[illegible]

Für Bäcker.

[illegible]

Gärtner und Landwirte.

[illegible]

Zugpferd

[illegible]

Pferdegeschirre

[illegible]

Für Bauunternehmer

[illegible]

Tiere

Rappwallach

[illegible]

Schöner fetter Hund

[illegible]

3 Pferde

[illegible]

Pferd

[illegible]

7jähr. Wallach

[illegible]

Schweres Pferd

[illegible]



Herm. Eichholz

[illegible]

Geschäftswagen-Pferde.

[illegible]

Ferkelschweine

[illegible]

Junge Schweine

[illegible]

Dachshunde

[illegible]



Prachtvolle Küchen

[illegible]

Muskator

[illegible]

Heizbare

[illegible]

Zierfische!!

[illegible]

Joh. Dahlström.

Kaufgesuche

[illegible]

Schreinerhandwerk

[illegible]

Gebr. Waschmangel

[illegible]

Auto

[illegible]

Zeichentisch

[illegible]

Zahle

[illegible]

Altes Gold u. Silber

kauft zu höchsten Preisen

Heinr. Bankowsky

Elberfeld.

[illegible]

Gut erhaltene

[illegible]

Junger Jagdhund

[illegible]

Möbel

[illegible]

Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel

[illegible]

Gelegenheitskauf für Brautleute.

[illegible]

Möbel

[illegible]

Wegen

Renovierung

meines Lagers:

Billiger

Möbel-Verkauf

für

Brautleute:

Schlaf-Zimmer,

Ess-Zimmer,

Wohn-Zimmer,

Küchen-Einrichtungen

Sofas, Tische

usw.

Lieferung franko, auch nach auswärts.

Kostenlose Lagerung bis zum Herbst.

Möbellager

Albert Masthoff,

Barmen, [illegible]

Sofas

[illegible]

J. Brechtmann,

[illegible]

Sofas.

[illegible]



[illegible]

Sanitätsrat Dr. Gross,

– Barmen –

[illegible]

verreist.

Rhabarber zum Einkochen

[illegible]



Bei

Rückgrat-Verkrümmungen

werden glänzende Erfolge erzielt mit meinem berühmten

Geradehalter-Apparat Original-System „Haas"

[illegible]

Reichillustrierte Broschüre sowie Beratung völlig kostenlos

Franz Menzel Düsseldorf

[illegible]

Dornaper Möbel-Schreinerei

— mit elektrischem Kraftbetrieb —

[illegible]



Sie [illegible] Zigarren, Zigaretten und Tabake

Hans Vogt, Elberfeld

[illegible]

Bachmann's

preiswerte

Wohnungs-Einrichtungen.

4 Zimmer:

Schlafzimmer echt Eiche oder Nußbaum
1 Schrank, 180 cm breit, mit Spiegel
1 Waschkommode mit Toilette und hohem Marmoraufsatz
2 Bettstellen, 2 Nachttische m. Marm.
2 Stühle, 1 Handtuchh.
2 Pat.-Matr. m. Gegendr. ℳ 575

Herrenzimmer echt Eiche mit apart. Schnitzerei
1 Bibliothek 4türig
1 Diplomat mit engl. Zügen
1 Schreibsessel m. Lederb.
2 Lederstühle, 1 Pilz ℳ 580

Speisezimmer echt Eiche, schwere Form
1 Büfett m. geschl. Kristall-Verglasung
1 Kredenz mit Spiegel und Aufsatz
1 Ausziehtisch, 4 Lederst.
1 Klubsofa ℳ 790

Küche Carolina-pine mit Linoleum
1 Büfett, 3teil., mit Facette-Verglas.
1 Anrichte, 1 Tisch
2 Stühle, 1 Handtuchhalter ℳ 250

zusammen . ℳ **2195**

Jedes Zimmer wird auch einzeln verkauft.
Zeichnungen von dieser Einrichtung stehen zu Diensten.

Bachmann & Co.

Barmen, Carlstraße 31/33, direkt neben d. Ruhmeshalle.

Eine der schönsten Möbel-Ausstellungen der Provinz.

Verlangen Sie gratis illustr. Katalog oder Kosten-Anschläge.

Sa

zu

Zu

E

Was
fü
Ne
Han
Bettl
Chi

Der reg
Wert d
Waren is
bedeutend

Wei
Vola

darunter
Ohne

Stickerei
bis zu 40

Serie I
Meter

160 cm breite
130 cm breite
160 cm breite
Sonstiger Preis

Beachten
Sie bitte
meine
Auslagen

Saison-Ausverkauf!

Ab Montag den 13. Juli gelangen sämtliche

Reste

sowie Abschnitte und Restbestände aus allen Abteilungen

zu bisher noch nie gekannt billigen Preisen

zum Verkauf. Es empfiehlt sich, die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen.

Enorme Mengen

Waschstoff-Reste
für Blusen und Kleider
Nessel-Reste
Handtuch-Reste
Bettkattun-Reste
Chiffon-Reste

Der reguläre Wert dieser Waren ist ganz bedeutend höher.

am Rest jeder Meter **19** ₰

Die größte Sensation!

Teuere, wertvolle

Kleiderstoff-Reste

in Längen bis zu 4 Meter:
Ohne Rücksicht auf den früheren Wert

Es sind dieses: **Schwarze Kleiderstoffe, Kostümstoffe engl. Art, Kammgarne, Cotelés, Voiles Eoliennes, Blusenstoffe, Ripse usw.**

am Rest jeder Meter **1.00**

Kleiderstoff-Reste
in Wolle, Halbwolle, für Kleider, Blusen, Röcke und Kinderkleider geeignet, am Rest . . . . . jeder Meter **50** ₰

Enorme Mengen

Wollmousseline-Reste
Kleider-Satin-Reste
Tupfenmull-Reste
Seidenbatist-Reste
Feston-Volants-Reste
Bettuch-Dowlas-Reste

In dieser Serie befinden sich die teuersten Qualitäten meines Lagers.

am Rest jeder Meter **50** ₰

Weit unter Preis
Schweizer Stickerei-

Volants-Reste

darunter die feinsten und teuersten Qualitäten.
Ohne Rücksicht auf den früheren Wert

Stickerei-Volants bis zu 40 cm Höhe
Serie I Meter **10** ₰

Stickerei-Volants bis zu 70 cm Höhe
Serie II Meter **25** ₰

Selten billig

160 cm breite **Bettuch-Chiffon-Reste**
130 cm breite **Bettdamast-Reste**
160 cm breite **Bettuch-Linon-Reste**
Sonstiger Preis bedeutend höher, am Rest jeder Meter **68** ₰

Enorm billige

Seidenstoff-Reste

darunter befinden sich einfarbige und gemusterte Seidenstoffe für Kleider, Blusen, Besätze u. Krawatten **ohne Rücksicht auf den früheren Preis:**

Serie I am Rest Mtr. **50** ₰
Serie II am Rest Mtr. **1.00**

Läuferstoff-Reste

darunter Wolle, Tapestry, Bouclé und Velour

Serie I jeder Rest **1.50**
Serie II jeder Rest **3.50**

Weit unter Preis
Große Posten

Feston-Reste

prima Schweizer Mull-Stickerei in Längen bis zu 1½ Meter

Serie I Jeder Rest **5** ₰
Serie II Jeder Rest **10** ₰

Selten billige Reste

Scheiben-Gardinen, Galerie-Borden, Spannstoffe, Rouleausstoffe, Dekorationsstoffe,

Serie I: Rest **25** ₰
Serie II: Rest **50** ₰

Restbestände in Damen- und Kinder-Konfektion nochmals gewaltig im Preise ermäßigt.

Beachten Sie bitte meine Auslagen

M. Strauss

Barmen, Mittelstraße 1-3-5.

Trotz der billigen Preise Rabatt-marken!

117b

Damen-Konfektion

Ein Sensations-Angebot während uns. Saison-Ausverkaufs

Dieser Verkauf beginnt Montag früh 8 Uhr.

Moderne Popeline-Paletots

fesche ¾ lange Volantform, mit aparter Seidengarnierung, in modernen Farben, ganz besondere Kaufgelegenheit . . . jeder Paletot **4.90** Mk.

Moderne Jacken-Kleider

in vorzügl. Stoffqualitäten und hervorragend guter Verarbeitung, Jacke auf reiner Seide u. Halbseide, weit unter regulärem Wert, jedes Kleid **9.75** Mk.

Moiré- u. Mohair-Paletots

¾ und ganz lange neue Fassons in eleganter Verarbeitung, schwarz und farbig, weit unter regulärem Wert, jeder Paletot **14.75** Mk.

Elegante weiße Kleider

in hochaparter vornehm. Ausführung, zum Teil leicht angestaubt, weit unter regulärem Wert, ... jedes Kleid **18.75** Mk.

Der Verkauf von
Rest- und Einzelpaaren
in
Schuhwaren
beginnt in den nächsten Tagen.

Diese Preise für Damen-Konfektion sind außergewöhnlich.

Leonhard Tietz A. G. Elberfeld